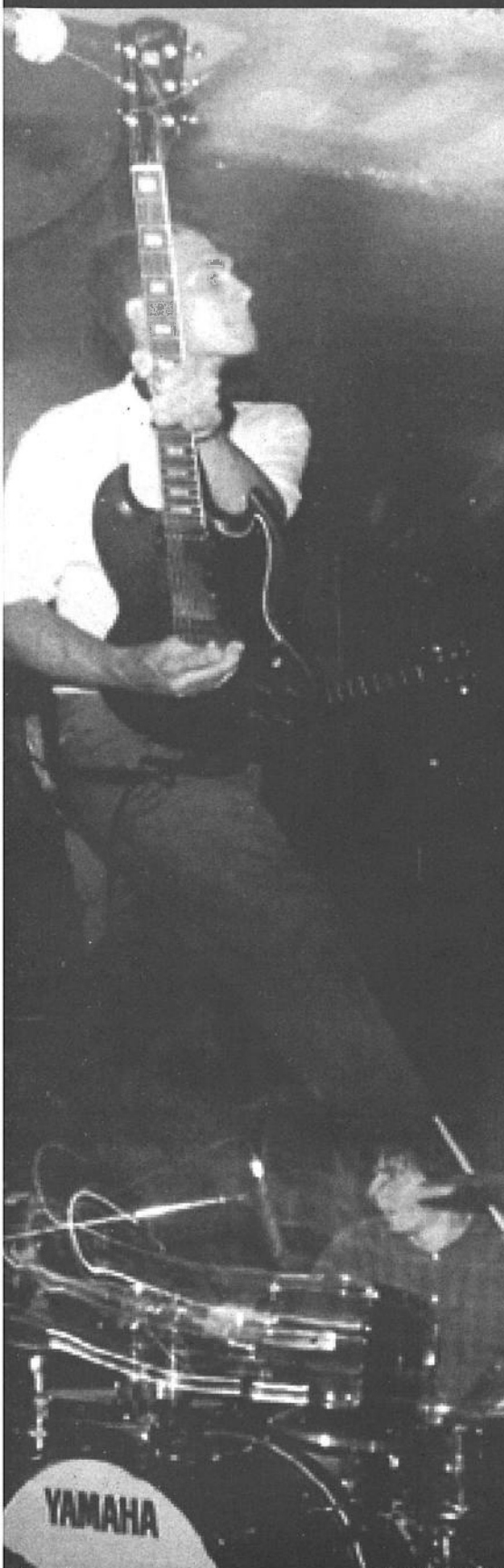




# TRUST

Nr. 95 / 04 August/September 2002

€ 2.--



LIARS  
RADIO 4  
RETISONIC  
HISSYFITS  
LONELY KINGS  
GIRLS AGAINST BOYS

# Out now on Stereodrive! Rec.



STD! 025

## Highscore

Unsuspecting actors in a bad soap opera lp/cd



STD! 024

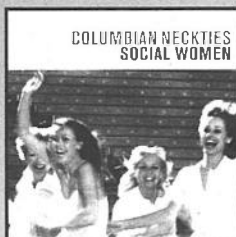
## Millencolin

Kemp 7"

STD! 022

## Columbian Neckties

Social women 7"



STD! 021

## Randy

The heebie jeebies 7"



STD! 019

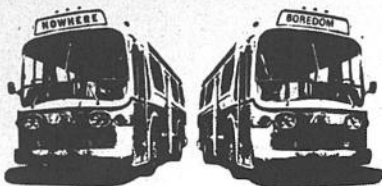
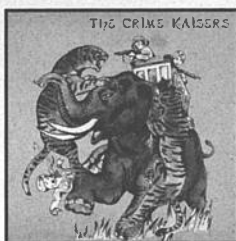
## The Spitfires

Three lp

STD! 020

## The Crime Kaisers

s/t lp



**WWW.GREENHELL.DE**  
RECORDSTORE & MAILORDER

BESUCHT UNS IM NETZ ODER FORDERT  
UNSEREN GRATIS-MAILORDERKATALOG AN!

**GREEN HELL RECORDSTORE & MAILORDER**  
VON STEUBEN STR. 17  
48143 MÜNSTER • GERMANY  
TL +49 (0)251 530 26 26  
FX +49 (0)251 530 26 27  
MAILORDER@GREENHELL.DE  
WWW.GREENHELL.DE

jetzt gratis  
anfordern!



- VISIT US ON THE WEB -

# WWW.GREENHELL.DE

- HARDCORE-EMO-PUNKROCK-NEWS-SPECIAL OFFERS  
GREEN HELL RELEASES-TOURDATES-1000 LINKS-T-SHIRTS

Liebes Trust-Team,  
 Euer Magazin habe ich  
 neulich neu entdeckt,  
 und mit Wohlwollen  
 festgestellt, daß Ihr keinen  
 Strichkode für die Kassen  
 an Eurem Magazin habt,  
 und hoffentlich Euch auch  
 nicht zulegt. Leider hat  
 Euer Magazin keine  
 Seitenzahlen. In einen  
 Interview im Heft  
 April/Mai war von den  
 Jazzmusikern Ornette  
 Coleman und John  
 Coltrane die Rede. Nach  
 meiner persönlichen  
 Einschätzung war Ornette  
 Coleman neben Don  
 Cherry gleich  
 wegweisend wie John  
 Coletrane. (Ornette  
 Coleman lebt übrigens  
 noch!) Vielleicht hab Ihr ja  
 Lust mal einen Artikel  
 über Ihn zu machen  
 (würde mich freuen). Ich  
 fände es schön, wenn Ihr  
 der Musikindustrie die  
 Zähne zeigen würdet und  
 Euch nicht in die  
 Punk/Indie/Satanismus-  
 Ecke drücken lasst. Wenn  
 ihr z.B. die  
 Übersichtlichkeit der  
 "Jazzthetik" kopieren  
 würdet, könntet Ihr  
 vermutlich schneller Fuß  
 fassen. Auch fände ich es  
 toll, wenn man wie bei  
 der "Frankfurter  
 Allgemeinen", das  
 wichtigste im deutschen  
 Kulturleben auf der 1.  
 Seite erkennen könnte.  
 Lasst Euch bitte nicht von  
 den Maschinerien des  
 Kapitalismus verarschen. Ich  
 fände es schön, wenn Ihr über alle  
 ! Musikstile berichten würdet.  
 Unter TRUST auf dem Titel würde  
 ich schreiben: "Zeitschrift für  
 Musik und Anderes" aber ich will  
 Euch nicht mit Besserwisserei  
 nerven! Ich wünsche Euch, so Gott  
 will (wenn es einen gibt!),  
 alles gute, Ralf Keller, Ahlfeld



Lieber Ralf,

es freut uns, dass dir unser Heft gefällt. Vielen Dank auch für die CD von Ornette Coleman, die sich gleich der Autor des erwähnten Artikels gesichert hat. Über Ornette Coleman schreiben würde er sicher bei Gelegenheit auch, wenn jener mal in der Gegend ist. Dass Gefühl, Fuß fassen zu müssen, haben wir nicht gerade,

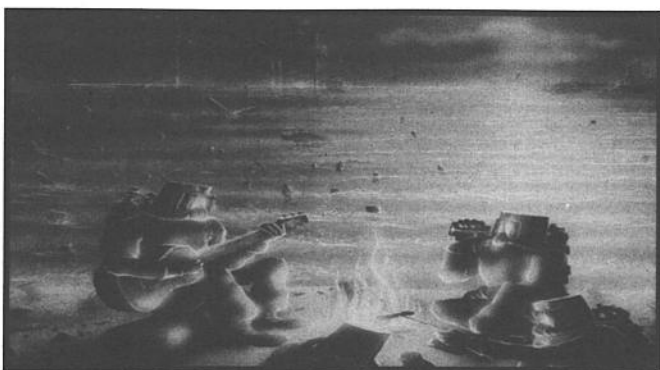
und für "das wichtigste im deutschen Kulturleben" interessieren wir uns auch nur am Rande. Die Sache mit dem Barcode... da haben wir schlechte Nachrichten, denn wir haben jetzt - oder aber bald - wohl auch einen drauf. Wir sehen das aber positiv, da es den Leuten die im Vertrieb arbeiten, bzw. an den Kiosken die Arbeit erleichtert. Wenn es nach uns ging,

müssten die auch nicht alles mit Scanner-Kassen arbeiten, das tun sie aber und somit... sorry. Wir glauben übrigens nicht an einen Gott, freuen uns aber trotzdem über deine guten Wünsche.

Bestes,

dein TRUST.

**Wir bieten in diesem Heft**

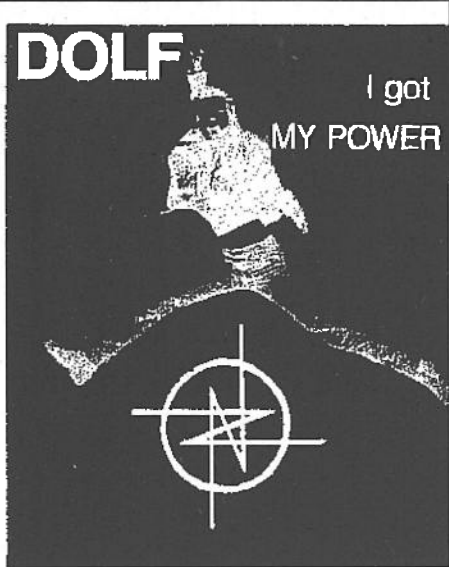


**lonely kings**  
**new york trilogie**  
**Kreuzwortraetsel**  
**hissiflts**  
**grubbs**  
**isis**  
**skaterock**  
**retisonic**  
**hang 10**



# DOLF

## I got MY POWER



Mitte April unterhalte ich mich mit dem Schlagzeuger von 90DM in Berlin. Während dem Gespräch lassen wir unserer Abneigung gegen bestimmte "Emo" Bands freien Lauf. All die bekannten Fakten und Argumente: das es nicht neu ist, das es langweilig ist, das es nichts mit der underground/punk/hc/diy Szene zu tun hat - und wenn dann immer nur solange bis die Bands bei einer grossen Firma gelandet sind - und diese Bands deshalb eigentlich auch nicht die geschaffenen Strukturen (also Plattenlabels, Vertriebe, Mailorder, Fanzines, Zentren, etc.) für sich nutzen sollten. "Naja" sagte er "es kommt noch schlimmer, in den Usa spielen die ganzen neuen Bands Rock". "Wie?" sage ich "du meinst Alternative Rock oder Nu Metal oder was?" "Nein" sagt er "die spielen total langweilige Rockmusik, wie vor 20 Jahren. Und haben auch gleich eine 'Rock'-Einstellung - also Party, Sex, Drogen und viel Geld". (nicht das ich gegen diese Tätigkeiten, bzw. viel Geld was hätte, nur ohne alles andere, reicht das eben nicht) Scheisse denke ich mir, es kommt also nach gewissen "Emo" oder gar Nu Metal noch schlimmer, jetzt kommt der Rock - wird der dann auch Nu Rock genannt oder gibt es da einen anderen Namen dafür - na ich wollte mich überraschen lassen und hoffte das der "Rock" nur in den 4-farb Gazetten stattfinden wird und vermeintliche Indie-Strukturen davon verschont bleiben.... Ca. 6 Wochen später in Oldenburg sehe ich dann auch schon die erste Rockband aus den Usa live, im Alhambra. Durch die Cd vorgewarnt war mir klar das es Live nicht so grauenvoll sein konnte wie auf Konserven. War es dann auch nicht es war einfach nur schlimm. Rock, der hin und wieder ein wenig interessanter war und ich so nicht gleich den Raum verliess. Ich lies es mir aber nicht nehmen der befreundeten europäischen Band die mit den Amis auf Tour war zu sagen was ich von ihren "Kumpels" hielt ("But, they are really nice guys" na und, nett reicht schon lange nicht mehr!), warum der Band nicht direkt? Die hat noch nicht mal meine Kritik verdient! Versteht mich nicht falsch, die Musiker waren gut (lies: gute Musiker) und es ist ja auch nicht schlimm wenn jemand mal Rock gut findet, genauso wie manche ja auch

Fußball oder Britney Spears gut finden - aber es hat hier nichts zu suchen. Sollen die Rock Bands doch versuchen bei grossen Rock Bands mit auf Tour zu gehen, oder in Rock Clubs spielen und mit Rock Magazinen sprechen wie sie ihre Platten auf Rock Labels durch Rock Vertriebswege vertreiben lassen. Dann ist ja alles in Ordnung, soll doch jeder machen was er will. Ca. 12 h später höre ich 4 Cds beinahe hintereinander, alles Rockmusik - die hier gelandet sind um besprochen zu werden. Kein Ding, sagst du, einfach aussortieren den Müll - hätte ich auch gemacht, so wie immer wenn so'ne Musik reinkommt, meist von den Major Firmen. Aber diesmal teilten sich 2 "Indie"-Vertriebe die Schuld. Ich tat was ich noch nie zuvor gemacht hatte. In alle Cds klebte ich Zettelchen wo sinngemäss draufstand "wenn diese Rockscheisse gut besprochen wird, dann fliegt das review raus" - sowas hab ich in 15 Jahren noch nicht gemacht. Ist natürlich auch Quatsch, denn wie soll ich mir denn die Namen der Bands merken wenn das review dann Tage, Wochen später hier wieder auftaucht, geschweige denn das es ok ist dem Rezensenten vorzuschreiben was er zu schreiben hat, damit das review gedruckt wird. Aber ich war und bin angervnt, da macht man dann schonmal sowas. Deshalb hier die Parole für den Sommer und den Herbst und für immer: **FIGHT THE ROCK!** Und wer jetzt denkt ich meine jede Combo die geil rockt, oder rockt wie Schwein, oder das Haus rocken usw. der hat nicht verstanden was ich meine. Genauso wie die Leute die allen ernstens meinten ich würde Inhaber von Kreditkarten hassen, nur weil ich mal schrieb "Credit Card Punks Fuck Off". An dieser Stelle sei noch gesagt das neulich eine uralte NY-HC Band am Abend des Tages des WM Finales auf die Bühne ging, einer der Mitglieder die geballte Faust in die Höhe reckte und brüllte "Fuck Brazil. We hate Brazil" und denen traue ich ehrlich gesagt nicht zu das es in irgendeiner Form ironisch gemeint war... Platt wie erwartet, zeigend wessen Geistes Kinder und ob mir das dann lieber ist als der zu bekämpfende Rock, das ist eine ganz andere Frage. Im Vertrauen darauf das der erste Mensch dem sie sich sexuell hingeben der Partner fürs ganze Leben ist lassen sich Kirchgänger häufiger auf ungeschützte sexuelle Kontakte ein als Nicht-Kirchgänger, sagt zumindest eine neue Studie. Gleichzeitig befürchten Experten der Uno das sich bis zum Jahr 2010 weltweit 45 Millionen Menschen neu mit dem Aids-Virus infizieren. Dumm nur das selbst wenn es alles Christen wären das Problem damit auch nicht gelöst ist. Weder das Rock-Problem, noch eines der vielen anderen. Weil mich ein Problem ganz anderer Art ärgerte - nämlich einer von diesen mobilen Hühnerbratern, die überall rumstehen und ihr gebratenes Aas verkaufen und die Luft mit dem Gestank verbranntem Fleisches verpesten - hatte ich mir bei einem Tierrechtsverein so ein Flugli bestellt, weißt schon, think global, act local - steht ja heutzutage in jeder Zeitung mindestens täglich. Nun ich bekam einen ganzen Umschlag voll mit Infos. Im Prinzip nichts neues, für mich zumindest. "Vegane

Revolution", "Tierliches Eiweiß und tierliches Fett und die Folgen für die menschliche Gesundheit", "Gründe gegen den Milchkonsum", "Die Wahrheit über die Jagd", "Sklave Pferd", "Folterkammer der Wissenschaft", "Niedliche Küken - glückliche Hühner - gesunde Eier - Wie sieht die Wirklichkeit aus?", "Was wissen sie eigentlich über Fische", "Zoo - lebenslange Haft zu ihrem Vergnügen" und "Der Zauber der Manege". In jeder Broschüre massig Infos zum jeweiligen Thema - leider nicht immer ganz pragmatisch, aber zum Glück auch nicht immer zu leidenschaftlich. Was mich allerdings störte war der Hinweis bei dem "Anti Zirkus Blatt" der lautete: "Moderner Zirkus kommt ohne Tierqual aus.....wie der Mongolische und der Chinesische Staatszirkus" und wen quälen die? Ihre kleinen Artisten die schon früh so gebogen, äh trainiert werden, das sie dann später zu den artistischen Höchstleistungen fähig sind und mit 30 den verschleisserscheinungen erliegen - da müsste nochmal drüber nachgedacht werden. Ansonsten wollte ich das hier nochmal erwähnt haben, weil es immer noch wichtig ist. Weiter oben verwendete ich ja den Slogan "Think global, act local", der ja in der Hardcoreszene schon seit Jahrzehnten fester Bestandteil ist - bzw. war. Wäre die Presse vor fast 20 Jahren drauf gekommen die international aktive Hardcoreszene mit ihrer globalen Vernetzung als "global players" zu bezeichnen? Gewiss nicht, auch wenn es im Prinzip nichts anders war/ ist. Es ist ja heute so das alles schon da ist, was "damals" erst noch aufgebaut werden musste. Das ist auch gut so und ich bin weit davon entfernt zu sagen das "damals" alles besser war. Es war eben anders. Alles war neu, es gab praktisch keine Konkurrenz. Heute ist das anders, obwohl alle mehr oder wenig das "gleiche" machen, denkt jeder er würde das "gleiche" am besten machen. Da hab ich auch erstmal nichts dagegen, wenn das junge Kids sind, recht so, zeigts den eingesessenen alten Säcken - aber dann bitte macht auch was anders und nicht das gleiche wie die. Denn dann seid ihr einfache Egoficker die eben in Konkurrenz treten wollen und zu arrogant (oder doof?) sind sich das einzugestehen. Mit anderen Worten, macht was neues und kopiert nicht Dinge die bereits da sind unter dem Mantel des vermeintlich "anderen". Ist es nämlich nicht und es gibt immer coolere. Noch schlimmer sind natürlich die "Szeneaktivisten" die sich in die Szene einbringen und dann nach relativ kurzer Zeit vom jugendlich enthusiastischen Fan zum jung dynamischen Geschäftsmann mutieren und sich dann so benehmen wie abgewixte Geschäftsleute. Aber eben nicht in der Geschäftswelt, sondern in der Szene - oder da dann plötzlich so ein Mischmasch draus machen. Jetzt aber genug, bevor ich noch anfangen mich drüber aufzuregen das heutige "Punks" wirklich meinen sie sind "Punks", auch wenn sie überhaupt nichts damit zu tun haben.. zumindest an dieser Stelle muss nicht ich derjenige sein der versucht das klarzustellen. dolf



4 Bier später - Baniel

Nach langer Abstinenz mal wieder eine Kolumne von mir und aus diesem Grund moechte ich erst

einmal vorausschicken, warum dies so ist. Es gab in den letzten Monaten, dem letzten Jahr, fuer mich persoeneilich nichts Neues, was es sich zu berichten lohnen wuerde. Ein erneuter polemischer Angriff auf die oeffentlich-rechtlichen Fernsehsender? Mal wieder ueber die Verwirrten und Verirrten in deutschen

Jugendzentren mosern? Sympathiebekundungen fuer Siebzehnjaehrige, die warmes Bier verkaufen und kein Wechselgeld haben? Irgendwann hat sich all das doch zum hundertsten Male wiederholt. Und ich will mich doch nicht damit abquaelen, die selben unumstoesslichen Gedanken alle

zwei Monate in Euere Rachen zu werfen. Es hat mir in den letzten Jahren eine Menge Spass bereitet, ueber solche Kinderkacke wie Straight Edge Revival und aehnlich laecherliche Thematiken Witze zu machen oder im rechten Moment auch einmal zu schweigen, aber das hat alles herzlich wenig mit meiner Realitaet 2002 zu tun, und die ist schliesslich fuer mich ausschlaggebend. Ach ja, der alte DIY-Gedanke faellt mir gerade ein, an dieser Stelle moechte ich anmerken, dass der Vater von der besten Freundin meiner Freundin die Nummer eins im DIY ist. Er ist der Koenig der Heimwerker und hat u.a. schon bevor Sid Vicious Spritzen aufziehen konnte es geschafft, im Partykeller seines Hauses eine massgerechte Fernsehniche... ins Mauerwerk einzulassen, d.h. dies ging einher mit Abtragen des Erdreichs und all dem anderen Quatsch. Da machen wir uns mal nix vor: Das ist wirklich cool und dabei wird es schwer, Papa Schmidt als Punker zu bezeichnen. Gut, er haette ja auch eine 7" rausbringen duerfen, aber wenn es tatsaechlich nur darum geht, sein eigenes Leben weitestgehend zu kontrollieren und moeglichst unabhbaengig von gesellschaftlichen Zwaengen zu agieren, dann ist er punker als all die kleinen Quaelgeister, die mit dem Geld ihrer Eltern den Rockmusikuntergrund aufrechterhalten.

Ansonsten habe ich das heimatliche Frankfurt verlassen, gerade rechtzeitig, um den endgueltigen Super-GAU des sympathischen Fussballclubs, dessen Mitglied und Dauerkartenehaber ich bin, zu umschiffen, und lebe fuer ein halbes Jahr in Australien.

Selbstverstaendlich dem guten Beispiel von Jochen folgend, mit dem kleinen, aber bemerkenswerten Unterschied, dass ich in Canberra und nicht in Sydney oder Melbourne bin. Und siehe da, die Musikszene ist ein wahrer Knaller, deshalb gehe ich gerne zum Rugby, war letzten Samstag auf einem Polo-turnier, genau, das Spiel mit den Pferden und den Porschen, die Plattenlaeden sind exzellent sortiert, daher kaufe ich fleissig guten Rotwein und gutes Bier, damit ich mehr Geld fuer das breite Vinylangebot habe. Unter der Woche gehe ich gerne in einige der zahlreichen Pubs, weswegen ich morgens schon um 7 aufstehe, ich denke, ihr seht, wie es hier zur Sache geht. Spoetter moegen behaupten, dass man da doch gleich nach Wathlingen oder Rammlingen ziehen sollte, aber gut, so lange nicht Nagold...

ausserdem kann mich das alles wenig stoeren, es gibt mal wieder eine Radio Birdman Reunion Tour und das Ticket liegt in meiner Kuechenschublade. Das ist zwar nicht sonderlich revolutionaer, aber das sind die anderen Bands ja auch nicht. Nur, wenn man an letzteres nicht unbedingt mehr glaubt, worueber auch berichten? Letztlich ist, weil hier das Angebot schlichtweg fehlt, mein Leben in keinester Form von dem irgendeines anderen verschieden.

Miete zahlen, Auto ummelden, Essen gehen, am Wochenende etwas unternehmen. An dieser Stelle voellig unangebracht moechte ich anmerken, dass Dolf falsch liegt, wenn er Leute als Kreditkartenpunker beschimpft, da mit seiner Ausnahme und Al, aber der ist selber dran schuld, wenn ich mich richtig entsinne (dass seine nicht mehr da ist, was mit grandiosem Kontoueberziehen zu tun hat, also eigentlich sehr sehr punk ist), alle anderen hier beim heft wieso alle moeglichen Arten von Plastikkarten besitzen. Das wuerde ja heissen, dass alle Trust-Mitarbeiter ob ihrer Zahlungsgepflogenheiten vor dem Major in

Ungnade gefallen sind, was aus vereinsinternen Gruenden nicht zulaessig ist. Die elitaerste Gruppe ist man ja immer noch selber, auch wenn man sich alleine meist in schlechter Gesellschaft befindet (Danke Ambrose!).

Meine derzeitige Ruhepause begann eigentlich direkt nach der letzten HWM Tour, da gab es auf einmal nichts mehr zu beweisen oder auszuloten, ich moechte nur zwei kleine Zitate einflechten, dass eine von einem jungen Mann in Berlin, der nach dem Aufstehen (in seinem Flur neben seinem Erbrochenen genaechtigt) seinen Kleiderstapel betrachtete 'wem gehoert eigentlich diese Jacke hier' und das andere, einen Tag spaeter, gegen 3 Uhr morgens auf dem Weg zum Leipziger Zoro (yeah! Pfeffi trinken und Pingpong spielen, nicht revolutionaer, aber LUSTIG!) „wenn ich die Sau erwische, die gestern nacht in Berlin meine Jacke geklaut hat“.

Aber kommen wir zu wirklich Berichtenswertem. Dass man in einem Land wie Australien ohne Auto relativ eingeschaenkt ist war mir ja klar, ergo wurde von einem windigen Gebrauchtwagenhaendler, einem wahren Meister seines Fachs (Ich sage Ihnen, als ich die Raeder an diesem Wagen gesehen habe, wusste ich gleich, es handelt sich um ein absolutes Qualitaetsfahrzeug (die Raeder wurden selbstverstaendlich vom Haendler selber mit neuen Schrauben an den Wagen gesetzt...)) mein neuer Wagen gekauft. Mit 190 Tausend Kilometern quasi ein Neuwagen, aber es kam, wie es kommen musste, die Raeder erwiesen sich als Schrott, bzw., die Reifen sind in irgendeinem recht komplizierten Mass, so dass ich beschloss, mir die eigentlich Felgen bei einem Gebrauchtwagenhaendler zu besorgen, dazu noch ein neuer Schliessmechanismus fuer die Klappe hinten (always Pickup...). In Canberra gibt es 3 Stadtteile, in denen das Leben pulsiert. Sie bestehen aus Gebrauchtwagenhaendlern, Matratzen-studios, Feuerwerksverkaufbueros ('more bang for your buck' – yippie!!) und Puffs bzw. aehnlich gelagerten Etablissements. Meine eher zufaellige Wahl viel auf „Jap Auto Parts“ in Queanbeyan. Gut, es handelt sich um ein japanisches Auto, aber das – Fulci Fans aufgepasst – eines der sieben Tore zur Hoelle ein Schrottplatz sein koennte, wer haette das ahnen duerfen.

Prolog: Ich betrete das Verkaufbuero. Ein osteuropaeischer Mann kurz vor dem Rentenalter haengt am Telephon, raucht und sieht nicht einmal auf, als er mich fragt, was ich denn so wollte. Ich weiss nicht, warum alle Autoteilehaendler, bei denen ich bislang in meinem Leben war, Osteuropaer sind. Es liegt ihnen aber deutlich eher als anderen Menschen, auch ein rauher Umgangston scheint in der Branche ein muss. Versteht mich falsch, aber es ist zum Beispiel nie ein Franzose, der in Canberra, Australien, einen Schrottplatz fuehrt. Ein Deutscher haette vielleicht auch nicht geschadet ob zu erhandelnder Nachlaesse...

Ich erklare ihm mein Anliegen. Er scheint willens, mich in den Kreis seiner Kaeuferschaft aufzunehmen und nickt kurz mit dem Kopf, woraus ich entnehme, dass ich den eigentlichen Lagerbereich betreten darf, um dort von seinem geschulten Fachpersonal in Empfang genommen zu werden. Ein Australier, Anfang vierzig vielleicht, kommt just aus jenem Bereich zurueck und traegt ein Teil, bei dem ich schwooeren kann, es noch in keinem Auto gesehen zu haben. Er fragt den Besitzer nach



dem Preis, der mault etwas von 110 Dollar, woraufhin der Mann durchaus hoeflich fragt, ob man das Teil denn irgendwo testen koenne, schliesslich weiss man ja nie. Spontan fuehlte ich mich an 'All hell breaks loose' erinnert, als ihn der Besitzer anschnautzte, dass der Preis nun einmal 110 Dollar waeren, es keinerlei Disocunt oder in irgendeiner Form gesonderter Behandlung ob eines solchen Teils gaebe, und er nun doch bitte entweder sofort sein Geld abdruecken solle oder gleich zum Teufel fahren soll.

Entsetzt liess der Mann das Teil sofort auf dem Tresen liegen und verschwand nach draussen. 'Oha, der Schrotthaendler hier ist ein echter Punk – er scheisst auf jegliche Form von Profit' dachte ich zunaechst, stellte fest, dass das im Moment auch nicht von grosser Bedeutung ist, und lief in die grosse Halle.

Ein mit einigen Zahnluucken besetzter Althippie kam eine duenne Selbstgedrehte im Mundwinkel huepfend auf mich zu. Er entpuppte sich als durchaus zugaenglich und befahl einem Zwoelfjaehrigen, der gerade mit der Demontage eines Totalschadens beschäftigt war, mir auf der Suche nach einem neuen Handgriff fuer die Klappe hinten am Pickup zu helfen. Durch die freundlich, bestimmte Art, wie der Hippie mit dem Junge sprach, konnte ich entnehmen, dass er ganz klar der Ranghoechste Offizier in der Lagerhalle und dahinter war. Spaeter stellte sich heraus, dass der Besitzer au allem Ueberfluss Caesar heisst, was so sicher nicht zu schlagen ist. Gut, er haette auch Cassius oder Brutus heissen duerfen, meintentwegen auch Etzel oder Caligula, aber Caesar... ist schon ne Wucht. Der Junge fand nach einige Zeit einen Hilux aehnlicher Baureihe, war sich aber ueber die Demontage nicht ganz im Klaren, so dass er einen weitere Osteuropaer hinzu zog, der vor allem durch das Fehlen von 4 Fingern an seiner rechten Hand, der Daumen war noch vorhanden, auffiel. Der Junge blickte entschuldigend zu mir auf und meinte, dass er erst seit einer Woche fuer Caesar arbeiten wuerde. Spontan stellt sich da die Frage, ob er diesen Schrottplatz jemals wieder verlassen wuerde, der Fakt mit dem Teufel war denn schon unterzeichnet. Siehst du das Mal?

Waehrend der Fingerlose also sein Glueck beim Abschrauben des Girffs versuchte war ich mit dem Zahnlosen Althippie auf der Suche nach geeigneten Felgen. An einem Hiace Van, auf dem ein weiterer Wagen lag, fanden sich die entsprechenden Felgen zur Aufnahme der LightTruck-Reifen. Der Hippie erlaeuterte mir im Anschluss, dass ich aber jetzt gerade zeitlich unguenstig liegen wuerde, da es Mittagspause sei und er seinem Fussvolk die rechtlich zustehende Pause kaum verweigern wuerde. Ich solle doch an einem mir gelegenen Tag



vorbeischaun, er wuerde alles vorbereiten. Ich glaubte ihm sofort und - das muss an dieser Stelle vorausgeschickt werden - behielt trotz meiner stuempferhaften Menschenkenntnis recht. Also lief ich zurueck zu Caesar, als mich der Zwoelfjaehrige mit dem Griff abhing. Im Vorfeld hatte ich mich bereits bei Toyota erkundigt, was denn ein Ersatzteil kosten wuerde, und wusste, dass sich der Beschaffungspreis eines Neuteils bei 73 Dollar bewegen wuerde. Wir hielten den Griff testweise an der Klappe an, und gluecklich und auch ein wenig aufgeregt bemerkte ich, dass der Bolzen, der bei dem alten Griff abbrach, aus Plastik war, beim neuen aber aus Metall, so dass ich mir sicher sein kann, dass dieser Griff niemals wieder ersetzt werden muss. Frohen Mutes schritt ich auf Caesar zu. Er telephonierte und liess mich erst einmal ein paar Minuten stehen. Die natuerliche Hackordnung war also wiederhergestellt. Er sprach ohne grosse Aktzentuierung geradeweg durch mich durch, ob die Felgen auffindbar gewesen waeren. Ich antwortete, dass wir passende gefunden haetten. 23 Dollar ohne Reifen war seine kurze, praezise Ansage. Der Griff? 35 Dollar.

Zum ersten Mal empfand ich eine gewisse Ehrfurcht vor Caesar, denn er kannte offensichtlich jeglichen Ersatzteilpreis gleichwelchen japanischen Autos und Baujahres und konnte auch die Standard 50 Prozent abziehen. Fluchs rechnete ich zusammen und mit nervoeser Stimme offerierte ich 120 Dollar, wohlwissend, was dem vorherigen Kunden widerfahren war. Caesar antwortete nicht, sondern sprach am Telephon weiter. Der neben mir stehende Hippie nickte mir zu und signalisierte so Caesars Zufriedenheit.

Ich verliess den Schrottplatz, nachdem ich eine Quittung von Caesars Frau ausgestellt bekommen hatte. Solche Taetigkeiten waren Caesar selber fremd und dem Hippie verboten, so dass ja nur noch seine bislang nicht in Erscheinung getretene Frau uebrig blieb. Das Geld, nebenbei bemerkt, hat allerdings er in Empfang genommen. Beilaeufig fragte er mich, woher ich stammen wuerde, und er war mit der Antwort sichtlich zufrieden, denn er nickte mir zu. Ach, Europaer in der Fremde unter sich.

Also fuhr ich einige Tage spaeter wieder zu JapParts, wo ich wie selbstverstaendlich gleich in den Schrottplatz hineinlief, und nach kurzem Umherschauen den Hippie entdeckte, der langsam mit freundlichem Gesicht auf mich zusteuerte und mich begriesste. Die Raeder standen an der Seite und er meinte, dass er eigentlich eine Kautio fuer die Reifen einfordern muesse, aber er davon ausginge, dass ich diese auch so zurueckbringen wuerde, da ich ein ehrliches Gesicht haben wuerde. Wow.

Wir luden die Raeder auf die Pritsche und er fragte, was ich denn mit den anderen, noch an meinem Wagen befindlichen Raedern vorhaette. Da Caesar sie nicht kaufen wolle, antwortete ich, wuerde ich wohl 2 als Ersatzraeder behalten und 2 verkaufen - oder so. Daraufhin bot er mir an, ein zu den neuen

Raedern passendes Ersatzrad mit Truckreifen in gutem Zustand gegen diese 4 Raeder zu tauschen. Stress (beim Verkauf) vermeiden wollend und einen neuen Freund auf einem der sieben Tore zur Hoelle findend schlug ich ein. Da aber einer der Bolzen, auf denen das Rad steckt, abgebrochen war, handelte ich noch die Extrabedingung aus, dass der Hippie mir einen neuen Bolzen an den Wagen setzen muesse, was ihm leicht von den Lippen ging, denn als ich 3 Tage spaeter mit neuem Bolzen - von meinen Freunden vom Toyota Spare Parts Center - ausgestattet dort vorbei kam, befahl der Hippie dem fingenlosen, die Montage desselbigen zu uebernehmen. Unter dem Hinweis, dass es sich hierbei um einen privaten Freundschaftsdienst handele, von dem Caesar nichts zu erfahren braeuchte. An dieser Stelle hakte ich nach und fragte den Hippie, warum Caesar denn die abgefahrenen Reifen zurueckhabel wolle, auf die ich ja keine Kautio zahlen musste. Der Hippie meinte, weil Caesar hoffe, diese fuer 6 bis 7 Dollar das Stueck verkaufen zu koennen. Ich erwiderte, dass meines Wissens die Beseitigung von Altreifen doch immer Geld kosten wuerde, was mir der Hippie und der fingerlose auch bestaetigten. Aber Caesar sein nun einmal ein wenig verrueckt und das haette ich ja wohl schon gemerkt. Ich nickte, alles grinsten und ich freue mich jetzt schon auf die naechste Reparatur bei Japparts.

Gestern war Radio Birdman Konzert. Die Band bedeutet mir persoendlich mehr als viele andere Bands, ich liebe ihre Musik, ihre Songs, die Atmosphaere - und das alles ist uebrigens zum zwanzigsten Male wiederveroeffentlicht worden, es gibt also keinen Grund, die beiden LPs Radios appear und Living Eyes nicht zu besitzen, dem Neuling sei erstere als Einstigesdroge ans Herz gelegt. Und auch wenn ich weiss, dass eine Reunion Show von ein paar Vierzig-plus-Jaehrigen keinerlei Relevanz fuer Deine musik-politischen Bestrebungen besitzt, so habe ich mich trotzdem gefreut wie vor kaum einem anderen Konzert. Fluchs die 300 Kilometer nach Sydney gefahren, und den ganzen Tag wie auf Speed mit tonnenweise Bauchkribbeln durch die Stadt gelaufen. Bier und Austern am Hafen zu mir genommen, wenn das kein Punkrock ist (und spuckte in die Ecke). Nach einigen Warm Up Drinks dann rein in die Halle. Oh mein Gott ich bin 32 und gehoerte zu den Juengsten, was einen sehr fairen Umgang beim Nach-vorne-draengeln mit sich fuehrte, naja, Papa hat seine alte Lederjacke mal wieder rausgeholt, sofern er die noergelnden Kinder zuhause fuer zwei Stunden vergisst wuensche ich ihm alles Gute. Beim Verlassen des Klos in den Hard Ons Saenger gelaufen. War mir erst nicht sicher, ob er es war, aber dann den genauso schiefnasigen Bassler gesehen, keine Verwechslungsmoeglichkeit! Als Vorband dann die Lipstick Killers. Mantel des Schweigens,

etwa den Drive von einem Deep Purple Reunion Konzert, oder vielleicht doch eher Foreigner? Der Saenger im Rick Sims Style trinkt zwischen den Liedern rote Gatorade. Fluchtartig den Saal verlassen und an der Theke angestellt, mann muss ja nicht alles tatenlos akzeptieren. Dann endlich die Hauptband. Obwohl, nach dem Genuss des Abends kann man eigentlich nur sagen: DENIZ TEK, SEIN SAENGER UND 4 BEGLEITMUSIKER. Letztere spielten ihre Sachen runter, sahen dabei koerperlich alt aus, verspielten sich aber nicht und bildeten so die Basis fuer Hern Tek und seine fabuloese Gitarrenarbeit. Rob Younger sieht aus wie der verrueckte Professor aus Zurueck in die Zukunft, ok, 5 Jahre juenger (aber nicht mehr), und verbringt die Zeit zwischen seinen Gesangeinlagen mit arrogant von der Buehne heruntergucken. Das Publikum ruft die Namen der Lieblingslieder und er glotzt runter. Naja, ist auch nicht anders als ne Bedienung im Heimwerkermarkt. Egal, die Stimme war gigantisch, wuchs von Stueck zu Stueck und sorgte fuer den heftigsten Spannungsbogen, den ich je bei einem Konzert erlebt habe. Als sie als drittes Lied, 'Anglo Girl Desire', spielten, was ohne Zweifel dank meiner paepstlichen Autoritaet als einer der 10 groessten Songs aller Zeiten vermerkt werden darf, schaute ich betruebt zu Boden und dachte mir, Gott, sie sind alt, sie brauchen die Knete, und sie haben seit Jahren nicht mehr zusammen gespielt. (Es war schlecht) Gerade letzteres verflog im Laufe der folgenden Stunde, man arbeitete sich sauber

durch alle Hits der beiden Alben, um mich dann bei der ersten Zugabe mit einer apokalyptischen Version von 'Man with the golden helmet' zum mit waessrigen Augen gen Decke starren zu bewegen, all die Weite dieser Welt in einem einzigen Lied. Die Buehne war nur noch Deniz Tek und der freute sich wie ein kleines Kind ueber jeden Ton, den er rauslassen durfte. Die

eine Haelfte der Buehne also gluecklich, Herr Younger ernst wie gewohnt, aber voller Inbrunst, und die andere Seite der Buehne habe ich nicht mehr betrachtet. Und danach 'Non stop girls' und die letzten Sicherungen brannten durch, bis dann irgendwann Roky gehuldigt wurde, immerhin haben R.B. You're gonna miss me vor allen anderen gecovert, und es war ein triumphales Finale. Am gluecklichsten ueber den Abend und die Welt im Gesamten war der Drummer, der wie ein Jojo die Arme hochreissend von der Buehne wackelte, und wie bereits erwaeht Herr Tek an der Gitarre, aber glaubt mir, ich war fast bei ihnen beiden....ganz oben. Waere nicht auf der Heimfahrt die Windschutzscheibe kaputt gegangen..... und die kann man leider bei Caesar nicht kaufen.

Daniel



## Zehn Freunde sollt ihr sein, sagte der Schiedsrichter

In der letzten Ausgabe wurde mir die Gunst gewaehrt, meiner Verachtung gegenueber Punkkonzerten Ausdruck verleihen zu duerfen. Doch Inkonsistenz ist eine meiner Staerken, und so habe ich seitdem nicht nur das eine oder andere Liveevent mit meiner Anwesenheit beehrt, sondern auch einen anderen heiligen Schwur gebrochen. Niemals - so hatte ich in

**Axel Klingenberg's  
Kleine Welt**

jungen Jahren  
 großspurig  
 verkündet - würde  
 ich einem  
 Fußballspiel  
 beiwohnen, weder  
 im heimatlichen  
 Stadion noch am  
 heimischen  
 Fernseher. Zwar

habe ich dieses mir selbst auferlegte Gelübde schon öfter missachtet, doch konnte ich dabei immerhin auf äußere Umstände - Gruppendruck, Alkoholeinfluss, Androhung von Gewalt - verweisen, was mir diesmal eben nicht vergönnt ist.

Nein, diesmal bin ganz allein ich in einem nachgerade existenzialistischen Sinne dafür verantwortlich, dass ich mich vor den Fernseher gesetzt und mir nicht nur ein Fußballspiel (denn einmal, so lernte ich schon in meiner Kindheit, ist kein Mal), sondern gleich mehrere angeschaut habe, was die recht pessimistischen Thesen von Adorno und Horkheimer stützt, die Zeit ihres Lebens nicht nachgelassen haben, auf den verderblichen Einfluss der Kulturindustrie hinzuweisen:

Es war kurz vor Beginn der WM, als ich durch die TV-Landschaft zappte und wieder einmal das sattsam bekannte grüne Rechteck mit den putzigen kleinen Figuren darauf in mein Sichtfeld hopste - ein Fußballspiel also. Und ignorierte ich jetzt diesen Sender, wie es als kritischer Mensch, für den ich mich halte, meine verdammte Pflicht und Schuldigkeit gewesen wäre, und sah mir statt dessen eine hübsche kleine Soap Opera an oder eine tolle Talkshow? Nein, das tat ich nicht, obwohl es mir noch nicht einmal möglich war, größere Sympathien für die eine oder die andere Mannschaft zu entwickeln, denn es spielte Deutschland gegen Österreich, was ja im eigentlichen Sinne nichts weiter als eine Art großdeutsches Lokalderby ist.

Und ich wurde sogar belohnt: Das Endergebnis lautete 6 zu 2, was bedeutet, dass ca. alle 11 Minuten ein Tor fiel. In Anbetracht dessen, dass bei Fußballspielen, anders als bei anderen Mannschaftssportarten, Tore nur alle Jubeljahre mal fallen, war das ein tolles Ergebnis. Der häufigste Endspielstand ist bekanntlich 2:1, was bedeutet, dass sich die Herren Fußballspieler nur alle halbe Stunde mal dazu herablassen, die lederummantelte Schweineblase zwischen die Holzlatten zu bugsieren. Vor vielen Monden sah ich schon einmal ein Spiel zwischen Deutschland und Österreich, wo beide Teams jedoch einfach nur den Ball hin und her geschoben haben, weil dem einen wie dem anderen das recht schnell erspielte Ergebnis von 1:0 ausreichte, um in dem Turnier (wahrscheinlich auch eine WM oder EM oder sowas) eine Runde weiter zu kommen. Ein wahrer Langeweile-Marathon also. Die einzige weitere Torchance war ein fast geschossenes Eigentor, weil der eine Torwart gerade mal

kurz auf Toilette war und einer seiner Abwehrspieler versehentlich einen Rückpass gab, denn der Mann in Schwarz näherte sich und wurde fälschlicherweise für einen gegnerischen Spieler gehalten, dabei wollte dieser, glaube ich, nur mal fragen, ob die Erfrischungen auch bei den Handschuhträgern angekommen sind, die werden ja gerne vergessen, sind ja irgendwie auch gar keine richtigen Spieler, stehen ja meistens nur rum. Ein sich gerade unerlaubterweise im Strafraum aufhaltender Eisverkäufer nutzte jedoch die Chance, sich den Ball anzueignen, um ihn später auf dem Schwarzmarkt zu verkaufen. Aber ich wollte ja über diese WM erzählen. Also: Das erste deutsche Spiel gegen Saudi-Arabien habe ich mir gar nicht angeschaut, weil ich mir ausgerechnet hatte, dass die Chance, dass Deutschland hierbei verliert, doch sehr gering war. Kamerun gegen Deutschland war da schon interessanter. Doch die afrikanische Mannschaft nutzte die Chance, ihren ehemaligen Kolonialherren zu zeigen, wo der antiimperialistische Hammer hängt, leider nicht, denn sie bekamen kein Bein auf den Boden, geschweige denn einen Ball ins Tor, und verloren 0:2, obwohl ich den Deutschen wegen ständigen Fouls mindestens ein Tor zur Strafe abgezogen hätte, und ein weiteres weil sie eben Deutsche sind, und ein drittes, weil schwarzrotgoldene Iros total bekloppt aussehen. Damit hätte Kamerun mit 0:-1 gewonnen.

Dieses Trauerspiel vergrätzte mir für den Rest der WM die Lust darauf, noch weitere Partien live zu verfolgen. Überhaupt liegen mir andere Sportarten auch mehr. Boxen z.B.: Da hatte ich bisher immer Glück. Ausnahmslos alle Kämpfe, die ich mir angeschaut habe, liefen darauf hinaus, dass der jeweilige deutsche Sportler den Arsch versohlt gekriegt hat. Der eine davon war Henry Maske, der sich den ganzen Kampf über ängstlich hinter seinen Fäustchen versteckte, was wirklich ziemlich albern aussah. Nachdem dann sein Gegner zum Sieger erklärt worden war, jammerte er in die Kamera und spannte irgendeine typisch deutsche Verschwörungstheorie und behauptete, dass der Schiedsrichter Schuld gewesen wäre, und ihm aus reiner Gehässigkeit den Abschiedskampf versaut hätte. Na ja. Was übrigens grundsetzlich gegen Sportübertragungen spricht, ist dass die Moderatoren ausnahmslos von einer schier übermenschlichen Humorlosigkeit gekennzeichnet sind. Niemals lachen sie,

niemals finden sie etwas witzig, auch die amüsantesten Anekdoten (z.B. dass es die österreichische Nationalmannschaft geschafft hat, gegen eine Auswahl der Färöer-Inseln zu verlieren, die Dussel) erzählen sie mit tiefer Trauer in der Stimme und niemals - und das ist Gesetz - machen sie sich über die jeweiligen Veranstaltungen lustig oder haben etwa spöttische Worte für die deutschen Sportler übrig - denn diese sind immer Gott, und Gott spottet man nicht.

Auch die Fans hinterlassen bei mir selten einen guten Eindruck. Vor einigen Jahren wurde ich mal gezwungen, mir in einer Kneipe in einem holländischen Touri-Ort ein Fußballspiel anzuschauen. Es spielte Brasilien gegen die Niederlande, und zur Halbzeit führten die Holländer 1:0, und in der Pinte ging die Post ab. Özkan, einer unserer Mitfahrer, wendete prompt seine Bomberjacke, so dass die orangene Seite nach außen zeigte, was natürlich sofort als Sympathiebekundung für die Oranjer gewertet wurde, dabei war es nur Ausdruck dessen, dass diesen Beutedeutschen aus dem Orient in Bezug auf Loyalität zu ihrem neuen Vaterlande einfach nicht zu trauen ist. Aber so durften wir immerhin Zeuge werden, wie feierfest der Holländer ist, wenn er sich als Sieger wähnt, was jedoch nicht allzu lange währte, denn am Ende gewannen natürlich die kaffeebraunen Schönheiten aus dem portugiesischsprachigen Teil Lateinamerikas.

Daraufhin - und jetzt aufgepasst, jetzt kommt die eigentliche Anekdote - traten wir den Rückweg an und gingen zu unserem Auto. Özkan trug immer noch die treulos gewendete Jacke. Neben uns fuhr ein Wagen mit deutschem Kennzeichen, der plötzlich Gas gab, als die Insassen sich hinauslehnten und uns zubrüllten: „Scheiß Holländer, ihr habt verloren, verloren, verloren...“. Schlagartig wurde uns klar, warum sich der Ruf der Deutschen seit dem zweiten Weltkrieg in diesem Land nicht wesentlich verbessert hat.

Mit diesen geschichtsphilosophischen Betrachtungen möchte ich für heute schließen und auf die nächste Ausgabe hinweisen, wenn ich verraten werde, welchen anderen Spiele der WM ich doch noch verfolgt habe und warum Braunschweiger Fußballfans in der Regel EINE TRACHT Prügel verdient haben.

Oder ich komme zu etwas völlig anderem.

Axel Klingenberg

klingenberg@subh.de



## Die Nächte im Dummkowski 2

Zehn vor zehn am Morgen in die Kissen sinken, nichts mehr wollend, als schlafen, was doch

sonst eine Zeitvergeudung scheint, weil in der Zeit des Schlafs nichts anderes getan werden kann. Veritabler Party-lag, die Zeitverschiebung, die eintritt, wenn der Körper immer noch auf den Lärm und die schlechte Luft und den Alkohol programmiert ist, der Kreislauf ganz oben. Und außerdem das Bedürfnis, etwas von diesem Moment aufbewahren zu wollen. Zwölf verdammte Stunden haben wir gerockt, wankten um halb zehn oder so aus dem Laden und nach Hause, und es war ein heller Morgen, kühl, trocken, ein joggendes Pärchen lief durch uns hindurch wie Hologramme oder Projektionen, die vielleicht auch wir waren, alle Materie von der beißenden Luft des Raumes absorbiert, in dem wir gefeiert hatten.

Zu einem nicht näher bestimmbareren Zeitpunkt waren alle zu Hippies konvertiert, wahrscheinlich, ohne es zu merken, aber ich hatte gemerkt, wie im Licht, das durch die Glassteine in der Wand erstes Tageslicht schien,

die Konturen weich wurden, auch wenn Slayer lief, und ... And You Will Know Us By The Trail Of Dead "A Perfect Teenhood", wo sie am Ende nur noch "fuck you! fuck you! fuck you!" schreien, auch wenn meine jüngste Romanze dem Ansturm beinahe - und auf längere Sicht sowieso - nicht gewachsen war, weil ich keine Lust hatte, noch bevor die Party wirklich begonnen hatte, zweisam zu werden, dafür würde später Zeit sein, wie ich dachte, was mir die andere an der Affäre beteiligte Person ein wenig übel nahm, später dann mit einem Typen Zärtlichkeiten austauschte, was ich vom DJ-Pult aus gut sehen konnte und mich durchaus amüsierte, weil sie entweder einfach ihren Spaß hatte, und dafür war die ganze Sache ja da, oder eben eine etwas hilflose Retourkutsche fuhr - nur wohin? - jedenfalls nicht über die Ziellinie, und dann später wusste sie nicht, ob ich sie überhaupt ernst nähme. Jedenfalls ging sie um halb vier oder so, nicht, dass ich danach unkeusch geworden wäre, aber im weichen

Licht des Morgens freute ich mich über die Freude einer entfernteren Bekannten oder einer guten Freundin, dass wir ganz eng aneinander tanzen wollten, und wer würde das so ohne weiteres verstehen, würde nicht vielleicht an der Aufrichtigkeit meiner Zuneigung zweifeln, die zumindest für den Moment durchaus tiefer sein mag zu einer Frau, mit der ich vielleicht ein paar Jahre zusammenwohnte, es ist schließlich kein verdammter Wettbewerb, wohin Menschen neigen, aber Dramen gibt es schließlich wegen sowas immer wieder bei manchen Leuten. Warum man der Frau auf den Hintern geschaut habe, oder warum sie denn sich auf irgendeiner Party so eng und lang mit

diesem ungewöhnlich gut aussehenden Typen unterhalten habe, da war doch bestimmt mal was, oder warum sie dem Typen auf den Hintern geglottzt, oder er sich zum gegenseitigen Gefallen flüchtig am Busen einer ungewöhnlich attraktiven Frau rieb, jedenfalls die ganze unangenehme Eifersuchtsszenarie, die immer auch unangenehm ist und grell in den Ohren und es auch sein soll, weil Fesseln schließlich weh tun müssen, wenn sie fest halten sollen, aber es ist nicht damit getan, nicht eiferstüchtig sein zu wollen, es geht nicht ohne den umgesetzten Entschluss, auch das zuzulassen, was jeweils den aktuellen Auslöser von Eifersucht als Ausdruck der Zwingburg

"Treue" bildet, die auf dem Treibsand leidenschaftlicher Schwüre gebaut ist. Die späten Stunden dieser Feier gingen ohne das. Die Atmosphäre war gar nicht einmal sexuell, vielmehr lösten sich Grenzen zwischen Sex und Liebe und Freundschaft auf, hätten unterstützt von Drogen die Illusion nähren können, es würden dies Verhältnisse sein, die nun so bleiben würden, weil auch kein Gedanke an eine spätere Zeit Platz hatte. Nur dass nicht einmal für diesen Gedanken Platz war.  
(stone)

## Prost Mahlzeit!



Hallo liebe Erbsen und Möhren.

Hier meldet sich wieder die Frankfurter Donnerstagsrunde mit neuen Erkenntnissen und dem Ergebnis des letzten Preisrätsels. Aber was ist los? Hatten sich beim letzten Heft noch Leute beschwert, das Rätsel wäre zu einfach gewesen, hat es hier exakt 0 (in Wort: null) Rückmeldungen gegeben. Dabei war es doch gar nicht so schwer. Zur Erinnerung noch mal: Zu erraten war die Frage:

10 LPs, die.....?

Deren Antwort ist:

1. LAZY COWGIRLS - Radio Cowgirl
2. ACCUSED - Return Of Martha Splatterhead
3. 13<sup>th</sup> FLOOR ELEVATORS - Psychedelic Sound Of
4. NICK LOWE - Jesus Of Cool
5. STIFF LITTLE FINGERS - Inflammable Material
6. SONIC YOUTH - Bad Moon Rising
7. BLACKJACKS - Basic Blackjacks
8. SOFT BOYS - Underwater Moonlight
9. SAINTS - Monkey Puzzle
10. DAF - Die Kleinen und die Bösen

...und, damit es noch etwas verwirrender (?) wird, gibt's eine elfte Nummer

11. MIKE OLDFIELD - Tubular Bells

Die Frage war ganz einfach: 10 LPs, die auf wirklich wichtigen Label die Bestellnummer 1 haben, also oftmals das erste LP-Release eines namhaften Labels. Und machen wir uns nichts vor. Es war ganz schön tricky, 10 Labels mit diesem Aspekt zu finden, da viele Firmen mit einem Sampler starten oder mit einer Single, oder fürchterliche Bestellnummer-Konstellationen haben.

Zum Nachvollziehen, schnell die dazugehörigen Firmen:

1. Sympathy For The Record Industry
2. Earache
3. International Artists
4. Radar Records
5. Rough Trade
6. Blast First
7. Homestead
8. Armageddon
9. New Rose
10. Mute
11. Virgin

O.K., vielleicht war es wirklich etwas schwer, deshalb ist das Rätsel dieser Ausgabe völlig anders gestrickt. Irgendwo im Heft gibt's ein Kreuzworträtsel, bei dem es eine Band zu lösen gibt. Weiteres weiter hinten im Heft. Natürlich werden die Preise vom letzten mal wieder in den Topf geworfen, so dass es diesmal 7 Preise zu gewinnen gibt. An dieser Stelle sollte noch mal darauf hingewiesen werden, dass die TRUST Redaktion gerne Preise vergeben würde, die von einem Label oder einer Band spendiert werden. Ich kann dafür kein gutes Review versprechen (also nix Payola!), aber lobend erwähnt wird die Geste auf jeden Fall. Apropos Review. Bevor ich zu wichtigen geistigen Ergüssen der letzten Donnergänge komme möchte ich in eigener Sache kurz auf Reviews eingehen. Es ist schon soweit gekommen, dass ich aufgrund einer oder mehrerer Besprechungen eines Label/einer Band nun auf dem neuen Sampler dieses Labels einen Songbeitrag gewidmet bekommen habe, dessen Titel ist, dass ich ein „Riesenarschloch“ bin. (Nein, ich werde hier dieses Label nicht nennen, auch keinen Bandverweis machen. Kostenlose Werbung...was? Vergesst es). Dafür möchte ich mich gerne bedanken, da ich mich sehr gebauchpinselt fühle, wenn Leute an mich denken und mich grüßen. Wie groß der Hass natürlich sein muss, um vom Lesen eines Reviews etwas in den Computer tippen, damit es auf einer Platte gedruckt wird etc. erstaunt mich sehr. Warum müsst Ihr Eurem Unmut auf dieser Weise Ausdruck verleihen. Scheißt mich doch lieber am Telefon zusammen, schreibt mir eine böse Mail oder so was. Da hättet ihr auf Eurer Platte Platz gehabt für'n guten Song. Oder hättet Ihr den auch nicht mehr. Sei's drum. Vielen Dank noch mal; ich trink' ein Bier auf Euch und warte geduldig auf das Beleg-/Review-Exemplar. Natürlich habe ich die Platte und wie ich sie finde schreibe ich erst, wenn ihr mir eine schickt...oder habt Ihr Angst davor?

Schönen Gruß an dieser Stelle auch an ein bekanntes deutsches Fanzine, dessen einer Schreiberling mich auch gerne zusammenfallen möchte, da ich die wunderbare Musik seiner Band mal wieder völlig verkannt habe. Gülle zu

Gülle, Staub zu Staub. Und den Sondermüll immer schön getrennt in die Tonnen werfen.

Auf geht's. Trotz Kickermeisterschaft und Temperaturen, wie sie sonst nur Känguruhs im Schritt haben, fanden wieder Lange Donnerstage in Frankfurt statt mit den Zielen Durst löschen und wichtige Erkenntnisse aus der musikalischen Welt der Wunder zu ergründen.

Natürlich musste eine Fußball-Frage her. Also haben wir uns die Frage gestellt:

10 LPs, die mindestens einen Fußball-Song beinhalten und trotzdem gut sind oder 10 wichtige LPs, die einen Fußball Song enthalten, den auch die Antifu (Antifußballer) lieben.

1. WALTER ELF - Heute oder nie
2. WAT TYLER - Margarine Walker
3. FAMILY 5 - Arm! und weitere 19 Mißerfolge-Top of the Flops
4. SERIOUS DRINKING - The Hits Misses And Own Goals Of...
5. GOLDENE ZITRONEN - Porsche Genscher Hallo HSV
6. PATRIK FITZGERALD - Grubby Stories
7. WEDDING PRESENT - George Best
8. MARIONETZ - Jetzt knallt's
9. SLIME - same
10. BIG BLACK - Songs About Soccer

Kommentar: Bei einer Platte haben wir etwas gemogelt, wird aber nur dem wirklichen Fan auffallen. Natürlich gibt es Unmengen Platten für Fußball-Vereine, aber so eine wirklich gute ist uns nicht aufgefallen. Und gestehen wir uns ein „Fußball ist unser Leben“, die Hymne aus meiner „Kurze Hosen Zeit“ war auch nicht so der Brüller. Was macht eigentlich Hrubesch Youth heute?

Noch während wir mit dem Fußball-Thema beschäftigt waren kam es uns in den Kopf, mal zu ergründen:

Die 10 wichtigsten Movie-Themes, die man auch ohne Film genießen kann:

1. HERBIE HANCOCK - Blow Up
2. BERNHARD HERMAN - Psycho
3. STEPPENWOLF - Born To Be Wild
4. DAVIE ALLAN & THE ARROWS - Blues Theme
5. PHILIP GLASS - Koyaanisqatsi
6. ENNIO MORRICONE - The Good, The Bad & The Ugly
7. ISAAC HAYES - Shaft
8. JOHN BARRY - Bond Theme
9. MALCOLM ARNOLD - The Bridge On The River Kwai

10. ANTON KARAS - Harry Lime Theme (Der dritte Mann)

oder

Die 10 wichtigsten TV-Themes, die man gerne für Freunde auf Tapes aufnimmt (irgendwo zwischen Leatherface und Dead Kennedys)

1. PETER THOMAS - Raumpatrouille Orion
2. LALO SHIFRIN - Mission: Impossible
3. JOHN BARRY - The Persuaders (Die 2)
4. JACK MARSHALL - Munsters Theme
5. VENTURES - Hawaii 5-0
6. PRIMUS - South Park Theme
7. ALEXANDER COURAGE - Star Trek Theme
8. NEIL HAFTI - Batman Theme
9. MIKE POST - Rockford Theme
10. RON GOODWIN - Miss Marple Theme

*Kommentar:* Natürlich war das ein harter Fight, denn es gibt Unmengen klasse Tracks, die einem seine picklige Vergangenheit oder Stunden im Hochsommer bei verdunkelten Fenstern vor der Glotze bewußt werden lassen.

Ey, The Avenger oder Theme From U.N.C.L.E. Wer kriegt da nicht Gefühle im Schritt. Günter wollte unbedingt Daktari reinzwängen. Ist dann aber hinter den Tagesthemen auf Platz 12 verschwunden.

Zuletzt die brenzligste Frage, für die wir wirklich bei eiskaltem Beck's gelitten haben:

**Die 10 LPs, bei deren Hören die meisten Kinder gezeugt wurden.**

**Also die wichtigsten Popp-Platten.**

1. PROCOL HARUM - A Whiter Shade Of Pale
2. SANTANA - Greatest Hits
3. TOM JONES - 20 Golden Greats
4. BOB MARLEY - Babylon By Bus
5. VLADIMIR HOROWICZ - Bolero
6. SADE - Diamond Life
7. SERGE GAINSBROUGH - Aux armes et caetera
8. PRINCE - 1999
9. JAMES BROWN - Sex Machine Today
10. DER DURSTIGE MANN - Saufen ohne Ende

*Kommentar:* Unsere singende Lieblingskloake Phil Collins hat es leider nur auf Platz 11

geschafft und ist aus dem Ranking gefallen. Ich möchte es aber erwähnt wissen, da dieser Toilettengurgler bislang in allen unserer Donnerstags-Listings ins Gespräch gekommen ist.

Diesmal mitgewirkt haben Al, Sick-Günner und meinereiner. Natürlich sind wir immer wieder interessiert an tollen Themen Eurerseits, die es zu erörtern gilt. Nun aber flux auf die Seite mit dem Kreuzworträtsel. Ich habe mir immerhin solche Mühe gegeben. Das ist alles handgemacht (nix Computer-Programm für Kreuzworträtsel etc.). Und glaubt mir: Die ersten Worte sind einfach, aber wenn Du dann irgendwo „MWFTZ“ stehen hast und es weder eine walisische Punkband noch eine US-Radioanstalt mit dem Wortlaut gibt, sieht's dunkel aus. Sehr dunkel.

Einsendeschluss für's Kreuzworträtsel ist der 25. August 2002.

Lösung an: [vinyljunkie@buisnet.com](mailto:vinyljunkie@buisnet.com)

Ebenso alle Vorschläge, Beschimpfungen oder geistige Ergüsse zu dieser Kolumne.

Yours

Joachim



Hurrah, die Emo-Mafia hat gesiegt. Dies ist die letzte Kolumne des Türproleten D. Satanson. Aufgrund hagelnder Kritiken im Trust-Forum wurde der Autor dem Trust-Verlag zu heiß. Er wurde aus seinem Autorenvertrag entbunden und mit einer saftigen Abfindung in den Urlaub (Wüste) geschickt.

Haste gedacht, du ewig trauernde Heulsuse. Ich sitze jetzt hier in meinen ostfriesischen Herrschaftssitz und lege die Beine hoch. Mein Nacken fühlt sich an, als wäre ein Presslufthammer mit der Bearbeitung des selbigen betraut worden und mein Akku steht kurz vor dem totalen Abbruch. In den letzten zwei Monaten ging das voll ab hier in und um dem schönen Hansesdädtchen.

Grade die letzten beiden Juni-Wochenenden hatten es echt in sich.

Alles fing an mit einem Auftritt der Toten Hosen beim Bundeskongress der

Fernsehsozialarbeiter am 17. Mai in der Stadthalle Bremen an. Sänger Campino sollte die Ehrenmitgliedschaft erhalten und zugleich sein Können vorführen. Zu diesem Zweck wurde die Bremer Stadthalle mit über 10.000 Vollasis aus dem ganzen Nordwesten der Republik gefüllt. Die Aufgabe des Meisters bestand nun darin diese potentiell gefährliche Klientel mittels gutem Zuredens in eine wabernde Masse der Einigkeit und Glückseligkeit zu verwandeln. Ein Job den Campino von der Picke auf gelernt hat und deswegen überhaupt kein Problem für den gestandenen Stadionrockstar. Mit den üblichen Schleimereien und Durchhalteparolen gelang es ihm spielend der Massen Herr zu werden. Allerdings wurde die Arbeit des Starpädagogen nur ca. einen Monat später an gleicher Stelle wieder zunichte gemacht, als die Böhsen Onkels das in vielen Bereichen identische Publikum in den mentalen Zustand von Dorfschlägern zurückversetzte. Bessere Absprache wäre hier in Zukunft gefragt.

Nur ein paar Tage später galt es eine Band zu beehren, die die Zusammenarbeit mit eben diesem Fernsehsozi aus der Bahn geworfen hat und die nun auf den Pfad des guten Punkrock zurückgekehrt waren. Bad Religion rockten das Aladin. Eigens dafür unterbrach ich meine Arbeit mit Jeanette Biedermann und begab mich ins Schweinerockerviertel von Bremen, um mal wieder die Sau rauszulassen und den ganzen Teenies zu zeigen wo der Hammer hängt (da vorne gleich neben dem Tresen nämlich). Die Vorband des Ex-But Alive-Sängers war so leidend, das man hätte meinen können, hier wären unvorbereitete, kleine Kinder auf die Bühne gestellt worden („Ihr sollt auf hören mich so an zu starren, heul, heul). Das ist Emo, das ist in. Doch dazu an anderer Stelle mehr. Ich wartete also vor dem Laden in Begleitung einiger Kumpels und Biere die mentale Krise auf der Bühne ab, um mich später bei verloren geglaubten Söhnen in den Pit zu schmeißen. Ich hatte nämlich wirklich keinen Bock, wie ein verbitterter alter Furz, daneben zustehen nur weil das Publikum nicht

so ganz meinen Vorstellungen entspricht. Also rein in die Schlacht und die tobte ganz ordentlich. Aber ein gutes Konzert fordert seinen Blutzoll und so kollidierte mein Hinterkopf nach 30 Min. mit einem Schneidezahn und die Mannschaftsärztin winkte mich an den Spielfeldrand, wo sie mich in die Kabinen schickte. Wie ich da also Backstage rum saß und von Kumpels mit Opferbieren und nassen Handtüchern versorgt wurde, kam ich noch in die Gelegenheit den Sänger Greg mal zu fragen, ob BR jemals „The Wall“ von Pink Floyd covern werden. Wer diesen Witz nicht verstanden hat, schicke bitte eine E-Mail und bekomme dann die Auflösung. Später dann wurden mir von souvenirjagenden Fans Unsummen für mein blutverschmiertes Handtuch geboten, weil ich behauptete dieses wäre von Greg Graffin. Keiner von denen hat auch nur einmal gefragt, was den dahinten passiert ist, daß der Mann soviel Körpersaft veräußert hat. Greg, dein Publikum macht sich nicht mal sorgen um dich. Wie schon erwähnt hatte ich das Vergnügen ein paar Tage die Produktion von Jeanette Biedermann zu betreuen. In der Hafenhalle in Bremen wurden Proben und Aufzeichnungen für einen Videoclip und eine Live-DVD vollzogen. Das abschließende Konzert am Freitag wurde ebenfalls für die Nachwelt konserviert. Eine ganz wichtige Funktion kam dabei dem Manager von Frl. Biedermann zu. Er betrachtete die Sessions wohl als eine Art „Ich bin Gott“-Crash-Kurs. Er war der Nabel der Welt. Ohne sein Für und Wider ging gar nichts in der Halle. Und, liebe Teenies, lasst euch gesagt sein, es ist alles konstruiert. Jede Bewegung von Jeanette und den Tänzern und sogar jede Ansage wird vom Manager vorgegeben. Vergesst das Bild von Bands, die einfach auf die Bühne gehen und spielen oder Sängern, die sabbeln wie ihnen der Schnabel gewachsen ist. Hier ist nichts echt. Nicht mal das ewige Geschleime von der Bühne. Naja, und das Konzert war natürlich wieder die übliche Teenie-Show, bei der es eine Wonne war im Graben zu stehen (ich habe

natürlich rechtzeitig den Job gewechselt). Die Halle war trotz massiver baulenmäßiger Beschränkungen, wie Kammerschienen und -schwengkarmen nicht so voll wie es der Manager für seine Produktion zu brauchen schien und so bettelte er (als Anmoderation getarnt) ca. 7 Minuten lang das Publikum auf den hinteren und oberen Plätzen an doch bitte nach vorne zu kommen mit der Option später im Video zu sehen zu sein. Später musste das Publikum Jeanette's neuen Hit noch dreimal über sich ergehen lassen bis der Produktionsleiter mit den Aufnahmen zufrieden war. Das wurde sogar den Teenie-Fans allmählich zu viel.

Ein paar Wochen später gab es dann an gleicher Stelle Sarah Connor zu bewundern. Die Sängerin mit zweifelhafter Schönheit betrachtete dies Konzert als eine Art Heimspiel und zögerte nicht ihre Fans schamlos anzulügen, in dem sie ihnen erzählte, daß sie aus dieser Stadt (Bremen) kommen würde. Jeder weiß, daß Sarah Lewe in einem trostlosen Trabantenstadt vor Bremen namens Delmenhorst zu Hause ist. Aber vielleicht, war ihr dieser Umstand ja einfach zu peinlich. Und während sie auf der Bühne rumhüpfte und ihr Top doch etwas zu verrutschen schien, drang aus dem Zuschauerraum ein gellendes Schreikonzert des Bremer Teenie Orchesters herauf, dessen Mitglieder sich danach verzehrten, die Dorf-Diva einmal anfassen zu dürfen. Das Musikgeschäft - ein fleischgewordener Traum kapitalistischer

Verwertungsmechanismen. Nicht nur, daß man tatsächlich immer wieder Menschen findet, die dumm und naiv genug sind, sich für 'nen Appel und 'n Ei und einen zwielichten Status namens „Ruhm“ freiwillig ausbeuten und nach Verlust des Nutzwertes wieder kicken zu lassen. Nein, man zieht damit Scharen von Menschen an, die diese Trottel auch noch bewundern und lieber gestern als heute genauso ausgequetscht werden wollen. Wie würde sich der Arbeitsmarkt über solche Lohnsklaven freuen!!!!

Ende Juni war es dann so weit. Das alljährliche Feldmanöver für Bouncer des Nordwestens, das Hurricane-Festival in Scheeßel ging über die Bühne. Zwei Tage lang Surfer einsammeln und kollabierende Menschen aus der Menge ziehen. Akkordarbeit wie am Fließband. Aber lustig war's allemal. Coole bis annehmbare Bands spielten und, was noch wichtiger ist, rockten vor 50.000 Leuten. Um hier lustige Einzelheiten zum besten zu geben müsste man schon ein Trust-Special machen. Aber das wäre dann doch etwas arg genrefremd. Auf jeden Fall fand gleichzeitig in Bremen die Vision-Parade statt (wir berichteten) und die ganze Hansestadt und natürlich grade mein Viertel war mit ignoranten, verstrahlten Bastarden, also Ravern verseucht. Darüber hinaus hatte die Türkei das Viertelfinalspiel an dem Tag gewonnen, so das wie üblich lauter wild marodierende Osmanen hupend durch die Stadt rollten. Um es kurz zu machen: An diesem Juni-Samstag muss sich in Bremen die

Hölle aufgetan haben. (und das meine ich nicht positiv, von wegen „ey, hölle, geil, wa!“, sondern tatsächlich ein überaus schrecklicher Ort.). Da war euer Reporter mit Scheeßel mehr als gut bedient.

Tja, und da war dann noch das letzte Juni-Wochenende. Erst der Endless-Grind-Skate-Jam, eine der geilsten Veranstaltungen des ganzen Jahres. Und ein Hardcore-Festival mit Agnostic Front und Down by Law. Aber außer dem üblichen Gelaber von wegen „war geil“, „hat gerockt“ und so fällt mir jetzt dazu auch nicht ein.

damiensatanson@yahoo.de

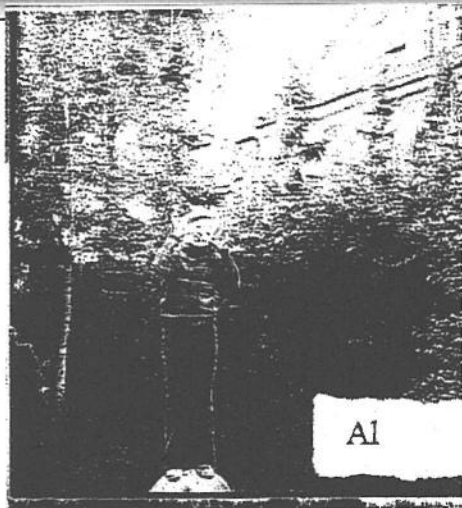
dasselbe gilt für gezählte Tippfehler, aber seit dem Trust-Forum weiß ich ja:

IHR KÖNNT AUCH NICHT SCHREIBEN!!!!

hellolujja from Beverly Hell Damien



Der Meister im Pit



IT'S A BEAUTIFUL WORLD WE LIVE IN.....besonders weil endlich diese blöde Fußballweltmeisterschaft vorbei ist. Halleluja!!! Ich möchte in der nächsten Zeit keine Menschen mehr in Nationaltrikots auf den Straßen sehen. Schön ist es auch zu wissen, daß der nächste Autokorso nur bedeutet, daß in der Nachbarschaft eine türkische Hochzeit

stattfindet. Wobei es mich ja schon fasziniert hat, wie die „Deutschen“ mit der ganzen Sache umgegangen sind. Da haben die doch so eine richtig schlechte Mannschaft, die es auch nur mal gerade so schafft über irgendwelche komischen Sonderspiele, überhaupt mitzumachen. Dann spielen die auch noch richtig schlecht, gewinnen aber fast alles. Mir wäre das ja peinlich gewesen, so wie wenn man beschissen hätte. Aber ich bin ja kein Fußballfan, noch nicht mal interessiert, also kann ich das ja auch nicht verstehen.

Auch nicht verstehen kann ich wie denn die nette Weltmacht von nebenan, die USA, auf die Idee kommt, daß der Internationale Gerichtshof für alle Länder und ihre Bürger gelten soll, nur nicht für Amerikaner. Ticken die noch richtig? OK, wir wissen, das wir die Frage verneinen müssen, aber jeder Amerikaner mit der Mindestanzahl an Gehirnzellen, müsste doch auch begreifen, daß diese Regelung die ganze Idee eines Internationalen Gerichtshofes ad absurdum führt.

Aber zu einem anderen Thema. Mir ist in letzter Zeit eine Veränderung an mir selber aufgefallen. Ich höre in letzter Zeit

überdurchschnittlich viel Musik aus einer Sparte, die ich in den letzten 35 Jahren eher vernachlässigt habe. Nein, nicht Metall, auch nicht Schlager, Techno, oder Volksmusik, nein ich rede von JAZZ. Ich kann den gequälten Aufschrei des geneigten Lesers fast schon hören, aber ich will doch versuchen diesen völlig „unpunkigen“ Ausflug zu begründen. Die Musik ROCKT!!! Basta. Ich will zum Einstieg einfach mal zwei Platten vorschlagen: 1.) Miles Davis ‚Bitches Brew‘ Nicht weil es jetzt vor kurzem von Nomeansno gecovert worden ist, sondern weil diese Platte mehr Substanz hat, als der gesamte Fat Rec. Katalog. Wahnsinn.

Andere Sachen von Miles die ich noch loben will sind ‚Birth of Cool‘ ‚Milestones‘, ‚Live Newport 1958‘. Als

2.) Platte würde ich eine von Donald Byrd vorschlagen. Am besten was auf Blue Note, späte 60er. Wer nicht will, der hat schon, aber ihr verpaßt was.

So das war es für heute, ich gehe jetzt einen Trinken.

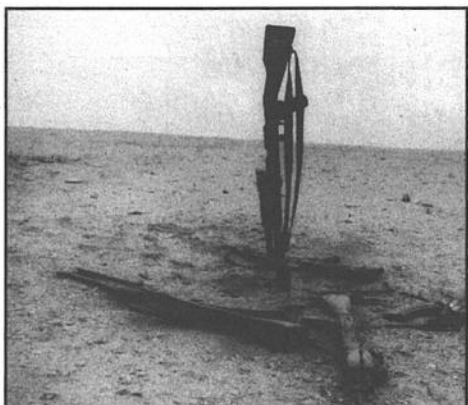
Ciao AL

Ach ja, trotzdem DEVO hören!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

## PUT ON YOUR SHITKICKERS AND KICK SOME SHIT

Ich hatte getrauert, Räume und Plätze wie Unterwäsche zu wechseln und nicht mehr den gleichen Verfolgungen ausgesetzt zu sein. Mutter, Mutter, du öffnest eine neue Tür und dahinter winken die alten Gespenster. Wieso, weshalb, warum? In der Nacht kriechen die 32 Giftzwerge selbst durch den winzigsten Spalt, finden jedes noch so kleine Loch im Mauerwerk. Mit ihren langen, knorrigen, abgearbeiteten Gichtfingern zeigen sie auf mich und belachen die Summe meiner Schwächen,

Luegen und sonstigen Haesslichkeiten. Ich hatte getrauert, mir Wege freizuräumen, einmal mit der niederwaelzenden Kraft eines ausser Kontrolle geratenen Caterpillars, ein anderesmal gewaschen mit allen Tricks und Schlichen des Meisterdiebes von Bagdad in der Dämmerung eines frühen Morgens. Ich bin gerannt und gestolpert, hingefallen und wieder aufgestanden, habe Berge erklommen und bin ohne Atempause wieder hinab ins Tal gerauscht, habe mich berauscht mit Suesse, Sex und Drogen, aus Pfuetzen getrunken und mit erlauchten Personen den goldenen Kelch geteilt, auf einem Thron aus veredelter Scheisse gesessen und vor dem selbigen niedergekniet, mich versucht, aufs Neue zu definieren, doch

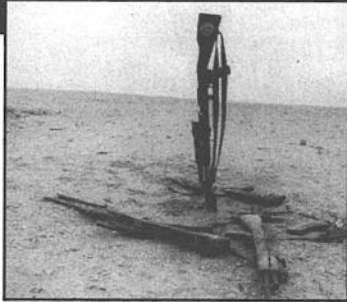


stets die gleichen gammelige Wurzeln ausgegraben.

Eine permanente Dissonanz befindet sich in meinem Handgepaek, die sich von keinem X-Ray-Scanner eines Flughafens dieser Welt erfassen laesst. Ich parke mich ein auf Zeit an den verschiedensten Orten, doch an meinen Fuessen scheint trotz beflugelten Schrittes eine bleibende Schwere zu haften. Es gibt Falten, die sich kosmetisch nicht entfernen lassen, die sich

trotz allen Gelaechters ueber Absurditaeten und Irrsinnigkeiten, tiefer und tiefer ins Gesicht eingraben. Ich habe getraeumt, am Eingang zur Messehalle von einem Aufpasser hoeflich gestoppt zu werden. „Sie muessen ihre Waffen hier abgeben“, erklaerte er mir. Gluecklicherweise trug ich

nichts dergleichen bei mir, weder ein Messer noch eine registrierte Handfeuerwaffe. Aber die „Michigan Gun & Knife Show“, die abgehalten wurde, war definitiv der Ort, an dem ich jegliche Art von Pistolen und vieles mehr erstehen konnte: Grosse 50.Kalibër Halbautomatikgewehre, Nato-Stacheldraht fuer meinen Vorgarten, Flaggen saemtlicher Kriegsparteien dieser Erde und Munitionsquertel mit 75 Patronen fuer ein AK-47 fuer den Fall, ich wolle Hirsche jagen, die vergessen wuerden, die Flucht anzutreten und ich wuerde mein Ziel die ersten 74 Male verfehlen. Ausserdem fand ich sehr praktische Handbuecher mit praезisen Anweisungen, wie ein halbautomatisches Gewehr in ein Maschinengewehr umzuwandeln ist oder, fuer



nur sage und schreibe 10 Dollar, „How To Build Your Own Bazooka“. Begeistert war ich auch von den ueberdimensionalen Aufklebern fuer Autostossfaenger mit grossartigen Macho-Parolen wie: „I just got a gun for my wife - it's the best trade I ever made“ oder „Warning: Driver only carries 20 Dollars worth of ammunition“.

Als ich gerade dabei war, ein Gefuehl zu einem gebrauchten 129.95 Dollar teuren Polnischen

Sturmgewehr mit handlich-aufsetzbarem Bayonett zu entwickeln, raunte mir der Verkaeufer zu: „Das ist das einzige, das ich kenne, das in der Lage ist, ein Loch durch kugelsicheres Glas zu blasen.“ Hmmm. Mir kam sofort die Idee, das ich es mit einer nuetzlichen Sportwaffe zu tun hatte, ideal fuer die naechste

Begegnung mit einem Reh in einer gepanzerten Limousine.

Diese Art von Waffen-Shows sind in den USA nicht nur ungemein beliebt, sondern nach wie vor verbreitet. 4500 von ihnen werden durchschnittlich pro Jahr in Amerika veranstaltet und allein ihre Existenz zeigt nicht nur verschiedensten verkorksten Existenzen und Interessensgruppen ein ideales Schlupfloch auf dem Weg zur eigenen Mobilmachung auf, sondern auch wie laecherlich inkonsequent Bush's sogenannter „war on terrorism“ gefuehrt wird. Gerade in juengster Zeit sind einige Faelle von Waffenverschiebungen nach Pakistan, Irland oder sonstwo publiziert worden, getaetigt von Menschen, die extra in die USA geflogen waren, weil die

Moeglichkeiten zum freien Erwerb nach dem 11/9 im Rest der Welt doch ziemlich limitiert worden sind. Nun zielen „gun shows“ in erster Linie jedoch nicht auf einen internationalen Markt, stellen sie doch eher eine Gefaehrung des amerikanischen oeffentlichen Gesundheitssystems dar. Statistisch liest sich das wie folgt: Alle 20 Minuten wird eine Person in Amerika durch Waffengewalt getoetet, selbst nach den Toten von New York sind das immer noch 6 mal mehr, als der sogenannte

Terrorismus gegen die USA bis zum heutigen Tag an Opfern gefordert hat.

Nun bruestet sich der amerikanische Praesident damit, alles nur erdenklich Moegliche im Kampf gegen den Terror zu tun, er unterstuetzt die elektrische Einzaeunung Israels, erschwert die Auflagen fuer Einreisende aus arabischen Staaten, fuehrt Militaer-Tribunale ein und laesst seine Maenner in absehbarer Zeit wohl noch den Irak erstuermen.

„Gunshows“ oder aehnlich-geartete Veranstaltungen in Plaetzen ausserhalb der USA haette er wahrscheinlich schon lange in Schutt und Asche bomben lassen.

Musik, die mich momentan bewegt:

Melvins - „Ambient Hostile Takeover“

Steroid Maximus - „Ecopia“

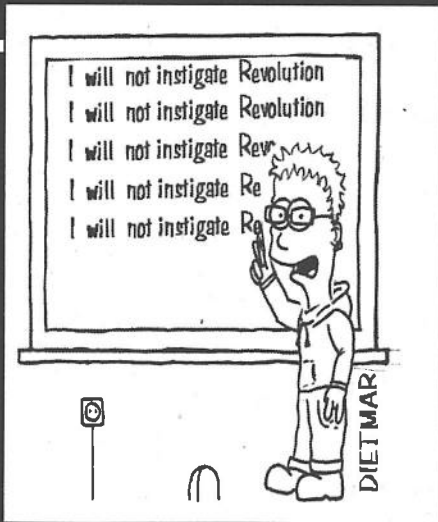
Big Lazy - „New Everything“

Lou Reed & Laurie Anderson - Live in der Fondazione Cini/Isola di San Giorgio/Venezia/15.06.02

Errase Errata - „Other Animals“

Sally Norvell - „Choking Victim“

tomdreyer



diesmal wieder...

Die Menschen trauen sich nicht, in den Iran zu kommen, weil alle denken, dass es hier fuerchterlich sein muss. Und daran sind die westlichen Medien Schuld. Der junge Iraner - hoechstens 17 moechte er gewesen sein - war eindeutig in seinem Urteil ueber die hiesigen Medien. Er hatte uns in Esfahan angesprochen, einer Stadt mitten im Iran, die theoretisch sehr touristisch sein muessste, aber wo westliche Reisende trotzdem immer noch auffallen. Das Schlimme war: Er hatte ja Recht. Aber noch bevor ich anfangen konnte, ihm zu erlaeuern, wie westliche Medien funktionieren, hatte er schon sein zweites eindeutiges Urteil gefaellt: Ich hasse die USA. Und dieser Satz war nicht minder durch Propaganda beeinflusst. Es gibt nicht viele Medien im Iran, die in englischer

Sprache geschrieben sind. Und die drei Zeitungen, die es zu kaufen gibt, werden durch die iranische Regierung herausgegeben, um das Aussenbild des Landes zu verbessern. Es mag also durchaus noch einige wenige oppositionelle Zeitungen in Farsi geben, die noch nicht von den Revolutionswaechtern verboten sind (die uebrigens nicht die Regierung stellen, sondern ihr quasi uebergeordnet sind). Aber die kann kein Reisender lesen. Die offiziellen englischsprachigen Zeitungen sind somit stramm auf Kurs. Und waehrend die eigentliche Berichterstattung streckenweise durchaus noch in Ordnung geht, sind die Kommentare oft unglaublich - was sich da fuer Allianzen bilden, haette man so nicht erwartet. Denn die Kommentatoren verteidigen froehlich auch irgendwelche rechten Pseudo-Intellektuellen aus dem Westen, die hier verurteilt werden, weil sie den Holocaust leugnen (das zaehlt dann als Beweis, wie weit es hier mit Demokratie und Meinungsfreiheit ist). Allerdings ist diese Linie irgendwie auch wieder logisch - auf ihre ganz eigene Weise. Immerhin zaehlen hier zu Lande nun auch Rechtsradikale Palaestiner zu ihren Verbuedeten, wo das doch der einfachste Weg ist, den zionistischen Staat Israel und das internationale Finanzjudentum an der Ostkueste der USA anzugreifen. Dass jetzt Skinheads in Scharen nach Kreuzberg ziehen, ist mir allerdings noch nicht bekannt... Leider sieht das Bild auf der anderen Seite auch nicht besser aus. Ein Bekannter von mir, ein Englaender, ist mit einer Israelin verheiratet. Dass er irgendwie parteiisch ist, laesst sich nachvollziehen. Aber nicht unbedingt, dass er seit der Besetzung der palaestinsischen Autonomiegebiete saemtliche

westlichen Medien der Luege ueber das, was dort vorgeht, bezichtigt. Die israelischen Medien sollen dagegen angeblich objektiv und sachlich berichten, sagt er - auch jene, die man eher als rechts bezeichnen muessste und die schon mal vermelden, dass Arafat einen Schlag gegen Israel plane, der schlimmer als der 11. September sein solle. Von jemandem, der in einer Mediengesellschaft aufgewachsen ist, erwarte ich da doch eigentlich eine bewusstere Medienrezeption. Und auch da kommt es zu allerlei unheiligen Allianzen, weil naemlich jeder Muslim als Schlaefler angesehen wird, der unsere westliche Kultur zerstoeren will. So entstehen dann solche Ideen wie die von der Festung Europa, und so koennen ehemalige Linke wie Tony Blair oder Otto Schily selbst konservative Parteien rechts ueberholen. Aber ich dachte immer, dass dieser Rechtschub nur auf staatlicher Ebene laeuft und mein direktes Umfeld nicht davon beruehrt sein koennte. Offenbar ein Fehler...



(dietmar)

TRUST, Postfach 11 07 62, 28087 Bremen

**JEDER KANN DAS TRUST AUF GIGS UND/ODER AN SEINE FREUNDE VERKAUFEN!!!!**

Für 8.- € (Vorkasse, incl. Porto) schicken wir euch 5 Hefte!

Meldet Euch!

### IN FOLGENDEN LÄDEN KÖNNT IHR DAS TRUST KAUFEN:

Greed Rec., Wilhelmstr.9a, **Bielefeld**/ Betty Ford Clinic, Kastanienallee 11 **Braunschweig**/ BluNoise, Landgrafenstr. 37-39, (Hh beim Studio), **Troisdorf**/ Core Tex Rec., Oranienstr. 3, **Berlin**/ Dirty Faces, Universitäts Str. 16, **Bochum**/ Discover, Bleichstr., **Bochum**/ Eldorado Rec., Unter dem Schwibböggen 9, **Regensburg**/ Flight 13, Nordstr. 2, **Freiburg**/ Green Hell Rec., Achtermannstr. 29, **Münster**/ H2O Recordstore, Clemensstr. 9, **Koblenz**/ LP Schallplatten, Bergheimer Str. 29, **Heidelberg**/ Independent Outlet, Vijzelstraat 77, **NL-Amsterdam**/ Nightmare Rec., Roermonderstr. 74, **Mönchengladbach**/ Optimal Schallplatten, Kolloseumstr. 6, **München**/ Prawda im Analph, Strassburgerstr. 10, **CH-Zürich**/ Ratzer Rec., Paulinenstraße 50, **Stuttgart**/ Rex Rotari, Försterstr. 38, **Saarbrücken**/ Sternauge, Am Heiligen Kreuz 15, **Celle**/ Shock Rec., Natruer Str. 9, **Osnabrück**/ Short Egg Rec., Mainzerstr. 1, **Saarbrücken**/ Ungawa, Dominikanergasse 12, **Augsburg**/ Überschall, Am Dobben 75 **Bremen**/ Wom, Zeil 90, **Frankfurt**/ X-Mist, Leonhardstr. 18 a, **Nagold**/ Zentr. Schlachthof, Gartenfeldstr. 57, **Wiesbaden**/ Underdog, Ritterstr. 52, **Köln**

Wenn es im Laden eurer Wahl, oder in Deinem Laden, das Heft nicht gibt, kontaktiert uns!!!! (Sollte es Läden geben die das Heft verkaufen & hier nicht aufgeführt sind - bitte melden!)

Notiert Euch zuerst den 17. August - an diesem Tag findet nämlich das TRUST-Festival in *Köln* statt. Dieses Jahr zum ersten Mal im *Bürgerzentrum Ehrenfeld* (Büze). Freut Euch mit uns auf

**PRETTY GIRLS MAKE GRAVES, CRAVING**

und

**ROBOCOP KRAUS.**

Einlass ab 20 Uhr.

Wenn Ihr einen Platz in unserem Herzen haben wollt, dann bestellt Ihr noch schnell vorher einen der neuen TRUST-Buttons. Schickt uns einfach 1 Euro (als Marke ist auch ok) und sagt uns, welche Version Ihr haben wollt. Natürlich nur solange der Vorrat reicht.

Und wenn Ihr schon unbedingt zu der Reunion-Show der

**FEHLFARBEN**

geht anstatt zu unserem Konzert, dann tragt wenigsten den verdammten Button.

Fast so sehr wie, über unsere neuen chicen Buttons, freuen wir uns über die beruhigende Nachricht, dass *Pip Seeborg* sein Orchester doch nicht aufgelöst hat. Ihr könnt *Pip Seeborg* übrigens jetzt auch in kleiner Besetzung mit Sängerin buchen - wir sparen schon für unseren Popkomm-Abend im nächsten Jahr.....

Mit ziemlicher Sicherheit nicht zur Verfügung stehen werden dann wegen Auflösung

**RENO KID, HOLE, DUVALS,**

**FLAMINGO MASSACRES, DR. RING-DING & THE SENIOR ALLSTARS, ZEKE, DESTROYER**

und

**SPIRIT CARAVAN.**

Deren Bassist *Dave Sherman* hat bereits eine neue Band names

**EARTHRIDE**

am Start. *Wino* wird demnächst zusammen mit *Joe Lally* (*Fugazi*) und *Jean Paul* (*Clutch*) auf dem John Coltrane-Tribute Sampler "Trane Into

Extremes" zu hören sein, wo die drei den Song "Alabama" interpretieren.

Dass

**REIZIGER**

sich auflösen, berichteten wir

# NEWS



1

hat es bei

**MARLYN MANSON**

2



*Duane Peters* von den

**HUNNS**

über den Neuzugang von *Corey Parks* (ex *Nashville Pussy*) freuen.

**DROWNINGMAN**

haben sich von ihrem Sänger *Simon Brody* getrennt und firmieren auch nicht mehr unter dem bekannten Namen. Wer in der Band in Zukunft singen möchte, schreibt an [Davejoyldm@aol.com](mailto:Davejoyldm@aol.com) Nicht mal umbesetzt, sondern nur umbenannt haben sich

**DEVIL INSIDE,**

nachdem *Intel Inside* allen Leuten verboten hat, das Wort *Inside* zu benutzen.

**DEVIL INSIDE**

heißen jetzt

**JAYLAN.**

Den ehemaligen

**CLONE,**

jetzt

**INSIDE CLONE PROCESS,**

steht eine ähnliche Entscheidung vermutlich noch ins Haus.

Aber das ist natürlich alles nichts gegen die Todesfälle, die sich in den letzten Monaten ereignet haben. *Dee Dee Ramone*, *Fred Drake* (*Earthlings?* und Besitzer des *Rancho*

bereits.

Mittlerweile

steht auch der

Termin für ihre

letzte Show fest:

11.10. im *AB* in

*Brüssel*.

Nicht ganz für

eine Auflösung

*De La Luna Studios*) und *John Morrow* (**Iron Monkey, Murder One**) sind von uns gegangen.

Grade noch mal so dem Sensemann von der Schippe stürzten

**ALIEN ANT FARM,**

im Unterschied zu ihrem Busfahrer, der den Zusammenstoß mit einem Lkw nicht überlebte, der mitten in der Nacht auf einer spanischen Autobahn parkte. Die Band trug immerhin diverse schwere Verletzungen davon.

Nicht ganz so schlimm traf es

**RANSOM,**

die ihren Autounfall unverletzt überlebten, nachdem sich ihr Equipment nach und nach über alle

Fahrbahnen verteilt hatte.

Unfallursache: ein geplatzter Reifen.

**BLACK HAND**

sind nach ihrem Touraufenthalt in *Ungarn* nun ohne Backline, Platten, T-Shirts und Unterhosen. Alles im

Bus, der natürlich auch weg ist. Ursache: Diebstahl.

Nicht Autofahren ist aber auch keine Lösung. **Captain Jack** (*Franky Gee*)

hatte Anfang Juni einen schweren Schlaganfall auf *Mallorca*. Er ist aber schon auf dem Weg der Besserung.

Vielleicht hat ihn das Ende des *Sonotone* schwer getroffen. *Mallorca's* erster und einziger Underground-Live-Club schloss Ende Juni. Die Betreiber wollen nur noch ab und zu

ausgesuchte Bands in unterschiedlichen Läden veranstalten.

Derweil könnt Ihr die Betreiber in ihrer neuen Bar "*Café Bizarre*" in *La Lonja* in *Palma* besuchen.

Sollte es Euch einmal nach *Maxhütte* verschlagen, dann am besten vor dem

12.10. - denn an diesem Tag findet in der *Hüttenschänke* das letzte Konzert

statt.

Jetzt schon zu spät seid Ihr, wenn Ihr schon immer mal zu *Kirmesmusik* in



CURSIVE .mik

Trier woltet.

Ganz betrüblich die Meldung, dass *Dren MacDonald Vaccination Records* einstellt. In der nächsten Ausgabe könnt Ihr voraussichtlich mehr über die Gründe lesen.

Die einen gehen, die anderen kommen. Das Label *Mutt Records* wird in Zukunft die Platten von

#### CHUMBAWAMBA,

die bekanntlich ihren gut dotierten Vertrag bei *Emi* verloren haben, veröffentlichen. Jetzt besinnen sie sich also auf alte DIY-Qualitäten und sind ihre eigenen Chefs, aber das darf man bei Anarchisten wahrscheinlich gar nicht sagen. Man nennt es wohl eine Ironie des Schicksals oder einen

und

**FABSI UND DER PEANUTSCLUB** im *Schlachthof Bremen*. Vorher geht es unter dem Titel "Die Zeit ist reif" auf eine Tour mit

#### SCHWARZ AUF WEISS,

#### PLANLOS,

#### SFH

und

#### MASSENDEFEKT,

die *Fabsi* zusammen mit *Wölli* (früher bei den *Toten Hosen*) präsentiert. Ende des Jahres geht es dann auf eine "Multimediasco"-Tour, auf der *Fabsi* mit *Shaky* (*Barbarenmusik*) die alten Platten auflegt sowie alte Photos und Filme zeigt.

Was unser Mitarbeiter *Tom Dreyer* so

read the poster? It's words and music tonight', um sofort in eine minutenlang-anhaltende Gitarrenverzerrungsorgie ueberzugehen. Nach zwanzig Minuten verliessen die ersten, sich offensichtlich unkomfortabel fühlenden Gaeste die Arena auch schon wieder. Gestern Abend traf ich dann einen Arbeitskollegen, mit einer Ausgabe der 'La Republica', einer der groessten italienischen Tageszeitungen in der Hand, lachend und mir genau diese kleine Begebenheit wortwoertlich vorlesend."

Leider nicht in die Schlagzeilen schaffte es unser Mitarbeiter im australischen Außendienst *Jochen G.*, der auf seine ganz eigene Art den Kampf gegen die Majors führt. Er rammte mit seinem Auto einen Wagen der Firma *Universal* - leider wirkte sich sein ungewollter Sabotage Stunt bislang nicht auf die Börsennotierungen des Unternehmens aus, dafür eher unangenehm auf seine eigene Börse.

Kurz vor Schluss erreichte uns noch die Mitteilung der Band

#### DOWN AND AWAY,

ihr Erscheinen auf dem "Brewed in Sweden 2" Sampler von *Blind Beggar Rec.* sei ein großer Fehler gewesen. Man habe nicht gewusst, dass der Labelmacher Verbindungen zur deutschen Nazi-Szene habe.

#### DOWN AND AWAY

legen Wert auf die Feststellung, dass sie nie Nazis waren und auch nicht vorhätten, welche zu werden. Da sind wir aber froh!

Froh wäre dafür *MT Undertainment*, wenn sich möglichst viele Bands mit Songs zum Thema "Clockwork Orange" melden würden - sie planen einen Themensampler (*MT Undertainment*, Spitzwiesenstr. 50, 90765 Fürth).

Derlei plant die neue Konzertgruppe um die *Rote Flora* in Hamburg nicht. Sie sucht trotzdem Bands, die "unkommerzielle" Konzerte spielen wollen. (V. Selk, Stofferkamp 34a, 22399 Hamburg, punknerd@web.de). Weil wir glauben, dass es da draußen zwei von Euch gibt, die jeweils eine *Jägermeister*-Kühltasche brauchen können, und nochmals zwei, die gern in einem *Jägermeister*-Poloshirt herumrennen wollen, erzählen wir Euch, dass am 10.8. am *Fühlinger See* in Köln für lau ab 14 h

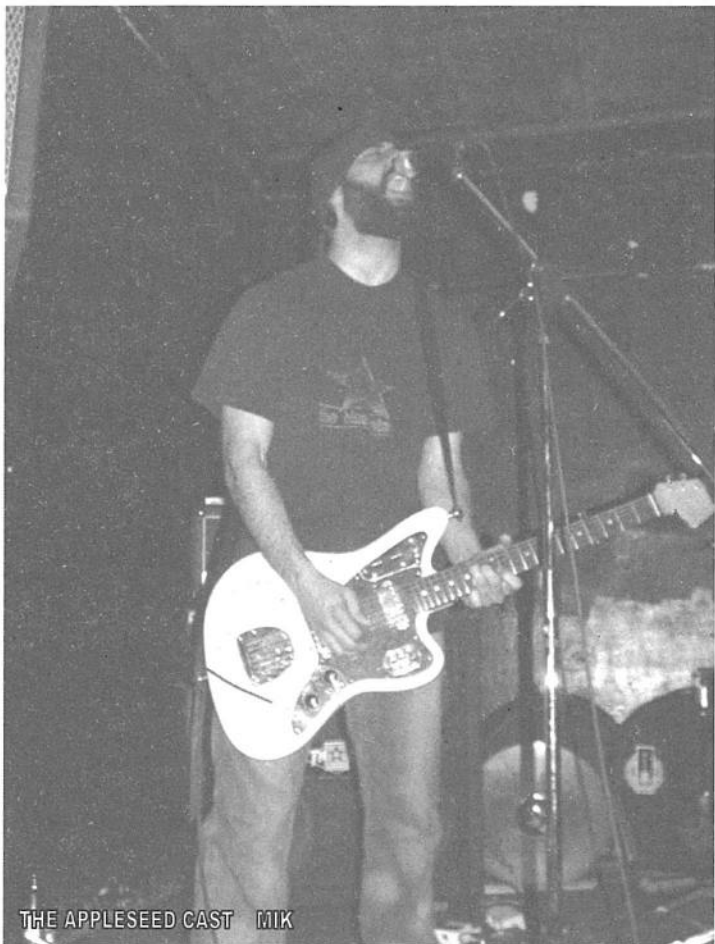
#### FURY IN THE SLAUGHTERHOUSE,

#### KEN,

#### DIE HAPPY, SUCH A SURGE, AMPERSAND, FIDGET

und eine Nachwuchsband spielen. Durch das Programm führt bereits erwähnter *Wölli*. Um an die heißen Preise zu kommen, schickt einfach ein Foto von Euch mit Eurem *Jägermeisterspruch* (ihr wisst schon: "Ich trinke *Jägermeister* weil...") an die Adresse im Impressum. Die vier schönsten Einsendungen gewinnen.

text: stone und dolf



Treppenwitz der Geschichte, dass sich *Mutt Records* als Vertriebspartner ausgerechnet *Zomba* ausgesucht haben, die gerade von *Bmg Music* gekauft wurden. Also doch wieder im Bett mit Majors.

Garnierendwo anders hin wollten immer schon die

#### WOHLSTANDSKINDER

- und sie haben es geschafft: *Mercury* (*Universal*) werden versuchen, mit ihnen in Zukunft Geld zu verdienen.

In diesem Zusammenhang sei noch gesagt, dass *Vagrant Records* in Deutschland in Zukunft über *Motor Music* verkauft werden.

Ein kurzer Glückwunsch noch nach *Amsterdam*. Dort feierte das Label *Kangaroo Records* Ende Juni sein zehnjähriges Jubiläum.

Auf ganze 20 stolze Jahre blickt das *Weserlabel* zurück. Am 11. Oktober gibt es zu diesem Anlass eine fette Party mit den

#### DIMPLE MINDS,

#### THE GO FASTER NUNS,

#### KILLERKOCHE

in Italien treibt, berichtet er hier:

"War letzten Samstag-Abend in der berühmten *Fondazione Verde* auf der Insel *San Giorgio* vor *Venice*, um mir im Rahmen eines Philosophiekongresses eine Performance von *Lou Reed* zusammen mit seiner Lebensgefährtin *Laurie Anderson* anzuschauen. 80% des Publikums bestand aus diesen typischen Eventjaegern, sprich es bestand wenig bis gar keine Verbindung zur Reed'schen Musik, Abendgarderobe, aufgesetztes Verhalten, kurzum ein Benehmen, als ob gleich *Karajan* und die *Berliner Philharmoniker* aufmarschieren wuerden. *Old Lou* betrat dann gewohnt locker, schlicht gekleidet und mit Gitarre bewaffnet, die Buehne und mein einsetzender Applaus wurde schon mit 'pianopiano'-Rufen quittiert, als ich es in dem Amphitheater dann aber wagte, 'Rock'n'Roll' zu rufen, antwortete Mr. *Reed* hoehchstpersoenlich mit 'havn't you



# IMPRESSUM

## TRUST Verlag

Dolf Hermannstädter  
Postfach 11 07 62  
28087 Bremen  
Tel. 0421/49 15 88 0  
Fax. 0421/49 15 88 1  
e-mail: dolf@is-bremen.de  
http://www.trust-zine.de

## Mitarbeiter:

Mitch, Dolf, Daniel, Stone, Torsten, Jörg, Al, Joachim, Andrea, Howie,  
Jobst, Christoph, Dietmar, Frank, Peter, Franco, Sebastian W., Malte,  
Frank D., Hans, Harm, Andreas

## e-mitarbeiter-kontakt:

al: al\_tered@stud.fh-frankfurt.de  
andrea: a.stork@vff.uni-frankfurt.de  
christoph: loddex@nexgo.de  
daniel: Roehnert@em.uni-frankfurt.de  
dietmar: dietmar.stork@berlin.de  
frank d: f-dietri@muenster.de  
harm: HarmSolo@aol.com  
howie: howietrust@aol.com  
joachim: gethappyy@buisnet.com  
jobst: jobstofmind@hotmail.com  
jörg: evil.wavras@gmx.de  
malte: M.Prieser@gmx.de  
stone: andreas.schnell@gmx.de  
peter: ruppRech@uni-muenster.de  
sebastian: chief@kill-o-zap.de  
torsten: torsten@trust-zine.de

## Fotos:

Felix, Benni, Oliver, Urte, Frank, Mik, Sebastian

& diverse Fotografen (siehe jeweiligen Artikel)

## Layout:

Der, der den Pritt verlor

## Abo:

6 Ausgaben (=1 Jahr) für 13,- € (Ausland 15,- €) per Bar, Scheck  
oder Überweisung an D. Hermannstädter.

Bitte angeben ob reguläres Abo (Bankverbindung nicht vergessen),  
oder Test Abo!

Bitte Anschrift (leserlich) und Angabe, ab welcher Nummer  
(einschließlich) das Abo starten soll nicht vergessen!

## Bankverbindung:

Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 500 00  
Kto. Nr. 81 055 1903. Bitte bei Überweisungen/ Schecks immer die  
Rechnungsnummer oder den Verwendungszweck angeben!

ISSN 1615-4347

## Anzeigen:

Es gilt Anzeigenpreisliste XIII/02 Für nähere Informationen bitte bei  
Dolf die Mediadaten (Preise, Formate, Redaktionschlüsse) für 02  
anfordern.

Unverlangt eingesandte Manuskripte sind generell erwünscht, auch  
wenn für selbige keine Haftung übernommen werden kann. Die  
einzelnen Artikel geben jeweils die Meinung des Verfassers wieder und  
nicht die der Redaktion.

**TRUST #96 erscheint im Oktober 02**  
**Redaktionsschluß hierfür ist der**  
**05. September 02**

Oslo Motherfuckers  
GREETINGS FROM THE BIG O



Oslo Motherfuckers  
„Greetings From The Big O“  
bc 1733 10"/MCD

Neues Projekt von Happy-Tom  
und Chris Summers (Turbonegro)  
plus Dave (Anal Babes)!!

# BITZ

Postfach 304107 D-20324 Hamburg  
fax: 040-313009  
www.bitzcore.com chef@bitzcore.de

**TURBONEGRO live** auf dem Bizarre Festival am **17.08.2002** in Weeze, D

Exklusives TURBONEGRO Merchandise (Denim Jacken etc.) unter: [www.turbonegro.com](http://www.turbonegro.com)

**Coming:** Bela B. & The Tiki-Wolves „You'll Never Walk Alone“ 7"/12"/MCD - Turbonegro  
DVD - Turbonegro Cover 7" series



The Punkles  
„PuNk“ LP / CD  
bc 1732

16 neue Beatles Cover-  
versionen in feinsten  
Ramones Tradition!

**STILL HOT!!!**

V.A.: „Alpha Motherfuckers“  
DoLP / DoCD

Turbo Ac's „Fuel For Life“  
LP

Amulet „Freedom Fighters“  
LP / CD

### Konzerte im Juz Ansbach

19.9. Lonely Kings

### Konzerte im Ajz Bielefeld

17.8. Starmarket. Jettison

### Konzerte im Matrax

#### Hanau

14.9. Kent Brockmann, The Now Denial, Destroyer  
21.9. Lynch, Chandler, Killed by Malaise

### Konzerte im Ujz Korn Hannover

19.8. Hot Water Music, Trial by Fire  
7.9. Kevlar, Auburn Lane  
20.9. Strike Anywhere, Ann Beretta  
5.10. Retisonic

### Konzerte in der Hüttenschänke Maxhütte

3.8. Pretty girls make grave, Hog Racer, Acip  
24.8. Trial by Fire, Muff Potter  
31.8. Boxhamsters, Graf Zahl  
6.9. Strike Anywhere  
9.10. Milemarker  
11./12.10. Sixtie Storys, Human Alert, Petrograd, Kettcar, Superhelicopter, European Translation of, Oliver Twist, Manifesto Jukebox, Attila the Stockbroker, Paranoia keeps crawling

### Konzerte im Atomic Cafe München

9.8. Der Junge mit er Gitarre  
30.8. Antenna  
7.9. Dirk Darmstädter  
18.10. Garry  
25.10. Chewy

### Konzerte im Backstage München

3.8. Shelter, Ignite, Bones  
12.8. Dead Blue Sky, Entartet, Twist  
14.8. Glen Washington  
15.8. Darkest Hour, Dawncore, Everest, Pant the Town Red, Newborn, Majority Rule  
24.8. As Friends Rust, The European Translation Of  
28.8. Dillinger Escape Plan, Fear my Thoughts  
29.8. Face to Face, Saves the Day, Dashboard Confessional  
30.8. Adicts, Deadline  
31.8. Hot Water Music, Trial by Fire, Promise Broken  
1.9. In Strict Confidence  
2.9. Mother Tongue  
3.9. Bahamadia  
4.9. BeNuts, Dubios Neighbourhood, Lash La Rue  
5.9. Peter Pan Speedrock, Souls on Fire, Scot Free  
7.9. Overdose  
10.9. The Vines, Payola, Kevlar  
11.9. Skaos  
12.9. Converge, Himsa, WatchItBleed  
13.9. Planlos, Massendefekt, Sfh., Schwarz auf Weiss  
14.9. Sleepingodlie, Alev  
15.9. Alec Empire  
16.9. Chumbawamba  
18.9. Lonely Kings  
21.9. Wohlstandskinder, Stimillion  
23.9. Readymade  
26.9. Piebald

2.10. Dubios Neighbours feat. Cornerstone  
8.10. Milemarker, Retisonic  
22.10. Dover  
24.10. Ken. Prime, Pinkostar, Union Youth  
26.10. Hamrful, Siamese 4  
26.10. Keimzeit  
28.10. Gamma Ray  
29.10. Girls against Boys, Psycho Path  
3.11. Doro  
7.11. Roger Miret & Disasters  
21.11. Convenant

### Konzerte im Kafe Kult München

6.8. Further seems forever

### Konzerte im Cafe Flick Flack

Neuss  
31.8. Duesenjäger, Die Innung, Subside  
14.9. Le Kanin  
21.9. One Mand And His Droid, For The Day, Deadsmat  
12.10. Oddballs Band, Briegel, Hack mack Jackson  
7.12. Brathseth, Oiro

### Konzerte im K4 Nürnberg

30.8. RealMacKenzie's, Excessives, Souls on Fire  
5.9. Pretty Girls make Grave, JR Ewing  
6.10. Microphones  
8.10. Die Sterne  
9.10. GoGoGo Airheart  
23.10. Gertrude  
19.11. Q&Not U

### Konzerte im Kunstverein Nürnberg

3.8. Dead Rose Effekt, Blumen Töten, Rocking Lafayettes, Disconnect, Dea Experience  
20.8. King Prawn, Zen Baseballbat, Whitmore  
11.9. Sekta Core,  
20.9. Skin of Tears  
1.10. The Revolvers, Trashcandarlings  
10.10. M.V.U., Inyecoter  
24.10. Ole Lukkoye

### Konzerte im Gaswerk Winterthur

4.9. The BellRays  
10.9. No Use for a Name  
14.9. Chewy, Poodle Explosion  
18.9. Katy Moffatt, Mökkeläs Trash Lounge & Mano Nelson  
4.10. Family 5, The Travoltas  
9.10. Caffeine  
11.10. The Apers  
16.10. Attila the Stockbroker, The Garden Gand  
19.10. Kol Simcha  
23.10. Bernd Begemann  
25.10. Prime sth, Ken, Union Youth, Pinkostar  
1.11. Snotty Cheebones, Plus Nomination, Hateful Monday  
6.11. The Selecter  
21.9. Acid Mother Temple  
23.9. Admiral James T. & the Brain Seltzer Orchestra  
23.9. Arf, Apokatastasia, Cosmic Circle  
30.11. Nowhere  
21.12. Asita Hamidis Bazar: Ajne

10.8. Bad Tölz

Tito & 'Tarnatule, Banana Fishbones, Die Sterne, Readymade, Slut

14.9. Berlin Verbrannte Erde Kvu, D.H.

3.10. Essen Jz Papestr. Hotknives, Mr Reviews, Frau Doktor

23.&24.8. Glaubitz Festival  
Oxymoron, Rawside, Baffdecks, Vanilla Muffins, Lousy, ...

9./10.8. Haldern Festival  
Millionair, The Shinning, Saybia, The Electric Softparade, Jan Brown, Supergreass, Leaves, Mull Historical Society, Gemma Hayes, Josef Arthur, The Cooper Temple Clause, Turin Breaks, Gomez, Belle & Sebastian, The Notwist, Doves

16.-18.8. Hamburg-Wuzrock  
35007, Smokeblow, Colour Haze, Analena, Mutabor, Hidalgo, Sport, Urlaub in Polen, Slice, Motellomat, Phunk Mob, Überdosis, Kind

9./10.8. Hannover Glocksee  
Blut & Eisen, Brieftauben, Kybernetix, Cretins, Peter Altenburg & Band

16.-18.8. Hohenfelden Stausee  
Die Happy, Dashboard Confessional, Donouts, Dover, Element of Crime, Face to Face, Faithless, Farin Urlaub, Filter, Flaming Sideburns, Fu Manchu, Get Up Kids, Hundered Reasons, Incubus, In Extremo, Jimmy Eat World, Korn, Lambretta, Pinkostar, Sportfreunde Stiller, Die Sterne, Trust Company

12.8. Karlsruhe Club Erdbeermund  
Darkest Hour, Costas Cake House, Majority Rule

15.8. Köln Bütze  
New End Original, One Line Drawing, Kristoffer Astroem

16.8. Köln Lmh  
The Get Up Kids, Hot water Music, Pale, Strike Anywhere, Hot Rod Circuit, As Friends Rust, Trial by Fire  
16.8. Köln Underground  
Flaming Sideburns, Sweetmaster, Baby Woodrose, Color Cacas

9./10.8. Leipzig Baumwollspinnerei  
Dennis Alcapone, Intensified, 50 Foot Combo, King Khan & his Shrines, The Satteliters, The Hollywoods, The Trashmonkeys, Thursday Rythm & Beat Organisation, The Yucca Spiders, The Slow Slushiboy's, The Revelairs, Robert & the Roboters, The Yardshakers, The Jumbler's, Alan Barnes, Ocean 11

23./24.8. Leipzig Flugplatz  
RealMCKenzie's, Voice of a Generation, Nekromantix, The 4 Sivits, Reich & Schön, The Jumbler's, Trial by Fire

7.9. Loreley Toten Hosen, Donots, "A", Backyard Babiés, Beatsteaks

9.&10.8. Mondsee  
Badfish, Drown in Frustration, Rantanplan, Muff Potter, As friends Rust, Sometree

21.9. Neuss Flic Flac  
One Man and his Droid

2.-4.8. Pilsen Exhibiton Ground  
Liar, Good Clean Fun, Undying, JR Ewing, Point of no return, Inane, Robocop Kraus, Fair Fight, Cassanova Action, Oil, Marun, To die for, Peace of Mind, Mindlock, The Diaomand Seed, Old X True, The Solomen, Balaclava, Bingo, Gnu, Kevorkian, Albion, Abhorrence, Squall, Flying Enterprise, Ambrosia, Crosswing, Zero Tolerance

8.8. Regensburg Alte Mälzerei  
Tomte, La Par Force

1./17.8. Stewwede  
Umsonst & Draussen  
Some, Fortitude, Mellow Sirens, Law, Waterdown, Steaknife, Hammerhai, Grenzgänger, Velvetone, Yellow Umbrella, Son de la Goutte, Pdm-Caravan & Geutz, Kettcar, Transmitter, Pale, Skaous, The RealMcKenzie's, Mururoa Attack

1.-4.8. Gotha Freakstock  
Tess Wiely, Figure Four, The Blamed, Coshier, Flying Windmill, The spirit that guided us

Schickt auch in Zukunft eure Gig-Termine!

Alle Angaben wie immer ohne Gewähr!

**TRUST-Festival**  
Bürgerzentrum  
Ehrenfeld 17.8.  
**Pretty Girls**  
MAKE GRAVES,  
CRAVING,  
ROBOCOP  
KRAUS



**Faxt alle Dates an Trust-Termin-Fax: 0421/49 15 88 1 oder via e-mail an doll@is-bremen.de (damit sie im Heft erscheinen) sowie an evil.wavras@gmx.de (damit sie auf unserer Homepage erscheinen)**

**TRUST-Festival**  
Bürgerzentrum  
Ehrenfeld 17.8.  
**PRETTY GIRLS**  
**MAKE GRAVES,**  
 **CRAVING,**  
**ROBOCOP**  
**KRAUS**

**A**  
**ACROSS THE BORDER**  
5.10. Karlsruhe-Substage

**the ADICTS**  
29.8. Krefeld-Kufa  
30.8. München-Backstage  
31.8. Cottbus-Gladhouse  
1.9. Hamburg-Schlachthof  
Mad

**AIR LIQUIDE**  
17.8. Köln-Jugendpark  
Solar Penguin

**ALEC EMPIRE**  
14.9. Berlin-Magnet  
15.9. Hamburg-Logo  
18.9. München-Atomic  
19.9. Köln-G9  
Scorpio

**ALPHA BOY SCHOOL**  
16.8. Nordenham-Festival  
22.12. Bochum-Bhf.  
Langendrcker  
4AM

**AMBROSE**  
1.8. Berlin-Magnet  
2.8. Hannover-Korn  
4.8. Giessen-Muk  
5.8. Chemnitz-ZooH  
6.8. München-Cafe Kult  
7.8. Stuttgart-Röhre  
8.8. Blieskastel-E Werk  
9.8. Köln-Underground  
10.8. Magdeburg-Hot

**AMPERSAND**  
10.8. Köln-Festival  
10.8. Winterberg-Festival  
24.8. Hihnstein-Festival

**AMULET**  
16.8. Hamburg-Marx  
17.8. Köln-Underground  
21.8. Münster-Gleis 22  
22.8. Hannover-Musikzentrum Nord  
23.8. Dresden-Groove  
Station  
24.8. Leipzig-Festival  
Muttis Booking

**ANDTHEWINNERIS**  
2.8. Berlin-WaH  
24.8. Bramsche-Juz  
4.10. Hannover-Musikzentrum  
5.10. Stewede-Live Haus  
12.10. Wittlich-Festival  
16.10. Postdam-Nil Club  
17.10. Berlin-WaH  
Headshock

**ANN BERETA**  
3.9. Hamburg-Skanida Bar  
4.9. Berlin-WaH  
5.9. Leisnig-Ajz

6.9. Wiesbaden-Schlachthof  
7.9. Saalfeld-Clubhaus  
8.9. München-Backstage  
9.9. Wien  
10.9. Graz-Musichouse  
16.9. Aachen-Az  
17.9. Düsseldorf-Coffee  
20.9. Hannover-Korn  
21.9. Schweinfurt-Alter  
Stadtbhf.  
22.9. Trier-Ex Haus  
Take Care of Business

**the APERS**  
1.10. Köln-Sonic Ballroom  
2.10. Berlin-WaH  
5.10. Dresden-Groove  
Station  
6.10. Leipzig-Koma  
7.10. Hannover-Chez  
Heinz  
8.10. Trier-Ex Haus  
9.10. Wörgel-Komma  
10.10. München-A5  
11.10. Winterthur-Gaswerk  
Teenage Head

**AS FRIENDS RUST**  
9.8. Norhausen-Festival  
10.8. Hohenmölsen-Festival  
11.8. Rosswein-Juz  
13.8. Berlin-WaH  
14.8. Hamburg-Fundbüro  
15.8. Immenhausen-Akku  
16.8. Köln-Lmh  
17.8. Saarstedt-Festival  
23.8. Blieskastel-P Werk  
24.8. München-Backstage  
25.8. Lindau-Vaudeville  
26.8. Freiburg-Kts  
27.8. Marktgröningen-  
Carpe Noctem  
28.8. Münster-Gleis 22  
29.8. Wiesbaden-  
Schlachthof  
30.8. Bochum-  
Zwischenfall

**ASTRO ZOMBIES**  
10.9. Frankfurt-11er  
11.9. Krefeld-Kufa  
12.9. Hamburg-Marx  
13.9. Leipzig-Koma  
14.9. Berlin-WaH  
Muttis Booking

**ATTWENGER**  
23.8. Raabs-Schloss  
28.8. Telf-Festival  
31.8. Freistadt-Festival  
1.9. Wien-Festival  
13.9. Hohenmölsen-  
Festival  
3.10. Anstdetten-Johann  
Pözl Halle  
9.10. München-Feierwerk  
10.10. Schorndorf-  
Manufaktur  
11.10. Heidelberg-  
Karlstorhhbf.  
23.10. Regensburg-  
Alte Mälzerei  
24.10. Wiesbaden-  
Schlachthof  
Trümmer

**AUDIO KOLLAPS**  
6.9. Braunschweig-B58  
7.9. Bischofswerda-East  
Club  
8.9. Feldkirch-Juz Graf  
Hugo  
9.9. Karlsruhe-Ex Steffi  
11.9. Wermelskirchen-  
Bahndamm  
12.9. Jena-Kassablanca  
13.9. Berlin-K 17

**AURORA**  
14.11. Regensburg  
15.11. Frankfurt-Exzess  
16.11. Brengarten-Kuzb

**B**  
**BACKSLIDE**

23.8. Leipzig-Festival  
7.9. Waldshut-Festival  
**BACKSLIDE/**  
**REJECTED YOUTH**  
2.8. Plauen-Alte  
Kaffertösteri  
3.8. Dessau-Festival  
4.8. Berlin-WaH  
5.8. Neubrandenburg-Ajz  
6.8. Hamburg-Norderstedt  
SZ  
7.8. Köln-Sonic Ballroom  
8.8. Düsseldorf-Coffee  
9.8. Hamburg-Ajz  
10.8. Freiburg-Kts

**BAFFDECKS**  
23.8. Ebern  
24.8. Leipzig-Festival  
Dröönland

**BAZOOKA CAN**  
11.9. Kiel-Hansa 48  
12.9. Berlin-Magnet  
13.9. Leipzig-Moritzbastei  
14.9. Mainz-Festival  
15.9. Frankfurt-  
3königskeller  
16.9. Bayreuth-Glashaus  
17.9. München-Orange  
Haus  
18.9. Karlsruhe-Jubez  
19.9. Stuttgart-Travellers  
20.9. Chur-Werkstatt  
21.9. Zug-Galvanik  
23.9. Basel-Parterre  
24.9. Zürich  
25.9. Heilbronn-Mobilat  
26.9. Köln-G9  
27.9. Bielefeld-Kamp  
28.9. Braunschweig-Liro  
Dando  
29.9. Hamburg-  
Schlachthof  
Tom Produkt

**BEATSTEAKS**  
3.8. Beelen-Festival  
18.8. Köln-Festival  
23.8. Obriheim-Festival  
24.8. Hannover-Festival  
14.9. Kassel-Festival  
Destiny

**BENUTS**  
4.9. München-Backstage  
19.9. Augsburg-Kerosin  
25.9. Ulm-Cat Cafe  
29.11. Dresden  
1.12. Linz-Ann&Pat  
2.12. Salzburg-Rockhouse  
5.12. München-Backstage  
www.benuts.de

**BERNADETTE LA**  
**HENGST**  
23.8. Itzehohe-Goosemarkt  
25.8. Wiesbaden-Festival  
4.9. Winterthur-Festival  
5.9. Winterthur-Festival  
Trümmer

**BERND BEGEMANN**  
2.8. Bad Wilsheim-  
Festival  
4.9. Potsdam-Waschhaus  
6.9. Meissen-Hafenstr.  
7.9. Chemnitz-Atomino  
10.9. Leipzig-Mortzbastei  
12.9. Braunschweig-  
Brainclub  
10.10. Erfurt-Engelsburg  
12.10. Salzburg-Nonntal  
Bierstindel  
15.10. Innsbruck-  
17.10. Wien-B 72  
18.10. Klagenfurt-  
Künstlerhaus  
22.10. München-Atomic  
Cafe  
23.10. Winterthur-Gaswerk  
6.11. Kassel-Schlachthof  
7.11. Fulda-Rädchen  
8.11. Aachen-Az

13.11. Halle-Theatrale  
15.11. Schwerin-Thalia  
16.11. Güstrow-Phonix  
11.12. Trier-Ex Haus  
12.12. Weinheim-Cafe  
Zentral  
27.12. Hannover-Faust  
28.12. Hannover-Faust  
29.12. Hannover-Faust  
Amadis/Jahnke

**BIOHAZARD/**  
**AGNOSTIC FRONT/**  
**HATEBREED/**  
**DISCIPLINE/ ALL**  
**BORROW KINGS/**  
**DEATH THREAD/**  
**BORN FROM PAIN**  
22.11. München-Georg  
Elser Halle  
27.11. Dortmund-  
Soundgarden  
Mad

**BONECRUSHER/**  
**SOULS ON FIRE/**  
**RADIO 69**  
9.10. Oberhausen-  
Altenberg  
10.10. Hamburg-Logo  
11.10. Cottbus-Gladhouse  
12.10. Leipzig-Connie  
Island  
13.10. Nürnberg-  
Kunstverein  
15.10. München-Feierwerk  
16.10. Freiburg-Atlantik  
Muttis Booking

**BONEHOUSE**  
30.8. Hamburg-  
Bauwagenplatz  
7.9. Duisburg-Fabrik  
20.9. Münster-Baracke  
29.11. Kiel-Alte Meierei

**the BONES**  
3.8. München-Backstage  
6.8. Münster-Tryptichon  
9.8. Bochum-Zwischenfall  
16.8. Rostock-Mau  
Mad

**BRACES**  
31.8. Siegen-Fiesta  
31.8. Duisburg-Fabrik  
14.9. Oberhausen-  
Druckluft  
12.10. Berlin  
Schoko

**BRAINLESS WANKERS**  
2.8. Proschim-Festival  
3.8. Kösching-Festival  
13.8. Berlin-Columbiahalle  
17.8. Ludwigsfelde-  
Festival  
23.8. Eisenhüttenstadt-  
Festival  
30.8. München-Festival  
19.10. Fürstenwalde-Club  
im Park  
www.brainlesswankers.de

**BRAND NEW JERSEY**  
10.8. Bartholmä-Festival  
6.9. Essen-Cafe Nova  
9.9. Hannover-Bei Chez  
Heinz  
10.9. Berlin-WaH  
12.9. Kiel-Pumpe  
15.9. Mannheim-Old  
Vienna  
17.9. Nürnberg-Klüpfel  
Enorm

**BRIGHTSIDE**  
6.9. Finsterwalde-Festival  
8.9. Flensburg-Roxy  
Mad

**BUSTERS**  
22.6. Bad Laasphe-  
Festival  
29.6. Eichenbühl-Festival  
21.7. Rothenburg o.T.-  
Festival

3.8. Fensterbach-Rocking  
Hoot

**C**  
**CANNIBALE CORPSE/**  
**SEVERE TORTURE**  
28.9. Trier-Röhre  
11.10. Wien-Arena  
12.10. Wels-Schlachthof  
13.10. Zwickau-Alarm  
14.10. hamburg-Makthalle  
16.10. Erfurt-Zentrum  
17.10. Essen-Zeche Carl  
Rock Yourself

**CHICKS ON SPEED**  
2.8. Kastelaun-Festival  
17.8. Köln-Stadgarten  
24.8. Türkheim-Festival  
Powerline

**CHUMBAWAMBA**  
28.8. Wiesen-Festival  
29.8. Heidelberg-  
Schwimmbad  
30.8. Essen-Zeche Carl  
10.9. Köln-Kantine  
11.9. Hamburg-Fabrik  
12.9. Berlin-So 36  
15.9. Salzburg-Global  
Village  
16.9. München-Backstage  
17.9. Stuttgart-Röhre  
18.9. Frankfurt-Batschkapp  
Scorpio

**COLUMBIAN**  
**NECKTIES/ EL GUAPO**  
**STUNTTEAM/**  
**BERSERKERZ/ DEVIL**  
**IN MISS JONES/**  
**ELIVSPUMMEL**  
27.9. Kassel  
28.9. Oberhausen-  
Druckluft  
29.9. Hannover-Chez  
Heinz

**the COOPER TEMPEL**  
**CLAUSE**  
10.8. Rees-Festival  
11.8. Hamburg-Stadtpark  
Jahnke

**COREY DICKSON &**  
**THE ZVOOKS**  
2.8. Heidelberg-  
Schwimmbad  
3.8. Mönchengladbach-  
Projekt 42  
9.8. Mainz-Festival  
10.8. Leipzig-Festival  
14.8. München-Festival  
22.8. Stuttgart-Universum  
Schoko

**COSMIC CASINO**  
11.8. Hamburg-Festival  
30.8. Nordhorn-Scheune  
31.8. Oberhausen-Olgas  
Rock  
26.10. München-Orange  
Haus  
12.11. Nürnberg-Klüpfel  
Target

**COURT JESTERS**  
**CREW**  
17.8. Köln-Lmh  
18.8. Niedeggen-Festival  
4.9. Neuss-Fürther Hof  
5.9. Hamburg-Logo  
6.9. Münster-Gleis 22  
7.9. Weinheim-Cafe  
Zentral  
20.9. tilingen-Sudhaus  
21.9. Freiburg-Cafe  
Atlantik  
Moskito

**CUSTOM MADE**  
**SCARE**  
23.10. Wörgel-Komma  
24.10. München-A5  
25.10. Dresden-Groove  
Station  
26.10. Berlin-WaH

27.10. Leipzig  
28.10. Hannover  
29.10. Düsseldorf  
30.10. Köln-Sonic  
Ballroom  
Teenage Head

**D**  
**DAILY MILK**  
3.8. Seesen-Festival  
24.8. Bad Harzburg-  
Festival  
6.9. Bad Gandersheim-  
Festival  
16.8. Fresenhagen-  
Festival  
31.8. Hofheim-Festival  
6.9. Hannover-  
Musikzentrum

**DEADBOLT**  
11.11. hannover  
12.11. Düsseldorf  
13.11. Köln-Sonic  
Ballroom  
14.11. Leipzig  
15.11. Berlin-WaH  
16.11. Dresden-  
Groovestation  
19.11. Wien-Arena  
20.11. Wörgel-Komma  
21.11. Töging-Silo 1  
Teenage Head

**DEADLINE**  
Backstage  
31.8. Cottbus-Gladhouse  
Mad

**DEADLINE/ ARGY**  
**BARGY/ THE**  
**FILAMENTS**  
2.10. Cottbus-Gladhouse  
3.10. Mannheim-Juz

**DEAR DIARY**  
2.8. Berlin-WaH  
3.8. Giessen-Muk  
9.8. Neuss-Flic Flac  
10.8. Oehrlingshausen  
24.8. Kassel-Spot  
27.8. Giessen-Muk  
8.9. Dresden-Riesa EfaU

**DELBO**  
14.9. Dessau-Kiez  
25.10. Marburg-  
Semesterparty  
Amadis

**DER OBEL**  
13.9. Jena-Festival  
26.9. Itzehohe-Goosmarkt  
27.9. Hannover-Faust  
9.11. Lübeck-Werkhof  
Enorm

**DIAMANDA GALAS**  
2.10. Dresden-Alter  
Schlachthof  
Ibd

**DIE HAPPY**  
24.8. Obriheim-Festival  
Extra Tours

**DISASTERS/ LOVED-  
HATED/ ON THE RISE**  
17.10. Bochum-  
Zwischenfall  
18.10. Schweinfurt-  
Alter Stadtbhf.  
20.10. Leipzig-Conne  
Island  
4.11. Hannover-Chez  
Heinz  
7.11. München-Backstage  
Mad

**DISASTER AREA**  
18.8. Weeze-Festival  
25.10. Berlin-Columbia  
Fritz

**DOGDAY**  
7.9. Jülich-Festival  
14.9. Homberg-Manhatten

23.12. Feslberg- Festival

**DONUTS**

9.8. Lustenau- Festival  
10.8. Zwentendorf-  
Festival  
16.8. Hohenfelden-  
Festival  
17.8. Köln- Festival  
22.8. Wiesbaden- Festival  
7.9. St. Görshausen-  
Festival  
17.9. Stuttgart-Longhorn  
18.9. Hamburg-Gr. Freiheit  
19.9. Leer-Zollhaus  
21.9. Chemnitz-Ajz  
22.9. Braunschweig-Jolly  
Joker  
23.9. Berlin-So 36  
24.9. Dortmund-  
Soundgarten  
25.9. Hannover-Capitol  
26.9. Bielefeld-Pe 96  
28.9. Bremen-Aladin  
29.9. Münster-Jovel  
30.9. Kassel-Spot  
1.10. Köln-Lmh  
3.10. Nürnberg-Hirsch  
4.10. Darmstadt-Central  
Station  
5.10. München-Backstage  
6.10. Salzburg-Rockhaus  
7.10. Wien-Planet Music  
8.10. Graz-Orpheum  
9.10. Linz-Posthof  
11.10. Basel-  
Sommerkasino  
12.10. Aarau-Kiff  
13.10. Zürich-Abarth  
Coco

**DOVER**

8.10. Köln-Lmh  
9.10. Hannover-Faust  
11.10. Berlin-Kolumbia  
Fritz  
12.10. Rostock-mau  
13.10. Hamburg-  
Markthalle  
15.10. Nürnberg-Hirsch  
22.10. München-Backstage  
29.10. Halle-Easy Schorre  
30.10. Wiesbaden-  
Schlachthof  
31.10. Bochum-Matrix  
Target

**DREI FLASCHEN INNA  
PLASTIKTÜTE**

4.8. Alfeld  
31.8. Rüdersdorf- Festival  
28.9. Zittau-Cafe Emil  
18.10. Erfurt-Engelsburg  
19.10. Berlin-K17  
14.12. Lüdenscheid-  
Audrey's  
21.12. Hermsdorf-Juz  
28.12. Hohenmölsen-  
Volkshaus  
dfp

**DRITTE WAHL**

2.8. Peine- Festival  
3.8. Gösnitz- Festival  
10.8. Krumpa- Festival  
16.8. Hohenlobbsee-  
Festival

**DR WOOGL & THE  
RADIO**

4.8. Hemsbach- Festival  
9.8. Wetzikon- Festival  
10.8. Mainz- Festival  
23.8. Bielefeld-Ajz  
24.8. Göttingen- Festival  
13.9. Winenden-Jubiläum  
Grover

**DUESENJAEGER**

21.8. Hamburg-Ajz  
22.8. Stuttgart-Obw 9  
23.8. Freiburg-Kts  
24.8. Ravensburg-Balthes  
26.8. Augsburg-Provino  
27.8. Regensburg-Danz  
28.8. Linz-Kapu  
29.8. München-Kafe Kult

30.8. Darmstadt-Oettinger  
Villa  
31.8. Neuss-Flic Flac

**DUMBELL**

6.11. Köln-Sonic Ballroom  
26.11. Wien-Arena  
29.11. Berlin-WaH  
30.11. Dresden-Groove  
Station  
Teenage Head

**DYING FETUS**

1.8. Wacken- Festival  
4.9. Essen- Festival  
14.9. Trier-Exil  
15.9. Lohne-Zirkus  
16.9. Hamburg-Marx  
17.9. Berlin-Knaack  
19.9. Bischofweda-East  
Club  
20.9. Wien-Arena  
21.9. Nürnberg-Akw  
22.9. Zwickau-Alarm  
23.9. PrateIn-27

**E**

**Einleben**

17.8. Braunscheig-Festival

**EINS ZWO**

4.8. Chemnitz- Festival  
8.8. Darmstadt-  
Zentralstation  
10.8. Jena-Kulturarena  
14.9. Lingen- Festival  
Wirkümmernuns

**ELECTRIC CLUB**

14.8. Köln-Stollwerk  
14.9. Hannover-Glocksee  
Amadis

**ELECTRIC LIZARD**

2.8. Raverbeuren- Festival  
3.8. Schierling- Festival  
16.8. Oberviechtach-  
Festival  
17.8. Asendorf- Festival  
23.8. Obbrigheim- Festival  
24.8. Zossen- Festival  
31.8. Bad Homburg-  
Festival  
27.9. Berlin-Wabe  
18.10. Potsdam-  
Waschhaus  
Pulse

**die ELENDEn**

14.9. Singwitz-Kesselhaus  
7.10. Halle-Objekt 5  
19.10. Immenstadt-  
Rainbow  
20.10. Feldkirch-Sonderbar  
Amadis

**EMIL BULLS**

18.8. Weeze- Festival  
23.8. Abtsgemünd-  
Festival  
24.8. Regensburg- Festival  
30.8. Seefeld- Festival  
31.8. Nonweiler- Festival  
Extratours/Target

**EVEREST**

10.8. Saalfeld-HJ  
15.8. München-Backstage  
www.everestmusic.net

**EXCESSIVES**

25.8. Weinheim-Cafe  
Zentral  
26.8. Freiburg-Cafe  
Atlantik  
31.8. Stuttgart-Universum  
29.8. Lindau-Vaudeville  
30.8. Nürnberg-K4  
1.9. Wiesbaden-  
Schlachthof  
3.9. Düsseldorf-Coffee  
4.9. Hamburg  
5.9. Bischofwerda-East  
Club  
6.9. Berlin-Köpi  
7.9. Plauen-Alte  
Kaffeerösterei

Muttis Booking

**EXILIA**

2.8. Emmerich- Festival  
3.8. Beelen- Festival  
9.8. Neumünster-  
Klosterrock  
16.8. Langenthal- Festival  
17.8. Biberist- Festival  
23.8. Obbrigheim- Festival  
13.11. Lausanne-Satellit  
15.11. Bubikon-  
Kulturrampe  
16.11. St. Galen-  
Grabenhalle  
Enorm

**F**

**FABSI & DER  
PEANUTSCLUB/  
DIMPLE MINDS**

3.10. Berlin-Knaack  
5.10. Rostock-Mau  
10.10. Hamburg-  
Schlachthof  
11.10. Bremen-Schlachthof  
12.10. Hannover-Faust  
18.10. Aachen-Az  
25.10. Wittmund-  
Junglütthus

**FACE TO FACE/  
SAVES THE DAY/  
DASHBOARD  
CONFESSIONAL**

19.8. Frankfurt-Batschkapp  
20.8. Hamburg-Fabrik  
22.8. Berlin-So 36  
29.8. München-Backstage  
Scorpio

**FAMILY 5**

28.9. Münster-Gleis 22  
29.9. Wuppertal-Lcb

**FERRIS MC & DJ  
STYLEWARZ**

22.8. Ludwigslust  
24.8. Rostock-  
Lichtenhagen  
19.10. Brandenburg-  
Festival  
18.9. Berlin-Columbia  
Fritz  
19.9. Erlangen-E Werk  
20.9. München-  
Muffathalle  
21.9. Wien-Wuk  
22.9. Wiesbaden-  
Schlachthof  
24.9. Stuttgart-Zapata  
25.9. Wuppertal-Börse  
26.9. Leipzig-Conne Island  
27.9. Bremen-Schlachthof  
28.9. Kassel-Spot  
29.9. Mannheim-Capitol  
1.10. Zürich-Dynamo  
2.10. Krefeld-Kulturfabrik  
3.10. Hamburg-Gr. Freiheit  
Wirkümmernuns

**FETTES BROT**

3.8. Neu Ulm- Festival  
9.8. Zofingen- Festival  
14.8. Neunkirchen-Festival  
17.8. Weeze- Festival  
22.8. Rottweil-  
Ferienzauber  
23.8. Wuppertal-Börse  
24.8. Schenefeld-Stadtfest  
25.8. Wiesbaden- Festival  
Wir kümmern uns

**FIDGET**

2.8. Behlen- Festival  
3.8. Schütteldorf- Festival  
4.8. Mönchengladbach-  
Festival  
16.8. Böbing- Festival  
24.8. Stukenbrock-Schloß  
Holte  
31.8. Brühl- Festival  
1.9. Bad Homburg-  
Festival  
6.9. Würzburg-Juz  
7.9. Coesfeld- Festival  
13.9. Emden-Alte Post

14.9. Hamburg-Marquee

18.9. Heidelberg-  
Schwimmbad  
20.9. Eisenhüttenstadt-  
Haus Marchwitza  
21.9. Annaberg Buchholz-  
Alte Brauerei  
28.9. Nettelal- Festival  
10.10. Hannover-Faust  
18.10. Hordhorn-Scheune  
26.10. Kaldenkirchen-Bhf.  
Cafe  
29.11. Lörrach-Burkhof  
30.11. Bad Wörishofen-Juz  
Pulse

**FIFTYS**

23.8. Böhlen- Festival

**FIREWATER**

16.8. Köln-Prime Club  
17.8. Weeze- Festival  
18.8. Bielefeld-Forum  
20.8. Hamburg-Logo  
26.8. Stuttgart-Röhre  
27.8. Berlin  
29.8. Genf-L'Usine  
30.8. Thun-Mokka  
31.8. München-  
Muffathalle  
Ibd

**FLAMING SIDEBURNS**

16.8. Köln-Underground  
17.8. Abtenau- Festival  
17.8. Erfurt- Festival  
Scorpio

**FOR THE DAY**

28.8. Mönchengladbach-  
Hölle  
30.8. Magdeburg-Heizhaus  
31.8. Leisnig-Ajz  
7.9. Zeitz-Mukefuk  
21.9. Neuss-Flic Flac

**44 LENINGRAD**

9.8. Altenburg- Festival  
10.8. Felden- Festival  
16.8. Detmold-  
Sommerbühne  
17.8. Oberviechtach-  
Festival  
6.9. Allensteig-Avalon  
4.10. Dresden-Neue Mensa  
5.10. Uhmssndorf-  
Kulturhaus  
11.10. Freiberg-Füllort  
7.12. Altenburg-Musichall  
Amadis

**4LYN**

3.8. Schütteldorf- Festival  
10.8. Oberfrick- Festival  
16.8. Abtenau- Festival  
Coco

**TRUST-Festival**

Bürgerzentrum  
Ehrenfeld 17.8.  
**PRETTY GIRLS  
MAKE GRAVES,  
CRAVING,  
ROBOCOP  
KRAUS**

**FRAU DOKTOR**

9.8. Idstein- Festival  
17.8. Spexwinkel- Festival  
18.8. Andernach- Festival  
31.8. Friedberg-Burgfest  
27.9. Siegen-Veb  
28.8. Bielefeld-Ajz  
29.9. Hamburg-Marquee  
30.9. Hannover-Chez  
Heinz  
2.10. Berlin-Twh  
3.10. Essen-Juz  
4.10. Erfurt-Engelsburg  
5.10. Rostock-Jaz  
6.10. Bremen-Schlachthof  
8.10. Köln-Underground

9.10. Freiburg-Cafe  
Atlantik  
10.10. Schaffhausen-Tap  
20.9. Eisenhüttenstadt-  
Haus Marchwitza  
21.9. Annaberg Buchholz-  
Alte Brauerei  
28.9. Nettelal- Festival  
10.10. Hannover-Faust  
18.10. Hordhorn-Scheune  
26.10. Kaldenkirchen-Bhf.  
Cafe  
29.11. Lörrach-Burkhof  
30.11. Bad Wörishofen-Juz  
Pulse

**FUNNY VAN DANNEN**

16.10. Fulda-Kulturkeller  
17.10. München-Bongo  
Bar  
18.10. Darmstadt-  
Centralstation  
19.10. Duisburg-  
Hundertmeister  
20.10. Köln-G9  
4.11. Düsseldorf-Zakk  
5.11. Hannover-Pavillon  
6.11. Bremen-Lagerhaus  
7.11. Hamburg-Deutsches  
Schauspielhaus  
8.11. Berlin-Columbia  
Fritz  
Tom Produkt

**G**

**the GET UP KIDS/ RED  
HOT CIRCUIT**

16.8. Weeze- Festival  
16.8. Köln-Lmh  
17.8. Erfurt- Festival  
18.8. Bielefeld- Festival  
19.8. Hamburg-Fabrik  
20.8. Berlin-So 36  
21.8. Frankfurt-Batschkapp  
Scorpio

**GIRLS AGAINST  
BOYS/ PSYCHO PATH**

25.10. Hamburg-Flora  
26.10. Berlin-Knaack  
28.10. Wien-Flex  
29.10. München-Backstage

**GO FASTER NUN**

24.8. Marburg-Kfz  
14.9. Aurich-Schlachthof  
28.9. Anaberg-Alte  
Brauerei  
5.10. Berlin-Schokoladen  
11.10. Bremen-Schlachthof  
12.10. Braunschweig-B 58  
25.10. Lörrach-Sak  
8.11. Hermsdorf-Juz  
16.11. Düsseldorf-  
Spektakulum  
6.12. Jena-Rosenkeller  
Fsk

**GUITARGANGSTERS**

1.8. Berlin-So 36  
2.8. Torgau-Brückenkopf  
4.8. Hamburg-Scandia  
6.8. Münster-Tryptichon  
7.8. Düsseldorf-Benrather  
Hof  
8.8. Gütersloh-Bauteil 5  
Mad

**H  
HACK MACK  
JACKSON/ HOT ROD  
MOSES**

29.8. Düsseldorf-Coffee  
30.8. Berlin-WaH  
31.8. Hannover-Chez  
Heinz  
Swamp Room

**HAMMERHAI**

16.8. Stewede-Festival  
17.8. Saarstedt- Festival  
30.8. Brühl-Festival  
31.8. Flotho- Festival  
Grover

**HANS PLATZGUMMER**

14.8. Wien- Festival  
15.8. Graz- Festival  
16.8. Feldkirch- Festival  
17.8. Köln  
Manic Music

**HARMFUL**

2.8. Trebour- Festival  
10.8. Köln-Fühlinger See

16.8. Asendorf- Festival

17.8. Abtenau- Festival  
9.10. Köln-Mtc  
10.10. Hannover-Faust  
11.10. Wilhelmshaven-  
Kling Klang  
12.10. Berlin-Knaack  
16.10. Regensburg-Alte  
Mälzerei  
17.10. Nürnberg-Desi  
24.10. Saarbrücken-  
Hellmut  
26.10. München-Backstage  
31.10. Hamburg-Marquee  
2.11. Freiberg-Füllort  
6.11. Heidelberg-  
Schwimmbad  
Pulse

**HEYDAY**

2.8. Emmerich- Festival  
3.8. Trebur- Festival  
3.8. Ravensbeuren-  
Festival  
4.8. Bad Winsheim-  
Festival  
24.8. Stukenbrock-Schloß  
Holte  
30.8. Seefeld- Festival  
31.8. Oederan- Festival  
13.9. Lingen-Pferdemarkt  
14.9. Düsseldorf-Hdj  
11.10. Emden-Alte Post  
16.11. Aschaffenburg-  
Jukuz  
Pulse

**HOT CROSS  
+KAOSPILOT**

1.8. Husum-Speicher

**HOT WATER MUSIC**

16.8. Köln-Lmh  
18.8. Weeze- Festival  
19.8. Hannover-Korn  
20.8. Hamburg-Markthalle  
21.8. Berlin-Kato  
22.8. Rosswein-Juz  
23.8. Münster-Tryptichon  
29.8. Saarbrücken-Juz  
30.8. Zürich-Gz Heuried  
31.8. München-Backstage  
1.9. Wiesbaden-  
Schlachthof  
Coco/TcB

**HUMAN ALERT**

4.10. Hamburg-Störtebeker  
5.10. Bremen  
11.10. Maxhütte-  
Hüttenschänke  
12.10. Freiburg-Kts

**I**

**IGNITE**

3.8. München-Ispo  
Mad

**INTENSIFIED**

10.8. Leipzig- Festival  
11.8. Hamburg-Fabrik  
Grover

**J**

**the JANCEE PORNIC  
CASINO**

2.10. Kassel- Festival  
26.10. Töging-Silo I  
2.11. Marburg-Molly  
Malone  
15.11. Braunschweig-Liro  
Dando  
16.11. Leipzig-König  
Heinz  
23.11. Wila-Oxx the bar  
30.11. Berlin-WaH

**JEANS TEAM**

14.8. Hamburg-Tanzhalle  
15.8. Köln-G9  
16.8. Kassel-K 19  
Powerline

**JÜRGEN TEIPEL**

(Lesung: Verschwende  
Deine Jugend)

15.11. Wiesbaden-Schlachthof  
 16.11. Karlsruhe-Prinz Max Palais  
 17.11. Marburg-Cafe Trauma  
 18.11. Duisburg-Hundertmeister  
 19.11. Köln-G9  
 21.11. Bremen-Lagerhaus  
 22.11. Kiel-Hansastr. Tom Produkt

**JUGENDRENTE**

7.9. Erfurt-Ajz  
 5.10. Aurich-Jz  
 26.10. Ratingen-Luchs  
 8.11. Dorsten-Jz

**K**

**KALLES KAVIAR**

15.8. Basel-Fluss Cruise  
 Thomas Scholz

**KAOSPILOT**

1.8. Husum-Speicher

**KEN/ PINKOSTAR/ PRIME/ 44 FREAKS**

1.10. Berlin-Knaack  
 2.10. Hannover-Faust  
 3.10. Hamburg-Schlachthof  
 5.10. Fulda-Kreuz  
 6.10. Bielefeld-Forum  
 8.10. Oldenburg-Amadeus  
 9.10. Bremen-Tower  
 10.10. Bochum-Matrix  
 11.10. Köln-Underground  
 12.10. Bad Salzung-Kallwerk  
 13.10. Göttingen-Outpost  
 Scorpio

**KEN**

**PINKOSTAR/PRIME/ UNION YOUTH**

15.10. Frankfurt-Batschkapp  
 16.10. Stuttgart-Röhre  
 17.10. Karlsruhe-Substage  
 18.10. Basel-Sommercasino  
 19.10. Sursee-Kulturwerk 118  
 20.10. Freiburg-Jazzhaus  
 22.10. Konstanz-Kulturladen  
 23.10. Heidelberg-Karlstorbh.  
 24.10. München-Backstage  
 25.10. Winterthru-Gaswerk  
 27.10. Nürnberg-Hirsch  
 Scorpio

**KIERAN GOSS**

4.8. Bad Windsheim-Festival  
 7.8. Essen-Zeche Carl  
 8.8. Einbeck-Beim Esel  
 10.8. Olsberg  
 11.8. Nürnberg-Loni Übler Haus  
 12.8. Tübingen-Parterre Pulse

**KILLERKOUCHE**

25.10. Ilsenburg-Heizhaus  
 26.10. Dessau-Fine Keller  
 30.10. Dresden-Bärenzwinger  
 1.11. Rudolfstadt-Saalgärten  
 7.11. Jena-Rosenkeller

**KING BANANA**

3.8. Riedenburg-Festival  
 29.8. Kössen-Festival  
 Grover

**KING PRAWN/ ZEN BASEBALLBAT/ WHITMORE**

9.8. Verden-Juz  
 10.8. Kempten-Festival  
 12.8. Frankfurt-Cookys

13.8. Braunschweig-Drachenflug  
 14.8. Hamburg-Logo  
 15.8. Hannover-Faust  
 16.8. Berlin-Columbia Halle  
 17.8. Köln-Underground  
 18.8. Stuttgart-Universum  
 19.8. München-Atomic  
 20.8. Nürnberg-Kv Koetherhai

**KORN/ PUDEL OF MUDD**

17.8. Weeze-Festival  
 18.8. Hohenfelden-Festival  
 19.8. Berlin-Arena  
 20.8. München-Zenith  
 4.9. Frankfurt-Jahrhunderhalle  
 5.9. Hamburg-Sporthalle Lieberberg

**KORODED**

7.9. Jülich-Kulturhfh.  
 8.9. Viersen-Festival  
 22.9. Remscheid-Festival

**KUNG FU**

2.8. Trebur-Festival  
 14.9. Itzehoe-Festival  
 27.9. Bedburg-Inplugged

**L**

**LACUNA**

6.8. Köln-Underground  
 9.8. Schmelz-Trash  
 10.8. St. Inbert-Festival  
 15.8. Münster-Gogo  
 17.8. Weeze-Festival  
 21.8. Stuttgart-Röhre  
 3.9. Aachen-Musikbunker  
 One Take Booking

**LAURAL ATKIN**

9.8. Aulendorf-Festival  
 10.8. Mainz-Festival  
 15.8. Köln-Casino  
 17.8. Hannover-Faust  
 Mosquito

**LAST DAYS OF APRIL**

10.10. Berlin-Privatclub  
 11.10. Hamburg-Schlachthof  
 12.10. Köln-Underground  
 13.10. Bielefeld-Forum  
 14.10. Frankfurt-Cookys  
 15.10. München-Atomic  
 28.10. Weinheim-Cafe Zentral  
 29.10. Marburg-Kfz  
 30.10. Münster-Gleis 22  
 Scorpio

**LETZTE INSTANZ**

2.8. Gössnitz-Festival  
 10.8. Velden-Festival  
 Amadis

**LOG**

10.10. Berlin-Privatclub  
 11.10. Hamburg-Schlachthof  
 12.10. Köln-Underground  
 13.10. Bielefeld-Forum  
 14.10. Frankfurt-Cookys  
 15.10. München-Atomic

**LONELY KINGS**

6.9. Köln-Underground  
 7.9. Esslingen-Komma  
 8.9. Saarbrücken-Hellmut  
 10.9. Freiburg-Kts  
 12.9. Genf-Madone Bar  
 17.9. Linz  
 18.9. München-Backstage  
 19.9. Ansbach-Projekt  
 Turn

**LONELY KINGS**

22.9. Nünchritz  
 24.9. Berlin-WaH  
 25.9. Hamburg  
 26.9. Bremen  
 27.9. Rendsburg  
 28.9. Münster-Gleis 22

**LOS BANDITOS**

9.8. Schönlaina-Festival  
 7.9. Werdau-Festival  
 13.9. Neuwirshitz-Festival  
 14.9. Weimar-Belami  
 13.11. Greifswald-Klecks  
 26.11. München-Atomic  
 29.11. Dornbirn-Juz  
 29.11. Biel-Gaskessel  
 30.11. Chur-Besatclub  
 1.12. Chur-Beatclub  
 18.12. Ilmenau-Bc  
 27.12. Halle-Palette

**LOUSY**

24.8. Hölten-Festival  
 7.9. Finsterwalde-Festival

**M**

**MAD X-RAY**

9.8. Mondsee-Festival

**MARK FOGGO**

3.8. Leonberg-Festival  
 9.8. Mainz-Festival  
 10.8. Marburg-Kfz  
 13.9. Sendenhorst-Titanic  
 Mad

**MILEMARKER**

2.10. Flensburg-Voxbad  
 3.10. Hamburg-Fundbüro  
 4.10. Leipzig-Conne Island  
 5.10. Berlin-Magnet  
 6.10. Bischofswerda-East-Club  
 8.10. München-Backstage  
 9.10. Maxhütte-Hüttenschänke  
 11.10. Saarbrücken-Hellmut  
 12.10. Darmstadt-Oettinger Villa  
 13.10. Monheim-Sojps 7  
 14.10. Göttingen-Juzi

**MING**

29.8. Kassel-K19  
 30.8. Hannover-Glocksee  
 31.8. Bielefeld-Kamp  
 1.9. Berlin-Nbi  
 Manic Music

**MOTHER TONGUE**

15.8. Bremen-Tower  
 16.8. Köln-Prime Club  
 17.8. Weeze-Festival  
 18.8. Lübeck-Riders Cafe  
 20.8. Marburg-Kfz  
 21.8. Stuttgart-Röhre  
 22.8. Nürnberg-Hirsch  
 23.8. Freiburg-Jazzhaus  
 24.8. Weinheim-Cafe Zentral  
 30.8. Wiesen-Festival  
 2.9. München-Backstage  
 3.9. Aachen-Musikbunker  
 5.9. Hannover-Faust  
 6.9. Berlin-Columbia Fritz  
 Amadis

**MOTORPSYCHO**

16.8. Köln-E Werk  
 17.8. Weeze-Festival  
 18.8. Erfurt-Festival  
 Powerline

**the MOVEMENT**

23.8. Flensburg-Kühlhaus  
 24.8. Berlin-Festival  
 13.9. Güterloh-Weberei  
 14.9. Oberhausen-Druckluft  
 Schoko

**MUFF POTTER**

10.8. Hohenmöhsen-Mondsee  
 23.8. Wiesbaden-Festival

**N**

**NEKROMANTICS**

17.8. Köln-Underground  
 29.8. Leipzig-Festival  
 Muttis Booking

**NEW END ORIGINAL**

14.8. Berlin-Columbiahalle  
 15.8. Köln-Büze  
 16.8. Hohenfelden-Festival  
 17.8. Bielefeld-Festival  
 18.8. Weeze-Festival  
 19.8. Hamburg-Logo  
 20.8. Bremen-Tower  
 Coco

**NGOBO NGOBO**

3.8. Vohburg-Festival  
 25.10. Gotha-Slaughterhaus  
 Grover

**NGURU**

24.8. Grenichen-Festival

**NO FX**

21.8. Hamburg-Gr. Freiheit  
 27.8. Hannover-Capitol  
 28.8. Berlin-Columbiahalle  
 29.8. München-Elser Halle  
 30.8. Wiesen-Festival  
 31.8. Konstanz-Festival  
 6.9. Köln-Palladium  
 7.9. Wiesbaden-Schlachthof  
 Destiny

**NO USE FOR A NAME**

30.8. Wiesen-Festival  
 2.9. Lindau-Club  
 Vaudeville  
 3.9. Coesfeld-Fabrik  
 6.9. Köln-Palladium  
 7.9. Wiesbaden-Schlachthof  
 9.9. Basel-Sommercasino  
 Destiny

**the NOTWIST**

10.8. Haldern-Festival  
 22.8. Feldkirch-Poolbar  
 Powerline

**O**

**100 DEMONS**

27.8. Laut-Juha  
 29.8. Berlin-WaH  
 31.8. Weinheim-Cafe  
 Zentral  
 Mad

**OXYMORON/ BELTONES/ PISTOL GRIP**

2.10. Schweinfurt-Alter  
 Stadtbhf.  
 4.10. Bochum-Zwischenfall  
 5.10. Marburg-Kfz  
 19.10. Weinheim-Cafe  
 Zentral  
 Mad

**P**

**PALE**

2.8. Dortmund  
 17.8. Stewede-Festival  
 30.8. Freiberg-Innspekt  
 Lounge  
 31.8. Oberhausen-Festival  
 14.9. Kassel-Festival  
 Headshock

**PAYOLA**

5.9. Düsseldorf-Coffee  
 7.9. Hameln-Kuz  
 9.9. Dortmund-Kosmotopia  
 10.9. München-Backstage  
 11.9. Dresden-Starclub  
 14.9. Erfurt-Festival  
 19.9. Halle-Ojekt 5  
 20.9. Rostock-Mau  
 22.9. Bielefeld-Falkendom  
 24.9. Berlin-Stage Club  
 Amadis

**PEASANTS**

22.10. Köln-Underground  
 26.10. Riesa-Juz  
 31.10. Berlin-WaH

**PEDRO THE LION**

24.8. Münster-Gleis 22  
 25.8. Berlin-Magnet  
 26.8. Hamburg-Logo  
 27.8. Saarbrücken-Hellmut  
 28.8. Weinheim-Cafe  
 Zentral  
 Coco

**PELZIG**

9.8. Lausanne-Festival

**PETER PAN**

**SPEEDROCK**  
 11.10. Bochum-Zwischenfall  
 12.10. Frankfurt-Au  
 15.10. Trier-Ex Haus  
 16.10. Stuttgart-Universum  
 17.10. Töging-Silo 1  
 18.10. Wien-Arena  
 19.10. Dresden-Groove  
 Station  
 20.10. Berlin-WaH  
 21.10. Hannover-Che  
 Heinz  
 22.10. Düsseldorf-Coffee  
 23.10. Göttingen-Kairo  
 24.10. Jena-Rosenkeller  
 25.10. Hamburg-Logo  
 Muttis Booking

**TRUST-Festival**  
 Bürgerzentrum  
 Ehrenfeld 17.8.  
**PRETTY GIRLS**  
**MAKE GRAVES,**  
**CRAVING,**  
**ROBOCOP**  
**KRAUS**

**22PISTEPIRKKO**

2.8. Ulm-Festival  
 3.8. Feldkirch-Festival  
 5.8. Frankfurt-Cookys  
 6.8. Berlin-Loft  
 7.8. Leipzig-Moritzbastei  
 8.8. Dresden-Festival  
 9.8. Ebnese-Kino  
 10.8. Innsbruck-Treibhaus  
 11.8. Köln-Kantine

**PITCHTUNER**

3.8. Dortmund-Festival  
 24.8. Dresden-Bhf  
 Neustadt  
 30.8. Hallein-Festival  
 31.8. Offenbach-Rotari  
 Manic Music

**PRETTY GIRLS MAKE GRAVES**

2.8. Köln-Underground  
 3.8. Maxhütte-Hüttenschänke  
 4.8. Magdeburg-Hot  
 5.8. Braunschweig-Drachenflug  
 14.8. Flensburg-Kühlhaus  
 17.8. Köln-Büze  
 1.9. Oldenburg-Alhambra  
 2.9. Hamburg-Fundbüro  
 3.9. Berlin-WaH  
 4.9. Dresden-Az Connie  
 5.9. Nürnberg-K4  
 6.9. Wiesbaden-Schlachthof  
 7.9. Münster-Baracke  
 Tbc

**Q**

**Q AND NOT YOU**

18.11. München-Cafe Kult  
 19.11. Nürnberg-K4  
 20.11. Wiesbaden-Schlachthof  
 21.11. Esslingen-Komma  
 22.11. Bielefeld-Falkendom  
 23.11. Hamburg  
 24.11. Berlin-WaH  
 27.11. Münster-Gleis 22

**the QUEERS**

21.9. Münster-Gleis 22  
 22.9. Aachen-Az  
 23.9. Hamburg-Fundbüro  
 24.9. Berlin-WaH  
 26.9. Stuttgart-Vaihingen-Universum  
 27.9. Basel-Hirscheneck  
 18.10. Köln-Underground

**R**

**RANSOM**

17.8. Saarstedt-Festival  
 21.8. Berlin-Kato

**READYMADE**

2.8. Dortmund-Sabotage  
 3.8. Göttingen-Festival  
 10.8. Bad Tölz-Festival  
 15.8. Köln-Prime Club  
 Blickpunkt Pop

**REAKTOR**

2.8. Ravensbeuren-Festival

**REAL MCKENZIES**

17.8. Stewede-Festival  
 18.8. Weeze-Festival  
 21.8. Münster-Gleis 22  
 22.8. Hannover-Musikzentrum Nord  
 23.8. Leipzig-Festival  
 24.8. Marburg-Kfz  
 25.8. Weinheim-Cafe  
 Zentral  
 2.8. Freiburg-Atlantik  
 27.8. Stuttgart-Universum  
 28.8. Wiesen-Festival  
 29.8. Lindau-Vaudeville  
 30.8. Nürnberg-K4  
 1.9. Wiesbaden-Schlachthof  
 5.9. Bischofswerda-East  
 Club  
 6.9. Berlin-Köpi  
 7.9. Plauen-Alte  
 Kaffeerösterei  
 11.9. Krefeld-Kufa  
 12.9. Lübeck-Treibsand  
 25.9. Fulda  
 Muttis Booking

**REEL BIG FISH**

27.8. Köln-Underground  
 28.8. Hamburg-Logo  
 29.8. Berlin-Knaack  
 31.8. München-Metropolis  
 2.9. Frankfurt-Nachtleben  
 3.9. Stuttgart-Röhre  
 Coco

**RETISONIC**

5.10. Hannover-Korn  
 6.10. Berlin-WaH  
 8.10. München-Backstage

**ROCKO SCHAMONI & JOGGING MYSTIQUE**

19.11. Duisburg-Hundertmeister  
 21.11. Trier-Ex Haus  
 27.11. Wien-Flex  
 28.11. Graz-Teatro  
 30.11. Esslingen-Komma  
 Tom Produkt

**RUDE & VISSER**

2.10. Marburg-Kfz  
 3.10. Essen-Juz  
 5.10. Bern-Reithalle  
 6.10. Weinheim-Cafe  
 Zentral  
 8.10. Regensburg-Alte  
 Mälzerei  
 10.10. Berlin-So 36  
 11.10. Leipzig-Conne  
 Island  
 12.10. Lübeck-Treibsand  
 13.10. Münster-Gleis 22  
 Grover

**S**

**SAMBA**

19.10. Hannover-Che  
 Heinz  
 22.10. Leipzig-Moritzbastei

26.10. Essen-Kkc  
Headmusci

### SAMMY DE LUXE

2.8. Chemnitz- Festival  
3.8. St. Pölten- Festival  
17.8. Weeze- Festival  
14.9. Köln- Festival  
Wirkümmernuns

### SATANIC SURFERS

4.9. Osnabrück-Ostbunker  
20.9. Stuttgart-Universum  
22.9. Düsseldorf-Benrather  
Hof  
23.9. Berlin-WaH  
24.9. Hamburg-Logo

### SCATTERGUN

14.9. Chemnitz-Ajz  
28.9. Jena-JG Stadtmitte  
Mad

### SCHEIN 23

11.8. Stuttgart- Festival  
30.8. Karlsruhe- Festival  
7.9. Baden Baden- Festival  
12.10. Calw-Juha  
26.10. Vs Villingen-  
Scheune  
29.11. Nürtingen- Festival

### die SCHNITTER

9.8. Treuchtlingen-  
Festival  
10.8. Cloppenburg-  
Festival  
15.8. Göttingen-Open Air  
16.8. Hannover-Open Air  
17.8. Lauenberg- Festival  
30.8. Essen-Zeche Carl  
11.9. Köln-Mtc  
12.9. Göttingen-Theater  
Keller  
13.9. Kassel-Schule  
14.9. Chemnitz-Ajz  
19.9. Hildesheim-  
Kulturfabrik  
20.9. Potsdam-Waschhaus  
27.9. Glauchau-Alte  
Spinnerei  
5.10. Burgwald-Festival  
11.10. Dusiburg-Fabrik  
21.11. Kassel-Musiktheater  
23.11. Nürtingen-  
Kuckuksei

### SCOREFOR

10.8. Bad Tölz- Festival  
17.8. München-Backstage  
25.8. Bad Tölz  
27.9. Straubing-  
Tiefenrausch  
28.9. Michelstadt-Emju  
29.9. Bonn-Blä  
1.10. Karlsruhe-  
Krokokeller  
2.10. Ingolstadt-Paradox  
3.10. Regensburg-Slick 50  
4.10. München-Soundcafe  
5.10. Friedrichshafen-Juz

### SCHWARZ AUF WEISS

3.8. Cottbus  
10.8. Mainz- Festival  
16.8. Köln-Büze  
23.8. Chiemsee- Festival  
28.9. Löbau- Festival  
12.10. Oberhausen-  
Druckluft  
8.11. Bremen-Schlachthof  
Thomas Scholz

### SCHWARZ AUF WEISS/ PLANLOS/ FSH/ MASSENDEFEKT

16.8. Köln-Büze  
7.9. Osnabrück-Ostbunker  
8.9. Bielefeld-Forum  
11.9. Frankfurt-Batschkapp  
12.9. Stuttgart-Röhre  
13.9. München-Backstage  
14.9. Berlin-So 36  
15.9. Leipzig-Conne Island  
16.9. Oldenburg-Amadeus  
17.9. Rostock-Mau

18.9. Hamburg-  
Schlachthof  
19.9. Hannover-Faus  
20.9. Dortmund-Fzw  
21.9. Düsseldorf-Hdl

### SCRAPY

10.8. Göttingen- Festival  
31.8. Vlotto- Festival  
6.9. Heidelberg-  
Schwimmbad  
13.9. Güterloh-Weberei  
14.9. Oberhausen-  
Druckluft  
19.10. Genf-L'Usine  
26.10. SchwäbischGmünd-  
Esperanza  
Thomas Scholz

### SHANDON

26.9. Düsseldorf-Coffee  
28.9. St. Ingbert-Juz

### the SHANES

29.8. Halle-Objekt 5  
30.8. Zerndorf-  
Folklorum  
5.10. Graz-Explosiv  
Amadis

### SHELTER

3.8. München-Ispo  
5.8. Flensburg-Roxy  
6.8. Münster-Tryptichon  
7.8. Düsseldorf-Benrather  
Hof  
21.8. Hannover-Glocksee  
22.8. Zwickau-Alarm  
23.8. Lugau-Landei  
24.8. Darmstadt-Festival  
Mad

### SHE MALE TROUBLE

17.8. Grossenaspe-  
Festival  
18.8. Weeze- Festival  
24.8. Hannover- Festival  
31.8. Finsterwalde-  
Uselhalle

### the SHINING

9.8. Haldern- Festival  
10.8. Berlin-Magnet  
11.8. Hamburg- Festival  
15.8. Köln-Prime Club  
16.8. München-Atomic  
Target

### SICK OF IT ALL

18.8. Weeze- Festival  
29.8. Wiesen- Festival  
Destiny

### SILENT DECAY

31.8. Frankfurt- Festival

### SIX FEET UNDER/ MARDUK/ DYING FETUS/ IMMOLATION/ KATAKLYSM/ HATE ETERNAL/ IMPLER NAZARENE/ MACABRE/ RAGNAROK

11.12. Essen-Zeche Carl  
12.12. Berlin-Columbia  
Fritz  
13.12. Zwickau-Alarm  
14.12. Wien-Planet Music  
15.12. Wels-Schlachthof  
16.12. Pratlern-Z7  
17.12. München-Babylon  
18.12. hamburg-Markthalle

### SKA TREK

11.8. Frankfurt- Festival  
17.8. Gross Gerau-Schloss  
Dornberg  
Grover

### SKIN OF TEARS

3.8. Bardenbach- Festival  
16.8. Andernach- Festival  
14.9. Glauchau-Alte  
Spinnerei  
20.9. Nürnberg-  
Kunstverein

3.10. Holabrunn-  
Schlachthof  
4.10. Obergrafendorf-Cave  
5.10. Wienerneustadt-  
Treibwerk  
26.10. Schwarzenholz-Juz

### 16 HORSEPOWER

30.8. Hamburg-  
Schlachthof  
4.9. Berlin-Passionskirch  
Jahnke

### SMUTPEDDLERS

9.8. Koblenz-Kurt Esser  
Haus  
10.8. Mannheim-Juz  
12.8. Hamburg-Scandia  
14.8. Stuttgart-Universum  
15.8. Düsseldorf-Coffee  
17.8. Berlin-WaH  
18.8. Chemnitz-Bullys  
21.8. Hannover-Glocksee  
22.8. Zürich-Provitreff  
23.8. Münster-Tryptichon  
24.8. Darmstadt- Festival  
Mad

### SNEAKER PIMPS

13.8. Nürnberg-Hirsch  
14.8. Stuttgart-Röhre  
15.8. Frankfurt-Batschkapp  
Coco

### SKAFIELD

23.8. Winterthur-Alte  
Kaserne  
24.8. Otelfingen- Festival  
Thoams Scholz

### SKAOS

17.8. Stewede- Festival  
19.8. München-Theatron  
23.8. Landsberg-Ballroom  
11.9. München-Backstage  
Thomas Scholz

### SLUT

2.8. Bad Winsehim-  
Festival  
3.8. Manching- Festival  
10.8. Bad Tölz- Festival  
15.8. Köln-Prime Club  
17.8. Weeze- Festival  
Target

### SPEEDBUGGY USA

17.9. Wien-Arena  
18.9. Wörgel-Komma  
19.9. Töging-Silo 1  
20.9. Dresden-Groove  
Station  
21.9. Berlin-WaH  
22.9. Leipzig-Koma  
23.9. Trier-Ex Haus  
24.9. Köln-Sonic Ballroom  
27.9. Hannover-Glocksee  
Teenage Head

### SPEEDWAY 69

9.8. Holsburg- Festival  
10.8. Dortmund-Tnt  
13.8. Düsseldorf-Coffee  
15.8. Paderborn-  
Limmericks  
16.8. Hamburg-Lehmitz  
17.8. hamburg-Marquee  
22.8. Jena-Roskeller  
24.8. Berlin-WaH  
26.8. Saarbrücken-Hellmut  
28.8. München-Atomic  
29.8. Ahmsberg-Werk 2  
30.8. Dortmund-  
Cosmotopia  
Rock Yourself

### SPICY ROOTS

18.8. Aulendorf- Festival  
6.9. Hoheneims- Festival  
13.9. Leutkirch- Festival  
14.9. Schwiebingen-  
Festival  
Moskito

### SPLODGENESSABOUT DS

21.9. Frohburg- Festival

3.10. Leipzig-Conne Island  
Mad

### SOCKS

8.11. Grevenbroich-Kultus

### SOMETREE

10.8. Hohenmölsen-  
Festival  
17.8. Hannover- Festival  
24.8. Hohenstein- Festival  
25.8. München-Club 2  
30.8. Berlin-Magnet  
2forthroad

### SONIC DOLLS

16.8. Köln- Festival  
30.8. Koblenz-Kurt Esser  
Haus  
31.8. Freiburg

### SOULS ON FIRE

27.8. Freiburg-Atlantik  
29.8. Stuttgart  
30.8. Nürnberg  
Muttis Booking

### SPORT

17.8. Hamburg- Festival  
30.8. Berlin-Magnet

### SPORTFREUNDE

**STILLER**  
9.8. Zofingen- Festival  
10.8. Zwentendorf-  
Festival  
18.8. Weeze- Festival  
4.9. Winterthur- Festival  
5.9. Thun-Cafe Mokka  
6.9. Basel-Sommercasino  
7.9. Wiesen- Festival  
14.9. Münster-Jovel  
15.9. Halle-Easy Schorre  
16.9. Bremen-Aladin  
17.9. Kiel-Max  
19.9. Hannover-Capitol  
20.9. Mannheim-Capitol  
21.9. Solothurn-Kofmehl  
23.9. Saarbrücken-Garage  
24.9. Würzburg-Soundpark  
Ost  
26.9. Fürth-Stadthalle  
27.9. Schrobenshausen-  
Stadthalle  
28.9. Germering-Stadthalle  
Blickpunkt Pop

### STARBUZZ

30.8. Datteln- Festival

### STARMARKET/ JETTISON

14.8. Monheim-Sojus  
15.8. Aachen-Wild Rover  
16.8. Magdeburg-Hot  
17.8. Bielefeld-Forum  
18.8. Fulda-Kreuz  
19.8. Saarbrücken-Hellmut  
20.8. Zürich-Bogen 13  
21.8. München-Backstage  
22.8. Dresden-Riesa  
23.8. Darmstadt-Oettinger  
Villa  
24.8. Aurich-Schlachthof  
25.8. Berlin-Magnet  
26.8. Kassel-K19  
27.8. Hamburg-Tanzhalle  
2forthroad

### die STERNE

10.8. Bad Tölz- Festival  
11.8. Feldkirch- Festival  
14.8. Ebersschwang-  
Festival  
17.8. Weeze- Festival  
18.8. Hohenfelden-  
Festival  
21.9. Lübeck-Treibsand  
22.9. Bremen-Schlachthof  
23.9. Münster-Odeon  
24.9. Bielefeld-Forum  
25.9. Dortmund-  
Soundgarden  
26.9. Düsseldorf-Zakk  
27.9. Darmstadt-  
Centralstation

28.9. Mannheim-Alte  
Feuervache  
29.9. Freiburg-Jazzhaus  
1.10. Basel-Sommercasino  
21.10. Winterthru-Salzhaus  
3.10. Bern-Isch  
4.10. Innsbruck-Treibhaus  
5.10. Linz-Posthof  
6.10. Wien-Wuk  
8.10. Nürnberg-K4  
10.10. Leipzig-Conne  
Island  
11.10. Magdeburg-Factory  
12.10. Potsdam-  
Waschhaus  
13.10. Hildesheim-4Linden  
Powerline

### STIKE ANYWHERE

16.8. Köln  
23.8. Blieskastel-P Werk  
29.8. Lindau-Vaudeville  
30.8. Wien  
31.8. Graz-Explosiv  
3.9. Nünchritz-Combi  
4.9. Münster-Tritichon  
5.9. Aachen-Az  
6.9. Wiesbaden-  
Schlachthof  
7.9. Will-Remise  
8.9. München-Backstage  
9.9. Mannheim-Juz  
17.9. Oldenburg-Alhambra  
18.9. Hamburg  
19.9. Berlin-Kato  
20.9. Hannover-Korn  
21.9. Schweinfurt-  
Alterstadtbhf.  
22.9. Trier-Ex Haus  
Tbc

### STUDIO BRAUN

17.10. Hildesheim-4Linden  
18.10. Kassel-Hotel Reis  
19.10. Bochum-Bhf.  
Langendreer  
20.10. Darmstadt-  
Centralstation  
21.10. Düsseldorf-Zakk  
23.10. München-Feierwerk  
24.10. Wien-Wuk  
25.10. Steyr-Röda  
26.10. Neu Ulm-Bhf.  
Powerline

### TRUST-Festival

Bürgerzentrum  
Ehrenfeld 17.8.  
**PRETTY GIRLS  
MAKE GRAVES,  
CRAVING,  
ROBOCOP  
KRAUS**

### SUBMISSION HOLD

12.8. Köln-Bauwagenplatz  
13.8. Saarbrücken-Alte  
Feuervache  
17.8. Mülheim-Az  
20.8. Hamburg-Flora  
29.8. Husum-Speicher  
30.8. Braunschweig  
31.8. Göttingen-Juzi

### SUBTERFUJE

9.8. Siedlinghausen-  
Festival  
10.8. Siedlinghausen-  
Festival  
23.11. München-Orange  
Haus  
24.11. Feldkirch-Sonderbar  
25.11. Frankfurt-Cookys  
30.11. Klagenfurt-  
Mexicohalle  
Amadis

### SUBSTYLE

3.8. Gössnitz- Festival  
4.8. Pratlern- Festival  
23.8. Abtsgemünd-  
Festival

### SUCH A SURGE

7.8. Berlin-Kolumbiahalle  
10.8. Köln- Festival  
11.8. Hamburg- Festival  
14.9. Köln- Festival  
Target

### SUIT YOURSELF

3.8. Behlen- Festival  
23.8. Westerheim- Festival  
31.8. Essen- Festival  
13.9. Lingen- Festival  
25.9. Heidelberg-  
Schwimmbad  
28.9. Obermachtal-Kreuz  
16.10. Freiberg-Füllort  
Extrators

### SUPERVISION

6.9. Essen-Nova

### SWINGER CLUB

12.8. Düsseldorf- Festival  
16.8. Köln-Weisser  
Holunder  
17.8. Kassel-Documenta  
18.8. Kassel-Documenta

### T

### TAYLOR SAVVY

2.8. Ulm- Festival  
3.8. Dortmund- Festival  
4.8. Mannheim-Csd  
16.8. Feldkirch- Festival  
Manic Music

### TERRORGRUPPE

16.8. Berlin-Columbiahalle  
23.8. Wien- Festival  
24.8. Töging-Silo 1  
6.9. Ibbenbüren-Scheune  
7.9. Flensburg-Volxbad  
5.10. Mülheim-Az  
24.10. Esslingen-Juz  
25.10. Schweinfurt-Alter  
Stadtbhf.  
26.10. Anaberg-Alte  
Brauerei  
Destiny

### TERRY CALLIER

11.9. Berlin-Quasimodo  
12.9. Hamburg-Fabrik  
14.9. Darmstadt-  
Centralstation  
15.9. Heidelberg

### THROWDOWN/ 18

**VISON**  
20.9. Paderborn- Festival  
22.9. Bochum-  
Zwischenfall  
7.10. Wien  
8.10. Mannheim-Juz  
10.10. Düsseldorf-Coffee  
14.10. Ibbenbüren-Scheune  
16.10. Berlin-WaH  
18.10. Cottbus-Gladhouse  
19.10. Saalfeld-Clubhaus  
Mad

### TOCOTRONIC

16.8. Köln-E Werk  
17.8. Weeze- Festival  
Powerline

### TOMTE

8.8. Regensburg  
9.8. Köln-Tanzbrunnen  
10.8. Berlin-Museumsinsel  
Blickpunkt Pop

### die TOTEN HOSEN

3.8. Aurich-Tannenhäuser  
Jkp

### TOM LIWA

4.8. Saarbrücken-Festival  
2.10. Hannover-Faust  
3.10. Hannover-Faust  
5.10. Darmstadt-Oettinger  
Villa  
11.10. Dortmund-Sub Rosa  
12.10. Dortmund-Sub Rosa  
17.10. Düsseldorf-Coffee  
18.10. Giessen-Muck

7.11. Berlin-Bka  
8.11. Berlin-Bka  
9.11. Erfurt-  
Museums Keller  
12.11. Halle-Objekt 5  
12.12. Jean-Rosenkeller  
Amadis

#### TRAVOLTAS

2.9. Hannover-Chez Heinz  
3.9. Hamburg-Marx  
4.9. Göttingen-Juz  
5.9. Troisdorf-Jkc  
6.9. Berlin-WaH  
7.9. Dresden-Groove  
Station  
9.9. München-Backstage  
10.9. Trier-Ex Haus  
11.9. Wörgel-Komma  
12.9. Wien-Arena  
4.10. Winterthur-Gaswerk  
Teenage Head

#### TRIAL BY FIRE

16.8. Köln  
19.8. Hannover-Korn  
20.8. Hamburg-  
Schlachthof  
21.8. Berlin-Kato  
22.8. Rosswein-Juz  
23.8. Leipzig- Festival  
24.8. Maxhütte-  
Hüttenschänke  
26.8. Graz-Explosiv  
30.8. Zürich-Heuried  
31.8. München-Backstage  
1.9. Wiesbaden-  
Schlachthof  
13.9. Bremen-Grünenstr.  
Tbc Booking

#### TROUBLE PEACH

21.12. Hermsdorf-Juz  
Dfp

#### TURBOSTAAT

23.8. Neuruppin-Juz  
24.8. Leipzig- Festival  
25.8. Chemnitz-Ajz  
27.8. Wien-Ekh  
28.8. Linz-Kapu  
29.8. München-Cafe Kult  
30.8. Neustadt- Festival  
31.8. Bremgarten-  
Kleiderfabrik  
1.9. Freiburg-Kts  
3.9. Trier-Ex Haus  
5.9. Mainz-Haus Mainusch  
6.9. Schweinfurt-Stadthf.  
7.9. Zeitz-Muggefug

#### the 27 RED

3.10. Essen-Juz  
10.10. Berlin-So 36  
11.10. Leipzig-Conne  
Island  
16.10. Mainz-Reduit  
Moskito

#### U

##### UP TO VEGAS

24.8. Leipzig- Festival

#### V

##### VELVETONE

17.8. Sternwede-Festival  
29.8. Kassel-Das Haus  
30.8. Jena-Rosenkeller  
31.8. Heidelberg-  
Schwimmbad  
1.9. Hannover  
7.9. Berlin-WaH  
8.9. Hamburg-Tanzhalle  
27.9. Düsseldorf-  
Bürgerhaus Bilk  
29.9. Erlangen-Scheune

#### VENERA

24.10. Bochum-  
Zwischenfall  
8.11. Leipzig-Conne Island  
Mad

#### VERBRANNT ERDE

9.8. Celle-Buntes Haus  
10.8. Großenhain

#### VIRGINIA JETZT

2.8. Proschim- Festival  
3.8. Spremberg- Festival  
14.8. Köln-G9  
17.8. Köln-Stollwerk  
30.8. Osnabrück- Festival  
31.8. Kiel-Kulturzentrum  
5.9. Wiesbaden-  
Schlachthof  
7.9. Allentsteig-Avalon  
9.9. Wien-Chelsea  
11.9. Leipzig-Illes Erika  
12.9. Dresden-  
Bärenzwinger  
13.9. Hannover-Glocksee  
14.9. Remscheid-  
Kraftstation  
17.9. Heidelberg-  
Karlstorbhf  
18.9. Münster-Luna  
19.9. Dortmund-  
Cosmotopia  
21.9. München-Orange  
Haus  
25.10. Marburg-Festival  
27.10. Lüneburg-  
Kulturhalle  
22.11. Greifswald-Klecks  
Amadis

#### VIU DRAKH

9.8. Bad Berka- Festival

#### VOICE OF A GENERATION

22.8. Düsseldorf-Coffee  
23.8. Leipzig- Festival

#### W

##### WAIKIKI BEACH BOMBERS

16.8. Ahaus-Logo  
17.8. Delmenhorst-  
Gasthaus zur Pultern  
18.8. Rüdeseim-Hotel  
Germania  
24.8. Lichteneck- Festival  
14.9. Hof- Festival  
1.10. Bochum- Festival  
11.10. Aschaffenburg-  
Collossaal  
6.11. Bamberg-Live Club  
7.11. Augsburg-Spektrum  
8.11. Ingolstadt-Paradox  
1.12. Regensburg-Alte  
Mälzerei  
Target

#### WAX

24.8. Hohenstein- Festival

#### WIRE

12.11. Berlin-Loft  
13.11. Hamburg-Fabrik  
19.11. Bielefeld-Forum  
20.11. München-Atomic  
Cafe  
23.11. Ebensee-Kino  
Ibd

#### WOHLSTANDSKINDE R

5.9. Moers-Volkschule  
6.9. Ibbenbüren-Scheune  
8.9. Hamburg-Logo  
9.9. Hannover-Chez Heinz  
12.9. Berlin-WaH  
13.9. Oschatz-E Werk  
14.9. Glauchau-Alte  
Spinnerei  
15.9. Wiesbaden-  
Schlachthof  
19.9. Karlsruhe-  
Katakombe  
20.9. Stuttgart-Universum  
21.9. München-Backstage  
26.9. Düsseldorf-Coffee  
28.9. St. Ingbert-Juz  
18.10. Aschaffenburg-  
Jukuz  
30.11. Twist- Festival  
Weird World

#### X

#### Y

#### YEAH YEAH YEAH'S/ LIARS

16.8. Münster-Gleis 22  
17.8. Weeze- Festival  
19.8. Berlin-Knaack  
20.8. München-Theatron  
22.8. Hamburg-Logo  
Jahnke

#### Z

##### ZSK

2.8. Peinc- Festival  
3.8. Potsdam-Archiv  
9.8. Göttingen-Juzi  
16.8. Ebereswalde-  
Eisenspalterei  
17.8. Schöppenstädt-Open  
Air  
13.9. Berlin-Thw  
14.9. Ahrensburg-Juz 42  
21.9. Herford-Fla Fla  
28.9. Duisburg-Fabrik  
2.10. Platenlaase- Festival  
3.10. Konstanz-Contrast  
5.10. Winterthur-Gaswerk  
24.10. Bochum-  
Zwischenfall  
8.11. Leipzig-Conne Island  
Mad

#### Faxt alle Dates an Trust-Termin-Fax:

0421/49 15 88 1  
oder via e-mail an  
dolf@is-bremen.de  
(damit sie im Heft  
erscheinen)  
sowie an  
evil.wavras@gmx.de  
(damit sie auf unserer  
Homepage erscheinen)

Bitte schickt auch in  
Zukunft eure  
Tourneepäne!!!

Alle Angaben wie immer  
ohne Gewähr!!

**TRUST-Festival**  
Bürgerzentrum  
Ehrenfeld 17.8.  
**PRETTY GIRLS**  
**MAKE GRAVES,**  
**CRAVING,**  
**ROBOCOP**  
**KRAUS**

# LONELY KINGS

Es ist schon komisch: Manchmal gefällt einem ein Album so gut, dass man gleich auch seine Freunde davon überzeugen will. Und die sind dann oft genug überhaupt nicht beeindruckt. "Na und?", ist dann die Reaktion. Als Fearless mir irgendwann

im Frühjahr 'Crowning Glory' von den ersten Song, um mich zu überzeugen. Punkrock-Album, da war ich mir am Ende Überzeugungsarbeit leisten: Der erste, dem ich entdeckt hatte, erzählen wollte, ersten, fünf Jahre alten Album Fan ist, dass interviewt und die Lonely Kings sogar mal in stand ich in einem Berliner Plattenladen, als wollte, die hier im September vor den Queers findet. Das sind - natürlich - die Lonely Vinyl-Version herausgebracht haben, muss es Es fällt gar nicht so schwer zu erklären, was Wo viel zu viele Bands auf Melodien setzen, sind, wählen die Kalifornier einen anderen kein Punk, sondern Punkrock - und an erkennen, dass das ein verdammt großer Album zu Genüge, aber eben nichts, was an deswegen habe ich Sänger Jake Desrochers diese Antworten bekommen...



Lonely Kings schickten, brauchte es nur Das hier ist ein verdammt gutes sicher. Diesmal musste ich keine ich von dieser Band, die ich gerade für berichtete mir, dass er schon seit dem er sie für sein Internetfanzone vor Jahren Kalifornien gesehen habe. Und kürzlich mir ein Freund von der Band erzählen spielen, und die er so beeindruckend Kings. Und da Green Hell gerade die dort auch genügend Fans geben. an 'Crowning Glory' so faszinierend ist. die genauso eingängig, wie vergänglich Weg. Ihre Musik ist schwerer. Das ist 'Crowning Glory' lässt sich leicht Unterschied ist. Melodien gibt es auf dem Bubblegum-Punkpop erinnert. Und einfach mal per E-Mail angeschrieben und

**Erzähl doch erstmal ein bisschen was über die Band.**

Nun wir sind eine "Rock and Roll Maschine" mit vier Mitgliedern, die langsam immer weiter gebaut wird und sich reproduziert, um eine möglichst hohe Performance zu erreichen. Wir leben alle in Santa Cruz in Kalifornien, wo wir verschiedene Jobs machen, wenn wir nicht gerade touren - was aber so 4 bis 5 Monate im Jahr der Fall ist.

**Ich dachte ja immer, dass Santa Cruz so eine Art Klischee-Kalifornien sein müsste - mit Surfen und so. Wie passt ihr da rein mit euren etwas düsteren Visionen?**

Tatsächlich ist Santa Cruz ein sehr düsterer Ort, mit vielen Grufties und Vampir ähnlichen Punks überall. Es gibt auch eine Menge Hippies. Ja, wir haben hier Surfer, aber die sind viel mehr Hardcore mit vielen Tätowierungen und einer Punkrock-Einstellung. Klar gibt es all diese Klischees, die auch passen, weil die Sonne und der Strand großartig sind. Die Strände in Südkalifornien sind viel mehr, wie man das aus "90210" kennt. In Santa Cruz ist das Wasser kalt, man muss da schon im Schwimmanzug rein, und die Wellen sind sehr groß und schnell. Wer hier surft, muss wissen, was er tut. Schau dir mal diesen Film 'The Lost Boys' aus den Achtzigern an, wo Corey Haim und Corey Feldman mitspielen. Der wurde hier gedreht.

**Ohne mich einschleimen zu wollen, aber so ziemlich jeder, dem ich die CD vorgespielt habe, war beeindruckt. Ihr klingt alles andere als eine durchschnittliche Band aus**

Kalifornien, die auf einem der typischen Poppunk-Labels erscheinen könnte. Vermeidet ihr lieber Popmusik?

Nein, vermeiden nicht. Ich benutze durchaus Pop, um seltsame Melodien doch noch irgendwie einprägsam zu machen. Oder nette Melodien seltsam. Ich bin nie wirklich zufrieden mit meinen Liedern, ich versuch ja schon seit Jahren den perfekten Rocksong zu schreiben, aber ich krieg nur das hin, was wir hinterher aufnehmen. Ich habe die Sorge, dass ich meinen Liedern zu nahe komme und deswegen aufhöre, vorwärts zu gehen, sondern stehen zu bleiben und zu saugen. In letzter Zeit ist unsere Musik noch persönlicher und mehr nach innen gerichtet geworden. Ich bin sehr begeistert von unserem neuen Line-Up, das sind die nettesten Typen der Welt.

**Also bevorzugst du Social Distortion oder NoFX?**

Eindeutig Social Distortion.

**Dass deine Texte sehr persönlich sind, ist mir**

**bereits aufgefallen. Wie wichtig sind sie?**

Nun, sie sind ein Blueprint für meine seltsamen Visionen und Tagträume, gemischt mit Erfahrungen über Liebe, Verlust und Freundschaft.

**Das Lied 'Less Than Zero' startet mit den christlichen Worten "Kyrie Eleison". Was ist der Hintergrund davon?**

Nun, sie sind katholisch und lateinisch, um es genau zu sagen (da irrt sich Jake, das ist griechisch, Anm. DS). Es bedeutet "Herr erbarme dich". Das Lied geht um Selbsterkenntnis und um Verbrechen, die man gegen sich selbst begangen hat. Um Dinge, mit denen man sein eigenes Leben ruiniert. Ich musste nur daran denken, dass jeder seinen eigenen Weg zu beten hat - nicht wenn es ihm gut geht, aber wenn man mit dem Rücken an der Wand steht, jemand Nahestehendes stirbt, deine Freundin dich verlässt, man ins Gefängnis kommt oder so. Wenn man keine Kontrolle hat und sich etwas besseres wünscht. So definiere ich beten.

Darum geht der Text; das hat nichts mit religiösem Glauben zu tun. Es ist einfach nur ein cooler Weg, um zu sagen, dass man froh ist, noch da zu sein.

**Du hast mir erzählt, dass Du den Song geschrieben hast, bevor dein Sohn geboren wurde. Hat das deine Musik und dein Leben beeinflusst?**

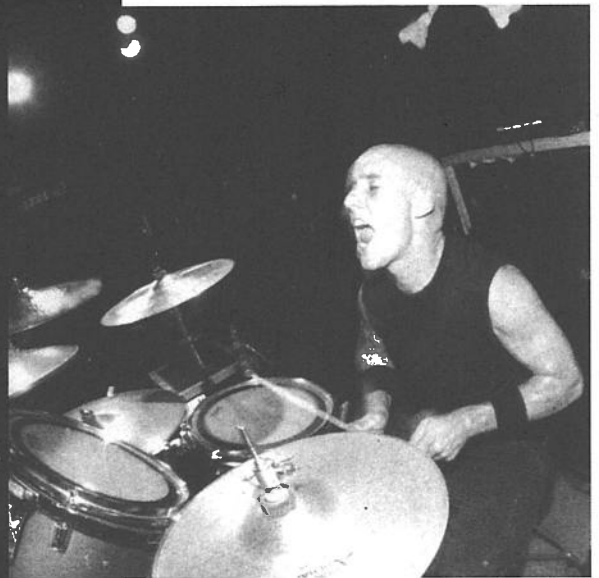
Als ich hörte, dass meine Freundin schwanger war, hat das sehr viele Gefühle in mir durcheinander gebracht. Ich wollte einfach, dass mein Sohn in einer guten Umgebung aufwächst und ein gutes Leben hat. Ich liebe ihn unendlich, das ist unglaublich. Mein Lebensstil hat sich nicht so sehr geändert. Ich trinke ein paar Bier, wenn wir auftreten, ich mag keine Bars, und ich gehe nicht mehr so



oft zu Partys wie früher. Wenn man viel tourt, geht das Interesse an Nachtleben verloren. Ich gucke mir ganz gerne Zuhause die 'Simpsons'



immer auf mein Ohr boxte, wenn ich in der Klasse herum rannte. Sie war groß, fett und gemein und hatte einen extrem schlechten Atem. Sie war die Musiklehrerin, und als ich in der siebten Klasse absichtlich daneben sang, um die Leute zum Lachen zu bringen, kam sie und schlug mich auf ein Ohr. Irgendwas passierte in mir, jedenfalls schlug ich sie auf ihren fettigen Nacken. Sie jagte hinter mir her durch die gesamte Eingangshalle. Sie hat mich nicht erwischt - ich wusste, wenn sie mich einholt, krieg ich richtig Stress.



man ihn jetzt hört. Das muss man live hören. Vielleicht bringen wir Ashley Hall, der Sitar

an.  
Glaubst du an Gott? Und was hältst du von christlichem Punk/Hardcore?

Ich glaube an eine höhere Quelle der Liebe, Einigkeit und Freiheit. Wenn jemals eine Religion das zustande bekommt, trag ich mich gerne bei ihnen ein. Christlicher Punk ist okay, wenn man an so etwas glaubt. Es führt die Kids zudem sicherlich auch zu anderen Punkbands. Ich möchte allerdings nicht Glauben mit Musik mischen. Ich denke, dass Musik genutzt werden sollte, persönliche Gefühle zu übersetzen.

Du warst auf einer christlichen Schule, oder? Wie war das?

Auf einer katholischen. Das ist ein großer Unterschied. Die Katholiken benutzen Schuld, die anderen Christen gefakete Fröhlichkeit, um Menschen zu kontrollieren. Es war okay auf der Schule, man konnte ne Menge dummes Zeugs machen, ohne dass was passierte. Die Nonnen ließen sich so leicht täuschen. Es gab gute und schlechte Jahre. In der dritten Klasse hatten wir eine Nonne namens Schwester Geneva, die

ist in mehrere Kapitel eingeteilt. Warum?

Weil Leben wie ein Stück ist.

Das letzte Lied, "Rajas", ist eher ungewöhnlich. Was habt ihr da gemacht? Ist das die experimentelle Seite der Lonely Kings?

Ich wollte ein Lied schreiben, dass indianische Strukturen nutzt:

Teil a,  
Teil a & b,  
Teil a & b & c,  
Teil a & b & c & d

Jedes Mal wird das Stück dabei intensiver. Wir sind mit einem Beat gestartet, den wir bestimmt 4000 Mal probiert haben, bis er so klang, wie



gespielt hat, mit auf Tour. Er ist ein Abenteurer.

Lustig ist ja, dass bis jetzt euch kaum jemand in Deutschland kennt. Und dann geht ihr auf Tour, und plötzlich erscheint eure Platte über Green Hell.

Ja, ich bin total begeistert. Ich kann es kaum mehr

erwarten, nach Europa zu kommen und zu touren. Irgendwie hab ich das Gefühl, dass die Leute in Europa unsere Ideen und unsere Musik besser verstehen.

Text: Dietmar Stork

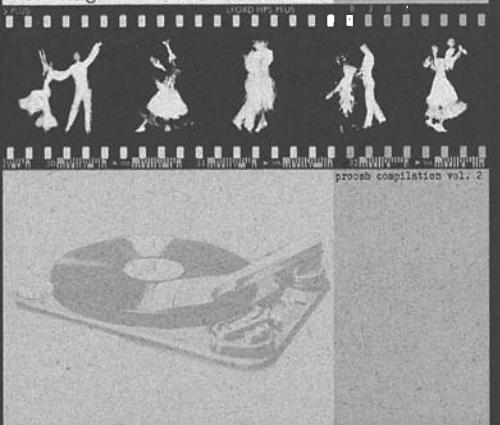
# Lonely Kings

teaching the world how to dance

proosh compilation vol. 2  
many unreleased tracks

teaching the world how to dance

useless wooden toys.  
kitty empire  
phonetics.  
the flamingo massacres.  
skinny norris  
the plane is on fire.  
in june.  
trace.  
sky promises rain.  
miscellaneous.  
own.  
coney noise.  
desert sun  
day be mine.  
cornucopia.  
big muff babes  
goetz george  
not for sale.  
stiff woodpeppers.  
no es la costumbre.



proosh  
records

prooshrecords löffelholzstrasse 20  
90441 nürnberg 0911/9493390 www.proosh.de

available: www.proosh.de, flight 13, greenhell, x-mist, eldorado, blunoise mailorder, www.buynoa.de, am/pm.

# ABO-SERVICE

Ab sofort könnt Ihr bequem abonnieren, ohne das lästige Verlängern alle 6 Ausgaben. Die alte Abo-Form bleibt natürlich bestehen.

Ich bestelle das Trust frei Haus für 13.- € pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland 15.- €) mit dem Recht, jederzeit schriftlich zu kündigen.

Das Abo verlängert sich jeweils um ein Jahr.

Das Geld für bezahlte, aber noch nicht gelieferte Hefte bekomme ich auf ausdrücklichen schriftlichen Wunsch zurück. Ansonsten werden die verbleibenden Ausgaben zugestellt.

Bitte liefert das Trust ab Nummer \_\_\_\_\_ an:

(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe- # 95)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Ermächtigung zum Bankeinzug von jährlich 13.- € (gilt nur für Inland Abos)

Bankleitzahl                      Konto-Nr.

Geldinstitut

Datum, Unterschrift

Test-Abo frei Haus für 13.- € pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland 15.- €)

Das Abo wird **nicht** automatisch verlängert, du mußt also selbst immer wieder neu bestellen. Mit welcher Nummer dein Abo ausläuft kannst du an der Zahl links unten auf dem Adressenaufkleber ersehen.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

per VR-Scheck (beigelegt)

überweise auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Mit meiner zweiten Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

2. Unterschrift

Bitte zweimal unterschreiben

**ACHTUNG !!**  
**WIR VERLOSEN UNTER ALLEN**  
**NEUABONNENTEN 5 T-SHIRTS**  
**VON**  
**CHUMBAWAMBA**  
**VORNE CHICER TOTENKOPF,**  
**HINTEN**  
**WAR IS TERROR WITH A BIGGER**  
**BUDGET**  
  
**SCHÖNEN DANK AN ZOMBA FÜR DIE**  
**TEXTILIEN**

Abos können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

Eine Probeausgabe gibt es gegen die Einsendung von € 3.-- in Briefmarken.

Wenn ihr direkt überweist schickt bitte einen Beleg von eurer Überweisung mit, dann wird die Bestellung schneller bearbeitet.

## GESCHENKABO

Du bist bereits Trust-AbonnentIn/LeserIn und willst deinem/r besten FreundIn nicht immer alles erzählen, sondern mit ihm/ihr reden? Dann ist das GESCHENKABO genau das richtige. Kost sogar nur 'nen Zehner, verlängert sich nicht automatisch & weder dir noch ihm/ihr entstehen irgendwelche Verpflichtungen.

Geschenkaboo frei Haus für 10.- € pro Jahr (6 Ausgaben) (Ausland 13.- €)

Das Abo wird **nicht** automatisch verlängert, sondern läuft nach einem Jahr aus, kann dann verlängert werden oder in ein reguläres Abo umgewandelt werden.

Ich zahle (Zutreffendes bitte ankreuzen!)

bar (beigelegt) (bei "Einschreibe"-Briefen, unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!!)

per VR-Scheck (beigelegt)

überweise auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg, BLZ 720 50 000 (Abo wird bei Eingang des Geldes gültig)

Bitte liefert das Trust ab Nummer \_\_\_\_\_ an:

(bitte eintragen, wenn du nichts einträgst beginnt dein Abo mit der zuletzt erschienen Ausgabe)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Name, Vorname (des Abonnenten der Verschenkt)

Datum, Unterschrift

Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, daß ich meine Bestellung innerhalb von 8 Tagen schriftlich widerrufen kann.

Unterschrift SchenkersIn

Bitte unterschreiben

TRUST, Postfach 11 07 62, 28087 Bremen



# HOMETOWN CARAVAN.

presents

## ADAM DOVE - aftershock - LP HTC 009

Aftershock is the debut solo album by Adam Dove, the former guitarist/songwriter of the legendary bands SPLIT LIP and CHAMBERLAIN. On Aftershock, Adam has beautifully created some of the most conceptual, yet catchy, music around. CD - version on DOGHOUSE RECORDS.

## ALWAYS OUTNUMBERED - when potentials outweighs ability LP HTC 006

10 great rocksongs by this young emo/pop/punk band from Burlington, Canada. Artists like "Hot Water Music" and "Knapsack" play a huge role in the song writing and bands like "The Get Up Kids" and "Grade" are favourites of ALWAYS OUTNUMBERED. Smartly constructed, emotionally charged post-hardcore. A new breed of music not brash enough to be Hardcore, not biting enough for Punk, not wimpy enough for Emo.

## SOON: K. SCOTT RITCHER - nashville geographic -LP HTC 008

Singer, guitarist and songwriter for THE METROSCHIFTER, here is Scott Ritcher's second solo CD. His new record is an amazing departure into the realm of alternative country with dub beats and all kinds of other stuff going on. Scott has always been a true original and he keeps it real on Nashville Geographic CD - version on DOGHOUSE RECORDS.

- STILL HOT: RELIEF TREADMILL - split - LP HTC 003
- ANN BERETTA - bitter tongues - LP HTC 004
- FOUNDATION - s/t - LP HTC 005

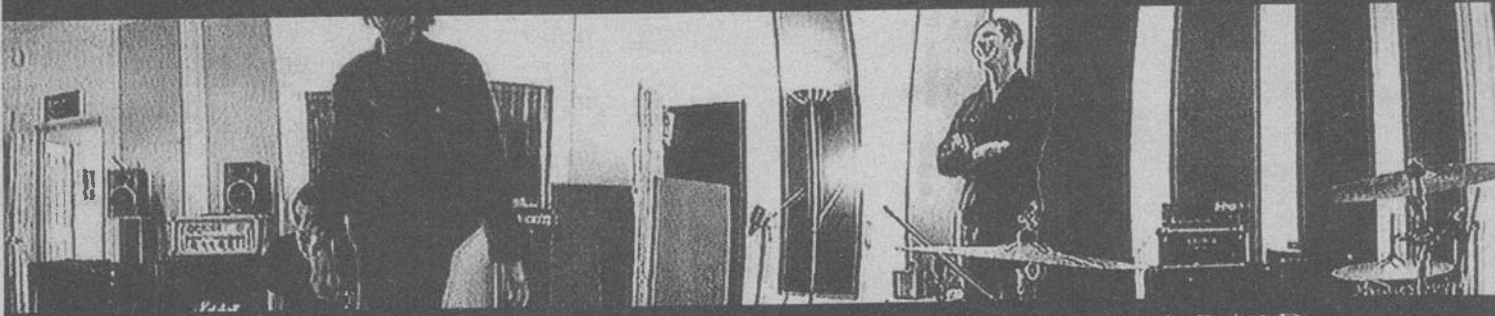
c/o elmer rabes p.o. box 2463 07310 saalfeld germany  
elmerdor@aol.com www.hometowncaravan.de

THIS MACHINE KILLS/JR EWING  
SPLIT 7 INCH

THIS IS A COUNTRY MUSIC RECORD  
 PRODUCED BY JEFFREY L. LARSEN  
 ENGINEERED BY JEFFREY LARSEN  
 MASTERED BY JEFFREY LARSEN  
 BACHELOR RECORDS  
 10000 BACHELOR STREET  
 BACHELOR, OHIO 43004

BACHELOR RECORD LABEL  
 c/o Matthias Werner  
 Prenzlauer Allee 218, 10905 Berlin, Germany  
 mat@bachelor@aol.com www.bachelor-records.de

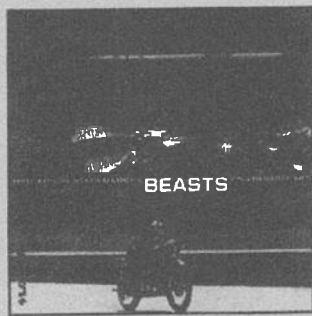
# DAY AFTER & LOVITT ALLIANCE



## ENGINE DOWN - DEMURE 10 SONG LP/CD



ANYWAY - Golf Club  
LP / CD



SUNSHINE - Hysterical Stereo Loops  
CD



BATS AND MICE - Believe It Mammals  
LP / CD



FIN FANG FOOM - Texture, Structure ...  
LP

Engine Down - A Sign Of Breath 7"/MCD Sunshine - Necromance LP/CD Robocop Kraus - Tiger LP/CD Only If You Call Me Jonathan - Red Friend LP/CD Lvmen - Raison D'etre LP/CD

Price for LP/CD/7"/MCD is 11/11/4/15/8 EUR postpaid. Check out our website for more info on Day After releases and complete mallorder catalog.

Get in touch for the wholesale prices on Day After releases. We run a huge wholesale distribution with tons of other labels as well.

# DAY AFTER RECORDS PO BOX 153 35201 AS CZECH REP WWW.DAYAFTER.CZ

Distributed by Green Hell, Flight 13, X Mist, Per Koro, Nova, Eldorado, Greed, Westberlin, Scene Police, Core Tex, Defiance, Yummy

**ITCHY POOPZKID** - 'Two Thumbs Down' CDR

Eine sehr junge Band (der Trommler ist angeblich erst 15) aus dem Schwäbischen spielt flotten Melody-Core oder "California-Punkrock", wie sie es selbst nennen. Offensichtlich sind sie mit Laune bei der Sache, da ist es ihnen zumindest - egal, dass ein paar Töne nicht sitzen und der Sound nicht eben ein Brett ist.

Aber wie ich schon sagte ist die Band jung, musiziert erst seit zwei Jahren zusammen und hat vielleicht noch einiges vor sich. Freunde des Genres können ja schon mal den Namen notieren.

(stone)

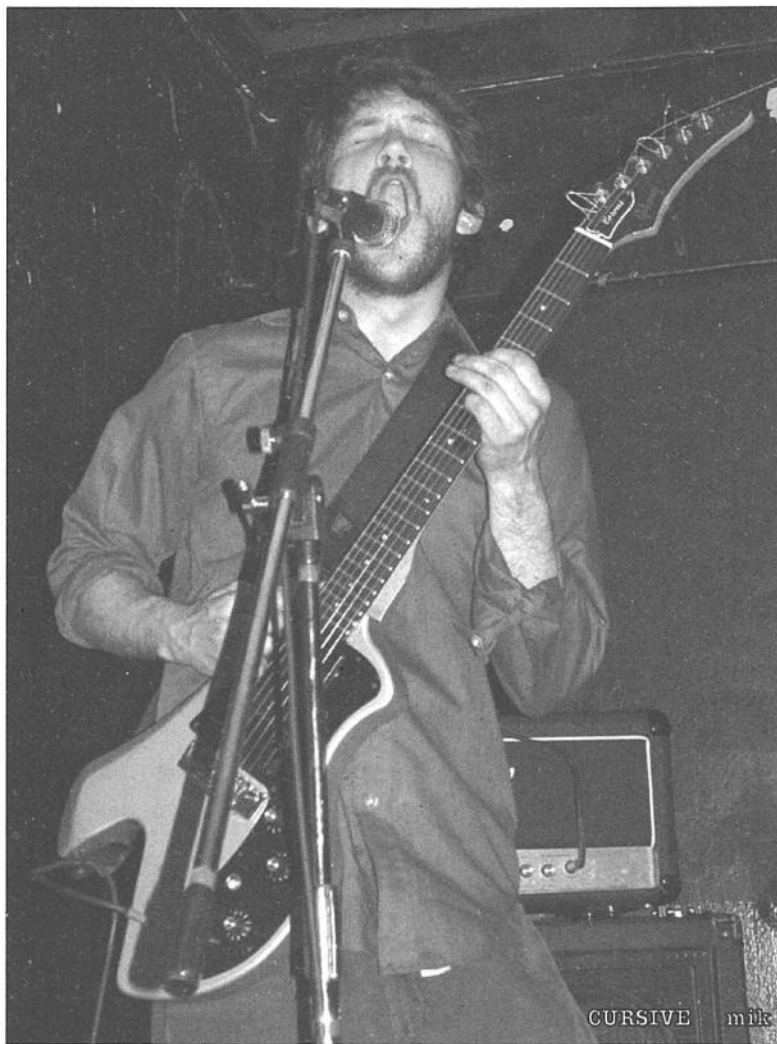
Kontakt: S. Hafner; Mittelweg 8; 73054 Eisingen (www.itchypoopzkid.com).

**THE MONOLITH** - 'The Monolith' Mini-CD

Dass diese CD noch nicht offiziell auf einem richtigen Label erschienen ist, überrascht einigermassen. The Monolith aus Berlin hätten jedenfalls das Zeug dazu - besser als die üblichen Good Life Bands sind sie allemal, und auf relapse würde sich das Ganze gut machen. Das Angenehme an der CD: Die Musik ist weder eindeutig Metal noch wirklich Screamo, aber irgendwo dazwischen. Und die Texte versprechen Anspruch. Wer also auf Bands wie Rorschach oder Converge

steht, sollte hier mal Reinhören. (dietmar)

www.themonolith.de



monolith\_trash@yahoo.de

**CIS** - 'Protection' CD

Das Durchschnittsniveau der Demos ist diesen Monat eindeutig besser als das der regulären CDs - auch mal was. Natürlich erfinden CIS auf 'Protection' nicht den Punkrock neu; das wäre auch eine große Überraschung. Aber die Hamburger Band kann immerhin Lieder schreiben, die nicht allzu vorhersagbar sind, aber trotzdem Melodien haben. Das ist guter Punkrock, der eher an den Achtzigern angelegt ist - würde mich nicht wundern, wenn die Vier Fans von Dead Kennedys oder Black Flag sind. Und das sind ja schon mal keine schlechten Vorbilder... (dietmar)

Frank Zander, Vogelbeerenweg 2, 22299 Hamburg  
www.cismusic.de

**Kenner der Materie** - 'Endlosschleife' CD

Der obligatorische Downer: Kenner der Materie machen Lo-Fi-Indierock, der weder im Songwriting noch bei der Aufnahmequalität auch nur annähernd an die durchschnittlichen, oft auch langweiligen bekannteren Bands heranreicht. Dass die sowas überhaupt zur Rezension verschicken... (dietmar)

TLG Records, Andre Lux, Ahornstr. 11, 72218 Effringen tlg77@web.de





**LEWIS EVEN SO**

DALLAS, TX - Enter LEWIS, shining with imagination, innovation and verve. Experiment laden and laced with patience, EVEN SO is filled with soaring vocals, intricate guitar play and a torrent of emotion. A procession of remarkably great songs and unparallel melodies. The pleading and soulful vocals attain heights of emotion rarely heard... and it's this voice that reaches you deep inside. A masterpiece of melancholic beauty, it gives you hope. (10 songs / 45 min 04 sec) DER-410

**deep elm records 100% independent**

 <b>lewis even so</b> cd \$14	 <b>red animal war / slowride</b> split ep \$10	 <b>emo diaries no. 8</b> my very last breath cd \$14	 <b>lough</b> every time a bell rings cd \$14
---	--	--	--

prices postpaid usa - canada add \$1 - world add \$3 - get all EIGHT emo diaries cd compilations (111 songs) for \$79 ppd usa (\$88 world) 8 hour order processing - credit-debit-check-cash-money orders - SAMPLER with 19 songs / 14 bands only \$3 PPD WORLDWIDE coming: red animal war "black phantom crusades" - david singer "civil wars" - appleased cast "lost songs" - desert city soundtrack

post box 36939 charlotte, nc 28236 usa • (803) 631-6319  
 order@deepelm.com • sounds, tours, news, contests, more... [www.deepelm.com](http://www.deepelm.com)

Eigentlich ist das ja alles Zufall. Ursprünglich war es ja gar nicht geplant, die drei Interviews mit Girls Against Boys, Radio 4 und den Liars zu dem zusammenzufassen, was ich nun etwas hochtrabend die "New York Trilogie" (frei nach Paul Auster) genannt habe. Erst als alle Mosaikstücke zusammen waren, stellte sich heraus, dass das tatsächlich ein Bild ergibt, Sinn macht.

Dabei hätten Radio 4 schon irgendwann vergangenen Sommer in diesem Heft auftauchen sollen: Im Mai mailte ich die Band erstmals an, damals noch ganz unter dem Eindruck des tollen ersten Albums "The New Song And Dance". Aber erst ein halbes Jahr später, bei meinem zweiten Kontaktversuch, bekam ich tatsächlich eine Antwort, musste aber den Text über drei Ausgaben hinweg schieben. Als ich Anthony Roman das erste Mal sprach, war gerade das neue Album "Gotham!" fertig. "Das solltest du besser vorher hören, weil es ganz anders klingt", so Anthonys Kommentar. Leider brauchte die Platte sechs Wochen von New York bis nach Deutschland, und so wurde es April, bis wir endlich einen neuen Termin hatten.

An eine neue Platte von Girls Against Boys war im vorigen Sommer noch gar nicht zu denken, auch wenn Sänger Scott McCloud damals bei der Show von New Wet Kojak optimistisch meinte, dass die Probleme mit ihrem alten Label in Kürze gelöst sein könnten. Was nicht ganz falsch war - ein Dreivierteljahr später wurde die neue Platte "You Can't Fight What You Can't See" auf Jade Tree angekündigt. Dass das Interview nun zeitgleich mit dem Radio 4 Interview erscheinen konnte, lag an einem, sehr spontanen Scott, der kurzfristig Zeit zu einem Gespräch hatte. Die offizielle Promo von ihrem deutschen Vertrieb Cargo war da noch gar nicht angelaufen, und vermutlich wird es noch ein bisschen dauern, bis ein Großteil der Presse Notiz davon nimmt, dass GVSB mit einem unglaublich guten neuen Album zurück sind.

Zwei Interviews machen aber noch kein Stimmungsbild von New York aus. Aber es war bald klar, dass die Liars mit ihrem famos, auf Dauer immer besser wirkenden Album "They Threw Us All In A Trench And Stuck A Monument On Top Of It" dazu gehören müssten. Dass das Interview stattfand, war dann aber doch Fügung - die Band schien abgetaucht zu sein, nachdem bekannt geworden war, dass sie von Gern Blandsten zu Mute wechseln würde. Ein gemeinsamer Bekannter vermittelte die E-mail-Adresse, doch statt der Band antwortete eine sichtlich desinteressierte, amerikanische Promoterin von Mute. "Wie groß ist denn das Heft? Vielleicht kann ich ja was für dich tun", war der Kommentar. Aber nur zwei Tage später stellte sich heraus, dass die Band im Rahmen ihrer Promotour einen kleinen Gig in Berlin spielen würde.

Das soll es schon fast der Vorrede sein - zumal ja bei jedem einzelnen Interview noch eine weitere Einleitung zu lesen ist. Aber die Frage, warum die drei Texte hier zusammengefasst sind, wurde noch nicht beantwortet. Aber das ist relativ leicht zu erklären: Ich kann mich nicht daran erinnern, wann das letzte Mal innerhalb so kurzer Zeit drei Alben aus New York erschienen sind, die mir so wichtig waren. Das muss vermutlich irgendwann Anfang der Neunziger gewesen sein, als Rorschach (die ja eigentlich nicht aus NY kommen) und ähnliche Bands Platten herausbrachten. So gesehen ist es ja ein amüsanter Zufall, dass wiederum Gern Blandsten für einen Teil dieser Alben verantwortlich ist. Darüber hinaus kann es gut sein, dass hier mal wieder eine neue, ziemlich interessante Szene entsteht. So sehr Radio 4 und Liars persönlich miteinander verbunden sind, so nahe sind sich Radio 4 und Girls Against Boys musikalisch. Das bedeutet nicht, dass die Bands unbedingt gleich klingen müssten - aber der Zugang zur Musik, die Lust, irgendso etwas wie Punk mit anderen Elementen zu mischen, ist sehr ähnlich. Und vermutlich dürfte derjenige, der eine von den drei Platten kennt, genauso auch die anderen mögen. Aber natürlich gibt es auch Unterschiede: GVSB sind die Band, deren beste Zeit schon lange zurückzuliegen schien. Radio 4 sind noch relativ unentdeckt, was sich aber bald ändern könnte. Bei den Liars braucht es keinen Propheten, um vorauszusagen, wie schnell die Band every indie rockers darling werden wird. Dafür dürfte schon die Tour im Juli mit Sonic Youth sorgen. Wir werden es sehen.

# NEW YORK TRILOGIE

## TEIL 1 GIRLS AGAINST BOYS

Mal ehrlich: Wer hätte vor ein, zwei Jahren noch einen Pfifferling auf Girls Against Boys gegeben? Die Band schien verbannt, nachdem das verhältnismäßig schwache, weil zu dance-lastige Album "Freakonica" erschienen war und anschließend die Probleme mit ihrem Label Geffen begannen. Dementsprechend war es lange Zeit still um Scott McCloud und die anderen geworden. Das Seitenprojekt New Wet Kojak ließ im kleineren Rahmen aufhorchen; Johnny Temple machte außerdem seinen Buchverlag Akashic - das war es wohl. Aber man sollte sich nicht täuschen lassen - jetzt, wo das neue Album "You Can't Fight What You Can't See" erschienen ist, zeigt sich, dass GVSB womöglich besser denn je sind. "You Can't Fight..." ist weit mehr Rock, hat viel mehr scharfe Bässe und den prägnanten Gesang Scotts. Oder einfach: Es ist ein unglaublich gutes Album geworden. Und so könnte die Band durchaus als role model für das durchgehen, was hier als moderner Sound New Yorks zusammengefasst ist. Aber fragen wir Scott...

Lass uns doch erst einmal darüber reden, was damals mit Geffen passiert ist. Ihr habt ja "Freakonica" gemacht, dann passierte jahrelang nichts, und nun seid ihr auf Jade Tree.

Scott: Die Geschichte ist eigentlich nichts besonderes, das Gleiche ist vielen Bands passiert. Geffen brachten die Platte heraus, dann kamen Universal, schlossen Geffen und machten das Label sechs Monate später wieder auf. Sie hatten ihr Interesse an uns verloren, wollten uns aber auch nicht gehen lassen. Sie wollten, dass wir immer wieder neue Demos machen sollten. Insgesamt machten wir drei Demos, aber

wir wussten nicht mal, ob sie die überhaupt bekommen haben. Unser Manager konnte das nicht herausfinden, weil sie nicht mehr auf unsere Anrufe reagierten. Wir erfuhren auch nicht, ob sie die Demos vielleicht einfach nicht gut genug fanden. Wir hätten fast rechtliche Schritte eingelegt, was wir vielleicht schon viel früher hätten tun sollen. Wenn man gerade einen Vertrag

unterschrieben hat, denkt man, dass man so intelligent war, einen guten Vertrag zu unterschreiben. Aber wenn man keinen Erfolg



hat, ist der Vertrag schlichtweg nichts wert. Also dauerte es drei Jahre, bis wir da raus kamen.

Ich erinnere mich, dass Joe Strummer erzählte, er hätte jahrelang einfach nichts gemacht, bis Epic ihn gehen ließen, weil sie dachten, er sei jetzt uninteressant. Und diese Band Spider Virus, die ich kürzlich interviewt habe, erzählten mir, dass sie aus ihrem Vertrag nur deswegen kamen, weil ihr Label unerlaubt einen Song für einen Soundtrack verwendete.

Scott: In unserem Vertrag stand nicht einmal, dass wir erst Demos abliefern müssen. Wir brauchten ohnehin ein Jahr, bis wir bereit waren, neue Lieder aufzunehmen. Sie forderten also ein Demo, wir machten es. Aber nichts passierte. Also entschieden wir uns, ihnen einen Brief zu schicken, in dem wir sie aufforderten, uns entweder innerhalb von 30 Tagen aus unserem Vertrag zu lassen oder uns das Geld für eine Platte zu geben. Das fanden sie nicht sehr witzig, aber sie entschieden sich, nichts gegen uns zu unternehmen. Es hätte auch sehr unangenehm werden können, wenn sie einen Prozess gegen uns angestrengt hätten. Aber

wir machten uns nicht so große Sorgen, weil unser Vertrag eigentlich aussagte, dass wir komplette kreative Kontrolle haben würden. Und den Passus hatten sie bereits verletzt. Wir hätten einen Prozess vermutlich gewonnen, allerdings hätten wir uns wohl nicht leisten können, ihn zu führen.

**Das hätte das Ende der Band bedeutet, weil eure Sachen weitere Jahre auf Eis gelegen hätten, vermute ich.**

Scott: Das mag schon sein. Sie wollen, dass du einen Hit schreibst oder dich auflöst. Wenn sich die Band aufgelöst hätte, hätten sie keine Rechte mehr gehabt. Darauf warten sie ja: Wenn du einen Hit hast, verdienen sie daran, wenn du keinen hast, wollen sie, dass sich die Band auflöst, weil sie kein Geld mehr investieren können.

**Du hast mir damals "Die Gesellschaft des Spektakels" von Guy Debord empfohlen. Das Buch passt ja wunderbar zu eurer Situation, hast du es entdeckt, als die Sache problematisch wurde?**

Scott: Ich glaube, dass ich das Buch gelesen habe, als wir einige der Lieder schrieben, die wir für Geffen aufnahmen, die dann aber dort nicht mehr erschienen sind. Aber ich hatte es ursprünglich angefangen, als wir mal auf eine längere Tour gingen.

**Ich fand diesen Satz "Was erscheint, ist gut, und was gut ist, erscheint" bemerkenswert. An solche Sachen glauben Plattenfirmen ja offensichtlich. Weil ihr keinen Hit hattet, konntet ihr folglich nicht gut genug sein. Die Logik schimmert durch.**

Scott: Natürlich, aber letztlich ist das ja überall in der Konsumwelt so.

**War das nun ein Fehler, Teil des großen Business zu werden zu wollen?**

Scott: Keine Ahnung. Die Frage ist schwer zu beantworten, weil ich natürlich nicht sagen kann, was passiert wäre, wenn wir das nicht gemacht hätte. Vielleicht wäre die Band heute nicht mehr zusammen, wenn wir das nicht gemacht hätten.

**Ihr habt das Album "You Cant Fight, What You Cant See" genannt. Und das ist doch bestimmt ein Kommentar zu euren Erlebnissen.**

Scott: Das ist ein Ausdruck, der sehr viele Interpretationen hat. Der Satz ist natürlich sehr Guy Debord. Er schrieb ja nicht nur über Medien, sondern über Ökonomie als ganzes. Dass die Wirtschaft die Gesellschaft bestimmt.

**Ein Punkt seines Buchs ist ja, dass Unternehmen ein Bedürfnis wecken wollen, damit bestimmte Produkte konsumiert werden. Habt ihr geglaubt, dass Girls Against Boys solch ein Bedürfnis wecken würde?**

Scott: Man kreierte einen Wunsch, etwas zu konsumieren, genau. Was Girls Against Boys angeht: Wir dachten natürlich, wir wären intelligenter, aber letztlich waren wir so naiv wie alle anderen auch. Wir haben natürlich gehofft, dass wir 200.000 Platten verkaufen würden und immer weiter machen könnten. Wie die Flaming Lips oder Sonic Youth, bei denen ich ganz ehrlich

nicht weiß, warum ihre Label sie behalten, weil sie nichts an ihnen verdienen können.

**War das hilfreich, dass du mit Johnny neben New Wet Kojak machst und dass er noch Akashic Books hat? Konntet ihr Girls Against Boys für eine Weile ruhen lassen, weil ihr genügend andere Dinge hattet, mit denen ihr euch beschäftigen konntet?**

Scott: Vermutlich hätten wir es sowieso getan. Das gilt auf jeden Fall für New Wet Kojak, weil ich damit begonnen hatte, noch bevor wir



überhaupt den Vertrag unterschrieben habe. Nach "Freakonica" waren wir neun Monate auf Tour, insofern war es befreiend, dass wir das erste Jahr danach einfach eine Pause machen konnten. Von 1995 bis 1997 oder 1998 waren wir kaum noch Zuhause, insofern war es erst einmal angenehm.

**Also sind diese anderen Projekte insofern hilfreich, weil ihr Abstand nehmen könntet und euch nicht auf etwas konzentriert und euch dann zerstreitet?**

Scott: Auf alle Fälle. Es ist einfach gesund, zumal ich wahnsinnig geworden wäre, wenn ich vier Jahre lang nichts mit meiner Band hätte machen können. Girls Against Boys ist eindeutig das Wichtigste für uns, insofern wurden wir natürlich wütend und haben die ganze Zeit über gekämpft. Und wir waren kurz davor, uns aufzulösen, auch wenn wir nie darüber geredet haben.

**Kann ich verstehen, weil es viel einfacher gewesen wäre. Aber es wäre auch sowas wie Aufgeben gewesen.**

Scott: Eben. Es gibt eine Menge Klischees, was man dann machen kann. Für uns war eben die Option, diese Platte zu machen und zu sehen, was passiert.

**War Jade Tree das einzige Label, das in Frage kam?**

Scott: Es standen mehrere zur Auswahl. Aber Tim Owen von Jade Tree meldete sich bei uns ungefähr zu dem Zeitpunkt, als wir aus unserem Vertrag waren. Sein Enthusiasmus war einfach klasse.

**Die Lieder sind neu, oder sind das ältere Titel?**

Scott: Im Prinzip sind einige älter, sie waren auf den Demos. Wir haben aber alle Songs jetzt erst aufgenommen, und ich verändere Lieder ohnehin sehr gerne, schreibe die Texte neu und so.

Ich fand es interessant, dass ihr auf "Freakonica" sehr komplexe Sachen mit viel Elektronik und Keyboards benutzt, während "You Cant Fight" vor allem rockt. Außerdem hat Ted Niceley diesmal wieder produziert. Es ist ungefähr so, als hättet ihr was anderes probiert und kehrt nun zu einem bestimmten Punkt zurück, auf den ihr euch konzentriert.

Scott: Nachdem wir mit "Freakonica" auf Tour gewesen waren, wollten wir alle vor allem ein Rockalbum machen, über das wir nicht so viel nachdenken mussten.

"Freakonica" hat uns Kopfschmerzen bereitet als wir das Album aufnahmen, weil wir ehrlich gesagt versuchten, ein paar Kanten abzuschleifen. Wir wollten etwas poppiger werden, um zu sehen, was passiert. Aber uns war sofort klar, dass die nächste Platte mehr Rock sein sollte. Wie gesagt, einige der Lieder waren schon auf den Demos.

**Einige der Songs sind aber richtige Hits. "Kicking The Lights" zum Beispiel, was sehr melodios ist.**

Scott: Ja, aber ich nehme an, dass sie darüber nicht nachgedacht haben. Sie gehen halt von einer hippen Sache zur nächsten. Und wenn du keinen A&R-Manager hast, der hinter dir steht, bist du verloren, wenn du nicht gleich einen Hit hast.

**"Freakonica" wirkt auf alle Fälle sehr Kopf lastig, während die neue Platte eher aus dem Bauch heraus kommt. Seid ihr mit genau diesem Plan ins Studio gegangen?**

Scott: Ja, genau. Das war auch eine Herausforderung. Ob du nun Musik poppiger machen willst oder rockiger, ob du eine eigene Ästhetik entwickeln willst, das braucht alles seine Zeit und ist echte Arbeit. Und diesmal wollten wir uns keine Gedanken machen über die Platte, sondern einfach nur rocken. Man muss einfach seinen Instinkten vertrauen und die Musik werden lassen.

**Hattet ihr je Angst, dass Girls Against Boys vergessen gehen könnten?**

Scott: Natürlich. Wir dachten schon, dass sich niemand an uns erinnern würde. Aber was sollten wir auch tun? Mehr als vier Jahre lang keine Platte zu machen, ist eine verdammt lange Zeit. Und ich nehme an, dass es in Europa noch länger her ist, dass man uns bemerkte, weil sie dort vermutlich extrem wenig für uns taten. Wir waren vor fünf Jahren zum letzten Mal in Europa-Tour.

**Themenwechsel: Ich hab dir ja gesagt, dass ich dieses Interview in einen Kontext mit Interviews mit Radio 4 und Liars, zwei weiteren New Yorker Bands, bringen will. Gibt es also eine Szene in New York mit Bands wie euch?**

Scott: Natürlich ist die Stadt so groß, dass es selbst in einem bestimmten Musikgenre viele verschiedene Szenen gibt. Aber ganz offensichtlich gibt es hier in New York wieder dieses Rockding zurzeit. Die Liars sind natürlich viel jünger als wir, aber ihr Zugang ist ähnlich. Diese Rockszene gibt es eindeutig wegen der

Strokes. Das ist ein Phänomen zurzeit, aber es ist auch hilfreich, weil junge Leute sich wieder für Rockmusik interessieren. Es gibt viele neue Bands und so. Ich will jetzt aber nicht sagen, dass die Strokes das verursacht haben. Solche Sachen kommen ja immer wieder. Zurzeit gibt es viele neue Bands in Williamsburg, auf der anderen Seite des Flusses. Das war immer eine billigere Nachbarschaft, auch wenn es zurzeit mehr Yuppie-haft wird. Aber man müsste vermutlich ein Soziologe sein, um herauszufinden, warum sich junge Leute heute mehr für Rock interessieren als noch vor fünf Jahren.

**Ist eure Musik beeinflusst durch New York? Oder ist das einfach eure Musik, unabhängig davon, ob ihr in New York oder sonstwo wohnt?**

Scott: Wir sind definitiv durch die Stadt beeinflusst. Immer schon. Unsere Musik hat so einen "night time vibe", den man als Tribut an die Stadt bezeichnen können.

**So eine Antwort hatte ich erwartet, wobei die mehr noch für New Wet Kojak gelten dürfte.**

Scott: Ja, auf alle Fälle.

**Dann erzähl mir zum Abschluss doch noch, was deine Pläne jetzt sind. Du hattest was von einer neuen New Wet Kojak Platte erzählt.**

Scott: Ja, irgendwann zwischendurch, wobei ich noch nicht weiß, wann die erscheinen soll. Irgendwann im Herbst, nehme ich an. Wir haben jetzt angefangen, auf Tour zu gehen, werden im Juni in Australien unterwegs sein. Und wir wollen im Herbst nach Europa kommen. Aber jetzt bin ich erstmal gespannt, wie unsere Platte ankommt.

Interview: Dietmar Stork

## TEIL 2 RADIO 4

Man sollte niemals eine Einleitung schreiben, bevor man das zugehörige Interview gemacht hat. Gut und gerne 7000 Zeichen war der Text lang, den ich im vergangenen November geschrieben hatte, nachdem ich zumindest begründete Hoffnungen hatte, dass nun endlich das Interview mit Radio 4 zustande kommen würde. 7000 Zeichen, das ist schon ein ziemlich langer Text, der sich vor allem darum drehte, wie ich vor gut und gerne 15 Jahren Joe Jackson mochte, seine Musik vergaß, sie wieder hervorkramte und Parallelen in "The New Song And Dance" von Radio 4 entdeckte. Doch als ich Anthony Romm, einen der Sänger, dann am Telefon hatte, wies er darauf hin, dass ich doch besser erst einmal das neue, gerade abgemischte Album hören sollte, bevor wir vor allem über Achtzigerjahre-Powerpop reden könnten. Er hatte Recht - und die ganze Arbeit war hin. Denn so sehr das Debüt der Band eine Hommage an die Zeiten von Gang Of Four oder Joe Jackson war, so zeitgemäß und eigenständig ist "Gotham!", die gerade erschienene neue Platte. Genauso rockig wie tanzbar, voller Noise und melodischer Keyboard-Klänge. Trotzdem: Mehr als jede andere Band stellen Radio 4 eine Möglichkeit dar, wie man sich aus dem starren Korsett dessen, was sich Hardcore nennt, befreien kann. Immerhin waren Teile von Radio 4 vorher bei Garden Variety tätig. Noch ist es etwas schwieriger, Radio 4 zu entdecken, aber es lohnt sich.

Ich hab dir damals, bevor ich das zweite Album gehört habe, eine ganze Liste an Fragen gemailt, aber die sind zum größten Teil veraltet. Trotzdem will ich dir ein paar davon noch stellen. Was ich nämlich sehr bemerkenswert fand, war, dass ich fast die ganzen Neunziger hindurch sehr viel Hardcore gehört habe. Irgendwann 99 oder so verlor ich ein gewisses Interesse, weil sich alles nur noch wiederholte. Und plötzlich interessierte mich Joe Jackson wieder, den ich irgendwann in den Achtzigern sehr mochte, aber den ich aus den Augen verloren hatte. Und plötzlich war da euer erstes Album "The New Song And Dance", das da genau reinpasste. Ihr müsst doch eine ähnliche Entwicklung gemacht haben...

Anthony: Stimmt. Ich meine, ich mochte nie wirklich New York Hardcore, diese gewalttätige Striaght-Edge- und Revelation-Szene damals, waren Bands wie Merel, Rorschach und Born Against wichtig, die Szene rund um das

ABC No Rio. Auch meine alte Band Garden Variety spielte dort. Bands wie Rorschach und Born Against waren einfach großartig, eine wichtige Inspiration, selbst wenn sie musikalisch



zumindest für uns kein Einfluss war. Es ging einfach um ihre Einstellung. Dann kamen Bands wie Jawbreaker, was eindeutig eine gute Zeit für Hardcore war.

**Ich kann das nachvollziehen. Ich besitze nicht eine Platte von Sick Of It All oder Youth Of Today, aber denke, dass Rorschach definitiv eine der großartigsten Hardcore-Bands waren. Jedenfalls: Ich hatte das Gefühl, dass Melodien plötzlich wieder wichtiger werden, gute Songs. Wie war das denn für euch, als ihr angefangen habt?**



Anthony: Als wir Radio 4 starteten, waren Emo und Indierock schon längst selbst in einer Ecke angelangt. Gang Of Four, Post-Punk aus den späten Siebziger - solche Sachen waren

wichtiger für uns. Wir wollten was machen, was sehr rhythmisch war und ganz anders als die Sachen, die damals in New York liefen. Mittlerweile gibt es ne Menge Bands, die etwas ähnliches versuchen. Aber damals waren die Reaktionen nicht besonders, es dauerte eine ganze Weile, bis wir Leute für unsere Musik interessieren konnten. Es gab durchaus Leute, die es gut fanden. Andere waren sicherlich enttäuscht, weil sie hofften, dass wir wie Garden Variety klingen würden.

**Euer erstes Album ist ja eher so etwas wie eine Hommage an die frühen Siebziger oder frühen Achtziger. Dementsprechend war ich etwas skeptisch, als du mir damals sagtest, die neue Platte würde mehr "zeitgenössisch" klingen. Aber jetzt, wo ich Gotham! kenne, macht das Sinn. Vermutlich wärt ihr ebenfalls in einer Nische ohne Ausweg gelandet, hättet ihr das gleiche Album nochmal abgeliefert.**

Anthony: Das hätte keinen Sinn gemacht. Aber die Band bestand damals auch erst sieben Monate. "The New Song And Dance" war insofern eher eine Sammlung von Liedern, die wir geschrieben hatten, als wir uns noch aneinander gewöhnen mussten. "Gotham!" ist weit mehr eine Platte, die diese Post-Punk-Einflüsse nimmt und wo wir auch noch neuere Dinge eingebaut haben.

**War die neue Platte auch eine Reaktion darauf, dass Postpunk ja mittlerweile fast genauso groß ist wie Emo?**

Anthony: Nein, so würde ich das nicht sagen. Es war nicht wirklich eine Reaktion. Die Platte entspricht schon dem, wohin wir uns damals entwickelten. Wir haben das Album ja mit Tim Goldsworthy und James Murphy aufgenommen. Tim war in U.N.K.L.E., hatte also einen elektronischen Hintergrund. Und das wollten wir auch in unserer Musik haben. Das Album sollte tanzbarer und moderner sein.

**Ohne mich einschleimen zu wollen: Ich finde bei "The New Song And Dance" seid ihr 20 Jahre zurückgegangen, um nun wieder in die Jetztzeit zu kommen und ein sehr originelles Album zu machen.**

Anthony: Ich hoffe, dass das so ist. Ein paar Leute haben das auch schon gesagt. Ich denke, die Platte klingt nach uns. "Gotham!" klingt nach Radio 4, was für "The New Song And Dance" noch nicht galt. Aber das war auch logisch, wir hatten damals ja noch gar nicht die Zeit, eine eigene Identität zu entwickeln. Die Platte klingt eben so, wie drei Leute, die gerade angefangen haben, zusammen Musik zu machen. Wir sind

danach dreimal durch die USA getourt, wir verstanden uns viel besser.

**Ich will jetzt das aber auch nicht so verstanden wissen, dass ich "The New Song And Dance" schlecht fände. Ich habe das Album sehr häufig gehört. Immerhin bin ich deswegen auf euch zugekommen und wollte ein Interview machen.**

Anthony: Ich weiß schon, was du meinst. Aber es gibt auch viel mehr Gründe, über das neue Album zu sprechen als über das erste. Die Reaktionen sind positiver, wir fühlen uns besser und sind zufriedener. Beim Debüt wollten wir

allerdings auch sehr viele Loops, die live nicht vorkommen.

**Wie habt ihr denn überhaupt eure Produzenten kennen gelernt?**

Anthony: Wir haben eine Menge rumgefragt, wer denn wohl ein Dance-Album aus einer Rockperspektive machen könnte. Jeder sagte uns, wir sollten Tim und James fragen. Also trafen wir uns mit ihnen, sie spielten uns ein paar ihrer Sachen vor, und wir stellten fest, dass wir alle ähnliche Vorstellungen hatten.

**Ich hab gelesen, dass ihr die Vorproduktion**



vor allem dokumentieren, wie die Lieder klingen. Du hast gesagt, ihr wollt mehr Dancefloor-Einflüsse in die Musik holen. Ich fand es ja sehr amüsant, dass ausgerechnet das Lied "New Disco" der Noiserocker auf der Platte ist. Während "Pipe Bomb" nicht krachig ist, sondern Dub. Interessante Titel sind das...

Anthony: Ne Menge Leute haben gedacht, dass "New Disco" ein House-Song ist. "New Disco" ist insofern interessant, weil ich vorher im "Time Out" einen Artikel über Chicks On Speed gelesen hatte. Ich kannte die nicht, aber schrieb dann einfach einen Song, der so klingen sollte, wie ich mir den Sound von Chicks On Speed anhand des Artikels vorstellte. Als ich sie dann hörte, stellte ich natürlich fest, dass sie ganz anders waren. Aber ich mag sie. Ich hab irgendwo gelesen, dass Thom Yorke von Radiohead gesagt hat, eine Song zu schreiben sei wie "zielen und nicht zu treffen". Das stimmt zu nem gewissen Grad.

**Werden denn eure Songs in der Disco gespielt?**

Anthony: Ja, tatsächlich. "Dance To The Underground", der Song von der EP zwischen den beiden Alben, wird oft gespielt.

**Bei dem Song kann ich es mir auch gut vorstellen. Beim neuen Album dürfte es wohl "Save Your City" sein.**

Anthony: Das denke ich auch. Das scheint tanzbarer zu sein. Aber es gibt noch ein paar mehr Lieder, die in einer Disco funktionieren könnten. Wir sehen ja, wenn die Leute zu den Songs tanzen.

**Wie macht ihr das denn nun live? Ihr braucht doch mindestens einen Keyboarder.**

Anthony: Wir haben jetzt einen Keyboarder und einen Percussionisten in die Band geholt. Lieder wie "Struggle", "Calling All Enthusiasts" und so haben live jetzt Conga-Parts. Wir haben versucht, live so nah wie möglich an die Platte heranzukommen. Es gibt auf dem Album

gemacht habt. Wie klangen denn die Lieder, bevor sie dazugekommen sind?

Anthony: Sie waren schon recht ähnlich. Wir hatten damals schon den Percussionisten in der Band, und ich habe Keyboards gespielt. James und Tim haben dann all die Loops und all diese seltsamen Dinge in die Musik gebracht. Wir haben allerdings vorher schon in dem Bewusstsein aufgenommen, dass genau das mit den Liedern passieren sollte. Wir hatten schon das Konzept für die Platte im Kopf.

**Ich fand das ziemlich spannend, wie ihr in "Our Town" nette Keyboards-Parts genommen habt und immer Gitarren-Noise als Störgeräusche dazwischen packt. Ich fand diese Idee, die Gegensätze zusammen zu packen, sehr spannend.**

Anthony: Tim ist wohl eher derjenige, der elektronische Elemente mag, während James eher als Punkrocker durchgeht. Daher der Kontrast, den wir auch unbedingt in der Musik haben wollten. Wir wollten krachige Gitarren und tanzbare Teile verbinden.

**"Gotham!" ist eine sehr politische Platte, wenn ich das richtig verstanden habe.**

Anthony: Nicht übertrieben politisch, aber ja, das Album ist schon politisch. Viel bezieht sich auf New York, aber es gibt auch nationale Themen. "Start A Fire" zum Beispiel, das sich um das Desinteresse unserer momentanen Regierung am Aidsproblem dreht. Es ist vollkommen verschwunden aus den Nachrichten, niemand kümmert sich darum, aber es ist immer noch ein großes Problem, zumal hier in New York. Früher war das solch ein wichtiges Thema und heute interessiert sich keiner mehr dafür. Die Leute denken vermutlich, dass es Aids gar nicht mehr gibt.

**Ihr habt New York gleich dreimal in Titeln erwähnt: Das Album heißt "Gotham!", dann gibt es "Save Your City" und schließlich "Our Town". Denkst du, dass ihr eine sehr durch New York beeinflusste Platte gemacht habt?**

Anthony: Auf alle Fälle. Natürlich ist New York immer noch dieser Schmelztiegel der verschiedenen Kulturen. Es gibt eine Menge Rock, Punk und Dancefloor, und das ist alles nicht so weit von einander entfernt. Dann hast du jede Menge Reggae-Bands, Latin und so - gerade hier in Brooklyn. Das gibt es in vielen größeren Städten, in London selbstverständlich auch. Durch so etwas entstehen Bands wie The Clash. Ich glaube nicht, dass wir so klingen würden, wenn wir aus dem mittleren Westen stammen würden. Außerdem hört man hier sehr schnell, was es Neues gibt. Das soll nicht heißen, dass solche Musik nicht auch aus dem Mittleren Westen kommen könnte. Aber für uns persönlich sind all diese Einflüsse sehr wichtig.

**Das Gegenkonzept ist ja, dass man irgendwo in der Einöde lebt und etwas Originelles schafft, gerade weil man nicht durch so viel anderes beeinflusst ist.**

Anthony: Klar. Aber das trifft auf alle Fälle nicht auf uns zu.

**Ich hab dir ja erzählt, dass ich dieses Interview zusammen mit welchen mit Girls Against Boys und den Liars veröffentlichen will. Insofern interessiert es mich natürlich, ob es so etwas wie eine richtige Punkszene in New York gibt, in denen ihr euch bewegt.**

Anthony: Das ist die große Frage zurzeit. Es gab ja schon Artikel in Spin und im Rolling Stone über die "Szene in New York".

Offensichtlich gibt es eine Szene, aber keiner Band war das bewusst, bis Journalisten darüber schrieben. Es gibt eben Bands, die regelmäßig zusammen auftreten, wie die Liars, Rapture und so. Es gibt auf alle Fälle mehr Bands, mit denen man auftreten kann. Und offenbar gibt es auch ne Menge neuer Läden. Also gibt es eine Szene,



aber man realisiert das nicht, weil man mittendrin ist. Vor zwei Jahren hat mich niemand nach einer neuen Szene gefragt.

**Ich bin kein Strokes-Fan, muss ich sagen. Ich finde sie nicht gerade originell.**

Anthony: Das stimmt, aber man muss zugeben, dass sie es geschafft haben, Aufmerksamkeit auf New York zu lenken. Sie sind eindeutig kein Teil der Szene, weil sie einfach zu groß sind. Sie existieren außerhalb davon.

**Für mich war es einfach nur so, dass die interessantesten Platten, die ich bekommen habe, zufällig alle aus New York stammen. Und das sind eben euer Album, das von Girls Against Boys und das von den Liars. Deswegen wollte ich auch diese drei Interviews zusammenpacken. Aber ich sehe auch eine Verbindung zwischen diesen Bands.**

Anthony: Wobei ich bezweifle, dass Girls Against Boys wissen, wer wir sind...

**Scott hat mir erzählt, dass er euren Namen kannte, aber nicht eure Musik...**

**Ich denke auch, dass ihr in musikalischer Hinsicht besser zu Girls Against Boys als zu Liars passt.**

Anthony: Ja, aber wir sind natürlich mit den Liars befreundet. Sie leben im selben Block wie wir. GVSB waren so viel größer damals, sie waren auch kein Teil der Szene. Sie spielten in den richtig großen Clubs. Aber es sieht so aus, als ob jetzt alles zusammenwächst.

**Ihr seid auf Gern Blandsten. Ich nehme an, dass Charles, der das Label macht, eine ähnliche Entwicklung hinter sich hat wie ihr. Er machte Hardcore und jetzt sind Bands wie ihr, HipHop-Sachen und so auf seinem Label.**

Anthony: Ich glaube, dass man einfach weiter nach vorne gehen und neue Dinge integrieren

muss in das, was man tut. Sei es dein Label oder deine Band. Ich würde schon noch sagen, dass Charles und wir all unsere Sachen unter dem großen Schirm "Punkrock" vereinen können - aber natürlich in einem Sinne, wo man Punk nicht richtig definieren kann. Gern Blandsten ist ein Punkrock-Label, auch wenn er nicht unbedingt Punk veröffentlicht. Die Idee ist eben ähnlich.



**Ich verstehe voll und ganz, was du meinst. Ich hab die Diskussion, dass ich zu hören bekomme, ich sei ja nicht mehr Hardcore. Aber ich hab noch die gleichen Ideen, ich mag nur nicht immer die gleiche Musik zu hören. Ist das bei euch ähnlich?**

Anthony: Dann verstehst du, was ich meine. Es macht keinen Sinn für Charles, zehn Jahre lang Bands zu veröffentlichen, die nach Born Against oder Rorschach klingen. Und es würde für uns keinen Sinn machen, zehn Jahre lang Platten aufzunehmen, die nach Garden Variety klingen. Aber die Ästhetik dahinter ist noch sehr ähnlich.

**Habt ihr das Gefühl, dass ihr nun auch wachsen solltet? So wie die Liars?**

Anthony: Wohin? Zu einem anderen Label? Das ist auch so eine Frage, die zurzeit viel gestellt wird. "Gotham!" ist erst eine Woche raus, insofern kann ich dazu noch nichts sagen. Es ist doch viel angenehmer, 20.000 Platten auf Gern Blandsten zu veröffentlichen als 820 auf einem Major. Ich will zwar nicht sagen, dass ich darüber

nicht nachdenken mag, aber ich will es wirklich nicht. Charles unterstützt uns so viel, dass es für uns beide gut sein muss. Wir müssen auf alle Fälle zusehen, dass wir die Platte in Europa lizenziert bekommen. Da stimmt uns Charles auch voll zu. Es ist also ein bisschen mehr Arbeit, aber dafür können wir tun und lassen, was wir wollen. Direkt nachdem "Gotham!" aufgenommen war, trafen wir uns mit einem Majorlabel. Es dauerte zehn Minuten, bis sie uns fragten, ob wir nicht "Save Your City" neu abmischen wollten. Wir hatten die Platte gerade fertig, und sie wollten schon wieder alles verändern. Mit Charles würde uns das nicht passieren. Wir haben ihnen erklärt, dass wir dazu eigentlich keine Lust haben, zumal der Typ, den sie uns

vorschlugen, normalerweise so Sachen wie Stone Temple Pilots und so macht. Also Bands, die uns nicht interessieren. Sie wussten absolut nicht, woher wir kommen. Wie sollte das dann laufen?

**Ich finde es etwas verwirrend, dass Mute nun die Liars-Platte nochmal veröffentlichen und behaupten, die Platte sei vorher nur als limitierte Version erschienen...**

Anthony: ...frag mich lieber nicht nach den Liars. Ich bin da mittendrin, weil ich mit Charles und mit den Liars befreundet bin.

Text: Dietmar Stork

## TEIL 3 LIARS

*Am Anfang war da diese kleine Band. "Haben eine Platte auf Gern Blandsten rausgebracht und gehen so in Richtung P.I.L.", hieß es relativ lapidar in einer Mail, als mir angekündigt wurde, dass die Liars zusammen mit Sunshine in diesem Frühjahr auf Tour gehen würden. Aber gerade, als die ersten beeindruckenden Texte über die Band ins Haus kamen, hatte die Band auch schon wieder die Tour*



*gecancelt. Sie seien nun bei Mute geland und würden demnächst mit Jon Spencer auf Tour kommen. Oder mit Nick Cave. Was passierte? Nichts. Funkstille - selbst Bekannte der Band hörten nichts mehr von ihnen. Jedenfalls bis zur Woche, als ich dann per Mail versuchte, Kontakt aufzunehmen. Und zufällig zwei Tage später hörte, dass die Band ohnehin in*

*Berlin spielen würde; zufällig genau zwei Tage nach dem geplanten Auftritt mit Sunshine. Dass an diesem Abend nicht nur die üblichen desinteressierten Journalisten da waren, zeugt davon, dass sich schon herumgesprochen hat, was für eine Band da auf uns zukommt (die, um jede Verwechslung auszuschließen, nichts mit den schlechten Metalcorelern von Liar zu tun haben). Und jetzt hat die Band auch ihre große Tour - mit Sonic Youth im Juli. Aber im April war Gitarrist Aaron überhaupt erstmal überwältigt, welches Interesse an der Band herrscht. Daran wird er sich gewöhnen dürfen, denn Mute werden einiges in die Liars stecken. Und vermutlich macht es für die Band deshalb auch Sinn, dass sie "They Threw Us All In A Trench And Stuck A Monument On Top" jetzt nochmal wiederveröffentlichen, obwohl die Platte erst im Herbst auf Gern Blandsten erschienen ist. Zwischen Charles von Gern Blandsten und der Band ist deswegen mittlerweile wohl so manches böses Wort gesprochen worden; aber das ist eine Sache, die sich von außen schwer beurteilen lässt.*

**Wie ist es denn nun in Europa?**

Oh, es ist schon wie ein Traum, der wahr wird. Ich hab früher in einer Hardcore-Band gespielt, auch die anderen hatten

ihre eigenen Projekte - da war es für jeden das ultimative Ziel, nach Europa zu kommen. Ich hatte nie geglaubt, dass ich das schaffen würde, und nun guck ich auf mein Instrument und denke "wow, das hat mich aus Amerika gebracht". Und nun kommen wir nach Paris, Berlin und London, wobei die Stadt nicht so besonders aufregend ist. Diese Interviews sind



natürlich bizarr - wir kommen sogar ins Fernsehen und so. Aber natürlich ist das für Mute sehr wichtig. Die Leute haben unseren Namen schon mal gehört, wenn sie im Laden die Platte stehen sehen. Und wir können dadurch die Musik machen, die wir wollen. Dieses Viva plus Interview war natürlich ziemlich schlecht, die haben uns hingestellt und uns gesagt, wir sollten reden,

worüber wir wollen. Wir sind nicht unbedingt sehr extrovertiert...

**Denkst du, dass ihr jetzt - mit Mute im Hintergrund - Interviewer bekommt, die eigentlich keine Ahnung haben?**

Klar, die vom Fernsehen haben definitiv keine Ahnung und bekommen entsprechend dumme Antworten. Aber es gibt Leute, die sich schon mit unserer Musik auskennen.

**Okay, Themenwechsel. Mich hat überrascht, dass ihr eine relativ junge Band seid. Als die Platte das erste Mal erschien, gab es euch erst ein paar Monate, oder?**

Unser Sänger Angus und ich, wir trafen uns in Los Angeles - er ist Australier. Wir zogen gemeinsam nach New York. Wir hatten ein Vier-Spur-Aufnahme-Gerät, auf dem wir alle Instrumente spielten. Das klang alles sehr seltsam, die Lieder waren voller Fehler, die irgendwann zu Teilen der Songs wurden. Am Ende hatten wir 20 Songs, aber niemanden, mit dem wir sie hätten live spielen können. Wir fanden niemanden, also haben wir einen Zettel aufgehängt - was ziemlich schrecklich ist. Wer antwortet auf sowas? Glücklicherweise antworteten die beiden anderen - sie sind ursprünglich aus Nebraska - zusammen. Sie bekamen ein Tape, und es funktionierte. Dass wir so schnell ein Album aufnehmen konnten, lag daran, dass wir schon so viele Lieder hatten, so dass wir das problemlos auf unsere besten Lieder reduzieren konnten. Anthony Roman von Radio 4 arbeitete im "Brownies" in New York City, wo er uns spielen sah. Er erzählte Charles von Gern Blandsten von uns, dem wir daraufhin ein Live-Tape, das wir mit einem einfachen Rekorder aufgenommen hatten, schickten. Er hatte uns nie live gesehen, aber er mochte das Tape, also gab er uns die Hälfte der Aufnahmekosten.

Und wir nahmen die Platte in anderthalb Tagen auf. Das kostete uns 2000 Dollar.

**Was für andere Typen haben sich auf euren Zettel gemeldet?**

Wir hatten ja zwei aufgehängt - jeweils einen für den Bass und das Schlagzeug. Ich glaub, wir hatten

nur zwei weitere Antworten. Wir hatten einen Typen, der verheiratet war und Kinder hatte. Er war Handwerker. Er erzählte immer, dass ihn die Musik an die Zeit erinnerte, als er in den Achtzigern Skateboard fuhr. Der war ziemlich seltsam, wir haben ihn auch nie getroffen. Wir wussten aber auch sehr genau, was wir wollten, welche Einflüsse aus meiner Hardcore oder HipHop wir aufnehmen wollten. Ron, unser Schlagzeuger, hört aber auch sehr viel Motown und so. Aber ich denke schon, dass das funktioniert.

**Dann lass uns doch nochmal kurz über Gern Blandsten reden, was passiert ist.**

Wir wollen nichts sagen, was Charles' Reputation treffen könnte. Wir respektieren, was er tut. Aber es gab zwischen ihm und uns Dinge, die nicht funktionierten. Die Platte war zum Beispiel kaum zu bekommen. Wir hatten auch nicht das Gefühl,

dass er genügend Vertrauen in uns hatte. Wir gingen auf eine dreimonatige Tour kurz nach Veröffentlichung des Albums - nicht nur um das Album zu promoten, sondern ganz einfach auch, weil wir live spielen wollten. Charles stellte uns damals aber vor die Wahl, dass wir entweder ein farbiges Album-Cover machen können oder ein schwarz-weißes, aber dafür Poster bekommen können. Wir trafen uns also mit dem Typen von Blast First, der so Sachen wie Sonic Youth oder Sun Ra veröffentlicht hat.

Er liebte Musik, genauso wie Mute. Wir hatten das Gefühl, dass Blast First Dinge machen könnte, die Charles einfach nicht



konnte. Letztlich haben wir Charles alles Geld zurückgezahlt, dass er in die Band investiert hat.

**Bekommt ihr denn nun Sell-Out-Vorwürfe?** Ich finde, dass wir schon okay gehandelt haben. Also

mal angenommen, wir wären mit dieser einen Platte auf Gern Blandsten auf Europa-Tour gekommen, wäre das gegenüber dem Tourbooker letztlich unfair. Aber letztlich ist das eine persönliche Sache zwischen Charles und uns, wobei wir wirklich versucht haben, okay zu handeln, auch wenn da jetzt bestimmt einige negative Gefühle da sind. Charles hat

bekommen, was er hinein gesteckt hat. Es ist ja jetzt auch nicht so, dass Blast First unglaublich reich wären - er bringt Platten heraus, an die er glaubt. Und wir



können jetzt auch eine 12" über Hand Held Heart und Sound Virus herausbringen. Das ist überhaupt kein Problem. Noch sowas: Charles hat uns zum ersten Mal live gesehen, als er uns schon unter Vertrag genommen hatte. Paul von Blast First kam, als wir mit den Panthers in einer ziemlich schlechten Ecke von Brooklyn auftraten. Das war ungefähr der letzte Ort, wo man jemanden von einer Plattenfirma erwartet. Aber Paul war da, er stand in der ersten Reihe. Trotzdem: Ich will nochmal betonen, dass das eine persönliche Sache ist. Dass Charles seit zehn Jahren Gern Blandsten macht, ist großartig.



**Blast First wollten nie, dass ihr irgendwas an der Platte ändert?**

Nie. Es ist haargenau die gleiche Platte wie die Version auf Gern Blandsten. Hätte er das von uns erwartet, wären wir nicht interessiert. Auch das Artwork wird das gleiche bleiben. Wir hätten einen Bonus-Track drauf packen können, aber das wäre unfair gegenüber denjenigen gewesen, die die Platte schon gekauft haben. Wir wollen die Leute nicht dazu zwingen, das Album noch einmal zu kaufen. Ich fand das selbst immer schrecklich bei anderen Bands. Die Platte soll so bleiben, wie sie ist. Wer das Album schon hat, muss es nicht nochmal haben.

**Ist die Gern Blandsten Version schon auf ebay aufgetaucht?**

Keine Ahnung, wir touren so viel, da krieg ich sowas nicht mit. Aber auch das wollen wir vermeiden, indem wir die gleiche Platte nochmal herausbringen. Es gibt nur einen Grund für die Wiederveröffentlichung: Wir wollen es den Leuten leichter machen, sie zu bekommen. Gerade in Europa ist es schwierig.

**Es ist nicht so einfach, eure Musik zu beschreiben. Vermutlich ist Punk der beste Begriff, auch wenn ihr sehr viele seltsame elektronische Elemente habt.**

Darüber haben wir auch schon diskutiert. Ich denke, dass auch Public Enemy oder Jazzmusiker Punk gewesen sind. Unsere Musik wird sich mit Sicherheit noch verändern, aber ich hoffe, dass der Zugang ähnlich bleibt.

**Was war dieses Teil, das euer Bassist Pat auf der Bühne genutzt hat?**

Das war ein Teil, was man in Schulen für Behinderte benutzt. Pat arbeitet als Helfer in einem Krankenhaus. Es funktioniert wie ein kleiner, billiger Sampler. Wir haben einen bestimmten Sound auf einem Keyboard gemacht, das wir nicht für dieses eine Lied mitbringen wollten. Also spielt Pat es darüber.

**Ich habe Anthony von Radio 4 eine ähnliche Frage gestellt - in den vergangenen Jahren haben mich diese Hardcore-Bands, die sich überhaupt nicht entwickeln, ausgesprochen gelangweilt. Insofern ist es interessant, Bands zu hören, die sich da raus entwickeln haben. Siehst Du Liars als Reaktion auf das, was in New York sonst los war?**

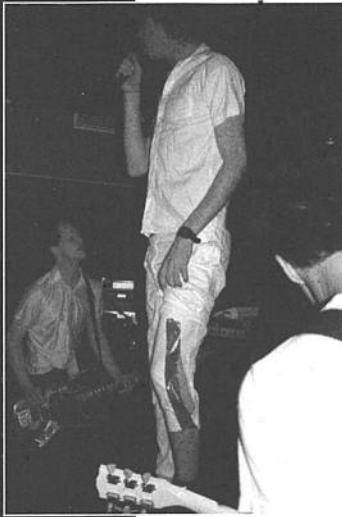
Natürlich war diese Hardcore-Szene eine wichtige Grundlage für unsere Entwicklung. Das gilt ja auch für Bands wie die Panthers, mit denen wir viel zusammen gespielt haben. Wir sind ja nun auch alt genug, um ein paar andere Sachen

zu machen. Ich kann mir schon vorstellen, dass jüngere Kids begeistert sind, wenn sie Born Against kennen lernen. Das waren wir damals auch. Aber heute möchte ich nicht mehr in einer Band spielen, die wie Born Against klingt. Ich glaube aber schon, dass es noch Entwicklungen im Hardcore gibt. Antioch Arrow heißen jetzt Get Hostile und klingen völlig anderes. Wir hatten bewusst einen völlig naiven Zugriff zur Musik, und das hat offensichtlich funktioniert. Wir wurden mittlerweile mit der Pop



Group verglichen, die wir gerade zum ersten Mal gehört haben. Und natürlich kann ich nicht leugnen, dass wir von PIL beeinflusst sind.

Wie kamt ihr eigentlich dazu, dieses lange Stück am Ende zu machen? Diesen Ambient-Track, wenn ich das so nennen darf. Ich saß mit Pat im Proberaum und wir machten das, wie wir angefangen haben - also Sachen auf einem Vier-Spur-Gerät aufzunehmen. Ich hatte einen Beat, Pat probierte Sachen auf dem Schlagzeug, bis wir den passenden Beat hatten. Ich wollte mal was probieren, was irgendwie Ambient war, aber einen Beat hatte. Ich wollte auch was probieren, was sich völlig von der restlichen Platte unterschied. Deswegen haben wir das ganze geloopt. Vielleicht bemerken die Leute erst gar nicht, was da läuft, bis sie es irgendwann ausstellen müssen. Vielleicht gibt es auch Leute, die das komplett durchhören. Es gibt Leute, die das Ganze hassen. Andere werden es lieben. Ich habe jetzt Girls Against Boys und Radio 4 nach einer neuen New Yorker Szene gefragt. Gibt



es die deiner Meinung nach? Auf alle Fälle. Black Dice sind jetzt sehr populär - das war früher auch mal eine Hardcore-Band. Jetzt machen sie Ambient und Noise und sind auf Gravity. Ich finde es ziemlich spannend, dass sie früher mal völlig anders geklungen haben. Ich muss zugeben, dass ich nie Girls Against Boys gehört habe. Bei Radio 4 sehe ich die Vergleiche, wobei sie natürlich sehr aus einem Dancefloor-Hintergrund kommen. Anfangs war mir auch nicht klar, dass ich diese drei Interviews zusammenfassen würde. Aber irgendwann wurde



mir bewusst, dass es da Verbindungen gibt - auch wenn ihr alle anders klingt. Und ich kann mich nicht daran erinnern, wann ich das letzte Mal mehrere so spannende Platten aus New York gehört habe. Ich würde auch nicht sagen, dass es einen New York Sound gibt. Es gibt sehr viele Bands, die alle anders klingen. Das Konzept, sich weiterentwickeln und beim nächsten Mal ganz anders klingen zu wollen, das ist gleich. Genau das passiert jetzt. Was wir jetzt versuchen wollen, ist, die Leute darüber im Unklaren zu lassen, welcher Sound nun gerade von welchem Instrument kommt. Das nächste Album soll schon ein bisschen anders sein, weil sich unsere Einflüsse ändern.

Text und Fotos: Dietmar Stork

# DIE ZEIT IST REIF TOUR 2002★

WÖLLI UND FABSI PRÄSENTIEREN

★★SCHWARZ AUF WEISS★★PLANLOS  
★★SFH★★MASSENDEFEKT

16.09.02 KÖLN/BÜZE EHRENFELD 07.09.02 OSNABRÜCK/OSTBUNKER 08.09.02 BIELEFELD/FORUM 11.09.02 FRANKFURT/BATSCHKAPP  
12.09.02 STUTTGART/RÖHRE 13.09.02 MÜNCHEN/BACKSTAGE 14.09.02 BERLIN/SO 36 15.09.02 LEIPZIG/CONNE ISLAND 16.09.02 OLDENBURG/AMADEUS 17.09.02 ROSTOCK/MAU CLUB  
18.09.02 HAMBURG/SCHLACHTHOF 19.09.02 HANNOVER/FAUST 20.09.02 DORTMUND/FZW 21.09.02 DÜSSELDORF/HAUS DER JUGEND



\*\*Schwarz auf Weiss „Jugendstil“ Weser Label/Indigo Nr.1846-2  
\*\*Planlos „Champagner und Zigarrenquale“ Supermusic/Connected Music Nr.5.0017.20.617  
\*\*SFH „Givin' up food for Punk“ Eigenvertrieb  
\*\*Massendefekt „Nur für euch CD“ Eigenvertrieb

Tourneekontakt: F.S.K. Booking Phone +49 (0) 421.694.97.78  
Fax +49 (0) 421.380.8596 Email info@fsk-booking.de  
Interview und Presseanfragen: King.Ink.Promotion Phone +49 (0) 2102.704.875  
Fax +49 (0) 2102.704.879 Email andreas@king-ink.de www.diezeitistreif-tour.de



[supermusic]

TRALLALA MUSIKVERLAG  
Wolfgang Rohde

# BACK ISSUES

## ACHTUNG!

Einige der älteren TRUST's sind nur noch in begrenzten Stückzahlen erhältlich, bitte immer Ersatztitel angeben.

Die Hefte 1-26, 29,31, 42, 45, 46, 48, 49, 50, 51, 54 & das MRR/TRUST Photomagazin sind restlos ausverkauft.

**#27/4-91** u.a. **Poison Idea**, Bad Yodelers, Citizen Fish, Charley's War, Brötzmann  
**#28/6-91** u.a. Geteilte Köpfe, **Chumbawamba**, Heads Up, Toy Factory  
**#30/10-91** u.a. Gray Matter, **Kina**, Schwarze Feuer, Jelly Phlegma, Strangemen, Jones Very  
**#32/2-92** u.a. **'Mother**, Schlönk, Fudgetunnel, Morbid Angel, Coffin Break, Urban Dance Squad, Mohawks, Flex  
**#33/4-92** u.a. Asexuals, **Toxoplasma**, Sharon Tate's Children, Blue Manner Haze  
**#34/6-92** u.a. Treponem Pal, **Godflesh**, Superchunk, Party Diktator, Hijack, **Wat Tyler**, Tar  
**#35/8-92** u.a. The Ex & Tom Cora, Wench, Dog Faced Hermans, **Girls against Boys**, Therapy, Meduza  
**#36/10-92** u.a. Rasende Leichenbeschauer, The Creamers, **Silverfish**

**#38/2-93** u.a. Consolidated, New Fast Automatic Daffodils, U.C.P., Dead Moon, Stereo MC's, **Eric I.Q.**

**#39/4-93** u.a. Hathorse Eat, **Piercing**, Life but'how to live it-Tourtagebuch, Naked Lunch, Slags, Lion Horsa Posse, Heiland Solo

**#40/6-93** u.a. **Paris**, Sojakomplex, Clockhammer, Bloodstar, Samiam

**#41/8-93** u.a. **Blumen am Arsch der Hölle**, Kurort, Gallon Drunk, **Leatherface**, Sharkbait, Shivas

**#43/12-93** u.a. **Graue Zellen**, Kina, Schwarzenegger, **Tribe 8**, Jesus Lizard, Carcass, Holy Rollers, No Fx, Deity Guns

**#44/2-94** u.a. **MDC**, Mucky Pup, Girls against Boys, Nonoyesno, **Tar**, Killdozer, Atheist, Les Thugs, Young Gods, Hard Ons

**#47/8-94** u.a. **Jawbox**, Dharma Bums Insane, D.O.A., Gwar, Spermbirds, **Green Day**, Fundamental, Peach

**#52/6-95** u.a. Lag Wagon, **Loudspeaker**, Naked Aggression, **Shellac**, Garage Fuzz, A Subtle Plague, Guzzard, Beowulf

**#55/12-95** u.a. Jugheads Revenge, Splitter, **Rhythm Activism**, Supersuckers, Toxic Reasons, **The Ex**, Lee Hollis, Ultra Bidé

**#56/2-96** u.a. **Slime**, Magic Splatters, **Babyland**, Love 666, Down by Law, VoiVod, Graham Lewis, Die Strafe, Old

**#57/4-96** u.a. Jarbone, Kxlu, Pere Ubu, **Miozän**, Exploited, Gurd, **No Not Now**, Die Form

**#58/6-96** u.a. **Rocket from the Crypt**, Voodoo Glow Skulls, Queerfish, Misfits, **Bikini Kill**, **Team Dresch** 10-Jahres-Ausgabe mit **Farbcover**

**#59/8-96** u.a. Compulsion, Bottom 12, Mr Bungle, **Mr T Experience**, Attention Rookies, 24/7 Spyz, Stereolab, Satanic Surfers, **Gentle Vein Cut**

**#60/10-96** u.a. **Rhythm Pigs**, Jawbox, Ignite, Oblivians, Glen Matlok, T. Geiger, **E. Drooker**

**#61/12-96** u.a. Aeronauten, Men or Astromen, **Pansy Division**, Saprize, New Bomb Turks, **Supergouge**

**#62/2-97** u.a. No Redeeming Social Value, **Ratos de Porao**, Social Distortion, **No Means No.**, 11.Toes, Slug

**#63/4-97** u.a. **Dackelblut**, Apt3G, Toe to Toe, Hausbesetzen in NY, Food Not Bombs, **Descendents**

**#64/6-97** u.a. Lightning Beatmen, Sophia, **Jello Biafra**, Slick, Integrity, **Steakknife**, Jon Spencer

**#65/8-97** u.a. One Foot In The Grave, Naked Lunch, **Superfan**, Pollergebnis

Folgende Hefte sind (zum Teil in sehr geringen Stückzahlen, deshalb Ersatztitel angeben) noch zu haben.

Ein Heft kostet 3.- €.

Ab 5 Heften kostet ein Heft nur noch 1,50 €.

**#66/10-97** u.a. Mongrelbitch, Millencolin, **Apocalyptica**, **Bier**, 4. Dimension, Scumbucket, Another Problem, Betty Bitch, Samiam

**#67/12-97** u.a. **Cramps**, Painted Thin, Kerosene 454, **Bluetip**, Euro Boys, Fliehende Stürme, Streit, Iron Monkey, Hazeldine

**#68/2-98** u.a. Baffdecks, Esel, **Vhk**, Crippled Dick, **World/Inferno Friendship Society**, Atari Teenage Riot, Radio Z

**#69/4-98** u.a. Upfront, Candysucker, Stella, Panacea, **Hot Water Music**, Valentine Six, Soulfly

**#70/6-98** u.a. Dropkick Murphys, Waterson, Flying Luttenbachers, Kurdistan, Hellcopters, **The Ex**

**#71/8-98** u.a. Stunde X, **Mike Watt**, Klinsmen, Frank Kozik, **Logical Nonsense**, Tito & Tarantula, Isip, **Rantanplan**

**#72/10-98** u.a. Anarchist Academy, **Rockbitch**, Bob Mould, **Guts Pie Earshot**, Sepultura

**#73/12-98** u.a. Melt Banana, **Avail**, Das Klown, Swinging Utters, Pendekil, St James Infirmary, Clairmel, **Vaccination Rec.**, Rancid

**#74/2-99** u.a. Shai Hulud, **Boy Sets Fire**, Indecision, **Earthlings?**, Main Concept, Fluchtweg, Rocket from the Crypt

**#75/4-99** u.a. Abhinanda, Urheberrecht, Braid, **At the drive in**, Hammerhai, Teen Idols, Slackers, Blackmail, Pale, Couch, With Love

**#76/6-99** u.a. My Hero Died Today, Kemuri, Kid Dynamite, **Glen E. Friedman**, Favez, Ninewood

**#77/8-99** u.a. Liar, Sabeth, Dropkick Murphys, **Hellworms**

**#78/10-99** Drogenausgabe (84 Seiten & farbiges Isip Cover!), u.a. Man or Astroman, Bongzilla, Buckethead, Metroshifter, Drogen, Drogen.....

**#79/12-99** u.a. Judas Factor, Sub City, Mumble & Peg, 15, Testimony, Sle, Avail

**#80/2-00** u.a. Trial, Fu Manchu, Spirit Caravan, Fugazi, Good Riddance, Fillbuster

**#81/4-00** u.a. Make Up, Motorpsycho, Yage, Nra, Eric Mingus, Internetplattensammeln

**#82/6-00** u.a. Chris Papa, Botch, Mörser, L7, Snuff, Sandy Dillon, Combat Wound Veteran, Mark Ryden

**#83/8-00** u.a. The (Int.) Noise Conspiracy, Farside, Nürnberg Special, Murder City Devils, What happens next, Spazz, Snitch, Zeros, Bambi Davidson, 1Mai87

**#84/10-00** u.a. Solei Noir, Burning Airlines, Dismemberment Plan, As friends rust, Grndntnl Brnds

**#85/12-00** u.a. Drowning Man, Soulmate, Snapcase, Gaza Strippers, Enfold, Masic

**#86/2-01** u.a. Boxhamsters, J Church, Cave In, Ec80er, Baffdecks, Green Apple Sea, Brassy

**#87/4-01** u.a. End on End, Strike Anywhere, Explosion, Q and not U, Tuxedomoon, Tanger

**#88/6-01** u.a. Melvins, Pylon, Dead Kennedys, Saccharine Trust

**#89/8-01** u.a. Juno, Edge of Quarrel, Jon Savage, Reno Kid, Anfall, Ycr, Anfall

**#90/10-01** u.a. Unitas, Durango 95, Dawncore, White Flag, Pleasure Forever

**#91/12-01** u.a. Foetus, Minus, Genua,

Fotobildband "Got

to land somewhere" mit Fotos von Anne Ullrich und Texten von Lee Hollis, gebunden, Hardcover. 23.- € incl. Porto und Verpackung

Hillsidetourbericht UK

**#92/2-02** u.a. Alkaline Trio, Benguela, Dialhouse, Nathaniel Green, Notwist, Ruins, Spidervirus

**#93/4-02** u.a. Firewater, Icarus Line, Trail of Dead, The Ghost, Black Rebel Motor Cylce Club, Pelzig/Plan, Mars Volta

**#94/6-02** u.a. Favez, Sonic Youth, Aina, Bob Log, Burst, Botanica, Dillinger 4, Dogtown Boys

## Hiermit bestelle ich:

0 #27 0 #28 0 #30 0 #32 0 #33 0 #34  
0 #35 0 #36 0 #38 0 #39 0 #40 0 #41  
0 #43 0 #44 0 #47 0 #52 0 #55 0 #56  
0 #57 0 #58 0 #59 0 #60 0 #61 0 #62  
0 #63 0 #64 0 #65 0 #66 0 #67 0 #68  
0 #69 0 #70 0 #71 0 #72 0 #73 0 #74  
0 #75 0 #76 0 #76 0 #77 0 #78 0 #79  
0 #80 0 #81 0 #82 0 #83 0 #84 0 #85  
0 #86 0 #87 0 #88 0 #89 0 #90 0 #91  
0 #92 0 #93 0 #94

Ersatztitel: \_\_\_\_\_

0 Fotobildband

(bitte ankreuzen)

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Das Geld habe ich:

0 bar beigelegt (bei Einschreiben, bitte Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

0 per VR-Scheck beigelegt

0 auf das Konto 81 0 55 19 03 der Stadtparkasse Augsburg BLZ 720 50 000 überwiesen (Bearbeitung erst nach Eingang des Geldes)

0 in Briefmarken beigelegt

Back Issues können nicht per Nachnahme oder auf Rechnung bestellt werden.

**TRUST - Back Issues, Postfach 11 07 62, 28087 Bremen** (Bei Einschreiben Briefen unbedingt Hermannstädter auf den Umschlag schreiben!)

# Das Kreuz mit dem Wort-Rätsel

Hier also nun die neue Herausforderung für alle, die das letzte Rätsel nicht lösen konnten. Auch TRUST-Mitarbeiter sind natürlich herzlich eingeladen mitzumachen. Daß das Rätsel funktioniert ist getestet, daß es nicht schwer ist auch. Antworten der auf der rechten Seite stehenden Suchbegriffe immer in Richtung der Pfeile. Bei einem Kreis mit Zahl gibt es waagrecht und senkrecht zu beantworten. Zehn Kästchen haben einen Kreis, die Buchstaben daraus in richtiger Reihenfolge sortiert ergeben

eine Band, die wir alle lieben und schätzen (!). Ich möchte darauf hinweisen, daß es sich nicht um einen speziellen unbekannt Geheimtipp handelt, sondern um eine namhafte Band.

Antwort an: [vinyljunkie@buissonnet.com](mailto:vinyljunkie@buissonnet.com)

**G E W I N N ! ! ! ! !**

1. Ein Vinyl-Paket mit 5 LP Reissues von Punk Klassikern 1977 - 1983,
- 2.-4. drei Pakete mit je 2 CD Samplern, die aus dem letzten Rätsel übriggeblieben sind
- 5.-7. drei TRUST Abos für ein Jahr.

*Kleine Anmerkung, speziell für Al vom TRUST.*

Ich weiß, daß Du ganz fickerig bei Nummer 1 angefangen hast und **DICKIES** hingekritzelt. Völlere Freude, daß die Kästchen aufgehen. Vergisses! Radier's aus, kauf Dir ein neues TRUST, denn es stimmt nicht. Daß die Dickies den Song klasse gespielt haben stimmt schon, aber hier ist eine andere Band gesucht, die auch 7 Buchstaben hat. Und bitte tue mir ein Gefallen lieber Al, krakel da jetzt nicht **MISFITS** hin ...thanks.

Lösungs-Band:



- 1 US-Band, die „Eve Of Destruction“ von PJ Sloan besser  
gecoverd hat als der Welterfolg von Barry McGuire.
- 2 legendärer texanischer Konzert-Veranstaltungsort
- 3 Schöpfer von Chesterfield King
- 4 meiskopierte Punk Band überhaupt
- 5 US-LoFi-Band *oder:* Kult-Auto
- 6 klasse aktuelles US-Label
- 7 erste Band von Charlotte Caffey (später GoGo's).  
Hatten mit „Disneyland“ einen Super Punk-Punk Knaller
- 8 amerikanische Zufluchtsstätte nach Konzerten
- 9 amerikanische Mädels Garagen Combo
- 10 technische Abkürzung am HiFi Gerät
- 11 britische Plattenfirma
- 12 **waagerecht:** (Konzert-)Terminplan
- 12 **senkrecht:** bekannte Ami-Punkband, die einer anderen  
Ami-Punkband das Logo geklaut hat
- 13 Kultfilm über eine nicht olympische Sportart
- 14 schändlich übersehene Band auf Triple X Records
- 15 haben mit Helios Creed mal eine Platte gemacht
- 16 holländische Killer-Combo
- 17 politische Gruppierung, die auch ohne Musik viel Krach macht
- 18 wichtige Politpunkband der frühen Achtziger
- 19 **waagerecht:** der Henry Rollins der Boxer (Nachname)
- 19 **senkrecht:** hast Du gerne in der Hand und ist hart im  
nehmen *oder:* Plattentitel eines gewissen Herrn  
MacManus (hat natürlich einen Künstlernamen)
- 20 veraltete Maßeinheit für Schallplattengrößen
- 21 Gegenteil von „Hi“
- 22 **waagerecht:** grosses holländische Independent-Label
- 22 **senkrecht:** Europäer, nach dem mittlerweile Würstchen  
benannt werden
- 23 leider (fast) ausgestorbene Bühnenattraktion der  
Sechziger Jahre
- 24 Zeichentrick Kultfigur (Vorname)
- 25 Inhalt unzähliger Songs
- 26 kann jeder Mann überziehen und ist nicht aus Gummi
- 27 **waagerecht:** Damit wird auch Dein NoFX T-Shirt flauschig
- 27 **senkrecht:** Kaffee Farbe beim Punkrock Frühstück
- 28 **waagerecht:** europäisches Land mit neuerlich großem  
Punk-Export
- 28 **senkrecht:** nimmt man gerne mit besoffenem Kopf
- 29 britische Avantgarde/Performance Band (Abkürzung)
- 30 amerikanisches Kult-Fanzine (richtig sauber ausgeschrieben!)
- 31 **senkrecht:** Musik-Stil, den wir alle nicht mögen (!?)
- 31 **waagerecht:** internationale Plattenfirma
- 32 Descendents Nachfolger
- 33 Deutsche Punkband mit Handypunk
- 34 Schauspieler bei STAR WARS (Vorname)
- 35 Sesamstrasse Punker
- 36 Augenfarbe nach Saufgelage
- 37 **waagerecht:** deutsche Radio- und Fernsehanstalt (Abkürzung)
- 37 **senkrecht:** Kult-Band auf Shimmy Disc
- 39 wichtig zum Plakate kleben
- 40 geht auch zum Plakate kleben
- 41 **senkrecht:** Buzzcocks Nachfolgeband (Abkürzung)
- 41 **waagerecht:** deutscher Kommerz-Veranstalter im Musikbereich
- 42 Kult Gitarren-Amp
- 43 San Francisco Punk/HC Band
- 44 **senkrecht:** Saisonal bedingter Urschrei im Kölner Raum
- 44 **waagerecht:** US-Behörde über die es viele Punksongs  
gibt *oder:* Label von Really Red
- 45 klasse schweizer Band, die im TRUST schon mal gerne  
falsch geschrieben wird, hier aber bitte richtig!
- 46 erster Bassist von D.O.A. (Vorname)
- 47 Band auf Alternative Tentacles
- 49 **waagerecht:** TRUSTlers Lieblingsgetränk in englisch
- 49 **senkrecht:** Hippie Folksänger (Vorname)
- 50 Stadt in Nordafrika, aus der klasse Fußballer, aber keine  
Emo-Bands kommen.
- 51 französische Elektronik-Band auf dem legendären EGG-Label
- 52 **waagerecht:** Tätigkeit der meisten Bands außer Trinken
- 52 **senkrecht:** amerikanische Musik-Stadt
- 53 **waagerecht:** deutsche JazzRock Band, die keiner braucht
- 53 **senkrecht:** wichtige Lochbezeichnung an der Stereoanlage
- 54 amerikanische Radioanstalt und Plattenfirma
- 55 **waagerecht:** Spermbirds Sänger (Vorname)
- 55 **senkrecht:** ausländische Währung, mit der man  
Schallplatten kaufen kann
- 56 **waagerecht:** LP-Titel von FM Einheit
- 56 **senkrecht:** gleiche Plattenfirma wie Punkt 54!
- 57 Posh Boy Band
- 58 Begriff aus der Independent Szene (Abkürzung)
- 59 UK-GitarrenPop Band. Haben mit „Little Stones“ einen  
Klassiker veröffentlicht
- 60 **waagerecht:** Musikrichtung der Sechziger Jahre
- 60 **senkrecht:** Musikrichtung der Achtziger/Neunziger (Abk.)
- 61 deutsches Label mit frühen US-Hardcore Lizenzen (Abk.)
- 62ritisches Gitarrenpop Label
- 63 Single A-Seite der Hard Ons
- 64 deutsche Spaß-Punk Band
- 65 Bezeichnung an der HiFi-Anlage
- 66 Bandnamen den es gleich zwei mal gab (USA + UK) oder  
Begriff am Amaturenbrett bei alten Ami-Schlitten
- 67 **waagerecht:** alte UK Punkband (1977) auf Pye Records
- 67 **senkrecht:** amerikanisch CLASH-Klonen
- 68 schwedische Gesellschaftsbezeichnung (steht bei vielen  
Plattenfirmen dabei)
- 69 Kultband um Mark Perry (Abkürzung)
- 70 deutsches Punk-Urgestein vor 1977
- 71 Fußball Drückeberger (Nachname)
- 72 Skandinavische Bierklassifizierung
- 73 Mitglied von Television (Nachname)
- 74 US-Punkband mit vorwiegend farbigem Vinyl
- 75 englischer Begriff, der oft hinter 2nd Hand Schallplatten steht
- 76 Ramones-Vorläufer Band mit M.Ramone
- 77 Siebziger Jahre Fusion Band um Alexis Korner
- 78 **waagerecht:** vielbeschäftigte Handwerks-Sparte nach den  
Chaostagen
- 78 **senkrecht:** Band der Hamburger Schule
- 79 britische Band auf Ché Records
- 80 japanischer HiFi-Anlagen Hersteller.
- 81 US-Behörde, über die es viele Songs gibt
- 82 Mitglied von Radio Birdman (Vorname)
- 83 voll peinlicher aktueller, deutscher Comedy-Spucke (Vorname)
- 84 aktuelle Hardcore Band aus Trondheim
- 85 Jello Biafra's Zirkus
- 86 Fisch, nach dem sich eine Surfband benannt hat (englisch)  
damit verliert man viele Freunde oder oft Interesse am  
Saufen mit ihnen
- 87 Dischord Band
- 88 amerikanisches Reissue Label für Sixties (Abkürzung)
- 89 Motorrad Marke
- 90 **waagerecht:** haben mit „Wrong“ gar nicht so viel falsch  
gemacht
- 91 **senkrecht:** Human League's Pseudonym für eine Maxi
- 92 Fernsehanstalt
- 93 Aushilfsgitarrist der Beatnik Termites. In Australien ein  
Star (Nachname)
- 94 **senkrecht:** deutsche Musikgazette
- 94 **waagerecht:** Charakter in Futurama
- 95 Auszeichnung, die meineswissens noch kein britischer  
Punker hat
- 96 „Emo“/Hardcore aus West Virginia back from 1991
- 97 spanischer Begriff für: „Band“
- 98 **waagerecht:** ehemaliger STOOGES Gitarrist (Vorname)
- 98 **senkrecht:** amerikanische Abkürzung für „Warenzeichen“
- 99 **waagerecht:** Abkürzung für South Dakota
- 99 **senkrecht:** britische Elektropopper
- 100 Graham Parkers Begleitband in den Siebzigern

**LEXICON DEVIL** - The Fast Times and Short Life of Darby Crash and The Germs

The question of "how important" the Germs, or their singer Darby Crash have been for punk or hardcore is indeed questionable, and should not be answered here. For me personally they (him) never had a big importance - but hey!

As in the recently published book by Mullen (We got the Neutron Bomb), this is also total oral history style. Over a hundred people have been interviewed that have been around back then, knew the band or Darby or have been working with them in one way or the other. That was done with the help of Don Bolles (Germs drummer) and Adam Parfrey. The result is a 300 page book illustrated with over 120 photos. Not only can you read about plenty of details regarding the Germs, but you also find out what was going on in the early LA punk scene. Wild times those where, thats for sure and also pretty scary, it was the period when Est and Scientology instructed a West LA highschool! Imagine that!

Now guess where alot of Punks back then went to school too.... in this context it is also understandable that some people say Darby was a genius, while others say he was just a normal pain in the ass, playing mindgames with the people who followed him - and it seems, quiet a few did. He definitely had some sort of cult status already back then, which is strange, to

me. Surrounded by punks, drug dealers, underage prostitutes, Hollywood, perverts and ex-hippys or film stars trying to find their identities it might not be a big surprise that Darby Od'ed in 1980.

This book is a must for Germs fans, it is also a good read for people that are really intersted in detail history of american punk/hc culture. (dolf)  
Feral House, P.O. Box 13067, Los Angeles, CA 90013, Usa (16,95 \$)  
ISBN 0-922915-70-9

**IDENTITY PARADE** Photos by Kristofer Pasanen

I suppose some of you will remember the photobook we did some years ago - "Got to land somewhere". It is a book featuring photos by Anne Ullrich with comments from Lee Hollis - from a area ca. 85 to 95. Identity Parade could be seen as a kinda episode, at least from the timeframe it features, 95 - 01. Only 2 bands are featured in IP that are also in GtIs - so you can tell it is from a different area. As well as from a different country, most of the photos are taken in Sweden or Finland, alot of the bands are from Scandinavia or the Usa, most of them are male. There is more then 150 bands featured with even more photos, all pix are black and white, a mixture of some "arty" (that are usually dissapointing to me, since I dont like photos that style) photography as well as photos where you can see who is on there, mostly live/stage shots that are great to look

at. The book itself is of great quality, boardbound 2-colour cover, nice paper (ca. 150 pages). "Coffeetable book" is the official name for books like this. Most of the photos are accompanied with text by the photographer. The author mainly writes down his memorys of the show, or experiences with the band shown. That is sometimes interesting, almost all the time nice and here and there I do miss some critical words, since he also features some macho-dumbo bands. Apart from that, his writing seems pretty "emo", filled with excitement and happiness for beeing a part of a scene - that in Sweden seems to be seperated in different "schools". A lot of the bands are completely unknown to me, which is good! But I also do recognize some faces, dont get me wrong. There is some more text by different persons dealing with "identity". For me it is not easy to identify with the book, which is natural, since the photos were taken in Scandinavia and I dont know alot of the bands. (or dont think to high of them...) I also have the feeling that Pasanen writings show me some sort of generation "gap". That is not meant to sound negative or indicating I have a problem - I was glad to read the book and look at the photos. I know alot of work did go in this one and it is worth its price. If you dig live-photos this is a must! (dolf)

The 5<sup>th</sup> Columnist, c/o Combat Rock Industry, Box 139, 00131 Helsinki Finland  
[www.uiah.fi/kpasanen](http://www.uiah.fi/kpasanen)

**MAXIMUMROCKNROLL # 227**  
In this April issue Mykel Board announces Mrr will relocate to the East Coast and him and George Tabb will take it over...I'm sure some people will believe it. Of course also the regular columns, scene reports, news, letters, reviews of records, books & fanzines interviews with The Bellrays, Rhinos (that is a club, not a band), Wasted, Kristofer Pasanen (see review of his book elsewhere here), The Business, Assert, Life Set Struggel, Iowaska, Zounds (the story of..) and a US-Tourdiary of D.S. 13. The issue has over 150 pages, newsprint. It is 8\$ (air) or 4\$ (surface) (dolf)

Mrr, Pob 460760, San Francisco, CA 94146-0760, Usa

**MAXIMUMROCKNROLL # 228**  
"20 years and not a damn thing's changed!" is written on the cover. Congratulations for 2 centuries of existence! I dont wanna clear the question if 20 years without change are cool, "conservative" or maybe "stagnant"? I leave that up to them makers. But it seems the step leaving Mordam is final. Good luck guys. In this issues you find besides the regular columns, scene reports, news, letters, reviews of records, books & fanzines interviews with Three Summers Gone, Haymaker, Killed in Action, Three.One.G, Cheetah Chrome, Stardumb Records, This Computer Kills, Isso\*keh, Strong Intention, Disobediencia Civil, Caustic Christ and Lack of Knowledge. The issue

# FLIGHT 13 MAILORDER

## PUNKROCK / HC / EMO / GARAGE etc.

- ANALENA / SENSUAL LOVE - split - 10" 10,25 / CD 11,50
- ADICTS - rise and shine - CD 12,50
- ADOLESCENTS - s/t - LP / CD je 10,80
- AS FRIENDS RUST - young trophy band - 12" 9,20 / MCD 9,50
- ATOM & HIS PACKAGE - hamburgers - MCD 8,60
- AVERY - lie cheat and steal - CD 12,-
- BONES - bigger than Jesus - LP 10,20 / CD 14,-
- BRAZEN / KEVLAR - split - 2x3" MCD 12,50
- CIRCLE JERKS - group sex - LP / CD je 10,80
- COHEED & CAMBRIA - second stage - LP 11,20 / CD 14,50
- COLT - marek - LP 9,-
- CRESS - greed machine and money tree - 2LP 11,50
- CRUMBS - out of range - LP 11,30 / CD 13,50
- D.O.A. - win the battle - CD 16,-
- DAG NASTY - minority of one - LP 11,- / CD 15,50
- DEAD SHERIFF - rockapocalyptic - LP 12,20 / CD 15,50
- DILLINGER FOUR - situationist comedy - LP 11,50 / CD 14,90
- DRUNK INJUINS - s/t - LP 11,50 / CD 14,-
- EX-CATHEDRA - 2x4=6 - LP 8,50
- FEVERS - gaan daar war de meisjes - LP 9,90 / CD 12,90
- FLESHIES - game of futbol - pic 10" 9,60 / MCD 10,50
- FREE BEER - only beer that matters - LP 11,50 / CD 14,-
- FURY - resurrection - CD 12,50
- GET UP KIDS - on a wire - LP 14,- / CD 17,50
- HITCH - monolith - LP 11,- / CD 13,-
- HOT CROSS - a new set of lungs - 12" 9,80
- HOT SNAKES - suicide invoice - LP 12,30 / CD 15,-
- INTERNATIONAL NOISE CONSPIRACY - first - LP 11,50 / CD 15,90
- JAWBREAKER - s/t (collection) - 2LP 22,50 / CD 15,50
- KURT - la guard - LP / CD je 9,20
- LA FRACTION - le chemin - LP 8,-
- LOS OLVIDADOS - s/t - LP 11,50 / CD 14,-
- MANIFESTO JUKEBOX - remedy - LP 11,50 / CD 14,-
- MASONS - Wichita - LP 10,50 / CD 12,80
- NEON KING KONG (ex-LE SHOK) - mix up the mix - 7" 5,30
- NO FX - 45 or 46 songs... - LP 11,50 / 2CD 18,50

- NO USE FOR A NAME - hard rock bottom - LP 11,50 / CD 15,-
- RED ANIMAL WAR / SLOWRIDE - split - CD 12,50
- RIPCORD - discography vol.1 - LP 8,-
- SEEN RED / VUUR - split - 7" 3,80
- STAND STILL - memories collector - LP 9,50 / CD 12,75
- THE STEREO - rewind and record - LP 11,20 / CD 14,50
- SUICIDAL TENDENCIES - s/t - LP / CD je 10,80
- TOYS THAT KILL - citizen abortion - LP 11,30 / CD 13,50
- TRASH BRATS - american disaster - LP 9,90
- UNDER A DYING SUN - s/t - CD 14,-
- V/A - audioflashcard (GSL Labelsampler) - CD 7,50
- V/A - hopelessly devoted to you vol.4 - CD 5,-
- ZEKE - season of the witch - 7" 4,50

## GITARRE / POSTROCK / ELEKTRONIK etc.

- ALBUM LEAF / BRIGHT EYES - split - 7" 5,20
- BLUMFELD - die welt ist schön (singles 91-92) - 10" 14,30 / CD 12,50
- BREEDERS - lille tk - LP 14,40 / CD 16,50
- DJ SHADOW - private press - 2LP 28,90 / CD 18,90
- GIRLS AGAINST BOYS - you can't fight... LP 12,- / CD 14,80
- GOGOGO AIRHEART - extheuxa - LP 12,90 / CD 15,50
- GUIDED BY VOICES - universal truth - LP 12,50 / CD 16,50
- LEOPOLD KRAUS WELLENKAPPELLE - schwarzwaldfieber - LP 10,- / CD 13,50
- LIQUID LAUGHTER LOUNGE QUARTET - was the pleasure worth it - 10" 10,50
- MAD PROFESSOR MEETS MAFIA & FLUXY - from mars - LP 10,50 / CD 14,90
- MAKERS - strangest parade - LP 11,50 / CD 15,50
- MIGHTY MIGHTY BOSSTONES - a jackknife - CD 13,50
- MOBY - 18 - 2LP 17,90 / CD 16,50
- MOTORPSYCHO / SOUNDTRACK OF OUR LIVES - split - 2x7" 10,90
- PEACE ORCHESTRA - reset - 3LP 17,50
- QUEEN OF JAPAN - head rush - CD 16,50
- REDONDO BEAT - los enfants... - LP 11,- / CD 14,50
- SILKWORM - italian platinum - LP 12,50 / CD 16,50
- SONIC YOUTH - murray street - LP 17,- / CD 17,90
- SWEARING AT MOTORISTS - this flag signals - LP 14,30 / CD 16,-
- SWEEP THE LEG JOHNNY - going down - LP 14,50 / CD 17,80
- WEIRD WAR - s/t (EX-MAKE UP) - LP 15,90 / CD 16,30

alle Preise in EURO



ATOM & HIS PACKAGE



AS FRIENDS RUST



DAG NASTY



DILLINGER FOUR



HOT SNAKES



MANIFESTO JUKEBOX



SONIC YOUTH



WEIRD WAR



**Flight 13 Records & Mailorder**  
Nordstr. 2 • D-79104 Freiburg  
Tel: 0761 500808  
Fax: 0761 500811  
[mailorder@flight13.com](mailto:mailorder@flight13.com)  
Gesamtkatalog gegen Rückporto anfordern

noch viel mehr prima Platten etc unter  
**WWW.FLIGHT13.COM**



has over 150 pages, newsprint. It is 8\$ (air) or 4\$ (surface)

(dolf)

Mrr, Pob 460760, San Francisco, CA 94146-0760, Usa

### AUTOMATIC MAGNETIC - 'underground DIY video magazine #1.0' RCO DVD

in einer angenehmen Mischung aus Musik, Kunst, Film und Politik präsentieren die Herren und Damen von bifocalmedia ein Video-Fanzine, welches einen durch und durch modernen Eindruck macht. Hier wurde nicht billig im Keller mit 2 VHS-Rekordern vor sich hingewurschtelt, sondern stattdessen mit up-to-date-Software auf gehobenem künstlerischen Niveau experimentiert. Vom Vorspann über die einzelnen kleinen Features bis hin zum Abspann verwöhnt man uns mit originellen Einfällen, die einmal mehr zeigen, daß Underground-Video-Fanzines nicht zwangsläufig schlechtmalig sein müssen. In wirklich ausgezeichneten 4:3-NTSC-Bildqualität bekommen wir hier also über 68 Minuten Live-Segmente wie auch Interviews von diversen Bands und filmschaffenden Geboten. Insbesondere die beiden Jungfilmer Andrew Dickson und Randall Bobbitt wissen ihren Auftritt für allerlei interessante Selbstdarstellungen zu nutzen. Aber auch Bands wie Milemarker, The Faint, Kerbloski, The Convocation of the Party of Helicopters und Superchunk unterhalten nahezu dauerhaft durch angenehmen Sound und witzige Interview-Passagen. Dröge sieht dieses Projekt zu keinem Zeitpunkt. Dafür sorgen schon alleine solche amüsanten Einlagen, wie der Iron Maden Man, der mit wackeliger Kamera Zeugnis ablegt, über seinen jahrelangen britischen Metal-Fanatismus. Des Englischen sollte man allerdings mächtig sein, um dieses Vergnügen in vollen Zügen genießen zu können. Untertitel oder ähnliches sucht man hier nämlich vergebens. Bleibt eigentlich nur noch anzumerken, daß die immer mal wieder eingestreute 'hardcore'-Werbung doch etwas bizarr wirkt. Von Labels wie

revelation, doghouse, initial etc ist man halt einfach keine Werbung in Wort und Bild gewohnt. Sollte sich die Video-Fanzine-Reihe der bifocalmedia aber fortsetzen, so werden wir uns wohl daran gewöhnen müssen. Willkommen zur schönen neuen Welt. (torsten)  
www.bifocalmedia.com

### MIND THE GAP #7

Dass ein Konzert mit Shelter bereits um 20 Uhr beginnt, halten diese Leute

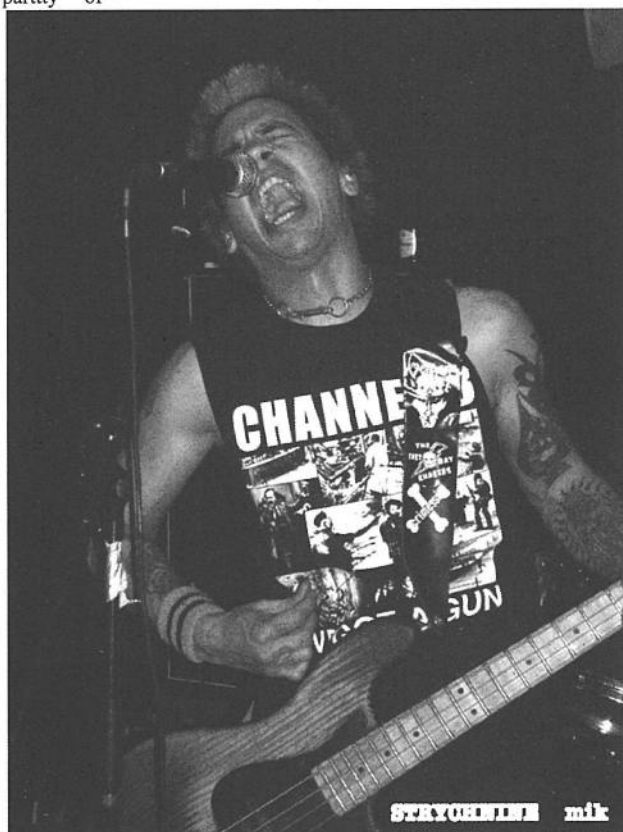
für einen Grund, den Veranstalter anzukacken. Hm. Ansonsten gibt es neben dem Interview mit Ray Kappes noch Sachen über Across The Border, Bonecrusher, Turbonegro, Sigue Sigue Sputnik, The Damned, Neues Glas aus alten Scherben, No Life Lost, Joey Ramone (mit großer Umfrage unter gestandenen Punkrockern zu dessen Ableben), Donnas, T.V. Smith, Planet Smashers, Turbo A.C.s, Bouncing Souls, (wohl eines der Letzten mit) Dee Dee Ramone und ein paar anderen sowie Reviews, Konzertberichte und all das Übliche. In Maßen unterhaltsame Lektüre. Erweiterung des Musikgeschmacks buchstabiert sich hier H, I, V, E und S - so wagemutig sollten wir beim TRUST auch mal wieder werden.

(stone)

A4 für 2 Euro bei C. Giering, Harkortstraße 32, 22115 Hamburg.

### PLASTIC BOMB #39

Swen möchte Teil einer Bewegung, von etwas Größerem sein. Und klinkt sich erstmal sympathisantisch bei der Bewegung der Globalisierungskritiker ein, zu der ich vor ein paar Heften bereits einige Worte verlor. Im Zuge dessen spricht er sogleich mit der Noise Conspiracy, die ich bei allem Wohlwollen beim Hurricane-Festival doch hochalbern fand, als ihr Sprachrohr verkündete, besagtes Festival möge bitte eine Feier des Lebens, der Liebe, der Rebellion und der Revolution sein.



Um die Unpolitischen wird sich auch gekümmert, hier im zweiten Teil von "Hirntot macht unpolitisch". Angenehm - weil eben mal etwas anders - Zepps Country Corner, Casanovas schwule Seite, Plastic Girl mit Wendy O. Williams und eine Geschichte über Woody Guthrie. Überdies natürlich viel Punkrock und Hardcore mit Schließmuskel, Diavolo Rosso, The Revolvers, 8MM, Terrorgruppe, Impact Records, Teneriffa-Punk-Report, Wolverine

Records, DRI, Höhnie, Attaque 77 und seitenweise Reviews und Termine. (stone)

A4 für 3,50 Euro am Bahnhof oder bei Plastic Bomb, Postfach 100205, 47002 Duisburg.

### INFINITE MONKEY #3

This zine is all about music, and that's fine with me. Especially fun to read is the section named "New To Me", where the obviously young guy who obviously writes most of the stuff in this talks about all the music he discovered recently, be it on records from the cheapo-section, be it on tapes people recorded for him in exchange for his stuff. Jazz, Ethno, Hardcore, Punkrock and almost everything else. Included is a list of stuff he wants to explore soon. A short excerpt: MDC, Albert Ayler, Blast, Flipper, Camel, DK3, Don Caballero, Gentle Giant, Robert Wyatt, Bitch Magnet, The Avengers, Slits, Derek Bailey, Diamanda Galas and Mountain. Wow, he'll have a lot of fun coming up.

(stone)

A4 für 1 englisches Pfund bei Infinite Monkey, PO Box 169, Bradford, BD1 2UJ, UK

### Schöne Schriften

Axel Klingenberg und Andreas Reiffer (Hg.)

Der Untertitel dieses Hefts ist "Sogenannte Klassiker des 20. Jahrhunderts neu gelesen". Mit Lust machen sich die Autoren - u.a. die

Herausgeber selbst, Frank Schäfer, Andreas

Neuenkirchen, Jan Off und Karl-Heinz

Schreiber - über Werke von Hermann

Löns, Ernst Jünger, Herman Hesse, Robert

Musil, Jostein Gardner, Benjamin

Lebert, Florian Illies, Marel Proust und

andere her. Zum Zwecke des Verrisses, selbstverständlich.

Und da ein Verriss - zumal eines

sogenannten Klassikers - nicht

selten die unterhaltendere

Sekundärliteratur ist als eine Jubelarie, sind

diese schabigen Schriften eine nette

Lektüre. (stone)

A5 für 3 Euro (3,77 bei Postversand) bei

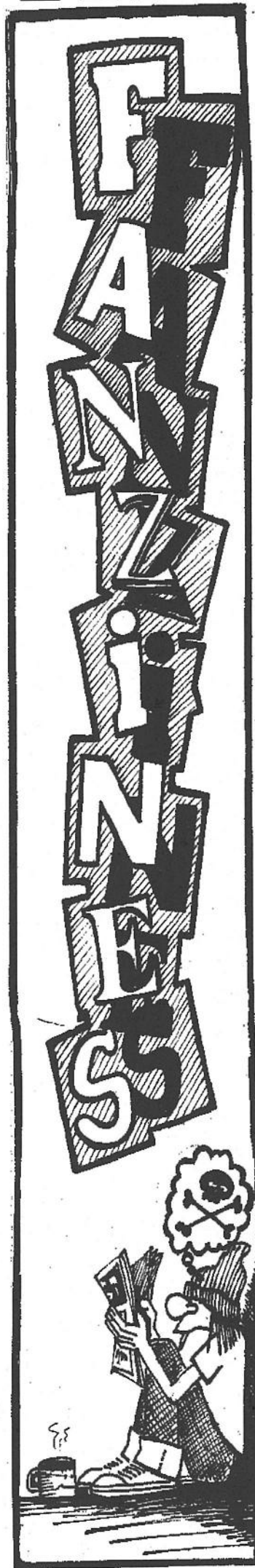
Verlag A. Reiffer, Albert-Schweitzer-

Straße 17, 38108 Braunschweig; ISBN

3-934896-31-6

### STUPID OVER YOU #11

Recht fettes A5 Teil mit Interviews von Up To Vegas, One Bar Town und Kevin K. ausserdem diverse Reviews verschiedener Medien und anderes geschreibsel. Ich muss gestehen ich hab's nicht gelesen, weil das Ding so scheisse getackert ist, dass ich das Heft einfach nicht unter Kontrolle krieg. Als Bonus gibt's noch ne Up To



Vegas – CD, die mich aber auch net umhaut. Kostet 2,50...

(sebastian)

M. Dräwe, Herzog Ernst Str. 7, 85276 Pfaffenhofen

#### THE DAMNZINE #1

Wesentlich besser zu handhaben ist dieses machwerk. Hier gibt's Quest For Rescue, Aerobitch, The Big Collapse u.a. das ganze ist zwar recht ambitioniert, aber layout und sprache sind dann doch noch verbesserungswürdig. Dass in englisch geschrieben wird, macht das nicht gerade leichter. Preis weiss net.

(sebastian)

A. Dittrich, Joh. Kohlmann Str. 8, 53913 Swisttal

#### OX # 47

Was den Umfang angeht entwickelt sich das OX resend schnell zu einem Monster. Somit bekommt man verdammt viel Inhalt, was ja (fast) nie verkehrt ist. Es gibt ein paar sehr gute Vorworte (z.B. von Christian, Dirk und Jana), ausgesprochen kompetente und umfangreiche Reviews (zumindest da, wo man sich auskennt; hauptsächlich D-Zeux) sowie gehaltvolle Interviews/Artikel mit/über Girls vs. Boys, Deep Elm Records, Icarus Line, The Stereo, Sonic Youth. Und Tom Tonks Klassikbude ist eh immer schwer lustig. Ansonsten versucht das OX im Stile traditioneller Mainstream-Blätter ein breites Spektrum abzudecken. Das gipfelt in einer Armee überflüssigster, an Langweile und Inhaltsleere kaum zu überbietender fi-seitiger Promointerviews, deren Gehalt irgendwo im Niemandsland zwischen Toastbrot und alkoholfreiem Bier zu finden ist. Was soll das? Und wer braucht so einen Scheiss? Dies dient doch einzig und allein der Befriedigung von Promofirmen und Labels, die Anzeigenkohle ins OX schiessen. Das OX ist professionell und komplett durchstrukturiert, die Schreiber bekommen „Zeilen“, zugewiesen, die sie füllen können/müssen, was zu einer gewissen Kastration führt. Das OX entfernt sich Stück für Stück weg vom klassischen Fanzine Richtung Business. Ich denke mal, dass der Schritt zur reinen Musikzeitschrift von Joachim und Thomas gut überlegt war. Es geht halt nur um Musik.

Kritik, den rauhen Charme des Punks und eine Spur von Rebellion sucht man vergebens. Der Inhalt ist so unausgegoren, wie es das Layout symbolisiert. Viel Grautöne, wenig schwarze und weisse Ecken und Kanten. Wenig Biss. Das OX ist ein 154-seitiger Kompromiss. Nur niemanden verprellen. Das OX verkörpert die PDS des Punkrock. Man kann das Wort „Fanzine“, noch so dick aufs Cover schreiben. Das OX ist zu einem Magazin geworden – Zu einem Magazin für Punkmusik. Vor der Arbeit, die da drin steckt und der Koordinationsarbeit habe ich allergrössten Respekt. Und es ist klasse, wenn die Kids am Bahnhofsvorplatz inmitten ultrabeschissener Musikzeitschriften einen Lichtblick in Form des OX finden, um so eine Einstiegsmöglichkeit in die Szene zu bekommen. Soweit das erwünscht ist...Und die freuen sich dann auch über lustige Saufgeschichten. P.S.: Ach ja, die CD ist – wie alle CD-Beilagen – durchwachsen. Gut sind Defacto, Mad Sin, Dillinger Four, Stereo, Hammerhai.

(jochen miller)

#### VOICES # 2

Fanzine aus Katalonien in spanisch in Zeitungsaufmachung. In der erst zweiten Ausgabe des Hefts werden Strung Out, New End Original, Down By Law, 98 Mute, Misconduct und noch ein paar mehr Bands interviewt, wobei Keines davon länger als eine Seite ist. Das Ganze bleibt mir noch ein bisschen zu sehr an der Oberfläche, gibt zwar Informationen aber nicht den wirklichen Kick.(Aber wo gibt's den schon, ausser bei uns?... Ha!). Mal abwarten, was die nächsten Ausgaben so bringen... (christoph)

Voices, C/Sitges, 3 Ent. 2a, 08001 Barcelona, [www.outline.es/voices.htm](http://www.outline.es/voices.htm)

#### UP Magazine # 3

Kaum zwei Monate vergangen und schon gibt es wieder ein neues Up. Die Herren machen sich von Ausgabe zu Ausgabe und widmen sich wie immer den härteren Spielarten des Rock 'n' Roll. Die dritte Ausgabe befasst sich u.a. mit Motörhead, Bad Religion, Fat Mike. Gluecifer und enthält wie immer eine Gratis-CD. Wer des niederländischen mächtig ist,

sollte für 4,99 Euro ruhig mal einen Blick riskieren. (frank d.)  
Up Magazine, Postbus 4269, 5604 EG Eindhoven/NL  
<http://www.upmagazine.nl>

#### PUNK ALS VERZET(JE?) - 'Rondje Nederpunk in de jaren tachtig'

Als Herausgeber des bekanntesten holländischen Punkfanzines hat sich Johan van Leeuwen mit „Punk als...“ an die Aufarbeitung des Nederpunk der 80er gemacht. Auf rund 90 Seiten liest sich das Ganze wie eine Auflistung sämtlicher Punkbands und Clubs der damaligen Zeit, aufgeteilt nach Regionen. Sprachlich recht einfach gehalten und mit reichlich Rechtschreibfehlern und Wiederholungen versehen, bietet es zwar einen guten Überblick der verschiedenen Szenen, greift aber leider kaum den sozialen Kontext der damaligen Zeit. Für 10 Euro (incl. Porto) bei untenstehender Adresse erhältlich. (frank d.)  
Johan van Leeuwen, Laan van Berlioz 6, 2151 GR Nieuw Vennepe, Nederland

#### ÜBERTRIEBENE HÄRTE - 03/04 2002

Ich muss zugeben, dass ich mit Eishockey so ganz und gar nichts anfangen kann. Deswegen haben mich Berichte über die Olympischen Spiele, die Einteilung deutscher Spielklassen und ähnliches eher gelangweilt. Aber vielleicht ist das ja für einen Eishockey-Fan ausgesprochen interessant. Der Preis von 1,50 Euro für die einige kopierte, nicht geheftete Zettel ist allerdings schon an der Grenze.... (dietmar)  
G. Stadler, Henisusstr. 8, 86152 Augsburg  
[lapshot66@gmx.net](mailto:lapshot66@gmx.net)  
[www.auxburg-aev.de/haerte.html](http://www.auxburg-aev.de/haerte.html)

#### Lars Henkel - 'Formalinhimmel'

Wunderbar gezeichnetes Heft im, ähm, Kalenderformat. Lars Henkel illustriert hier Gedichte von Ingeborg Bachmann und Gottfried Benn - entsprechend fallen die Zeichnungen aus. Ist natürlich vor allem an diejenigen Gerichtet, die Gedichte mögen. Spannend anzuschauen ist das Ganze aber allemal, und auch als Coverart für Platten lassen sich die Zeichnungen vorstellen. (dietmar)

L. Henkel, An der Malzmühle 3, 50676 Köln  
[larshenkel@khm.de](mailto:larshenkel@khm.de)  
[www.reflektorium.de](http://www.reflektorium.de)

Antifa 3000 - 'Freie Kameradschaften'  
Eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem konkreten Thema halte ich an dieser Stelle für unmöglich - dazu müsste man tatsächlich erst einmal so viel recherchiert haben wie die Autoren dieses Heftes. So lässt sich erst einmal feststellen, dass die 50-seitige Broschüre im A4-Format eine fundierte Einführung zu den Freien Kameradschaften bietet, die sich zu lesen lohnt. Dabei werden historische Bezüge, konkrete Namen und auch die Einordnung ins rechte Sprektrum genannt; zum Abschluss gibt es auch noch die Einschätzung des Verfassungsschutzes zu diesem Thema. Lohnt sich also zu bestellen...

(dietmar)

für einen Euro plus Porto:  
Antifa 3000, Kornstr. 28-30, 30167 Hannover  
[broschuere-fk@ujz-korn.de](mailto:broschuere-fk@ujz-korn.de)

#### Henry Rollins - 'Eye Scream'

Ein Fall für den Analytiker? Wenn es wirklich der Mensch Henry Rollins ist, der da aus Eye Scream - nun ja - schreit, dann handelt er sich - nicht nur, aber vor allem - den Widerspruch ein, nichts, als Verachtung für die Menschheit übrig haben zu wollen, aber ums Verrecken nicht auf Anerkennung durch die verzichten zu wollen, über die er am liebsten als Rachegebot käme. Ähnlich wie die im gleichen Verlag in deutscher Übersetzung erschienene Lydia Lunch, mit der Rollins übrigens vor zwanzig Jahren einmal vor der Kamera stand, ist sein Blick auf die Welt ein zutiefst verstörender, und wohl auch ein verstörter. Denn wenn auch nicht 1:1 ist die gehetzte, gewaltgetränkte Prosa auch in diesem Band eher die Dokumentaion Rollins'schen Leidens als die literarisierte Stimme einer erfundenen Person. Oder eben vielleicht doch, weil schließlich der öffentliche Rollins natürlich schon lange eine Kunstfigur ist? (stone)  
Für 15,80 Euro beim miranda Verlag, ISBN 3-934790-046

MEHR GESCHICHTE. MEHR SONGS. MEHR PALE. DAS ALBUM!  
(13 NEUE SONGS INKLUSIVE "GOODBYE TROUBLE")



DIE SINGLE "GOODBYE TROUBLE"



DAS ALBUM "HOW TO SURVIVE CHANCE" 05.08.02

PALE  
HOW TO SURVIVE CHANCE

二 年 十 三 九 中 五 戌 四 申 五 四

DEFIANCE RECORDS (XL)

IN STORES: 05. AUGUST

VISIONS TP4\* DEFIANCERECORDS

PALE POWERED BY EASTPAK

*Autsch! Das eigene Leben irgendwo in einem Mittelzentrum in Deutschland ist nicht wirklich spannend, wenn man es mit dem anderer Leute, wie z. B. den Hissyyfits vergleicht. Vier junge Damen aus New York, die großartige Musik machen. Irgendwo in der Schnittmenge von Punkrock und Pop, zwischen The Clash und 60ies groups girls wie den Shangri-Las. Da passiert es dann schon mal, das eben jemand von Levi's mal anruft, ob man nicht als Band Werbung für sie machen möchte, oder der legendäre Rockkritiker Greil Marcus in einem ganzseitigen Artikel verzückt „Pop – when it's perfect!“ urteilt. So etwas bietet wirklich mehr Substanz für ein Filmdrehbuch als ein Leben im Münsterland und deshalb bitte jetzt weiterlesen.*

**Beim ersten Blick auf Eure CD fiel mir ein Sticker auf, der besagte, dass sich bis auf Dich das gesamte line-up der Band geändert hat? Wie kam es dazu und umreiß doch auch einmal den bisherigen Werdegang der Hissyyfits?**

Princess: Ja, ich bin Princess, spiele bei den Hissyyfits Gitarre, singe und habe die Band ins Leben gerufen. Meine vorherigen Bandkolleginnen sind vor ca. 6 Monaten ausgestiegen, um endlich Ihre Ausbildungen zu beenden und sich auch anderen Dingen widmen zu können. Ich bin von meinen neuen Bandmitglieder sehr begeistert, als da wären: Hallie Bulet am Bass und background vocals, Ren spielt Viola und singt ebenfalls und Sivan an den drums. Ihre Energie, Einstellung und Talent sind umwerfend und es sind großartige „grrrls“, mit denen es Spaß macht zu arbeiten...

**Könnt Ihr momentan von Eurer Musik leben, oder arbeitet Ihr nebenher?**

Princess: Wir haben alle nebenbei noch Jobs, unglücklicherweise. Wir hoffen allerdings, dass sich das bald einmal ändert!

**Ist es gerechtfertigt die Hissyyfits als eine POP Band zu umschreiben, die unterschiedliche Sounds vermischt, die von Punkrock im Sinne von Bands wie The Slits, bis zu 60ies girl groups im Stil der Shangri-Las reichen?**

Princess: Im Grunde genommen schon, denn die Hissyyfits haben schon diese bitterstüßen Harmonien, wie es sie auch bei 60ies girl groups gibt, aber im Vergleich haben wir doch mehr Ecken und Kanten und Punkattitüde.

**Ihr habt bereits zweimal im Rahmen der Riot Grrrls Konzertreihe „Ladyfest“ gespielt: wie steht Ihr zu diesen Bewegungen? Gibt es die Riot Grrrls oder vergleichbare Bewegungen, die Anfang der 90er Jahre für Aufsehen sorgten, in dieser Form überhaupt noch?**

Princess: Es stimmt, die Riot Grrrls haben zu Beginn der 90er Jahre etwas wichtiges angefangen, dass bis heute fortlebt und gerade in letzter Zeit wieder aufblüht, wie man z. B. am Ladyfest sehen kann. Trotz allem wünsche ich mir immer noch, dass mehr Frauen versuchen würden ihre Träume, in Bezug auf Musik oder was auch immer, zu leben. Sachen wie das Ladyfest können da vielleicht ein wenig die Initialzündung bewirken.

**Hat sich denn aufgrund dessen die Situation für Frauen in Musikgeschäft verbessert? Wie steht es denn im Besonderen um Frauen im Punkrock? Wird da mit einem anderen Maßstab gemessen, als er z.B. im Mainstream - Pop angelegt wird, wo ja beispielsweise Sängerinnen eine ganz normale Angelegenheit sind?**

Princess: Ich denke, dass die Riot Grrrls da einige Sachen bewegt und verändert haben - aber nur auf dem Indie-Level. Im Mainstream Pop werden all-female bands immer noch übergangen. Sachen wie das Ladyfest versuchen Grrrls dazu zu bewegen



Musikerinnen zu werden, was ich persönlich großartig finde. Vielleicht wird dadurch der Mainstream aufmerksam.

**Welche Künstlerin oder Band hat Dich in diesem Zusammenhang am Meisten beeindruckt?**

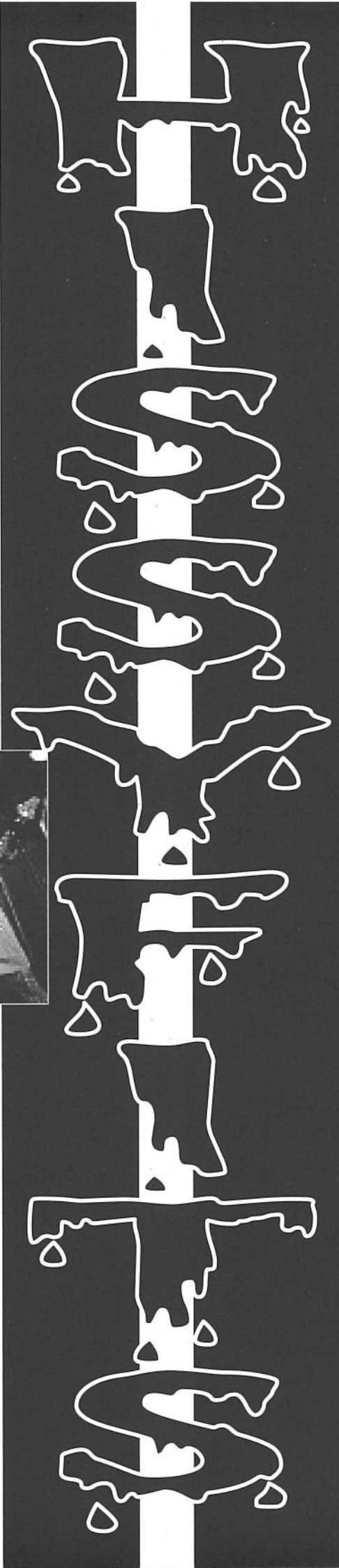
Princess: Da würde ich spontan Courtney Love sagen, weil sie so viele Menschen erreichen kann und sich eine Position erarbeitet hat, die es ihr ermöglicht dahingehend Einfluss auf sehr



viele Frauen zu nehmen. Zugegeben - sie war nicht immer das beste Vorbild - aber in den letzten Jahren hat sie gezeigt, dass sie sich sehr genau im Musikgeschäft auskennt und gerade das versucht zu Nutzen, um die Voraussetzungen für andere Musiker zu verbessern.

**Der Rockkritiker Greil Marcus, einer Eurer ausgesprochenen Fans, schreibt in seinem Buch „The dustbin of history“, dass Pop gerade nicht dazu geeignet sei seine Hörer auf dem Weg ins Erwachsenwerden zu begleiten, sondern im Gegenteil eher ewige Jugend verspricht. Würdest Du dem zustimmen und trifft das auch auf die Musik der Hissyyfits zu?**

Princess: Auf einen Großteil der Popmusik mag das wohl zutreffen, aber nicht in Bezug auf die Hissyyfits! Unsere Musik hat dunkle Ecken und einen Haufen bitterstüßer Themen, die dem Zuhörer eher das schmerzhafteste Gefühl vermitteln seine Unschuld und Jugend zu verlieren. Davon abgesehen haben wir keine Aussage die sich auf ein paar Worte eindampfen lässt. Ich singe über meine eigenen Erfahrungen und Gefühle und kann mir gut



vorstellen, dass es vielen Menschen ähnlich geht. Vielleicht können sie sich somit ein wenig mit dem identifizieren, was ich singe, und finden Gefallen an der Musik der Hissyfits.

**Ihr habt bereits eine Scheibe auf dem ziemlich kleinen, aber feinen deutschen Label Sounds of Subterranea veröffentlicht? Wie ist es dazu gekommen?**

Princess: Ich bin mir nicht sicher wie oder warum, aber es scheint, dass es in Deutschland einige Leute gibt, die uns seit unseren Anfangstagen mögen. Das ist großartig! Gregor von Sounds of Subterranea hat damals von uns gehört und wollte eine 7" von uns herausbringen, was uns riesig gefreut hat. Es scheint, dass Ihr in Deutschland einen sehr guten Geschmack habt, ..haha!

**Wie kam es eigentlich, dass die Hissyfits in einer Levis-Werbung ufgetaucht sind?**



Princess: Levis suchte gerade eine Band für eine solche Kampagne und wir wurden ihnen von Leuten in New York empfohlen, die in der Musikindustrie arbeiten. ..

**Ist das eine normale Verfahrensweise? Ich kann mir vorstellen, dass es in einer Stadt wie New York so viele verschiedene Szene, Subkulturen usw. gibt, dass es sehr hart ist sich dort einen gewissen Status zu erarbeiten.**

Princess: Das stimmt, es ist ziemlich hart dort bekannter zu werden, aber wir sind hier nun schon seit ein paar Jahren unterwegs und haben so eine Menge Leute kennen gelernt. Die Stadt ist zwar riesig, aber auf der anderen Seite gibt es so viele verschiedene Szenen, das es innerhalb

dieser schon wieder übersichtlich wird...

**Würdet Ihr Euch als role models sehen? Hat sich für Euch nach dieser Werbekampagne etwas verändert?**

Princess: Wir sehen uns nicht als role models an! Aber ich hoffe, dass das was wir tun ein paar Kids inspiriert und unsere Musik für

einige Menschen etwas bedeutet. Davon abgesehen hat sich für uns nach dem modelling für Levi's nicht viel verändert - überraschenderweise - obwohl wir danach noch ein paar mal für Levi's gearbeitet haben. Wir hatten uns anfangs vorgestellt, dass die Anzeigen uns als Band ein bisschen bekannter machen würde und ein wenig Neugierde erwecken könnte, aber im Endeffekt ist es ja auch die Musik, mit der wir auf uns aufmerksam machen wollen.

**Was sind die nächsten geplanten Schritte in Richtung Weltherrschaft?**

Wir planen in nächster Zeit nach Europa zu kommen! Wir halten Euch dazu auf dem Laufenden. Ansonsten schaut mal unter [www.hissyfits.com](http://www.hissyfits.com) oder

[www.topqualityrockandroll.com](http://www.topqualityrockandroll.com)

nach dem neuesten ...

Thanks. Love, Princess and The Hissyfits

Interview + Text: Peter Rupprecht

# HISSYFITS



knut  
'Challenger' CD/LP  
HYDRA HEAD EUROPE/  
CHROME SAINT MAGNUS



atomsmasher  
'James Plotkins'  
Atomsmasher CD  
HYDRA HEAD EUROPE



keelhaul  
'keelhaul II' CD  
HYDRA HEAD EUROPE



cave in  
'lift off/lost in the air' MCD  
HYDRA HEAD EUROPE



botch  
'an anthology of  
dead ends' MCD  
HYDRA HEAD EUROPE



cassini division  
LP  
SUB\_DEVIANT



bohr bug  
LP  
SUB\_DEVIANT



thee vaporizer  
'overspliffed smash hits' CD  
ROBO



persona  
'I keep breaking you' 7"  
AUDIOBOT



sickboy  
'ganja bullet - worst  
trade center' 7"  
AUDIOBOT



old man gloom  
'Seminar III' -  
Meditations in B 2xLP  
TRUST NO ONE



apes of wrath  
CDEP  
OBTUSE MULE



sicboy  
'the firef Scoughs' CD  
OBTUSE MULE



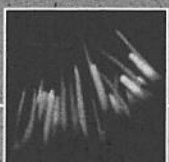
burst  
'in coveting ways' MCD  
CHROME SAINT MAGNUS



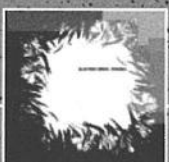
trumans water  
LP  
DELBOY



perspective fragments  
compilation CD  
U\_COVER



quench  
'O.M. - X.H.' LP  
INCUS



electric birds  
'frames' LP  
INCUS



signer  
'giving it up to feel effected' LP  
INCUS



arab on radar/  
kid commando  
split 7  
IDEAL

as long as the music is loud enough,  
we don't hear the world falling apart.

Check all releases & more at  
[www.conspiracyrecords.com](http://www.conspiracyrecords.com)



CONSPIRACY RECORDS

PO BOX 269 - 2000 Antwerp 1 - Belgium

Pho: 0032 (0)3 225 19 29

Fax: 0032 (0)3 295 39 49

chaos@conspiracyrecords.com

# RACHITIS UND SKORRUT



Mit Jim O'Rourke und John McEntire bildet David Grubbs ein Dreigestirn, das in wechselnden Konstellationen der Rockmusik nach Hardcore immer wieder wesentliche Impulse gegeben hat. Squirrel Bait, Bastro, Slint, Bitch Magnet, Codeine, Red Krayola, Gastr del Sol - so hießen die Bands, in denen Grubbs - mal mehr, mal weniger federführend - spielte. Vor einer halben Ewigkeit sprach er mit Julian Weber fürs TRUST in seiner Eigenschaft als Mitglied von Bitch Magnet, Gastr del Sol wurden an diesem Ort später auch gewürdigt. Seit dem Ende von Gastr del Sol veröffentlicht Grubbs vorwiegend unter eigenem Namen. Seit drei Jahren lebt er in Brooklyn. Vor kurzem erschien mit "Rickets & Scurvy" ein neues Grubbs-Album. Weil es so ein schönes entspanntes Album voller feiner Songs ist, und weil es auch sonst mal wieder an der Zeit ist, Grund genug, kurz mal durchzurufen und zu fragen, was seit Gastr del Sol geschah.

## Rückschau

"Wir lösten uns auf, als Jim und ich aufhörten, miteinander zu arbeiten. Wir hatten vier oder fünf Jahre lang ziemlich intensiv zusammengearbeitet, in Gastr del Sol und Red Krayola. Bei Gastr spielten zwar viele Leute, aber der Kern waren wir zwei. Und als wir aus persönlichen Gründen nicht mehr zusammenarbeiten wollten, hörte die Band auch auf."

Ihr dachtet, es wäre an der Zeit, mal getrennte Wege zu gehen?

"Es ist immer schwierig, darüber zu reden. Leute neigen dazu, menschliche Beziehungen in Begriffen künstlerischer Beziehungen und Ziele zu beschreiben und fragen dann: 'Habt Ihr erreicht, was Ihr mit der Gruppe erreichen wolltet?' oder so. Das ist nicht notwendigerweise richtig, weil es ein offenes Projekt war, und wer konnte wissen, was wir von Jahr zu Jahr erreichen würden? Es waren einfach zwei Menschen, die beschlossen, nicht mehr miteinander zu arbeiten."

Es folgten viele Kollaborationen und fünf Solo-Alben. "Rickets & Scurvy" ist das Sechste. Nicolas Vernhes produzierte nicht zum ersten Mal, viele

Musiker - wie John McEntire und Noël Akchoté - spielen bereits seit längerem auf Grubbs' Platten, zum allerersten Mal sind hier nun Matmos mit Grubbs zu hören.

Nicht, dass ihr Beitrag eine spektakuläre neue Fusion von Gitarre und Elektronik brächte, sehr dezent fügt sich ihr Tun vielmehr in den sehr warmen Gesamtklang ein, nur an wenigen Stellen werden sie prominent. "Ich habe nie zuvor mit ihnen gearbeitet. Drew Daniel ist aus Louisville, und ich schätze, er ist drei oder vier Jahre jünger als ich, deshalb kannte ich ihn nicht besonders

gut, als ich dort wohnte. Aber sie waren letztes Jahr sechs Monate in New York, als sie mit Björk arbeiteten, und es war eine völlige Freude, mit ihnen abzuhängen. Ich wusste, ich wollte etwas mit ihnen machen, und wir werden das wahrscheinlich auch in Zukunft fortsetzen."

Elektronische Musik spielte in den letzten Jahren auf deinen Platten keine große Rolle, oder? "Camoufleur", das letzte Album von Gastr del Sol hat diese Beiträge von Markus Popp von Oval. Und viel von dem, was uns

'Camoufleur' bedeutete, als wir daran arbeiteten, war der Versuch, Markus' Arbeit frontal zu treffen und sie irgendwie mit dieser instrumentalen, vor allem akustischen Musik funktionieren zu lassen. Und weil ich das



*Bedrückendes Sammelalbum mit David Grubbs*

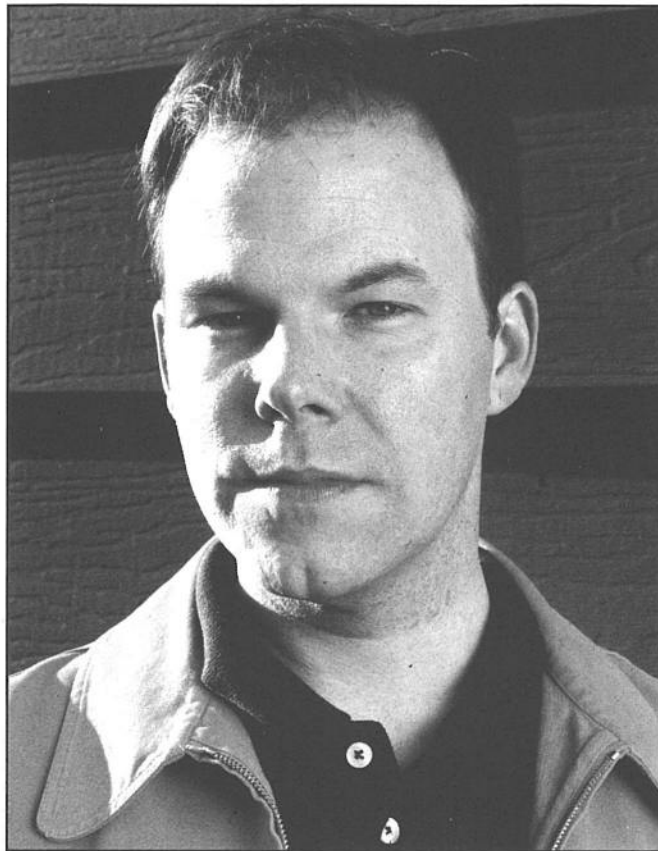
so eng mit 'Camoufleur' identifiziert, vermied ich auf den nächsten Soloplaten Elektronik bewusst. Ich dachte, ich sollte eine Pause damit machen, diesen Konflikt zwischen Elektronik und akustischen Instrumenten zu verhandeln. Im Kern von 'The Thicket', dem ersten Soloalbum nach 'Camoufleur', hast du akustische Gitarre, Banjo, Mandoline, solche Sachen. Es war eine Kombination daraus, dass eine lange Zeit seit 'Camoufleur' vergangen ist - vier oder fünf Jahre -, und, dass ich außerdem mehr Aufnahmen und Produktionen zuhause mache, ganz einfach wegen der Verfügbarkeit der Technologie. Wie könnte man das nicht machen wollen?! So schien es an der Zeit, diese Frage wieder aufzunehmen."

### Enormous Critics.

David Grubbs macht nicht nur Musik, er schreibt auch darüber - für die "Süddeutsche Zeitung". Hat er als Kritiker eine völlig andere Perspektive auf Musik als wenn er eine eigene Platte hört, wenn sie fertig ist? Oder ist es möglich, die gleichen Kriterien an eine eigene Platte anzulegen?

"Interessante Frage. Das ist ein schwieriger oder gefährlicher oder unbefriedigender Prozess, deine eigene Platte wie ein Kritiker zu betrachten,

wenn sie fertig ist, so wie du jemand anderes Platte betrachten würdest. Denn wenn du ein Album beendet hast, ist es keine Performance, die sich in Echtzeit oder von Nacht zu Nacht verändert. Du könntest den Verstand verlieren, wenn du es im nachhinein verändern wollen würdest. Ich denke, du musst den Kritiker spielen, während du eine Platte machst. ... Ich meine, es ist etwas sowohl Befriedigendes als auch schwierig zu Akzeptierendes, wenn du einen rosa Streifen in der Post hast, der sagt: Deine neue Platte ist angekommen, und du gehst zum Postamt und schlepst den Karton in dein Apartment, was ich gerade diese Woche gemacht habe. Es ist zum einen befriedigend, zum anderen denkst du: Ist das jetzt alles? Ich neige dazu, kürzere, konzisere Platten zu



früheren Sachen fast ein Pop-Album war.

"Ganz sicher gab es eine Periode bei Gastr del Sol 'in der Wildnis', als wir dachten, das Spiel wäre absolut offen und wir könnten alles machen, solange es nicht nach Rocksongs klingt oder nach irgend etwas was wir vorher gemacht hatten, wie Bastro oder Squirrel Bait. 'Camoufleur' war der Klang von uns, wie wir dabei waren, die Mechanismen der Selbstzensur zu entfernen. Es war uns zuerst fast peinlich zu sagen, dass es wirklich gut klingt, hahahaha... Und ich denke, dass Jim auf seinen Soloplaten Sachen macht - alle möglichen Sorten von Rockmusik -, die damals undenkbar oder irgendwie tabu waren, weil er sich als Komponist sah, nicht als Rockmusiker."

machen. Und der Bogen zwischen dem Schreiben, dem Aufnehmen, die Vorbereitung der Live-Show, dem Artwork etc. dauert ein halbes Jahr oder so. Dann schaust du es dir an: Das sind 35 Minuten Musik (lacht), wie kann man das in so ein kleines Stück Plastik destillieren?! Das ist wiederum einer der Gründe, weshalb ich so viele Platten mache. Jede Platte katapultiert mich zu dem Wunsch, es wieder zu versuchen, etwas hinzuzufügen, oder etwas auszuarbeiten, was ich vorher versucht habe."

Du bist also nie zufrieden.

"Nein. Zeitweise zufrieden. Fünf Minuten der Zeit. Hahaha."

In diesem Jahr gibt es ein weiteres Album von Grubbs: "Act Five, Scene One".

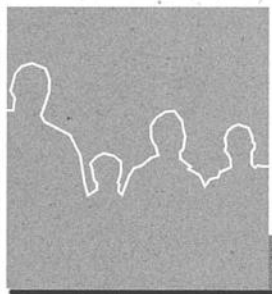
"Die kommt auf meinem eigenen Label Blue Chopsticks, das von Drag City hergestellt wird. Ein 60-minütiges Instrumentalstück, ein Trio mit Tony Conrad und Dan Brown."

Ich bilde mir ein, dass es in deiner Musik eine grobe Entwicklung von "Punkrock" (Squirrel Bait) über "Postrock" (Gastr del Sol) zurück zu etwas strukturierteren Sachen gibt, zum Song, wie auch bei Gastr del Sol selbst,

wo "Camoufleur" nach den sehr freien

## SWELL CREEK RECORDS

THE SOUND OF DISTORTION & EMOTIONS



### KJU: "draw lines on" - swcr003

Großartige gefühlsbetonte Mischung aus Metal und Alternative Rock mit großem Hit-Potenzial. Starkes Debut, welches den internationalen Vergleich nicht scheuen muß! "...emotionsgeladene Vocals im Stil von Keith Caputo bedienen Hardcore- und Metal-Fans!" (OX-fanzine #48).

METAL HEART: 8,5/10 PUNKTEN  
LEGACY: 13/15 Punkten



### coan teen: "FLUIDS" - swcr002

Knallharte Aggressivität gepaart mit ansprechendem Groove, einer großen Portion Atmosphäre und etwas Melancholie. Metal/Hardcore meets Alternative. "...fulminante Symbiose aus verschiedensten Einflüssen" (OX fanzine)

LEGACY: 13/15 Punkten



### 29.07.: Split E.P.: SOMETREE / AUBURNLANE



### BYRON - swcr004

Gitarrenorientierter, emotionsgeladener Rock/90'S POST HC mit einer Prise NEW WAVE FLAVOR. Eingängige Melodien und coole Riffs strözen nur so vor Spielfreude. Willst du ein richtiger Szenekenner sein, dann musst du auch gelegentlich in Musikediskussionen Bandnamen wie BYRON einfließen lassen... : 9 / 10 Punkte (NEWWIND.DE) Auf Europa Tour mit JOSHUA!

### TOURDATES

- 21.06. - WIESBADEN - SCHLACHTHOF
- 22.06. - SCHWEINFURT - STADTBAHNHOF
- 23.06. - ROSSWEIN - JUGENDHAUS
- 25.06. - OLDENBURG - ALHAMBRA
- 26.06. - MÜNSTER - GLEIS 22
- 27.06. - HAMBURG - HAFENKLANG
- 28.06. - BERLIN - WILD AT HEART
- 29.06. - DRESDEN - AQUARIUM
- 30.06. - CZ-PRAG - 007
- 02.07. - A-WIEN - ARENA
- 03.07. - MÜNCHEN - KAFE KULT
- 04.07. - KASSEL - SPOT
- 05.07. - HANNOVER - KORN
- 06.07. - MAGDEBURG - HOT

So etwas wie sein elektroakustisches Soloalbum "I'm Happy, And I'm Singing, And A 1, 2, 3, 4" (auf Mego) wäre nichts für dich als Musiker?  
 "Äääähm, ... nein, ... hahaha. Ich mag viele Dinge auf Mego, und ich mag viele extrem abstrakte Elektroniksachen, aber was meine Musik angeht, muss es in einen größeren Kontext inkorporiert werden, um mich zu befriedigen. Das ist ein Punkt, an dem ich mich als Musiker sehr von mir als Hörer unterscheide."

"Es macht es schwieriger sich einzubilden, man würde etwas Eigenes machen. Hahaha. Wenn du niemandem anders zuhörst, ist es einfacher, dich selbst davon zu überzeugen, dass du etwas Originelles machst."  
 (stone)

## Kentucky Karaoke

"Rickets & Scurvy" klingt auf eine Weise recht ländlich. Auch das Photo mit den beiden seltsamen Herren auf Pferden entstammt diesem Zusammenhang.

"Es kommt aus dem ländlichen Belgien.... wirklich. Die Limburger Region. Es ist ein Photo von Marcel Broodthaers, der in den 60ern Künstler wurde, ein belgischer Konzeptkünstler, der vorher Photojournalist war und in Südlimburg lebte. Er machte viele Photos von Landfesten, vor allem von Hochzeiten und auf Festivals, wo sich die Leute mittelalterlich verkleiden. Ich mochte die Bilder sehr gern. Rickets & Scurvy (Rachitis und Skorbut) sind zwei Krankheiten, die durch Vitaminmangel verursacht werden. Es war eine Art visueller Witz, weil die beiden Männer irgendwie aussehen wie Mr. Rickets & Mr. Scurvy, wie Louis & Clarke, Beavis & Butthead oder so."

Du erwähnst einige Male Red Krayola. Was machen die eigentlich zur Zeit?

"Es ist immer ein Mysterium, bis es beginnt zu passieren. Mayo Thompson scheint ein paar Schritte zurückgetreten zu sein und überlegt zur Zeit, was mit Red Krayola passiert, überlegt, ob er unter eigenem Namen arbeiten sollte. Außerdem leitet er eine Kunstgalerie in Los Angeles. Es ist interessant, denn andere Leute von Red Krayola werden in dieser Zeit aktiver. Albert Oehlen zum Beispiel, der in Köln lebt, war sehr präsent auf den letzten Platten, und in der Zeit, in der Red Krayola ruht, macht er mehr aus seinen eigenen Platten. Ich erwähne das, weil auf 'Rock'n'Roll Is Here To Die', der nächsten Platte von Van Oehlen - der Band von Albert und Markus Oehlen), Mayo die meisten Stücke singt. Obwohl es also eine Art Prohibition für neue Red-Krayola-Aktivitäten zu geben scheint, hat Albert Oehlen Red Krayola sehr clever für diese Platte zusammengebracht."

Bist du auch auf dieser Platte zu hören?

"Nein, aber ich bringe sie heraus."

Was machst du noch auf deinem Label?

"Ich habe zwei Platten von Luc Ferrari herausgebracht, einem französischen Komponisten, zwei Platten von Mats Gustafsson, einem schwedischen Saxophonisten, und ich habe die neue Platte der Kölner Band Workshop lizenziert."

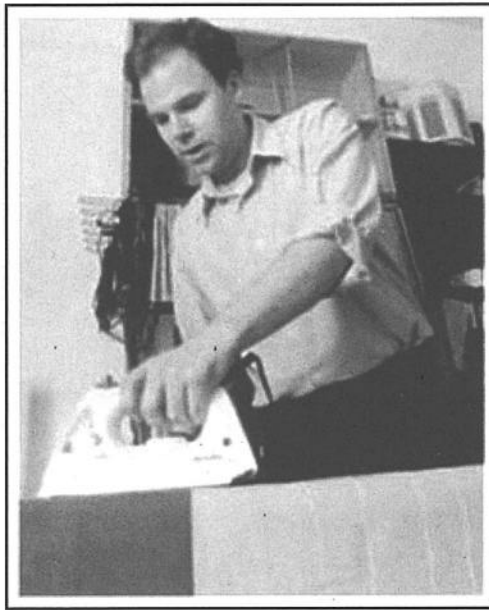
Wie geht deine Arbeit für die Süddeutsche Zeitung vonstatten?

"Einmal im Monat schicke ich ihnen eine Besprechung, und für gewöhnlich lasse ich sie vorher wissen, worüber es sein wird. Nur ein paar Mal haben sie Themen vorgeschlagen. Sie würden wahrscheinlich froh darüber sein, wenn ich auch mal über Destiny's Child oder Britney Spears schreiben würde, nicht nur über obscure Minimalisten, die gerade wiederentdeckt wurden. Wenn ich Kabelfernsehen hätte und MTV und zwei Stunden am Tag im Hintergrund diese Sachen hören würde, mehr davon absorbieren würde, was im Mainstream passiert, dann würde ich mich auch wohl damit fühlen, über Destiny's Child zu schreiben. Jetzt wäre es nur darüber, was ich bei anderen Leuten in der Village Voice oder der New York Times gelesen habe. Es wäre vermittelt dadurch, was ein Intellektueller schon herablassend darüber geschrieben hat, hahaha."

Worüber schreibst du denn?

"Ich wollte über Rhys Chatham schreiben, aber dann kam die Compilation nicht raus. Gerade schreibe ich über Arto Lindsay."

Ich habe mich gestern mit einer Noiserockband unterhalten. Ihr Sänger meinte, sie würden nicht wirklich viel Musik hören, weil es schwierig wäre, einen eigenen Stil zu kreieren, wenn man zu viel Musik hört...



2000)

## Solo-Diskographie

Alben:

"Banana Cabbage, Potato Lettuce, Onion Orange" - (Table Of Elements - 1997)

"The Thicket" - (Drag City - 1998)

"Apertura" - (Blue Chopsticks - 1999)

"The Spectrum Between" - (Drag City - 2000)

"The Coxcomb" - (Blue Chopsticks - 2000)

"Thirty Minute Raven" - (Rectangle - 2001)

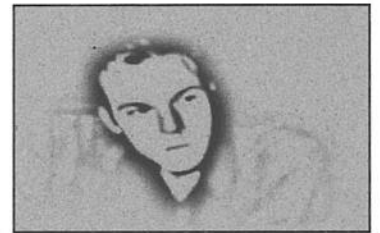
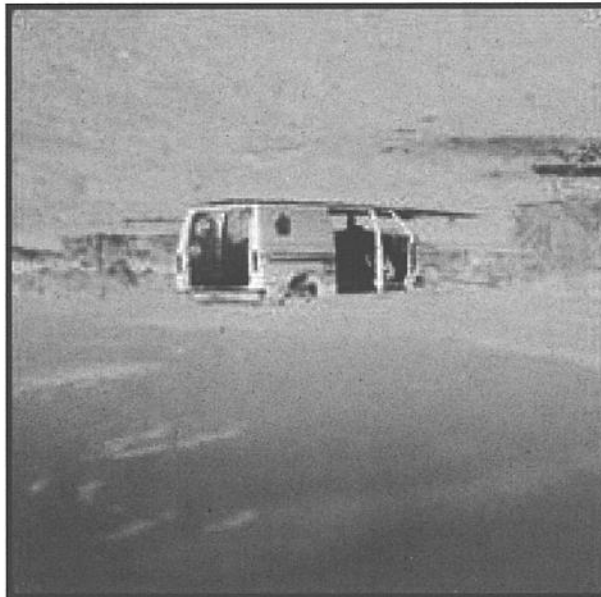
"Rickets & Scurvy" - (FatCat/Drag City - 2002)

"Act Five, Scene One" - (Blue Chopsticks - 2002)

Singles & Eps:

"Never Gonna Get Ahead" - (Truckstop - 1997)

"The Coxcomb/Avocado Orange EP" - (Blue Chopsticks -



SPECIALIZING IN RARE & OUT OF PRINT PUNK RECORDS.

# WWW.DRSTRANGE.COM

EVERYTHING FROM ADOLESCENTS TO ZOUNDS.

HUNDREDS OF T-SHIRTS, BUTTONS, PATCHES,  
BONDAGE PANTS, CREEPERS, BOOTS,  
LEATHER JACKETS, BULLET BELTS, STUDS,  
STUDED BELTS & FUCKLOADS MORE!

"If we don't have it, It doesn't exist"

SECURE ON-LINE ORDERING. UPDATED EVERY TWO HOURS!

Order by phone (909) 944-1778 • Send three stamps or \$1.00 for the  
printed catalog: Dr. Strange Records, P.O. Box 1058, Alta Loma, CA 91701 USA



NEW RELEASES OUT SOON ON DR. STRANGE RECORDS:

**THE SKULLS, CHANNEL THREE, *Barricaded Suspects* comp,  
4 Old TOXIC SHOCK 7"s, THE THREATS, STALAG 13 (reissue),  
GOVERNMENT ISSUE Complete History Volume 3 and more!**



Download songs for free. Go to the site and click on the NEWS section.



# GLASSEATER

NEW SELF-TITLED CD  
IN STORES JULY 23RD



"Glasseater is one of those bands defying categorization. Combining the heavy crunch-crunch of hardcore while still containing actual melody, and they are trying hard to inject new life into a long since watered-down scene.

-Rockpile

ALSO NEW FROM



- 1 **KEEPSAKE**  
BLACK DRESS  
IN A B MOVIE  
IN STORES 8.11.02
- 2 **NEAR MISS**  
THE BENTLE  
ART OF MAKING  
ENEMIES  
IN STORES 7.18.02
- 3 **DON'T BE SCARED 2**  
NEW FEARLESS  
SAMPLER  
IN STORES 7.29.02



For a free catalog write to Fearless Records 13772 Goldenwest St. #545 Westminster, CA 92683  
or visit us online and download Glasseater mp3s at [www.fearlessrecords.com](http://www.fearlessrecords.com)

Dass ich mit dieser band mal ein interview machen würde, hätte ich mir vor ein paar jahren sicher auch nicht träumen lassen. Ich kann mich nämlich noch gut daran erinnern, wie mir seinerzeit Florian Fairplay mal einen vinyl release in die hand drückte, der vor allem durch seine liebevolle optische

habe ich meistens Fairplay dat dingsens dann wieder zurückgegeben. Im nachhinein eine dieser klassisch dummen entscheidungen, die auch die größte reuehmütigkeit nicht mehr gerade rücken kann. Selbstredend handelt es sich hierbei um ein heute gesuchtes, längst vergriffenes sammlerstück.

psychedelisch auf höchstem endzeit-core-niveau präsentierte. Unglaublich intensiv bohrten sich die treibenden rhythmiken in einem ausgewogenen laut/leise wechselbad vom kopf durch den ganzen körper bis ins tanzbein. Doch die dann umgehend beschafften tonträger bestätigten noch einmal, ganz

# ISIS

gestaltung auffiel. Muß irgendein krudes zwischenformat gewesen sein. 8" oder 9", keine ahnung. Es hatte auf jedenfall diese ICH BIN INTERESSANT UND WILL MIT ZU DIR NACH HAUSE aura. Doch just zu hause angekommen, fing das ding auf dem plattenteller auch schon an, die ersten zicken zu machen. War das nun eine 33er oder 45er scheibe? Ehrlich gesagt, ich taufte es nicht, und war auch nach mehrmaligem hin und her schalten noch unschlüssig. Sowohl als auch klang es einfach nur scheisse. Mehr oder weniger enttäuscht

Schlagartig bewußt wurde mir diese sünde neulich noch einmal im new yorker CBGB's, wo neben einer reihe belangloser krachkapellen auch besagte ISIS zum tanze spielen sollten. Und was sich meinen augen und ohren dort auf der bühne bot, hatte nun bei leibe nichts mehr mit dem undifferenzierten, schwammigen bulldozer krach bereits erwähnten vinyls zu tun. Kaum zu glauben, daß es sich hier um ein und die selbe band zu handeln schien. Erst wollte ich es ja auf die 4 fünf dollar biere schieben, daß sich die ISIS'sche performance schwer rockend bis

ohne alkoholische irritationen, die vermutung der live show, AUS DIESER BAND IST MITTLERWEILE EIN ECHTER KRACHER GEWORDEN. In meiner euphorie ein paar erkundigungen über ISIS einholend, stellte sich zu dem noch heraus, daß sänger und gitarrist Aaron Turner auch chef des amerikanischen Hydra Head labels ist. Gute gründe also mit dem mann einmal ein interview zu machen.

©TM

für Markus Haas

Ist es nicht irgendwie seltsam, daß ISIS nahezu eine halbe ewigkeit gebraucht haben, um endlich mal eine platte bei deinem eigenen label HYDRA HEAD zu veröffentlichen? Was war überhaupt der

ursprüngliche grund für die ständigen labelwechsel (neurot, escape artist, second nature etc.)?

Nun ja, eigentlich haben wir ja in den USA immer noch keinen offiziellen release bei

Hydra Head herausgebracht. Aber stimmt schon, Celestial war auf Hydra Head Europe die erste veröffentlichung, die wir durch die HH kanäle released haben. Irgendwie wollte ich persönlich nie die ISIS platten selbst



herausbringen. Es war meine eigene band, und ich wollte sicher gehen, hier keinen interessenkonflikt zu provozieren. Ich wollte nicht, daß die anderen Hydra Head bands eventuell denken, daß ISIS nun automatisch eine höhere Priorität genießt als sie. Auf der anderen seite wollte ich auch vermeiden, daß es zu mißtönen innerhalb der band kommt, falls man mit der Hydra Head arbeitsweise nicht zu frieden sein sollte. Davon aber mal ganz abgesehen, wollte ich natürlich auch sehen, wie groß das interesse anderer labels an der band ist. Was die ständigen labelwechsel angeht, so kann ich sagen, daß wir zu keinem zeitpunkt eine längerfristige bindung an nichts und niemanden hatten, und dies auch immer noch nicht haben. Uns gefällt der gedanke in der lage zu sein, viele verschiedene optionen auszuprobieren, um so mit den unterschiedlichsten leuten arbeiten zu können. Neben dem aspekt, daß wir auf diese weise mit leuten arbeiten können, die wir schätzen und mögen, erreichen wir durch die distribution wechselnder kanäle auch immer mal wieder ein neues publikum. Bisher war das ein guter weg für uns, und ich glaube, daß wir auch weiterhin auf die eine oder andere art und weise mit den meisten labels und leuten in kontakt stehen werden, mit denen wir bisher zusammen gearbeitet haben

ISIS wird ja gerne mal als BAND VOM HYDRA HEAD BOSS angekündigt und 'vermarktet'. Ist das für dich eher ein

ärgerlicher nebeneffekt, den du lieber abstellen würdest? Oder nimmst du diesen fakt dankend in kauf, unterstützt ihn hier und da vielleicht sogar? Dürfte sich ja schließlich in harten \$\$\$ bezahlt machen. Oh, und mal ganz nebenbei gefragt, wie sehen daß eigentlich die anderen band mitglieder, daß der überwiegende teil des öffentlichen interesses auf dich ausgerichtet ist? Ist denen das egal?

Nun, so oder so habe ich ja nicht wirklich eine wahl. Die leute werden immer nach einer möglichkeit suchen, eine band in eine schublade zu stecken. Egal ob sich dies auf die art der musik oder den ex-member faktor oder was auch immer bezieht. Nun

ja, Hydra Head war eben schon längere zeit aktiv als ISIS die scene bühne betreten. Ist ja nicht weiter verwunderlich, daß uns viele leute dann diesen stempel aufgedrückt haben. Das nervt natürlich schon irgendwie, denn es überschattet die persönlichkeit und den charakter der band. Außerdem entzieht es den anderen band mitgliedern die verdiente aufmerksamkeit. schließlich bringen die sich ja genau so sehr in den band sound ein wie ich. Trotzdem sollte man nicht vergessen, daß es ISIS mit Hydra Head im rücken sicher sehr viel leichter fiel, dort zu landen, wo wir nun stehen. Tja, alles hat 2 seiten nehme ich mal an.

Vergessen wir mal diese ganze ÖFFENTLICHE AUFMERKSAMKEITS geschichte für einen moment. Wie sieht das eigentlich mit dem kreativen zentrum der band aus? Kann man ISIS in dieser hinsicht als kollektiv von künstlern bezeichnen, in

dem jedes mitglied das gleiche potential besitzt, den künstlerischen ausdrück eines songs zu dominieren? Oder wird der grundlegende basispfad mehr oder weniger von einer einzelperson, eventuell dir, bestimmt? Ein pfad, dem die anderen dann vielleicht nur noch folgen müssen, indem sie das vorgegebene grundgerüst, ergänzt um kleine zusatzstoffe, zu einem soliden, schlagkräftigen song konfigurieren?

Nun, daß läuft natürlich immer unterschiedlich ab. Wenn ich mich da aber festlegen soll, würde ich eher zum kollektiv tendieren. Ich habe sehr viele riffs der band geschrieben, aber andere leute haben sich da natürlich auch von zeit zu zeit eingebracht. Darüber hinaus arbeiten wir natürlich auch alle gemeinsam an arrangements, und jeder hat da das gleiche recht, deutlich zu machen, was teil des songs sein sollte und was nicht. wie gesagt, am overall sound sind wir alle beteiligt, und jeder bringt, basierend auf den kernelementen eines songs, seine eigenen parts ein.

Wie lange braucht ihr in der regel, um einen song von anfang bis ende fertig zu schreiben? Ich meine, der typische ISIS song ist in seiner songstruktur ja recht komplex. Klingt irgendwie, als würde gejammte einen großen teil des songwriting prozesses ausmachen. Ist das eine korrekte interpretation, daß viele euer songs eher ausgiebigen jamsessions denn klassischem songwriting entspringen?

Wie ich schon sagte. Das ist von mal zu mal unterschiedlich. Einige songs benötigen nur ein oder zwei wochen, wohingegen andere monat um monat verschlingen, um dann immer noch nicht fertig zu klingen. Was das jammen angeht, so entspringen einige songs sicher diesem prozeß. Aber meistens basieren die songs doch auf klassischem riffwriting. Wir spielen die riffs dann gemeinsam durch, um zu sehen wie was ab hier zusammen passen



# THE RETURN OF SKATEPUNK!

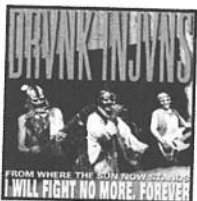
ALTERNATIVE TENTACLES PRESENTS SKATEPUNK REISSUE SERIES VOL. 1-3! (NOT TO MENTION NEW HARDCORE & SPOKEN WORD...)



**VOL. 1 FREE BEER** "THE ONLY BEER THAT MATTERS"  
Brothers Tony and Tommy Guerrero were just a part of the short list of founding fathers of the budding musical and cultural movement known as Skaterock, pioneered by youth driven by their passion for skating and music that captured the thrill of it - "Nothing else mattered." VIRUS 281 LP: \$17.99 / CD: \$17.99



**VOL. 2 LOS OLVIDADOS** "LISTEN TO THIS!" Seminal skatepunk (80-83) heavily influenced by the 1st wave of punk (STOOGES, DEAD BOYS...) they were the Bay Area's answer to T.S.O.L., AGENT ORANGE... Known for tracks on Thrasher Skaterock Comps 1-2 + MRR's "Not So Quiet...", they self-destructed before their full-length could see the light of day - until now! VIRUS 282 LP: \$17.99 / CD: \$17.99



**VOL. 3 DRUNK INJUNS** "FROM WHERE THE SUN NOW STANDS, I WILL FIGHT NO MORE FOREVER" The mysterious, masked DRUNK INJUNS' early recordings (83-84) pack a powerful punch... imagine bands like the DEAD BOYS, JOY DIVISION, RAMONES, SLEEPERS, HANK WILLIAMS, NEGATIVE TREND and the DOORS rolled up into one with a vicious twist. VIRUS 283 LP: \$17.99 / CD: \$17.99

**THE F@RTZ** "INJUSTICE: 16 WORKING-CLASS ANTHEMS"  
Finally these Seattle veterans bashed out a brand new full-length! Yep, it's been more than 20 years since their formation and guess what? F@RTZ still kick ass. Like the title says, 16 tracks of snotty, no-frills political hardcore that will not disappoint. VIRUS 279 LP: \$17.99 / CD: \$17.99



**JELLO BIAFRA** "THE BIG KA-BOOM PART ONE" Following 9/11, numerous people requested Jello's opinion on the events. Like his classic anti-Gulf War EP "DIE FOR OIL, SUCKER" this is an 'emergency release' that pulls no punches, incitefully describing historical events that may have led to the attacks. VIRUS 276 LP: \$17.99 / CD: \$17.99



## VARIOUS ARTISTS "APOCALYPSE ALWAYS"

New label sampler, over 78 minutes of music with many unreleased tracks. VIRUS 277 CD: \$10.00



ALTERNATIVE TENTACLES RECORDS P.O. BOX 419092, SAN FRANCISCO, CA 94141-9092, USA Send \$1 (U.S.) for a catalog. \* www.alternativetentacles.com \*

könnte. Improvisationen spielen also sicher eine gewisse rolle bei unserem kompositions prozeß. Generell entspringen aber die meisten songs immer einem grundkonzept.

**Es gibt da ja zweifelsohne sehr viele psychedelische elemente in eurer musik zu entdecken. Wenn man sich so sehr in diese musikalische richtung bewegt, stellt sich zwangsläufig natürlich auch immer die frage, ob nicht vielleicht drogen den ein oder anderen einfluß auf das songwriting hatten. Wie is'n das in eurem fall? Haut ihr euch immer schön geisteserweiternde substanzen rein?**

Ich würde schon sagen, daß ein guter teil des ISIS materials unter einfluß von drogen/alkohol komponiert und gespielt wurde. Aber wie sehr daß jetzt zum sound im allgemeinen beigetragen hat, kann ich wirklich nicht sagen. Viele der band mitglieder rauchen

für meditativ. Und so, wie wir sie spielen, ist sie wohl auch durchaus rituell. Das ist natürlich schon beides charakteristisch für eine suche nach spiritualität. Auch wenn ich dies nicht als das ultimative ziel oder den ursprünglichen grundgedanken von ISIS bezeichnen würde, so ist es doch sicherlich ein aspekt unserer musik, den viele von uns ernst nehmen.

**Neben der musik gibt es bei ISIS ja auch noch ein ausgeprägtes visuelles element. Ich spreche hier natürlich vom auffälligen cover art work. Da ich natürlich weiß, daß all dies art work von dir stammt, muß ich selbstverständlich fragen, ob du weitergehende ambitionen auf diesem künstlerischen gebiet hast? Immerhin sehen deine arbeiten ziemlich gut und vor allem professionell aus. Schlägst du eigentlich finanzielles kapital aus dieser begabung? Uh, und noch was. In vielen deiner arbeiten**

in berührung kam. Vor jahren steckte mir mal jemand eine 8" oder 9" von euch zu, bei der ich nicht wußte, ob ich sie auf 33 oder 45 abspielen sollte. Klang irgendwie beides 'falsch'. Heutzutage aber stellt sich der ISIS sound als sehr detailliert dar. Alle elemente scheinen im laufe der zeit blitzsauber aus dem vormals undifferenziert brummenden soundwall geschnitzt worden zu sein. Nur die zarten melody lines sind weiterhin gut hinter einer front aus noise, noise und nochmals noise versteckt. Aber als ich euch neulich im new yorker cbgb's live sah, hatte ich den eindruck, daß auch die melodien dieser tage eine immer bedeutendere rolle zu spielen scheinen. Sie scheinen tatsächlich ihren weg aus dem dunklen keller mief heraus ins grelle licht gefunden zu haben. Vermischt mit prägnanten psychedelischen elementen ergibt dies einen höllischen sound. Nun, vielleicht war ich ja auch einfach nur zu besoffen, um es

korrekt wahrzunehmen, aber war dies schon ein andeuten der richtung, in die sich ISIS über kurz oder lang bewegen werden? Mehr melodien, mehr psychedelische elemente, weniger brumm-brumm krach, resultierend in einer kraftvollen soundexplosion sondergleichen?

Ich denke, du hast da schon den richtigen eindruck. Seit wir damals losgelegt haben ist unsere musik in der tat im laufe der zeit immer differenzierter und klarer im sound geworden. Am anfang waren wir mehr damit beschäftigt, unsere musik extrem und heavy im sinne von lautstärke und dichte klingen zu lassen. Aber als sich die dinge entwickelten, erschien der aspekt des immer währenden lauten krachs irgendwie langweilig. Nun sind wir jetzt sicher alles andere als eine pop band geworden, aber die heavyness ist mittlerweile doch sehr viel besser mit dem

psychedelisch-melodischen element im gleichgewicht. Und wie du schon richtig sagst, ist das daraus resultierende ergebnis um so durchschlagskräftiger. Nach dem wir all die jahre zusammen gespielt haben, wurde es irgendwie leichter für uns alle, in den songs genügend persönlichen freiraum zum atmen zu finden. Genauso, wie wir auch ein gespür dafür entwickelten, immer die persönlichkeit der anderen mitglieder durchscheinen zu lassen. i think we've just learned the values of control and dynamics which has made our music more diverse and effective.

©Kommando Friesische Wiese

photos: [www.neurotrecordings.com](http://www.neurotrecordings.com)

ein paar der fragen stammen von markus haas.



halt pot, trinken alkohol und nehmen bei gelegentlich auch ein paar andere sachen. Aber wie gesagt, in wie weit das einfluß auf die musik hatte, ist schwer zu sagen. Drogen haben ja von je her eine integrale rolle bei der erschaffung von musik im allgemeinen, und des rocks im speziellen gespielt. Insofern scheint diese verbindung ja offensichtlich. Ich habe uns aber nie als "drogenband" verstanden. Wenn denn leuten unsere musik besser gefällt, wenn sie high sind, so wie wir oftmals, dann ist das großartig. Aber ich würde nicht sagen, daß das einen notwendigen teil darstellt.

**In der vergangenheit haben einige bands, die ebenfalls dem psychedelischen extrem core verschrieben waren, ihren musikalischen output ganz gerne in verbindung zu einer wie auch immer gearteten spirituellen suche gesetzt. Nun, warum die dinge nicht beim namen nennen. Ich spreche hier natürlich von neurosis/tribes of neurot. Ist das auch ein aspekt von ISIS, diese spirituelle suche durch intensive musik?**

Ich denke, daß die meisten leute, die wirklich passioniert mit musik involviert sind, einen gewissen, bewußten oder unbewußten, 'spirituellen' aspekt aus ihrem tun ziehen. Wenn musik in dir ein starkes gefühl auslöst, wenn es dich geistig auf eine ebene führt, zu der du normalerweise keinen zugang hältst, dann kommt das für mich schon einer gewissen 'spirituellen erleuchtung' gleich. Ich halte unsere musik in gewisser art und weise schon

**wimmelt es von insekten. Erkenne ich da etwa eine kleine obsession?**

Oh, ehrlich gesagt verdiene ich durch graphic design im wesentlichen meinen lebensunterhalt. Das zählt auch zu meinen hauptaufgaben bei Hydra Head Records. Darüber hinaus bin ich aber auch immer mal wieder als freelancer tätig, um mein einkommen ein wenig aufzubessern. Seit meiner frühen kindheit bin ich bereits an visual arts interessiert. Das fängt mit kleinen zeichnungen an und setzt sich dann halt fort. Das dürfte auch ein interesse sein, welches mit wachsendem alter nicht nachläßt. Und was ISIS angeht, so haben wir von beginn an wert darauf gelegt, daß alle aspekte der band, egal ob musikalisch, konzeptuell oder visuell best möglich angegangen werden. Natürlich waren wir dabei auch ein gewisses maß an konsistenz bemüht, wobei wir uns hoffentlich im laufe der zeit zum besseren hin entwickelt haben. Das insekten thema ist eigentlich nur ein ISIS spezifisches ding, und das hat auch über die letzten platten hinweg abgenommen. Aber der moskito ist auf unserer ersten cd irgendwie zu unserem logo geworden und infolgedessen als thema natürlich immer präsent.

**Nun gut, auf coalesce's led zepplin cover album waren zwar auch insekten. Aber lassen wir das. Kommen wir lieber nochmal auf die musikalische seite der band zu sprechen. ISIS hat eine unglaubliche entwicklung durchmacht seit ich das erste mal mit der band**



# THE FORGOTTEN



the new album  
 available on cd/lp  
 in stores sept.3

control me.  
 control me.  
 control me.

**CARGO RECORDS**  
 GERMANY

**CHRISTEN WIEL**

**BYO RECORDS**

POST OFFICE BOX 67609 • LOS ANGELES, CA 90067  
 WWW.BYORECORDS.COM • WWW.THEFORGOTTEN.NET

## TRIAL BY FIRE



*ringing in the dawn*

- 16.08. Köln, Popkomm
- 17.08. BEL-Ieper, Festival
- 19.08. Hannover, Korn (+ Hot Water Music)
- 20.08. Hamburg, Markthalle (+ Hot Water Music)
- 21.08. Berlin, Kato (+ Hot Water Music)
- 22.08. Roßwein, Jugendhaus (+ Hot Water Music)
- 23.08. Leipzig, Endless Summer Festival
- 24.08. Maxhütte b. Regensburg, Hüttenschaenke (+ Muff Potter)
- 25.08. A-Wien, tba
- 26.08. A-Graz, Explosiv (+ Propagandi)
- 30.08. CH-Zürich, GZ Heuried (+ Hot Water Music)
- 31.08. München, Backstage (+ Hot Water Music)
- 01.09. Wiesbaden, Schlachthof (+ Hot Water Music)
- 03.09. Bochum, Zwischenfall (+ Piebald)
- 04.09. Münster, Tryptichon (+ Strike Anywhere) tbc
- 05.09. Saarbrücken, Hellmut
- 13.09. Bremen, Grünstr.
- 15.09. BEL-Kontich, Lintfabriek (+ Strike Anywhere)



TRIAL BY FIRE  
 Ringing in the Dawn

## strike anywhere

CHANGE IS A SOUND TOUR 2002

- 16.08. Köln, Popkomm
- 17.08. BEL-Ieper, Festival
- 23.08. Blieskastel (Saarland), P-Werk (+ As Friends Rust)
- 29.08. Lindau, Club Vaudeville (+ Real McKenzies)
- 30.08. A-Wien, tba
- 31.08. A-Graz, Explosiv
- 03.09. Nünchritz, Kombi
- 04.09. Münster, Tryptichon
- 05.09. Aachen, AZ (+ Eaves)
- 06.09. Maxhütte (bei Regensburg), Huettenschaenke
- 07.09. CH-Wil, Remise
- 08.09. München, Backstage
- 09.09. Mannheim, Juze
- 15.09. BEL-Kontich, Lintfabriek (+ Trial By Fire)
- 17.09. Oldenburg, Alhambra
- 18.09. Hamburg, tba
- 19.09. Berlin, Kato
- 20.09. Hannover, Korn
- 21.09. Schweinfurt, Alter Stadtbahnhof
- 22.09. Trier, Ex-Haus



STRIKE ANYWHERE  
 CHANGE IS A SOUND



STRIKE ANYWHERE  
 CHORUS OF ONE

# skateboard dancin<sup>☆</sup>

Layout: Hübschmann

## The history of skaterock part II: the 70ies

Dieser Mehrteiler über Skaterock erschien bereits in dem Skatemag "Boardstein", er wurde uns freundlicherweise von Florian Hofmeister, dem Autor, zur Verfügung gestellt.

So, Hallo zusammen. Bin wieder zurück vom Boardstein Surfen. Echt das beste, was es gibt. Vor allem jetzt, wo der Sommer da ist. Wo waren wir letztes mal stehen geblieben? Ach ja, 1965. Dem Jahr, in dem Skateboarding schlagartig von der Bildfläche verschwand. Der Grund dafür waren die zahlreichen Verbote, die amerikanische Städte gegen das Skaten auf öffentlichen Straßen verhängten. Skaten war plötzlich illegal, nur weil ein gewisses Unfallrisiko vorhanden war, die Medien das Ganze übertrieben aufbauschen und besorgte Mütter und Stadtväter ihre Schützlinge vor jeglichen Gefahren und Ärgernissen schützen wollten. Da das Skateboard damals eher Kinderspielzeug als Lifestyle-Accessoir war, gab es mit dem Skateverbot auch praktisch keine Skater mehr. Wenn die Mutter das verbotene Ding wegspernte, war nichts zu machen. Suchte man sich halt ein anderes Spielzeug, wie den Hoola-Hoop Reifen zum Beispiel und riskierte damit lieber einen Nierenschaden als sich mit dem Rollbrett strafbar zu machen. Natürlich blieben ein paar eingeschworene Freaks übrig, die sich auch einige technische Verbesserungen einfallen ließen. Ende der 60er wurde z.B. das Kicktail erfunden und circa 1972 fand man heraus, daß Urethane das perfekte Rollenmaterial ist. Die Boards wurden immer kontrollierbarer, was zahlreiche neue Tricks ermöglichte. Da die breite Masse in der Regel ein paar Jährchen braucht, bis sie neue Trends mitbekommt, dauerte es bis 1976, bis der zweite große Skateboom einsetzte. Überall schossen Skateparks aus dem Boden. Das Skaten wurde härter, ging in die Vertikale. Der Ollie wurde erfunden: Viele Firmen erkannten das wirtschaftliche Potential. Und natürlich wollten auch die Film- und die Musikindustrie etwas vom großen Kuchen abhaben. Filme wie "Freewheelin'", "Spinnin' Wheels", "Hard Waves - Soft Wheels", "Skateboard" oder "Skateboard Madness" haben sicher einiges dazu beigetragen, die Popularität von Skaten zu steigern. Der Soundtrack zu "Skateboard" erschien sogar auf LP, obwohl der Film mit Tony Alva eher einer der B-Movie-Kategorie ist. Die Hauptrolle spielt Teenie-Schwarm Leif Garrett, der selber auch einige Platten rausgebracht hat. Auf seinen Covern findet man unter seinem Schriftzug auch eine kleine Skateboard-Zeichnung. Songs übers Skaten hat er keine geschrieben. Komponiert hat den "Skateboard" Soundtrack Marc Snow, der mittlerweile zu den erfolgreichsten Personen im Soundtrack-Geschäft gehört. Die X-Files Melodie stammt z.B. auch aus seiner Feder.

In den späten 70ern gab es zahlreiche Bands, die sich als Skatebands ausgaben, oder - um im Trend zu liegen - einfach einen Song über's Skaten schrieben. Die älteste unter ihnen sind die Hippies von SNEAKERS & LACE aus Manhattan. Ein Mädels und drei Jungs, die vorher unter dem Namen Toilet Trio unterwegs waren, nahmen 1976 zusammen eine Platte auf, die ausschließlich Skatesongs enthält. Titel gefällig? "Skateboardin' USA", "Sidewalk Convoy", "Skatewalk Boogie", "Little Skateboard Queen" oder "Skate Talk". Klingt wie eine Mischung aus den Beach Boys und dem Musical HAIR. Seht euch das Cover an und ihr wißt was ich meine. Ein geniales Hippie-Skaterock-Stück lieferten auch Jefferson Starship ab, die nebenbei bemerkt auch am Soundtrack zu "Skateboard" mitwirkten. Ihr Song "Skateboard" - ja, manche bevorzugen eine simple Namensgebung - ist harter Hippie-Rock vom Feinsten. Sehr empfehlenswert!

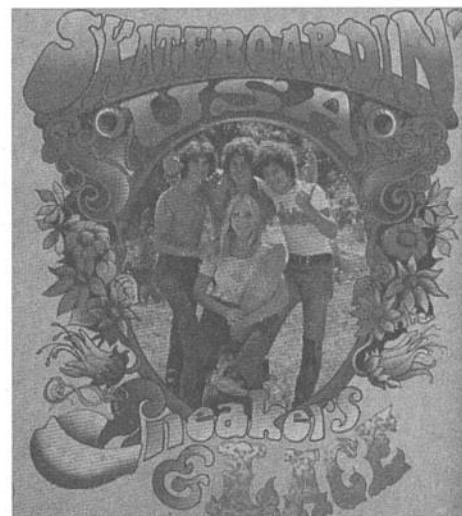
Von Californien schwappte der Skateboom schnell nach Europa, v.a. Frankreich, Deutschland, Schweden und England über, wo in den Jahren 1977 und '78 zahlreiche Platten, v.a. Singles erschienen. In Frankreich nahm die Chanson-Sängerin RIKA ZARAI mit dem Song "Super Skate" übelsten Grand-Prix-Müll auf. Weit aus besser gefallen da die ROLLER CATS. Passend zum ulkigen Cover gibt es zünftigen Kindergeburtstagsrock, der schön abgeht. Erinnerung mich manchmal auch etwas an die Bud Spencer Soundtracks und gehört zu meinen persönlichen Favoriten. England wurde u.a. vertreten von RICKY AND THE KWEEN TEENS oder JOEY & THE HOTSHOTS, die zwar ganz nette Cover haben, musikalisch aber nicht wirklich erwähnenswert sind. Die CARVELLS hatten Plattentitel wie "Skateboard Queen", "Skateboard Riders", "Skateboard Rampage", "Skateboard Surfing" oder "L.A.Run", wobei ich mir bei denen gar nicht so sicher sind, ob die nicht doch aus den USA kamen. Tja und sogar die Rocklegende Marc Bolan hat mit T. REX einen Song "Skateboard" geschrieben, der es aber nie auf ein reguläres Album gebracht hat. Der Song hört sich so an, als würden da zwei oder drei Hippies mit Gitarren am Lagerfeuer sitzen und zusammen gegen den Weltschmerz musizieren. Das ganze zum Thema Skateboard versteht sich. Und dann gab's noch STREETKID mit "Skateboard Harmony" und DAFFY DUCK mit "Skate City" und "Skateboard Honeymoon". Es ist ja hinlänglich bekannt, daß Engländer leicht durchgeknallt sind, aber einen Song über Flitterwochen auf dem Skateboard zu schreiben, da gehört schon was dazu. Australier sind auch irgendwie nicht ganz dicht und so nahmen die MIXTURES einen Song namens "Skateboard Jive" auf. Da stell ich mir immer so gelb-rot gekleidete Skater mit Regenbogenschonern vor, die in einer Disco auf ihren Boards tanzen mit Wheelies, Daffys und den ganzen alten Tricks. In eine ähnliche - nur viel derbere - Kerbe schlägt der Italiener ZACK FERGUSON. Für sein "Skateboard Dancin'" braucht man schon wirklich starke Nerven. Dass die braven Schweden auch exzellent rocken können - auch wenn sie mir dabei immer zu sehr nach Amerika schielen - beweisen KENTH-ERICSS mit ihrem "Skateboard". Der Titel läßt zwar nicht gerade viel Kreativität erwarten, aber die Musik geht für 1978 verdammt gut ab. Stellt euch "Fun, Fun, Fun" von den BEACH BOYS mit mehr Bass und viel mehr Power vor und heraus kommt dieser Song, den es fast identisch noch von einer zweiten schwedische Band namens (SVENSKT) MAGNUM BONUM gibt. Auf schwedisch natürlich! Geschrieben hat den Song ein gewisser A. Carvell, im englischen Original trägt er den Titel "L.A.Run" und wurde von den CARVELLS und den SKATEBOARD ROLLERS (aus Frankreich) gespielt. Die Tatsache, daß dieser Song so oft gecovered wurde, beweist eigentlich schon, daß es sich dabei wirklich um ein gutes Stück Musik handeln muß. Und dem ist auch so.

Zu guter Letzt kommen wir noch nach Deutschland, wo es auch einige "Verbrechen" gegen den guten Geschmack gab. Die Mundart-Barden von den BLÄCK FÖÖSS aus Kölle schrieben doch tatsächlich einen Song "Rollbrett" in kölschem Dialekt. Irgendwie geht's da um "den kleinen decken Dieter", der sich ein Skateboard von seinen Eltern wünscht, aber keins bekommt, weil er schon "e Kettcar und en Carrerabahn" hat. Daraufhin schraubt er sich unter Muttis Bügelbrett ein paar Rollschuhachsen von der Schwester. Die Geschichte muß sich so ähnlich in der Verwandtschaft eines Bläck Fööss Mitgliedes zugetragen haben.

Tja, und dann haben wir da noch den absoluten Klassiker: BENNY, das deutsche Teenie-Idol der 70er Jahre mit seinem Spitzenklasse-Schlager "Skateboard Uh-Ah-Ah". Benny war damals echt bekannt, moderierte das ZDF Ferienprogramm und durfte auch mal bei Dieter Thomas Heck reinskatzen und diesen Song zum Besten geben. Den Vorschlag, über's Skaten einen Song zu schreiben hat ihm ROLAND KAISER gemacht, der in Berlin auf dem



Kurfürstendamm fast von einem Skater über den Haufen gefahren worden ist. Ich muß beim Abspielen dieser Single immer an eine Skatesession mit meinem Kumpel Flo Althoff denken. Wir fahren am Main entlang, es ist Sommer und bereits dunkel und als wir an einer Parkbank voll mit vollen Zeitgenossen vorbeifahren, fängt einer an diesen Hit zu singen. Ist aber auch echt ein klasse Song, der sich schnell ins Ohr wurmt. Neulich hab ich ihn sogar auf einer Liste der 100 besten Singles aller Zeiten gesehen und als Klingelton fürs Handy ist er auch erhältlich. Frank Farian, der Produzent von Benny hat denselben Song unter dem Pseudonym LE COPAINS auf englisch gecovered. Bis vor kurzem hab ich auch immer gedacht Benny und Benny Quick wären ein und dieselbe Person, doch war Benny Quick etwa ein Jahrzehnt früher dran, obwohl die Musik und auch manche Themen, wie



Motorradfahren sehr ähnlich sind. Da fällt mir ein, der Skateboard-Benny, der ständig irgendwelche internationalen Hits auf deutsch gecovered hat, hat sogar mal den UK-Punk Klassiker "If the are united" (SHAM 69) verbraten. Seine Version heißt "Du hast Angst vor der Wahrheit" und ist der Aufruf an einen alkoholabhängigen Kollegen, endlich "wach" zu werden. Quasi deutscher Straight Edge Schlager!



Die bisher aufgezählten Songs lassen sich nicht wirklich in eine musikalische Schublade einordnen. Es handelt sich meist um eine Vermischung sämtlicher Mainstream-Musikstile der vergangenen Zeiten: Pop, etwas Rock, eine Prise Schlager und eine handvoll Disco. Wirklich gute Songs sind selten. Benny, Kenth-Erics, die Roller Cats und Jefferson Starship gehören definitiv zur besseren Hälfte. Bei den meisten Sachen wundert es mich auch nicht, daß es da bis heute keine Wiederveröffentlichung gab. Hinter den meisten Bands vermute ich eh von der Musikindustrie zusammengewürfelte Männlein und Weiblein, die dem entsprechenden Label ein möglichst großes Stück vom Skateboardkuchen abschneiden sollten. Die Tatsache, daß fast alle Platten in den beiden Jahren 1977 und '78 rauskamen spricht auch dafür, daß es sich bei den damaligen Bands um reine Trendprojekte gehandelt haben muß. Aber wer mal die Entwicklung des

Skaterocks genauer betrachtet, wird feststellen müssen, daß die Skaterock-"Szene" immer mehr oder weniger exakt den Zustand der Skateszene widerspiegelt. Ist ja auch irgendwo logisch, denn ohne Skaten kein Skaterock. Damals war Skaten der Trend schlechthin. Jeder Trend hat irgendwann ein Ende und so schlug dann 1978 für das Rollbrett abermal das Stündlein. Die Skateindustrie ging zum zweitenmal komplett den Wasserfall runter und damit auch ein großer Teil der Szene. Skaten fing an Punk zu werden. Die Pools der Nobelviertel wurden erobert. Die wohl legendärste Szene, Crew oder Posse (wie ihr wollt) dieser und wahrscheinlich aller Zeiten, bildeten die Z-BOYS aus Dog Town/ Santa Monica. Namen wie Stacy Peralta, Tony Alva, Jay Adams, Bob Biniak, Shogo Kubo oder Jim Muir sollten eigentlich jedem etwas sagen. Wenn nicht, schaut euch mal ein paar Bücher, wie "Concrete Wave" oder die Photobände von Glen E. Friedman an. Demnächst kann man hoffentlich auch den Film "Dogtown and Z Boys" in Deutschland bewundern.

Die damaligen Skater fingen an Bands zu gründen. Richtige Bands, nicht so einen Haufen Studiomusiker. Richtig Rock'n'Roll, mit Gitarre, Bass und Schlagzeug. Eine der kultigsten Bands dieser Zeit sind wohl die SURF PUNKS. Eine Band, die den Surfer Lifestyle mit der Punkrock Attitüde vereint, musikalisch eine hochgradig unkonventionelle Stilmischung fabriziert und sich dabei auch nicht ganz so ernst nimmt. In den Texten geht es viel um Surfen, Boobs, Rivalitäten zwischen Locals, Girls, Boobs, Waves, Typen aus dem Valley, die trotzdem surfen, Boobs, Tubes und vor allem Boobs. Garantiert 100% politisch korrekt und einfach nur spaßig. Allein schon das "Surf Punk Glossary" in den Textbeilagen rechtfertigt den Kauf jeder Platte. Hier mal ein paar Beispiele an Begriffen, die die Surf Punks erklären: VALLEY SHEEP = Santa Cruz word; describes people from San Jose who say "Du-u-u-u-u-de" (spoken like a sheep); BETTY = human female; CRISPY NECTAR = a boss-looking Betty; SCARY = word we use to describe anything; PULLING A TRAILER = refers to person with a big butt; BAIL (verb) = what most cops and/or Valleys should do; GREEN ROOM = inside of tube; or room painted green; ALOHA = hawaiian saying; english translation: "Go back to the Valley!".

Äußerst kultig ist auch ihr Video zu "My Wave", welches im Film "Skateboard Madness" gezeigt wird. Der Film lief übrigens mal vor Jahren unter dem Titel "Skateboard Fieber" im ZDF und müsste längst mal wiederholt werden.

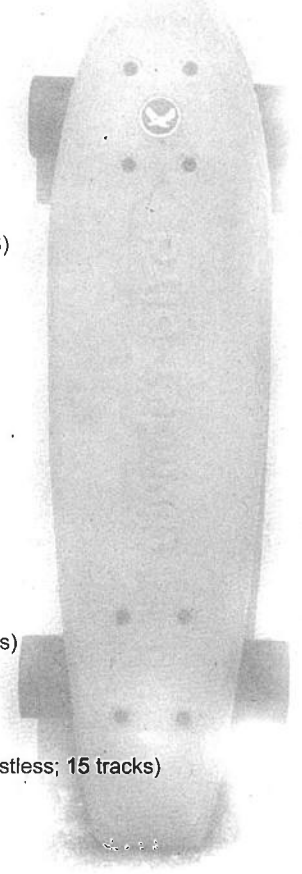
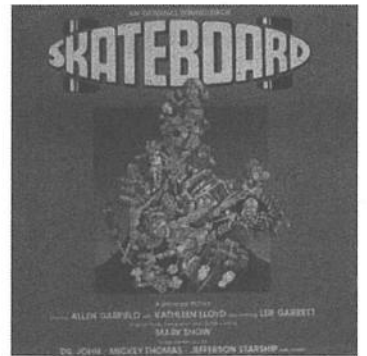
Dennis Dragon, der Kopf der Surf Punks hatte später bei zahllosen Skate- und Surffilmen seine Finger mit im Spiel (z.B. auch "Animal Chin" von Powell Peralta), stellte Soundtracks zusammen und ich glaube, der hat auch schon bei Thrasher mitgearbeitet. Auf jeden Fall ein herausragender Mensch in der Skate- und der Skaterockgeschichte.

Die Surf Punks stellen für mich eine Art Übergang vom kommerziellen Skaterock der späten 70er zur anschließenden Skatepunk-Ära dar. Sie passen in keine der beiden Kategorien rein. Sie waren zwar definitiv Punk, aber eher von ihrer Art und ihrem Humor, als von der Musik, die sie spielten (bei den meisten heutigen Punkbands ist das ja leider umgekehrt). Auf jeden Fall sind die Surf Punks die perfekte Band, um einen Vortrag über 70er Jahre Skaterock abzuschließen. Nächste Stunde machen wir dann mit den ganzen Skatepunkbands zwischen 1978 und etwa 1984 weiter. JFA, Agent Orange, Adolescents, Big Boys und wie sie alle heißen. Und weil ihr heute so schön brav und aufmerksam ward, geb ich euch ausnahmsweise mal keine Hausi auf. So, und jetzt schleicht's euch!

Euer Lehrer Dr. Skaterock (alias Flow Hofmeister)

#### Skateplatten aus den 70ern:

- BENNY - Skateboard Uh-Ah-Ah / Daniela, was nun? 7" (Germany 1977; Hansa S 11 397 AT; auch auf v./a. - Schlager lügen nicht - Teil 2 DoCD; Germany 1998; EDEL Records)
- BUDDY'S - Going up getting down (on your skateboard) / Emily 7" (Germany 1979; Mercury 6013 528)
- the CARVELLS - L.A. Run 7" (UK 1977; Creole CR 143)
- the CARVELLS - Skateboard Queen / Skateboard Surfing 7" (Germany 1978; SPOOK/ Polydor, 2045 101)
- the CARVELLS - Skateboard Rampage LP (UK 1978; ROLL 15)
- the CARVELLS - Skateboard Riders 7" (UK 1978; ROKN 544)
- COPAINS - Skateboard Uh-Ah-Ah / Rolling Skateboards 7" (Germany 1977; Hansa Stereo 11 512 AT)
- DAFFY DUCK - Skate City / Skateboard Honeymoon 7" (UK 1978; Pye Records Ltd. 7N 46073)
- DANIEL FLEURY - Skate dance 7" (France 1978?)
- DAVE O'BRIAN - Skateboard Rider / Sunshine in your face 7" (Germany 1977; Metronome 0030.083)
- JAN & DEAN - Skateboard Surfin' USA (Mono) / Skateboard Surfin' USA (Stereo) 7" (USA 1978; A&M 2020/2020S)
- JAN & DEAN - Skateboard Surfin' USA (Stereo) / How-how I love her 7" (USA 1978; A&M 2020S)
- JOEY & THE HOTSHOTS - Skate City Run / Funny Run 7" (UK 1977; United Artists UP 36303)
- KENTH-ERICS - Skateboard / Arms of Mary 7" (Sweden 1978; Nugget NS 305)
- the MIXTURES - Skateboard Jive / Come together for the games 7" (Germany 1977; Ariola 11 516 AT)
- PATRICK TOPALOFF & THIERRY DUPIN - Le rois du skateboard 7" (France 1978?)
- RICKY AND THE KWEEN TEENS - Skate Out / Skateboards and Summerime Funn 7" (UK 1977; EMI 2654)
- RIKA ZARAI - Super Skate / Un gars tout fou 7" (France 1978; Philips 6172 102)
- the RIVALS - Skateboarding in the U.K. / Top of the pops 7" (UK 1978)
- ROLLER CATS - Hey, Skate Roller / Roller Cats 7" (France 1977; Bimbo 49.345)
- SKATEBOARD (Soundtrack) LP (USA 1978; RCA ABL1-2769; 15 tracks)
- SKATEBOARD ROLLERS - L.A. Run / Time for a slow 7" (France 1978 (?); Pink Laser PL 13013)
- SNEAKERS & LACE - Down on the street 7" (USA 1976?; PIP 6532)
- SNEAKERS & LACE - Skateboardin' (Stereo) / Skateboardin' (Mono) 7" (USA 1976; Pickwick PDJ-6525)
- SNEAKERS & LACE - Skateboardin' USA LP (USA 1976; Pickwick PIP-6821, 11 tracks)
- STREETKID - Skateboard Harmony / Blue Tile Fever 7" (UK 1977; Philips 6006 577)
- SURF PUNKS - Locals only LP (USA 1982; DAY-GLO Records DG-0457; 14 tracks) CD (USA 1991; BMG/ Restless)
- SURF PUNKS - Locals only / Kanan's doomed 7" (USA 1981; Hot Curl Music (BMI)/ Time Coast TC2202)
- SURF PUNKS - Shark Attack / Spoiled brats from Malibu 7" (USA 1982; Hot Curl Music (BMI)/ Day-Glo DG-007)
- SURF PUNKS - Surf's up Medley 7" (CAN, Soul City Records)
- SURF PUNKS - My beach CD (USA 1980; CBS/Epic EK 36500; 17 tracks)
- SURF PUNKS - Oh No! Not them again! LP (USA 1988; Enigma D11G-73313; 14 tracks) CD (USA 1992; BMG/ Restless; 15 tracks)
- SURF PUNKS - Party bomb CD (USA; Restless Records; 14 tracks)
- SURF PUNKS - Welcome to California MaxiCD (Europe; C/2 Mixes)
- the WHEELS - Skateboard U.S.A. 7" (USA; ATCO 7062)
- ZACK FERGUSON - Skateboard Dancin' / Dancing Cat 7" (Germany 1978; EMI 1C 006-61 618)



- BLÄCK FÖÖSS - "Rollbrett" (auf "Links eröm, rächs eröm" LP 1977, Germany und "De Bläck Fööss" LP 1977; Germany; EMI 34 746 8 Club Edition)
- JEFFERSON STARSHIP - "Skateboard" (auf "Earth" LP 1978; "At their best" CD 1993 oder "Count on me" 7")
- T. REX - "Skateboard" (auf "T. Rex Unchained: Unreleased recordings Vol. 8" CD 1998; UNI/ Mercury)

# RETISONIC

LEAN BEAT

Die Nachrichten kamen stückchenweise: Erst hieß es voriges Jahr im Sommer, dass Bluetip sich zwar noch nicht aufgelöst hätten, aber nicht mehr live spielen würden. Aber wer nennt schon ein Album 'Post Mortem Anthem', wenn es doch noch weitergehen soll? Und so stand irgendwann eindeutig fest, dass es die Band um Sänger und Gitarrist Jason Farrell nicht mehr gibt. Es kam, was zu erwarten war: Im Nachhinein bedauerten so viele, dass es die Band nicht mehr gab - die übliche Reaktion, wenn sich eine Band auflöst. Nur dass Bluetip tatsächlich zu Lebzeiten nie den Respekt bekommen haben, den sie verdienten. Immerhin dürften deren Platten zu den besten gehören, die Dischord seit der Nummer 100 veröffentlicht hat. Dass wir von Jason Farrell nichts mehr hören würden, war unwahrscheinlich. Dafür ist der Mann viel zu arbeitssüchtig. Und so hat es auch nur ein gutes Jahr bis zu einem ersten Lebenszeichen von Retisonic, seiner neuen Band, gedauert. Zurzeit gibt es nur eine Radio EP mit drei Liedern, von denen 'I Dont Drink (With Co-Workers)' auch auf der Webseite [www.retisonic.com](http://www.retisonic.com) zu hören ist. Eine erste echte EP erscheint dann im Herbst, passend zur Tour. Und die, sagt Jason, ist noch um einiges besser als diese erste Veröffentlichung, die trotzdem da anknüpft, wo Bluetip aufgehört haben. Die hohe Qualität inklusive.



Wir müssen natürlich erstmal damit anfangen, warum sich Bluetip aufgelöst haben.

Es gab uns ja recht lange. Bluetip haben sich 1995 gegründet, und wir haben seitdem eine Menge gemacht. Wir waren ziemlich häufig in Europa unterwegs, haben es nach Japan geschafft und vier Platten auf Dischord veröffentlicht.

Aber es hat sich in dieser Zeit nicht viel verändert: Ich habe die allermeisten Sachen

geschrieben, aber wir haben uns immer gestritten über die Songs. Am Ende war jeder frustriert - das hat die Lieder verletzt. Sie wurden einfach nicht zu dem, was sie hätten sein sollen. Jeder wollte eine Meinung haben, jeder wollte in eine andere Richtung gehen. Wir hatten dadurch eine Menge Probleme untereinander. Dazu kam, dass wir ständig neue Schlagzeuger suchen mussten. Anfangs war das noch in Ordnung; wir haben halt immer wieder neue Leute gesucht. Aber der letzte Schlagzeuger, Dave Bryson, war sehr wichtig für die Band, mit ihm haben wir zwei Platten gemacht. Als er aufhörte, wussten wir, dass es nun schwierig werden würde. Der Frust war dann zu groß.

Erst hieß es ja, dass ihr nur aufhören würdet, live zu spielen, aber weiterhin Songs machen würdet. Aber ein Album 'Post Mortem Anthem' zu nennen, ist dann doch recht eindeutig.

Der Titel war mein Weg, um mich zu verabschieden. Für mich war die Sache erledigt. Ich mochte 'Post Mortem Anthem'



sehr, das ist eine unserer besten Platten. Ich hab mich hingesetzt und all die unfertigen Lieder beendet. Damals bestand Bluetip nur noch aus dem Bassisten Jake und mir. Mir wurde klar, dass wir wohl nie wieder spielen würden. Und diese Erkenntnis hat sich dann auch in dem Artwork und dem Albumtitel widerspiegelt. Der Bruch war noch nicht offiziell, es wurde erst offiziell, als ich mich mit dem Artwork beschäftigte.

**Hattest du dich für die Platte hingesetzt und eure Archive durchsucht?**

So ungefähr. Bei all diesen Liedern konnten wir uns nicht einig werden, wir haben uns sehr über sie gestritten. Sie zeigen, dass wir uns nicht einig werden konnten. Das Komische daran ist, dass die Lieder teilweise besser sind als einige der Songs, die wir für die Alben davor aufgenommen haben und bei denen wir uns einigen konnten. Das lag wohl daran, dass sie Kompromisse waren. Ich wollte weitergehen, also hab ich mich hingesetzt und die alten Lieder fertig gestellt. Ich fühle

mich gut, weil ich weiß, dass ich Recht hatte damit, dass sie gut sind.

Du hast vorhin gesagt, dass eure Lieder verletzt worden seien wegen all der Streitigkeiten - ich finde nicht, dass das auffällt. Aber die Frage ist, wie sie ohne

Kompromisse geklungen hätten.

Meist war es so, dass ich mit einer fertigen Idee ankam, an der wir arbeiteten. Dann haben wir die Lieder zusammen fertig gestellt, was meistens positiv war. Das galt zum Beispiel für das zweite Album. Bei der dritten Platte haben wir uns lange über die Lieder gestritten, aber am Ende haben wir doch die ursprüngliche Idee genommen. Ich hätte sie schlagen können... Aber

ich habe vor allem mit Dave und Jake sehr gerne gearbeitet. Sie sind großartige Musiker, und meistens machte es Spaß. Das Problem mit großartigen Musikern ist aber oft, dass sie ihre Qualitäten zeigen und komplexe Lieder spielen wollen. Was nicht unbedingt gut ist - und ich glaube, Bluetip waren zu oft zu kompliziert, statt ein einfaches Lied so zu belassen, wie es ist: einfach eben.

**Nach eurer Auflösung haben mir viele Leute erzählt, wie gut sie euch fanden und dass es doch schlimm ist, dass ihr euch aufgelöst habt.**

Ich glaube, dass Leute begeistert sind, wenn sie eine neue Band entdecken oder wenn sie sich auflöst. Das Dazwischen zählt nicht. Wir haben tonnenweise Mails von Leuten bekommen, die es schade fanden, dass es uns nicht mehr gibt. Aber wo waren die einen Monat vorher? Als ich damals bei Swizz spielte, war das genauso - wir kamen von einer Tour wieder, die extrem schlecht lief, lösten uns auf und plötzlich wollten die Leute wissen, was wir machen.

**Kommen wir zur Gegenwart: Ist Retisonic nun ein Duo oder ein Trio? Und wie sind die Rollen verteilt?**

Die Lieder, die auf unserer ersten EP zu hören sind, habe ich geschrieben und zusammen mit dem Drummer Joe Gorelick aufgenommen. Aber live wollen wir natürlich als komplette Band auftreten - wir müssen also zumindestens einen Bassisten dazu nehmen. Ich denke, dass Retisonic ein Trio werden soll. Wir wollen keine zweite Gitarre haben; der Bass und die Gitarre sollen in unserer Musik kooperieren und nicht zwei Gitarren, wo noch ein Bass nachträglich hinzukommt. Es wäre ideal, wenn wir einen festen Bassisten hätten. Aber wir wollten einfach nicht warten, bis wir den finden. Ich habe so viele Lieder geschrieben, dass ich sie unbedingt aufnehmen wollte.

**Das heißt, du weißt noch nicht, mit welchem Bassisten ihr auf Tour kommt.**

Doch, das steht fest. Wir sind aber noch nicht hundertprozentig sicher, ob das die endgültige Lösung ist. Ich hoffe es.

**Habt ihr dann überhaupt schon live gespielt?**

Nein, bis jetzt nicht. Das werden wir wohl im August machen, bevor wir nach Europa kommen.

**Ist Retisonic nun egozentrisch? So nach dem Motto, dass das ja deine Lieder sind, die du nicht zur Diskussion stellen willst?**

Anfangs war es schon so, dass ich keine Streitigkeiten mit anderen Bandmitgliedern wollte. Aber ich glaube, dass das auf lange Sicht nicht in einer Band funktioniert. Das geht nur für einige Songs. Ich bevorzuge dann noch die Zusammenarbeit mit anderen - wenn jemand eine Idee eines anderen nimmt und sie verbessert. So läuft das auch mit dem Schlagzeuger. Und ich hoffe, dass das auch mit dem Bassisten so wird.

**Anhand der Lieder, die ich kenne, würde ich sagen, dass Retisonic noch ein bisschen mehr Rock ist als Bluetip. Die Musik ist aber nicht ganz so hart. Stimmt das so?**

Das ist teilweise richtig. Auf der neuen EP haben wir in sechs Liedern sehr verschiedene Härtegrade erreicht. Die Platte reflektiert sehr stark, was für Musik wir hören - und das sind nicht nur aggressive Sachen. Aber was wir erreichen mussten, war, daraus eine komplette EP zu machen und nicht nur sechs verschiedene Songs.

**Da ihr ja jetzt eine Band aus New York City seid, könnt ihr eure Platten auch nicht mehr auf Dischord herausbringen. Stattdessen seid ihr nun auf Leisure Class, einem völlig neuen Label.**

Genau. Aber das ist ja erst einmal nur eine EP. Ich liebe Dischord und bin stolz, dort Platten zu veröffentlichen. Aber sie sind sehr strikt, was ihre Promo-Politik angeht. Bestimmte Dinge wollen sie einfach nicht machen, weshalb sie ja auch den Respekt bekommen, den sie verdienen. Aber für mich haben sich bestimmte Dinge geändert: Ich glaube, man muss einfach mehr tun. Und deswegen ist es auch okay für mich, nicht mehr auf Dischord zu sein. Ich hatte auch das Gefühl, dass sich einfach mehr Leute um unsere Sachen kümmern sollten, nicht nur die

Bandmitglieder. Wenn man sich gleichzeitig um die Musik, das Drucken von T-Shirts, das Buchen von Touren und die notwendigen Flugtickets kümmern muss, ist das zu viel. Darunter leidet alles. Es ist nicht schlimm, wenn dir jemand hilft.

**Leisure Class machen das alles?**

Die Platte kommt ja bei mehreren Labels heraus, in Europa wird es Modern City Records sein, und bei deren Inhaber Remi weiß ich, dass er alles so macht, wie ich es möchte, ohne dass ich das kontrollieren müsste. Leisure Class sind auch Freunde von uns. Sie bringen sehr viel Enthusiasmus mit, aber natürlich ist es ein Experiment.

**Dann lass uns noch über deine grafischen Arbeiten reden. Ich hab irgendwo gelesen, dass du damit angefangen hast, weil Swizz ganz einfach ein Cover brauchten.**

So ungefähr. Um ganz vorne anzufangen: Ich habe angefangen, Skateboard zu fahren, was mich zum Hardcore gebracht hat. Das brachte mich dazu, Musik zu machen, weshalb wir ein Plattencover brauchten. Damit fing ich mit den Illustrationen an.

**Was war dein erstes Cover abgesehen von euren eigenen?**

Ich habe eine 7" illustriert für eine Band namens Desiderada, der Band von Amanda McKaye, Ians kleine Schwester. Danach kamen entweder Severin oder Fugazi. Nachdem sich Swizz aufgelöst hatten, fing ich an, Sachen für andere zu machen.

**Und was ist nun wichtiger für dich? Die Musik oder die Arbeit als Grafiker?**

Ich mache beides gerne, zumal es ja völlig verschiedene Sachen sind. Mit der Arbeit als Grafiker verdiene ich meinen Lebensunterhalt, so gesehen ist das wichtiger. Aber wenn es darum geht, was mir Spaß bereitet, ist beides gleich wichtig.

**Woher hast du deine Ideen? Nehmen wir mal zum Beispiel 'Relationship Of Command' von At The Drive-In. Wie entstand das?**

Das war sehr kompliziert. Die Band wusste nur, dass sie ein Trojanisches Pferd benutzen wollten und dass ein Freund von ihnen das Cover machen sollte. Wir fingen mit nichts an. Ich suchte nach Bildern von Trojanischen Pferden. Als ich ein cooles Bild hatte, schickte mir der Zeichner Bilder, die er gut fand. Wir haben dabei völlig ins Dunkle geschossen, wir hatten keine Idee, was rauskommen sollte. Ich hab das Bild von dem Pferd und seine Zeichnungen genommen und daraus ein Cover gemacht, Farbe reingemacht und so. Bereits das erste Cover war das, was die Band toll fand. Wir haben noch andere ausprobiert, aber wir blieben bei der ersten Idee. Ich hab dann dem Zeichner das Bild von dem Trojanischen Pferd gegeben, damit er es in seinem Stil nachzeichnet.

**Wie läuft das normalerweise ab, wenn ein Cover gemacht wird?**

Das ist immer unterschiedlich. Bei den Fugazi-Covern, die ich gemacht habe, war es so, dass die Band sich mit Jem Cohen hinsetzte und Ideen entwickelte. Ich war dann sowas wie ein Ingenieur, der sicherstellen sollte, dass sich das

noch verbessern könnte. Das ist das eine Extrem, das andere ist, wenn die Band gar keine Ahnung hat. Das wiederum finde ich beängstigend. Ein paar Bilder oder der Albumtitel müssen schon sein.

**Arbeitest du denn mit jeder Band, die dich fragt. Oder musst du die Musik mögen?**

Bisher gab es keine Band, die ich nicht gemocht habe. Ich muss sie nicht unbedingt lieben, aber ich hab sie nie gehasst. Mir ist es aber wichtiger, dass ich die Leute mag, mit denen ich zusammenarbeite. Sie können die Musik machen, die sie wollen, solange sie dahinter stehen.

**Du hast gerade die Wiederveröffentlichungen von Dag Nasty gemacht und deren neue Platte, oder?**

Dischord geht gerade seinen gesamten Backcatalog durch und schaut, welche Platte remastered werden müssten. Dabei wird auch das Cover überarbeitet. Wir wollen nicht das Cover ändern, weil es Betrug wäre. Es ist ja die gleiche Platte. Aber wir fügen ein paar neue Bilder hinzu oder verbessern es ein bisschen - wie beim Remastern der Musik.

**Die neue Platte von Dag Nasty zeigt definitiv deinen Stil. Bei den Farben zum Beispiel.**

Ich hab eindeutig eine grüne und eine metallische Phase hinter mir. Bei Dag Nasty war es gerade rot.

**Die verschiedenen Schriften, die du benutzt, sind auch ähnlich. Wie bei Retisonic oder bei Bluetip und jetzt bei Dag Nasty. Wie viel von deinem eigenen Still kannst du den einbringen?**

Es ist unvermeidbar, dass meine Handschrift zu erkennen ist. Ich finde das auch nicht schlimm. Es ist da aber ähnlich wie bei der Musik - ich mag es zu kooperieren, wie etwa bei dem At The Drive-In Cover. Ich bringe bestimmte Farben, Formen, Schriften ein.

**Die Formen sind ein gutes Stichwort. Du scheinst ja ein normales Quadrat, was CDs eigentlich mit sich bringen, zu vermeiden. Ist es kompliziert, solche Formen in den Druckereien durchzusetzen?**

Oh ja, sehr. Eigentlich sind diese ganzen Sachen sehr einfach. Ich versuche immer, simple Möglichkeiten zu nutzen, um etwas anders aussehen zu lassen, um es nicht zu teuer werden zu lassen. Aber das ist völlig egal, sobald du nach etwas anderem fragst, nehmen die dir so viel Geld ab. Das Cover von 'Polymer' hat so verdammt viel Geld gekostet, und ich hab keine Ahnung warum.

**Auf welches Cover bist du besonders stolz?**

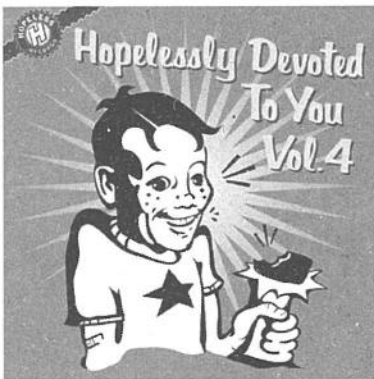
Ich liebe alle fünf Bluetip-Cover, weil ich da die meiste Kontrolle hatte. Und sie passen gut zusammen. Ansonsten würde ich sicher das At The Drive-In Cover sagen und ein Regulator Watts cover, das ich sehr mag.

**Soeben erreichte uns folgende Nachricht:**

Leisure Class Records haben Finanzierungsprobleme und werden deshalb die Retisonic EP veröffentlichen. In den USA wird sie nun bei Silverthree Sound, ein neues Label des Burning Airline Bassisten Mark Habin, erscheinen.



# Have a Hopeless Summer!!!



**Hopelessly Devoted to You, Vol. 4**  
Out now HR662-CD Sampler

10 Unreleased tracks, 18 in all from Common Rider, Mustard Plug, Atom and His Package, Thrice, Avenged Sevenfold, Samiam and many more...



**Cinema Beer Goggles DVD**  
Out July 23rd! HR608-DVD

Videos by: Blink 182, NOFX, Face to Face, Vandals, Circle Jerks, Guttermouth, No Use for a Name, 88 Fingers Louie, No Fun At All, 10 Foot Pole, The Goops, Jughead's Revenge, White Kaps, Bollweevils and Tiltwheel



**Plea For Peace/Take Action, Vol. 2**  
Out August 20th! SC022-Low Price Double CD

32 track Double CD featuring tracks from Snapcase, Poison the Well, Cave In, Anti-Flag, Finch, Common Rider and many more...



**Common Rider This Is Unity Music**  
Out September 3rd! HR663-CD

The long awaited full length from Operation Ivy singer Jesse Michaels. 12 new aggressive socially philosophical tracks.



**Mustard Plug Yellow #5**  
Out September 17th! HR664-CD

Grand Rapids, Michigan legends of Ska punk 5th and most energetic full length yet.



**Digger Keystone**  
Out October 1st! HR665-CD

There ain't another pop-punk band like them.

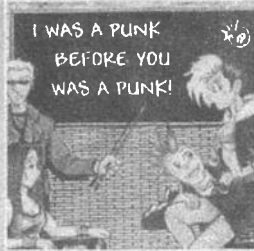


**SUB CITY**

PO Box 7495 Van Nuys, CA 91409  
WWW.HOPELESSRECORDS.COM  
WWW.SUBCITY.NET

# NEW & NASTY PUNKROCKPLAS

"I Was A Punk Before You Was A Punk"



CompCD feat Ramones, Misfits, Lurkers, Sham 69, Damned, DOA, Generation X, NoFX, Tote Hosen, Nuns, Vibrators, Aurora, GBH, Chelsea, Major Accident und viele, viele mehr. Sehr nettes, fettes Booklet mit vielen Stories und Bildern. 30 ziemliche Killer-Trax.

## White Flag - "Eternally Undone" CD

Brandneues White Flag Album! Die "Beatles des Punk" (Flip side Mag) sind richtig geil zurück. Mit Gästen von Nirvana, Voodoo Glow skulls, Muffs, Rancid! 16 brandneue, zuckergegossene wunderbare PopPunk Smasher. Nettes Booklet mit vielen Fotos.



## D.O.A. - "Win The Battle" CD



D.O.A. endlich wieder mit Ur-Basser **Randy Rampage!**

13 nagelheute Songs, incl "Just Say No To The WTO", "Beer Liberation Army" und sogar 'nem Cover von ZZTops "La Grange".

**ON TOUR IM JUNI**

## Ramones & New York Dolls SawBlade

Saw CD & Saw 7"

Gleich zwei absolute Heldenbands auf einer Sawblade. Die Ramones servieren uns "Judy is a Punk" von ihrem ersten Demo!, die New York Dolls (Mit Thunders, na logo!!) geben uns "Human Being". Vinyl ist limitiert. Haben oder nicht sein.



## SpringtOifel - Lieder aus 2001 Nacht



DoCD und DoLP zur Feier von 20 Jahre SpringtOifel. DoCD mit Video fuer PC. Neben den von den Fans gewaehlten Lieblichkeitssongs in Neuaufnahme gibts viele neue Songs und sehr nette Coverversionen. Eigentlich 2 komplett neue Alben!

**Coming Soon**

Sonny Vincent neue StudioCD mit unglaublichen Gaesten Generation X Live CD & Live 7" Flipside Vinyl/Fanzine Vol1,2,3 CD

**Still Hot**

The Nuns - "Naked Save For Boots" CD  
SafetyPins - "Shake and Spew" CD

Blondie/Bloodless Pharaohs & Suicide/Richard Hell Sawblade 7"



**Coming Soon**  
**Ausstellung**  
Bilder von  
**DeeDee Ramone & Paul Kostabi**  
in Augsburg

**Preise**  
(in Euro!)  
CD 11,-  
DoCD 18,-  
DoLP 18,-  
SawCD 5,-  
Saw7" 5,-  
Porto D 4,-

Spitzwiesenstr 50, D - 90765 Fuerth, www.empty.de

**GRNDNTL BRNDS** - 'The Great Dumbing' Die Rahmung dieser Rezension ist zugleich Zeichen der Empfehlung und Trauerflor, weil mit VAC 030 das Label seine Pforten schließt, das mich in den letzten Jahren wie kein anderes mit wunderschönen nicht nur musikalischen Begegnungen erfreut hat. Andersorts in dieser Ausgabe - sonst in einer späteren - findet ihr Erhellendes über das, was seit dem Vaccination-Portrait (TRUST # 73) geschah, und warum das Label nun dichtmacht. Auch über Grndntl Brnds schrieb ich in unserer ehrwürdigen Gazette bereits, weshalb hier vor allem über "The Great Dumbing" gesprochen werden soll.

Das zweite Album der Band von Labelguy Dren MacDonald bietet nach dem Debüt "Communicating for Influence" vor zwei Jahren weniger Überraschungen als Verfeinerung. Nicht zuletzt die bessere Produktion zeigt die Qualitäten der Band deutlicher als zuvor. Vor allem ist das der Gesang von Irene Mandel alias Kris Langan (Ex-Fibulator), sehnsüchtig, wunderschön, zerrissen, behelfs moderner Aufnahmetechnik im Multilog mit sich selbst. Aber auch die Gitarrenschleier, schimmernd, hintergründig schabend, glockenhell scheppernd oder traditionelle Spielweisen aus Folk und Country aufgreifend. Darunter treibt ein minimalistisches Schlagzeug an. Das ist durchaus Rockmusik, hintergründig eigen. Kein Bruch mit alten Formen, eher deren teilweise Auflösung in der Unterordnung unter die Lyrik und die Sounds, wobei der Aufbau der Songs hier tendenziell einfacher ist, als auf "Communicating For Influence".

Auf dem Cover dieser schönen Platte ist übrigens der merkwürdig schräge kleine Junge zu sehen, dessen Bild bei der Band im Proberaum hängt und in der Bandstory im TRUST zu sehen war. (stone)

Vaccination/Flight13

### THE FUCKING CHAMPS - 'V'

In letzter Zeit vor allem aufgefallen durch ihr Joint Venture mit Trans Am als TransChamps gibt es nun ein neues Album von der Band des früheren Nation-Of-Ulysses-Gitarristen Tim Green. Keine umstürzlerischen Tiraden, sondern Metal, mit zweistimmigen Solo-Gitarren, wie in Maiden und Thin Lizzy. Der Kraftwerk-Anteil, auf früheren Platten noch deutlich zu hören, ist hier zurückgetreten im Rahmen eines obskuren Instrumental-Rock-Konzepts, in dem auch Platz für die Adaption jener berühmten Air von Bachs Johann Sebastian ist. Die Track-Titel deuten einen ausgeprägten Sinn für Selbstronie an, wie "Never Enough Neck (Pts. 1 & 2)", "I Am The Album Cover" und "Happy Segovia". (stone)  
Drag City

### ALEC EMPIRE - 'Intelligence And Sacrifice' 2CD

Mir ist er sympathisch, dieser Empire. Mit rechtschaffenem Zorn, mit echter Wut berserk er durch die Gegend, zertert und hetzt. Nicht überraschend ist auch sein Solo-Album nicht viel subtiler ausgefallen, als die Alben von Atari Teenage Riot, auch wenn es sich hier, so gibt er selbst zu Protokoll, um ein sehr persönliches Album handelt. Nicht per Sperrfeuer, sondern durchaus mit Atempausen, aber immer doch brachial und simpel - digitaler Hardcore, jetzt noch besser auch für Rockfans geeignet. Gleichwohl nicht ohne diesen gewissen Slayer-Aspekt, ihr wisst schon, was ich meine...

Die zweite CD ist eine etwas ruhigere Zugabe, der etwas introvertiertere Bruder, gewissermaßen - klirrende Breakbeats, scharfkantige Ambientformationen, dabei erstaunlich eingängig. (stone)  
Digital Hardcore/Zomba

### THE FLAMING LIPS - 'Yoshimi Vs. The Pink Robots'

Ich zwicke mich kurz, während ich die neue Platte der Flaming Lips höre, weil ich nicht fassen kann, dass das die selbe Band sein soll, von der ich mir am Anfang meines Lebens einmal "Oh My Gawd" gekauft habe. Sicher gab es mehrfach Umbesetzungen und es strichen auch Jahre ins Land. Aber dass

dennoch eine Linie von drüben nach hüben führt, von dem psychedelischen, holpernden Rock in Stücken von unter einer Minute bis hin zu zehnmütigen Trips, herüber zu yosheri wunderschönen Pop-Musik auf "Yoshimi...", ist ein kleines Wunder. Welche Band - außer den Rolling Stones - gibt es schon so lange wie die Flaming Lips? Und welche ist dabei immer noch ein ständig morphendes Etwas, das auch vor Wahnsinnstagen wie einem 4-CD-Projekt wie "Zeireeka" nicht zurückschreckt, dass erst dann zu voller Pracht entsteht, wenn alle vier CDs gleichzeitig laufen? Ohne Frage eine ganz außerordentliche Band. Ihre Sperrigkeit haben sie nicht wirklich aufgegeben, aber nicht zuletzt ihre naiven, wunderschönen Melodien, gesungen von der quengeligen Stimme Wayne Coynes, beschernten ihnen seit Anfang der Neunziger gar ein paar kleine Hits - knallbunt, verstiegen, eklektisch, experimentierfreudig und absolut hinreißend, musikalisch wie lyrisch. Der Titelsong ist die Ode an ein Mädchen namens Yoshimi, das einen schwarzen Gürtel in Karate hat und es nicht zulassen wird, dass die bösen Roboter siegen, weil das tragisch wäre. Die Bezüge sind reichhaltig, die Flaming Lips verfügen über eine ganze Welt von Referenzen, von Brian Eno bis Breakbeat. Eine wunderschöne Platte. (stone)

Wea

### KEN - 'Have A Nice Day'

Aydo von Blackmail präsentiert sein Solo-Album. Oder auch seine neue Band. Die dritte in den letzten drei Jahren - nach Blackmail und Dazerdoreal. Ken klingen nicht wie Blackmail, auch wenn ein gewisser 60s-Einfluss auch hier kaum zu verleugnen ist. Aydo Abay klingt genau wie immer, ohne wenn und aber. Die Songs sind gut, manche sogar sehr, wie z.B. "Whirlpool Of Terror". "Have A Nice Day" ist eine lockere Kollektion kleiner Hits. (stone)

Wea

### WEEZER - 'Maladroit'

Nach der großen Freude über die Rückkehr Weezers mit dem grünen Album vom letzten Jahr, sah man ein Menschenkind "Maladroit" als Grund für einen Tadel an, wohl weil Rivers Cuomo jetzt auch Gitarrensolo zulässt und die Riffs einen Tack aufwändiger sind. Geschenk. "Maladroit" ist Weezer at its best, hat einen ganzen Arsch voll Hits, auch wenn "Island In The Sun" schon auf der letzten Platte war, und wird - wenn auch vielleicht nicht ganz so oft wie der Vorgänger - in diesem Sommer immer wieder eine willkommene Erfrischung abgeben. (stone)  
Geffen

### TOYCHESTRA - 'Sassy Pony'

Schon seit einigen Jahren ist dieses All-Girl-Orchester in wechselnden Besetzungen aus Bay Arenaerinnen und Tschechinnen unterwegs. Zuletzt erzählte mir Angela von Ninewood, dass sie seit kurzem bei Toychestra spiele. "Sassy Pony" müsste nun das erste Studio-Album dieser Formation sein. Nach einem Live-Album, auf dem es herrlich quietschte und schepperte, klingen Toychestra hier elaborierter und auch melancholischer. Was etwas zugunsten des unbeschwerteren Spaßes zurücktritt, den das Toychestra auf der Bühne hat und macht - einschließlich einer wahrhaft königlichen Version von "Depression" (genau, das von Black Flag) auf Spielzeuginstrumenten, wie alles andere auch -, also die Musik an sich, (wirklich gute) Songs gespielt auf einem Instrumentarium (fast) ausschließlich aus Spielzeuginstrumenten bestehend, das ist hier auf den Punkt gebracht. Immer noch eine erfreulich unernte Angelegenheit, aber gleichzeitig auch eine auf ihre ganz besondere Weise sehr schöne Musik. (stone)  
S.K.; 166 Rue Cuvier; F-69006 Lyon; France; http://skmagazine.free.fr

### STEROID MAXIMUS - 'Ectopia'

James G. Thirlwell kehrte bekanntlich jüngst machtvoll zurück: Das Foetus-Album "Flow" markierte im vergangenen Jahr einen neuen Abschnitt im Schaffen der Untergrund-Ikone. Neben Foetus

betrieb Thirlwell schon immer eine Reihe weiterer Projekte, wie Manorexia, Clint Ruin, Wisebold und eben Steroid Maximus. Auf Ipecac erschien nun das dritte Album unter diesem Namen. Zwar entwarf Thirlwell "Ectopia" daheim allein am Computer, entwarf auf elektronischer Basis eine indes sampling-schwangere, hoch dramatische und orchestrale, dabei gleichzeitig extrem artifizielle und beinahe distanzierte Musik, die atmosphärisch an Scores der späten sechziger und siebziger Jahre erinnert. Thirlwell plant mit Steven Burnstein (Sex Mob, Lounge Lizards) für Januar nächsten Jahres übrigens, die Bühnenumsetzung dieses rasanten Albums mit einem 20-köpfigen Orchester in Europa aufzuführen. (stone)

Ipecac/Efa

**CAMBER** - 'Wake Up And Be Happy'  
Schon das dritte Album, und ich habe nie zuvor von Camber gehört, aber man kann schließlich auch nicht alles kennen - und ich will es auch gar nicht - alles kennen, aber in diesem Fall... Camber aus New York spielen (siehe Label) Rock-post-Core, kein Luschzeug, damit wir uns da recht verstehen, schon mit Drive, wenn es Not tut, ohne aber einfüllig zu sein, eigentlich sogar recht sophisticated - manchmal zumindest - und mit smarten Pop-Melodien (vage Referenzen sind Jawbox, Shudder To Think, Weezer und - ähm - Bob Dylan). Manchmal kommt sogar ein Glockenspiel hinzu, oder eine akustische Gitarre. Und jeder Song hat seine Ritzten und Winkel und Kurven, so dass "Wake Up And Be Happy" vor allem auch als Album zum Durchhören taugt. (stone)

Deep Elm/Cargo

**WOLVES** - 'art.culture.work'  
Die großen Themen also, und die Wolves aus New York und Amherst (so zumindest die Kontaktadressen) widmen sich ihnen mit konzeptionell ausholendem Gestus. Unter die Texte im Booklet schreiben sie: "everything here is completely stolen. feel free to write to us if you would like to know where the references are from. take what you want and discard what you don't. freedom is in choice. freedom is in desire. find your own movement." Ob sich der geistige Diebstahl auch auf die Musik beziehen soll, weiß ich nicht. Die ist zumindest einigermaßen ungewöhnlich. Beginnt das Album noch (etwas zu) punkrockig, treten schon bald schrägere Töne hinzu, die Gebrochenheit einer Band wie Bob Tilton, der spröde Groove von The Lapse, die Neigung zu Artrock, wie sie von The Locust (allerdings deutlich intensiver) geteilt wird, oder auch mal in der Art, wie im Hause Dischord buchstabiert, deutlich -core, aber vergleichsweise zurückhaltend produziert. (stone)  
Coalition Records; [www.coalition-records.com](http://www.coalition-records.com)

**GET UP KIDS** - 'On A Wire'  
In der Küche vom Wehrschloss hatten einst Sore Throat ihrem Schöpfungsdrang freien Lauf gelassen. Ganz besonders hatten sie es auf Napalm Death abgesehen, die in mehreren schönen Zeichnungen geschmäht wurden. Eines zeigte Shane Embury, der sinngemäß sagte: "We've always been a Deathmetal-Band blablabla, but i do have a brain, here it is" - von wo ein Pfeil auf einen kleinen Popel zeigt, den Embury auf seiner Fingerspitze liegen hat. Das fiel mir ein, als ich im Beipackzettel zur neuen - von vielen wohl lang erwarteten - Get Up Kids las: "(...) we've always thought we're a Midwestern rock'n'roll band", so Bassist Rob Pope. Ich kann mich an Autofahrten im Wagen des jungen Herrn Meyer erinnern, auf denen die Get Up Kids nach einigem Klängen - nur nicht nach Midwestern Rock'n'Roll; selbst wenn man darunter - im Sinne der Get Up Kids - die Replacements und Cheap Trick versteht (as opposed to Mellencamp oder REO Speedwagon). Aber zumindest sind sie jetzt eine. Auch wenn das nach wie vor nicht nach Replacements klingt. Aber reichlich down to earth klingen sie, was bedeutet, dass sie den teils doch bedenklich AOR-kompatiblen Tendenzen von "Something To Write Home About" den Rücken

gekehrt haben. Immerhin ist zu bemerken, dass die Get Up Kids sich im Umgang mit dem neuen Sound als sehr souverän erweisen. Anscheinend die alte Geschichte vom Reifungsprozess einer Band, der sich bekanntlich oft in einer Rückkehr zu Heiden der frühen Jugend offenbart. Zum Album selbst: Hat man sich damit abgefunden, dass die Herren nicht mehr rocken, ist "On A Wire" durchaus ein nettes Stück Musik, dessen Songs eine ganze Weile tragen dürften. Songs wie "All That I Know" sind formidabile Kabinettstückchen, die ich von den Get Up Kids nicht unbedingt erwartet hätte. Anderes ist vielleicht ein wenig banal, aber alles in allem ist das hier eine schöne Pop-Platte. (stone)  
Vagrant

**JAMES YORKSTON & THE ATHLETES** - 'The Lang Toun' MCD

Ob es ein guter Witz war, dass dieser CD mit zwei Songs, von denen einer ein Remix des anderen ist, anstelle bzw. als Info nur ein gefaltetes, unbedrucktes DIN-A-4-Blatt beilag? Ich weiß also wenig über James Yorkston, habe auch gerade keine Lust im Internet nachzuforschen. Macht nichts. Reden wir doch über Musik. "The Lang Toun" ist ein fast zehn Minuten langes Werk, in dem sich Folk-Songwriting, akustisches Picking und entspannter Gesang mit dezenten elektronischen Spielereien verbindet - ein ganz kleines bisschen so, wie das z.B. auf der letzten Platte von David Grubbs der Fall ist. Das zweite Stück ist der "Four Tet Remix" des ersten Songs. Klingt ein wenig nach NEU! mit seinem stoischen Beat. (stone)

Domino

**ROTHKO** - 'Continual Search For Origins'

Eigentlich als reines Bass-Trio gegründet fusionierten Rothko im vergangenen Jahr mit der Band Delicate AWOL und nahmen so um Gesang, Gitarren, Bläsern, Percussion und Keyboards aufgestockt als Debüt für Too Pure gleichsam einen Hauch von Album auf. Sehr schöner zarter Postrock - ohne Rock, gewissermaßen; oder auch die Ambient-Version dessen, gleichwohl auf einem erweiterten Rock-Instrumentarium eingespielt. Das Fließende, die Langsamkeit sind geblieben. Ja, so langsam sind Rothko, dass trotz gelegentlicher Schlagzeugeinsätze nur selten so etwas wie ein Beat den sachten Fluss der Musik akzentuiert. Labradford könnten als ungefähre Richtungsangabe taugen, auch wenn die noch reduzierter zu Werke gehen. (stone)  
Too Pure/Beggars Group/Connected

**MISTRESS** - 'Mistress'  
Autopsy, ick hör dir metzeln... Zumindest die Namen der Musiker und ihre Job-Beschreibung, die diesen gemeinen Grind/Sludgecore herausbraten, erinnern an jene große Band: Misery (Notes), Drunken (Noise), Dirty (Bulldozerbassing), Dave Cunt (Voice) und Migg (Total destruction Of Wooden Coffins (And Cymbals)) sind Mistress aus Birmingham und haben Großes vor. "God Of Rock" und "Lord Of Worm" sind die Titel der Manifeste dieser Leute. Zwischen fiesem Schleifen und grimmem Geklöppel brennt hier bestimmt nichts an. (stone)  
Rage Of Achilles;  
[www.rageofachilles.com](http://www.rageofachilles.com)

**MERZBOW** - 'A Taste Of...'  
Um im Titel-Bild zu bleiben: Mehr als nur einen Geschmack bekommt man hier eher schon eine komplette Mahlzeit aus der Küche von Masami Akita, dem Mann, der Merzbow ist. In vier Gängen serviert er nicht eben gutbürgerliche Cuisine, eher etwas für laborierte Geschmäcker, denen ein Beat auch schonmal püriert kommen darf, die für gewöhnliche Würzmischungen aus Harmonie und Rhythmus dekoriert mit Melodie oder andersherum nicht immer zu haben sind, denen es vor herkömmlicher Küche graust. Merzbows Homage an die japanische Küche ist Merzbow as fuck - natürlich. (stone)  
Mego/A-Musik/Hausmusik

**OGURUSU NORIHIDE** - 'Humour'  
Wo Greg Davis jüngst eine reichlich schöne Platte aus der Verbindung von

Laptop und Gitarre generierte, legt nun Ogurusu Norihide ein Verwandtes in Geist und Getus vor. Allerdings beschränkt sich Norihide auch schonmal für ein Stück fast ganz auf sein Klavier, tupft ein paar impressionistische Akkorde hin, die er nur gegen Ende hin ganz dezent zunehmend verfremdet. Andersorts konzentriert er sich auf Percussion, geht also einerseits weiter ausholend, andererseits weniger fusionierend zu Werk als Davis. Gemein ist ihnen der entspannte Umgang mit ihren Mitteln und der unaufdringliche Duktus, die schlichte Schönheit in ihrer Musik. (stone)  
Carpark/Hausmusik

**WINDSOR FOR THE DERBY** - 'The Emotional Rescue'

**L'ALTRA** - 'In The Afternoon'  
Zweimal ganz herrliche Musik, die der Einfachheit halber für gewöhnlich als Postrock verkläpelt wird, was uns aber nicht weiter stören soll. Eigentlich haben beide Alben nämlich nicht so viel mit der vor einer Weile viel beschworenen Krise von Rock zu tun, mit dessen Dekonstruktion oder Überwindung. Windsor For Derby spielen Songs. Sie tun dies auf einem wesentlich konventionellen Instrumentarium. Sie integrieren Folk. Sie sind bei aller Langsamkeit und Melancholie Pop. Ähnliches lässt sich auch über L'Altra sagen, die zumindest auf ihrem Debüt noch nach dem Klängen, was man sich so unter P\*\*\*-Rock denken konnte. Da gab es Breakbeats unter dem fließenden Sound, der zumindest auch seine Portion Jazz intus hatte. Bei L'Altra findet sich dann auch auf "In The Afternoon" noch vieles davon, aber im Grunde geht es hier in erster Linie um exquisites, elegisches Songwriting und eklektische Arrangements, für die u.a. der umtriebige Cellist Fred Lonberg-Holm geladen wurde. Ein wunderschönes Album. (stone)  
Aesthetics/Hausmusik

**DEAD AND GONE** - 'The Beautician'

Noch so eine Band, die bislang nur als Name in meinem musikalischen Weltbild auftauchte. Ihre erste Langspielplatte seit fünf Jahren - wegen mehrjähriger Trennung und teilweisem Fortbestehen als Creeps On Candy - kommt nun auf Gold Sound Laboratories, wo auch Mars Volta ihr Debüt veröffentlichten. Dort ist man Spielarten des Hardcore (im weiteren Sinne, klar) zugeneigt, die sich nicht in viertelgetaktetem Muskelspiel erschöpfen. Dead And Gone spielen nervösen Rock mit kräftigen Blues-Einschlägen. Sie sind wütend. Sie sind gut. (stone)  
GSL/Efa

**ORQUESTA DEL DESIERTO** - 'Orquesta del Desierto'

Eine prominente Besetzung hat sich hier eingefunden, um dieses Album aufzunehmen. Alfredo Hernandez (u.a. Kyuss & QOTSA), Mario Lalli (Fatso Jetson), Pete Stahl (Scream, Wool, Earthlings?, Goatsnake etc.), der stilistisch und stimmlich mittlerweile von Ian Astbury (The Cult) kaum noch zu unterscheiden ist, u.a. geben hier weit dezentler als hätte erwartet werden können Rockmusik mit starken Pop- und Folk-Einflüssen sowie sachten Psychedelik- und Latin-Schlenkern. Sehr entspannt, mehr leicht, sehr schön, nur dass Stahl manchmal doch etwas zu tief in die Hardrock-Phrasenkiste greift. (stone)  
Meteor City/Cargo

**BROTHER JAMES** - 'Lack'

Anscheinend mit den italienischen Postrockern von Giardini di Miro befreundet sind deren Landsleute Brother James. Sie selbst gehen zwar deutlich kräftiger zu Werk als jene, aber erstens können sie auch anders, wie das ausgedehnte Album-Finale "Lack" beweist, und zweitens passen sie trotzdem zueinander. Solider Progrock in einem Post-HC-Sinn, oft angenehm verquer. Am besten sind sie instrumental, aber singen tun sie ohnehin nicht allzu viel. Ein bisschen Chicago, ein bisschen DC, ein bisschen SST, durchaus schlüssig zusammengefügt. Ein schönes Album. (stone)  
Fiction Friction; [www.fictionfriction.com](http://www.fictionfriction.com)



**EARTHRIIDE** - 'Taming Of The Demons' Dave Sherman, vor allem als Bassist von Spirit Caravan bekannt, der dort ab und an auch mal mit roher Kraft einen Song sang, ist bei Earthride sein eigener Chef. Ob das irgendetwas mit dem Split von Spirit Caravan zu tun hat, weiß ich nicht. Musikalisch sind Earthride durchaus eine eigenständige Doom-Rock-Band, wenn auch nicht unbedingt die aufregendste, wenn Sie mich fragen, was nicht zuletzt am etwas eintönigen Gesang Shermans liegt. Auch wenn unter "Salient Points" steht: "Southern Lord doesn't disappoint. Only the highest quality heavy ass shit will be offered!!! Earthride is no exception!!!!!" Das ist lustig. Dennoch ist das nach meiner Zählung immerhin die zweite Platte auf diesem Label, die mich nicht umgehauen hat. Da: "Taming Of The Demons" immerhin schon die Nummer Sunn19 ist, bedeutet das immer noch einen mehr als ordentlichen Schnitt. (stone)

Southern Lord/Efa

**OXES** - 'Oxxxes'

Dieses hier allerdings traf mich gänzlich unerwartet - nach den ersten Takten, die noch recht unauffällig geraten, wächst die Ahnung, hier etwas Großem beizuwohnen. Zeren, Wüten, ohne aus dem Ruder zu laufen, die fortgeschrittene Mathematik dieser Rock-Musik nicht in Korinthenkackerei ausarten lassend, ebensowenig wie sie womöglich allzu schlampert zu ruinieren. Die Resultate dieser brachialen Lässigkeit - auf zwei Gitarren und einem Schlagzeug eingespielt und unter der Leitung von Bob Weston aufgezeichnet - sind unwiderstehlich. Als ungefähre Anhaltspunkte sollen hier Don Caballero (früh), Arab On Radar (mit denen sie eine Split veröffentlichten) und Shellac genügen, auch wenn das das euphorisierende Moment dieses Albums lediglich andeutet. Der Lärm, die Wucht, der Schwung, aber auch: die Delikatesserie, die Unbekümmertheit, der Witz die sich aus der Beherrschung der Mittel speisen. Überdies: die Fertigkeit, immer wieder zu überraschen, sich nie auszuruhen zugunsten sattsam bekannter Wiederholungseffekte. Große Freude hierüber! Ein verflochtenes Ding! (stone)

Monitor Records/Cargo

**TWINE** - 'Recorder'

Zwei Computer-Typen - Chad Mossholder in Boulder, Colorado und Greg Malcolm in Cleveland, Ohio - schicken sich gegenseitig Files hin und her, einer spielt manchmal auch die Gitarre, überwiegend sind die Sounds jedoch elektronischer Herkunft. Dabei verschieben sich die Parameter kontinuierlich: Beats werden zu ambienten Flächen, Geräusch löst sich in harmonische Schemen auf und umgekehrt. Vertrackte Strukturen werden aus Noise zusammengesetzt, so dass sich mächtig Beats herauschälen. So bildet "Recorder" einen Fluss, dessen sich immer wieder neu zusammensetzenden Strömungen und Verwirbelungen bedenklich unterhaltsam zu verfolgen sind. (stone)

Bip-Hop/Hausmusik

**ONLINEDRAWING** - 'Visitor'

Far waren eine okaye Band, mehr nicht, New End Original habe ich mir bis heute nicht angehört. Meine Erwartungen an dieses Album von Jonah Matranga, Sänger und Songwriter beider Bands, unter dem Namen Onlinedrawing waren nicht eben hoch. Nun bin ich doch recht angetan. Nicht nur, weil ich für Songwriterkram ohnehin ein Herz habe, sondern auch weil die elf Songs auf "Visitor" so angenehm beiläufig daherkommen, mit melancholischen Zeilen und Linien, mit charmanten kleinen Arrangements geschmückt. Das darf bleiben. (stone)

Jade Tree/Cargo

**V.A.** - 'Do the pop' Doppel-CD

Es war einmal... in den Mittachtzignern, als ein guter Freund von mir und ich trotz der ganzen Pankerei auf australischem Rock high wurden. 'Rock' wie in Stooges, nicht ACDC oder so ein Quatsch, was damals saugte ist heute keinen Deut besser - roh, laut,

unpraetentioes und BANG, wir hatten unseren Spass! Diese Zusammenstellung liest sich wie die Playlist unserer Lieblingsbands von dieser Zeit und, um den Besitzer von Au-go-go Records in Melbourne zu zitieren, 'anybody with a half decent record collection should own a large part of the songs already'. Das Problem ist allerdings, dass mir selbst bei den Autoren der ausgesuchten Fachzeitschrift, die Du gerade liest, ausser mir niemand einfaellt, der diese Aussage dank der persönlichen Sammlung unterschreiben kann: Joachim kaeme da vielleicht noch am naechsten, zumindest hat er die alle mal in seinem Laden gehabt, aber selbst erlesene Plattensammler wie Freund Al Dente besitzen diese Platten nicht, weil weder H/C noch Punk und schon gar nicht aus den USA etc. , auch hat keine dieser Bands in Deutschland je in einem besetzten Haus gespielt, Soli-Konzerte fuer die Antifa gegeben oder NoMeansNo supported, womit sie ja per se uninteressant fuer die meisten hier werden duerften. Das macht sie vielleicht auch in Deinen Augen etwas unspektakulaer, aber das gesamte Garagenpunk-Revival zu dieser Zeit foerderte eine Unmenge brillanter Songs hervor, denen im Rahmen dieser Compilation ausgiebig und mit guter Verpackung gehuldigt wird und einfach rocken-wie-schwein und aus diesem Grund will ich, dass Du diese Platte kaufst. In den aufuehrlichen und gut gemachten Liner Notes beziehen die Hersteller die gesamte australische Entwicklung auf den Einfluss von den Saints und Radio Birdman (deren beide Studioalben gerade auf Citadel wiederveroeffentlicht worden sind und deren Erstling 'Radios appear' zweifelsohne eine meiner 10 Platten fuer die Insel ist), was so vielleicht gewagt klingt, aber bei der Beruecksichtigung der ganzen Nachfolgeprojekte der Bandmitglieder, die auch auf dieser Comp beruecksichtigt worden sind, irgendwo o.k. geht. Die Bandueaswahl faellt ein wenig zu Sydney-lastig aus und vielleicht haette man den ein oder anderen New Christs Song weglassen koennen, um so Platz fuer eine andere, nicht repraesentierete Band zu finden, vor allem den Trilobites, die Du uebrigens aufgrund einer oekonomischen Fehleinschaetzung von Normal Records in fast jeder Grabbelkiste eines deutschen Seconhandplattenladens finden kannst... deren Best of Compilation 'American TV', ein Brett von Schallplatte. Ein weitere Noergler? Ja, die Sterns mit 2 Liedern zu vertreten ist o.k., aber der wahre Knaller Tears me into haette auf die Compilation gehoert und warum die GOD Single 'My pal' hier nicht drauf ist versteht nur Gott selber. Eine der groessten Gitarren-Lines aller Zeiten, aber das sollte niemanden davon abhalten; diese Platte hier sofort zu kaufen. Es gibt keine Ausreden mehr. Retro? Sicher, also daher nur die Wiederveroeffentlichung des Jahres, aber damit du wenigstens eine Platte hast, die Du Dir auch noch in 10 Jahren anhoeren kannst, wuerde ich diese empfehlen. (daniel)

Shock Rec. (hoffentlich durch die ueblichen Kanalee in D-land erhaeltlich)

*Heidenei, zuerst mal einen Run durch alte Beer City Platten. Warum die auf einmal alle zum Besprechen kommen, kann ich nur erraten: Plastic Bomb macht Vertrieb und will promoten. Laut Al sind fast alle Platten im Laufe der Jahre (1995 bis 1998) schon mal im TRUST besprochen worden. Keine Ahnung, was damals geschrieben wurde, jetzt ist jetzt:*

**BRISTLES** - 'lifestyles of the poor & unknown' LP

Ziemlich dünnes Süppchen, was die Amis da zusammenbrauen. Die LP ist von 1997 und eigentlich nett aufgemacht; mit Klappcover und orangem Vinyl. Aber rocken will und will sie nicht. Klischee and Klischee, kein Akkord nicht zig mal gehört. Aufnahme-technik auch nicht der Killer. War mit Sicherheit schon 1997 ausgelutscht, was soll man da noch schreiben? Wird Jahre später auch nicht besser. Eigentlich habe ich von der Band schon besseres gehört, aber weiß der Geier ob die Aufnahmen

dann später oder früher waren. Irgendwie 2 von 5 möglichen Sternchen, falls es jemanden interessiert. (joachim)

Beer City/Plastic Bomb

**JERKOFFS/MURDERS** - split-LP

Da fehlt mal wieder komplett die Krücke für den Schreiberling. Ich musste mich Online rumquälen nur um rauszukriegen, ob diese Picture-Disc eine Split-LP ist oder nicht. Grr!! Ich hasse diese schlecht aufgemachten Platten eigentlich. Trotzdem sind die Bands wohl mit das Besten, was ich auf dem Label bislang gehört habe. Straight forward ugly Punk mit dem 100%igen Willen nach England 1978 zu klingen. Machen sie recht gut die Bands. Eigentlich kotzt mich die Retro-Scheisse seit Jahren an, aber hier kommt auf einmal ein Rock 'n' Roll-Feeling mit Biss und Verstand zum Vorschein, was mich ein paar alte Platten wie NotSensibles oder Cyanide wieder auspacken lässt. Nein, natürlich klingen die beiden Amis hier anders, aber etwas flacher produziert würde man ihnen den Spirit beim Blind-Date abkaufen. Hübsch! (joachim)

Beer City/Plastic Bomb

**NATO / ROH DAE WOO** - split-7"

Mein Gott was ist das? Zuerst die gute Nachricht. Es ist die erste Band aus Armenien (ex UdSSR), die sich auf meinen Plattenspieler verirrt hat. Jetzt die schlechten Nachrichten. Wer soll das kaufen? A-Seite armenische Folklore die klingt, als würde jeder Musiker eine Knarre an den Kopf gehalten bekommen und im Hintergrund schreit permanent irgendein besoffener General „Sing Brüderchen, sing!“ Und sie dudeln bis der Arzt kommt oder das Koma. B-Seite ist noch schmerzlicher. Knatteriges Irgendwas-Geschrabbel, wahrscheinlich unterwasser mit einem russischen Diktiergerät aufgenommen. Wahrscheinlich hat das ganze irgendeine Botschaft, ist wahnsinnig wichtig und wurde mit größten Schwierigkeiten aufgenommen. Aber schaut man sich das Ganze an: Beer City mit Eisernem Kreuz als Logo, innendrin das armenische Alphabet abgedruckt...ich

weiß nicht? Ist auch schon 1995 rausgekommen und bislang kein Kult geworden. Ab in die Tonne. (joachim)

Beer City/Plastic Bomb

**OHEISVASARA** - 'vapaan liikumisen kirous' 7"

Finnland im Jahr 1997. Es ist kalt. Bitterkalt. Mann (sagen wir) ne Art Jukka Milowitsch) und seine Ftau streiten sich um die letzte Wolldecke, die Handschuhe und den letzten Schluck aus der Wodka-Pulle. Es wird immer lauter. Man nimmt es auf. Es werden Texte für eine Single. Man erfriert im Suff. Drei Käffer weiter ist es noch kälter. Tick, Trick und Track sind vor dem Erfrieren. Es kommt die Freude vor dem Kältetod. Man will sich ein Denkmal setzen. Mit dicken Wollhandschuhen werden auf Gitarre und Bass diverse Töne erzeugt. Man nimmt es auf. Es wird die Geräusche-Kulisse für eine Single. Heimkehrende Arktis-Forscher finden die beiden Tapas und basteln sie zusammen. Milwaukee, Wisconsin im Dezember 1997. Im Briefkasten von Beer City findet man das zusammengebastelte Tape. Man ist sturzbesoffen und findet das Klasse. „Where The Hell Is Finland? ... sounds great, let's do a single...rülps!“ Frankfurt Spätfrühling 2002. Trotz 28 Grad draussen sitze ich hier und friere. Mein Gott, die Kinder. Man hätte sie retten können. Laßt uns eine gute Tat tun, die Single schreddern und den Anfang für Strassenbeläge in Finnland machen. (joachim)

Beer City/Plastic Bomb

**SHOWCASE SHOWDOWN** - 'soothing moments' 7"

Vorneweg: Das Beste an der Single ist der häßliche Hochglanzauflieber. Ansonsten poltert man sich durch die 4 Songs ähnlich alter Macc Lads Aufnahmen. Keine Ahnung ob das im Jahre 1996 in Amiland angesagt war, aber irgendwie klingt das so antik wie Tatort-Folgen mit Kommissar Haferkamp. (joachim)

Beer City/Plastic Bomb

**DISRUPT YOUTH** - 'force fed war' 7"

**DISRUPT YOUTH** - 'patron care' 7"

**ORIGINAL HELL RACER STUFF**

★ **CUSTOM-CLOTHES** ★

**BBP®**

**BIG BLOCK PRODUCTION**

**SPEED EVER BRAKE NEVER**

**WWW.HELL-RACER.COM**

Na also, gibt's also doch eine Band auf dem Label, die ich mir freiwillig wieder anhören werde. Sind Australier und gehen etwas in die Richtung ihrer Landsleute Rupture. Schnell, gemein und mit viel Speed. Da knarzen irgendwo mal überdrehte Anleihen von 82er Rondelet oder Riot City Bands durch, da schnalzen mal Dils vorbei und irgendwie haben die Buben sowieso alle Xclaim Platten totgehört. Recht so. Überzeugt. (joachim)  
Beer City/Plastic Bomb

**SHOOTER MCGAVIN** - 'saving the day' 7"

Achtes Release der einseitig bespielten Serie auf Boss Tuneage. Ich durfte bislang alle besprechen und dieses ist mit Sicherheit nicht das Beste, auch nicht das Zweitbeste. Würde sagen, das Achtbeste. Wäre ich gemein (Gott bewahre) könnte ich auch sagen: Die Schlechteste. Haben einen lauwarmen Dillinger 4 gefrühstückt und mit schalem Mega City 4 runtergespült. Ungefähr so lecker wie ein Florida Boy, was seit 3 Wochen in der Sonne steht. Wird niemandem schlaflose Nächte bereiten wenn er's nicht besitzt. (joachim)

Boss Tuneage

**SPLIT** - 'all we hate' 7"

Ach du heiliger Sockenbügler. Was ist das? Was haben die denn gefrühstückt bevor sie die Songs aufgenommen haben. Oink Oink der Schweine-Schorsch. Ganz schön viel Gegrünze im Stall. Statt auf Böse zu machen hättet ihr lieber mal anständige Songs schreiben sollen. Keine Ahnung, was ihr bei Euch in der Schweiz zur Zeit hört, aber so was ist seit 1985 hier verboten. Klischee tut weh. Oink! (joachim)  
Racheakt, Postfach 2515, CH-8026 Zürich, Tobleroneland

**SCRAPY** - 'saturday night...' LP

Ja Burschi, das macht Spaß. Danke, dass ich die Platte besprechen darf. Als wahrscheinlich einer von wenigen bei TRUST, die auch Ska noch mögen weiß ich, dass hier ein Meisterwerk vorliegt. Madness soundalike Nutty-Sound trifft auf Rico-soundalike Bläser-Sätze. Hervorragend produziert, wahnsinnig viel Spielwitz und Ideen. Das grooved, das swingt, das hält den Ball mal flach, dann wieder voller Treffer. Gradulation für diese Scheibe. Und dass ihr auch mal einen flockigen Punk Song ohne Ska-Aspekte beherrscht zeigt der letzte Song der B-Seite. Unbedingtes Muss, mehr davon. (joachim)  
Black Butcher Records/Plastic Bomb

**ELECTRIC ORANGE** - 'abgelaufen!' CD

Wenn mich nicht alles täuscht und man Wiederveröffentlichungen mit Bonus mal weglässt, ist es wohl das 4. Longplay Release der Deutschen. Und was für ein Kracher. Sind die letzten Sachen noch bei Delerium in England erschienen hat man sich für die neuen Aufnahmen ein deutsches Label gesucht. Experimentierfreudiger sind sie auf jeden Fall geworden. Hoch moderner Spacerock mit psychelischen Aspekten, wie ich sie lange nicht mehr gehört haben. Rhythmischer Background Sound, der an spätere Suns Of Arqa oder Astralasia erinnert, gepaart mit Geräuschen und teils von Can geliehenem Monoton-Gesang. Was für ein Fest. Man lässt sich viel Zeit bei den Songs und die treibende Ambient-Stimmung zeugt davon, dass die Jungs ein extrem feines Händchen für Länge und Raum von sphärischen Klängen haben. Wer keine Angst vor Elektronik im Psych hat, sollte das Ding unbedingt kaufen. Tip! (joachim)

MPL Records, G. Braß, Auf der Westhelle 16, 58644 Iserlohn

**BOOKS LIE** - 'i felt like such a loser...' 7"

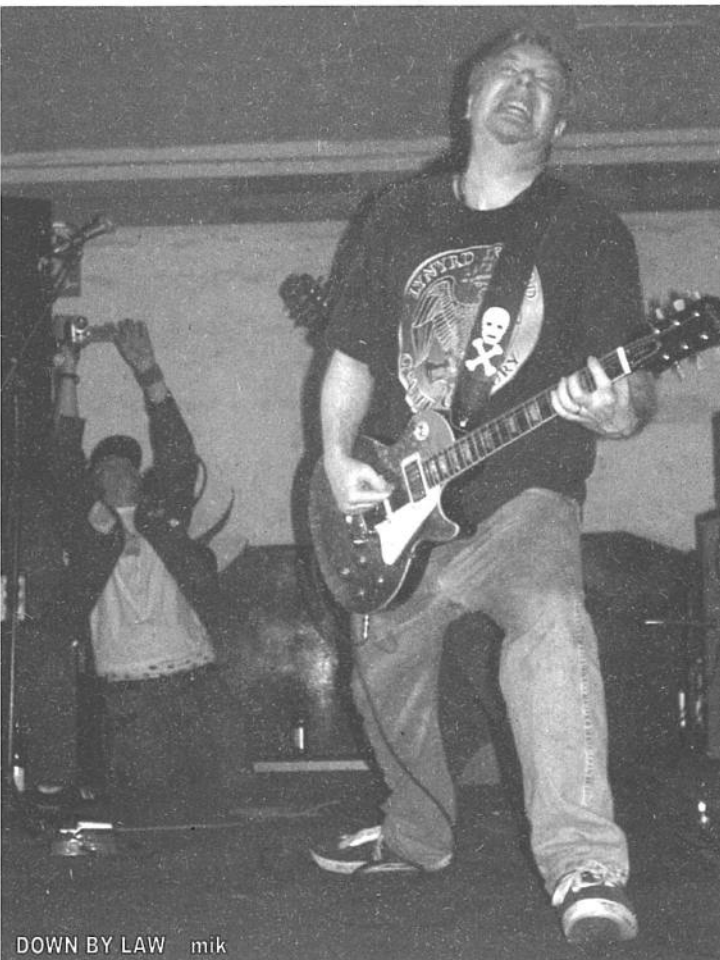
Hups! Die 5-Track Singles kann man wirklich schwer einkategorisieren. Lassen wir mal die 2 Hardcore Songs, die klingen wie von der Stange bei C&A weg, dann bleiben 2 experimentelle Blubber-Trance Stücke und ein saftiges GitarrenRock/ Hardcore Stück übrig. Wow! Was'ne Mischung der New Yorker. Irgendwie habe ich das Gefühl, das ist

nix für ein 7inch Format. Auf LP-Länge käme das besser. Müssen wohl mindestens eine gemacht haben. Die Lobhudelein von MRR und anderen Magazinen kann ich voll nachvollziehen und wahrscheinlich ist bei den Hardcore Stücken der Born Against Vergleich wirklich angebracht. Von den Blubber Stücken wünschte ich mir jedoch schöne lange 10 Minuten Remixe. Dafür könnte man mich nachts wecken. Sollte man einfach antesten und wenn möglich komplett hören. Macht Laune! (joachim)

Nova Recordings, Gladbacher Str. 44, 50672 Kölle

**V/A** - 'supermarkt' 7"

Konzept-Single aus der Weilheimer



DOWN BY LAW mik

Ecke. Muss ja zugeben, dass ich die Releases aus dem Umfeld die letzten Jahre nicht sonderlich verfolgt habe, aber Hausmusik und Konsorten sind immer für'n Schmankerl gut gewesen. Hier also 4 Tracks zum Thema Supermarkt. Fängt an mit AM DAM DEATH, die klingen als wären Bärchen und die Milchbubis und Hans-a-Plast aus den Gräber aufgestanden und singen „Tetra Pak Tetra Pak...steck ich in den Einkaufsack“. Nun ja. CONSOLE folgen mit einem „Fred vom Jupiter“ geklauten und Der Plan-Stimmen unterlegtem Kleinod. Nun ja. KATA-COMBO beglücken uns mit so'ner Art deutschsprachigen Cherry Vanilla Röhre. Ganz nett. TEAM DORSCH machen auf Poser Punk um 1981. Doof. Alles in allem klingt das ziemlich erzwungen. Zugegeben um 1981/82, kurz vor der NDW Zeit hätte ich das alles Klasse gefunden und bejubelt. Jetzt aber 20 Jahre später ist es doch nicht mehr wie Retro-Mampf aus vergessenen Zeiten. Der Ansatz zum Konzept ist klasse, aber der Pass ging ins Leere. Einwurf. Abpff. (joachim)

Kollaps, C. Merk, Obere Riedl 1, 82395 Unterschöching

**EMSCHERKURVE 77 / 8MM** - Split-5"

Ich bin ja völlig verrufen als Vinyl Junkie und habe natürlich Spaß an CD-großen Singles. Verbraucherfreundlich ist das nicht unbedingt, aber schön anzuschauen. Auch wenn sich mein Plattenspieler völlig quergestellt hat, das Biest abzuspielen habe ich es einmal geschafft. Geboten werden 2 mal straighter Hymnen Punk, einmal aus

unserer beschissenen Republik (PROMO-Wisch wörding), zum anderen vom Zuckerhut sprich: Rio de Janeiro. Beide Songs gehen in Ordnung. Ich würde dafür zwar nicht morgens früher aufstehen wollen, aber bei der grauenvollen Flut überflüssiger Releases ist das völlig überdurchschnittlich. Wer sich ein kleines Spaßbeken kaufen will, sollte es hiermit tun. (joachim)  
Crazy United Records, F. Herbst, Quellstr.83, 46117 Oberhausen

**YOUTH GONE MAD** - 'cry baby' 7"

Woll'n wir mal nicht so hart sein. Bei der Single spielt und singt Dee Dee Ramone mit und wir wollen wirklich nichts Schlechtes über ihn sagen.

ach lassen wir den Vergleich. Wahrscheinlich haben die Buben teils schon in anderen Bands gespielt, aber dies ist nur eine Vermutung. Als Neustarter wäre dies der Hammer. Als Nachfolgeband von irgendwas ein prima Ding. Kaufen, trotz teils merkwürdiger deutscher Texte. (joachim)

Plastic Bomb

**PROFESSION REPORTER** - 'the getaway' 7"

Fein gemacht Jungs. Gute Single. Da habt ihr aber im Schrank 'ne Menge Platten die ich auch gut finde. Noch etwas kompakter die Songs zusammengezurt und ich nenne Euch in einer Reihe mit Leaving Trains, Dinoaur (ohne junior), Moving Targets oder Death Of Samantha. Vor 15 Jahren hättet ihr (auch als Koblenzer) garantiert einen Homestead Vertrag bekommen; heute wird's wohl schwer, sich in der Independent Szene durchzusetzen. Ich wünsche Euch das Beste. Weiter so. Platte kaufen. (joachim)

Unter Schafen Records, www.unterschafen.de

**KOBAYASHI** - 'disco' LP

Schönes Teil aus Bremen. Da merkt man gleich, dass ausser Geprügel auch noch feiner, durchdachter Hardcore eingespielt werden kann. Irgendwie drängt sich bei mir der SIMUINASIWO - Aspekt auf, kann ich aber nur für die Hälfte der LP unterschreiben. Sehr fein wird es, wenn sie noch einen Gang drauflegen und wirklich schnell werden. Dann erreicht es die kleinen Prügel-Songs, wie man sie von den Boxhamsters liebt. Nein, diese Band wollte ich nicht mehr als Vergleich benutzen, weil aus"benutzt", aber wenn oftmals die ohrenschmeichlerischen Songs von Co & Co. Als Vergleich benutzt werden, ist es hier eher der garstige, kleine, gemeine Song. Viel Liebe steckt auch in der Gestaltung der Platte. Mit fettem Begleitbooklet und Mini-Poster. An dieser Stelle noch einen kleinen Tipp für Vinyl-Liebhaber. Ich komme darauf, da sich die Band entschuldigt, dass ein Label-Etikett auf der Platte wellig und leicht verknittert daher kommt. Ey, ist alles kein Problem. Dies passiert, wenn die Press-Maschine 2 Etiketten aufeinander klebt. Das obere, wellige kann ganz leicht abgezogen werden, wenn man vom Mittel-Loch mit einem spitzen Messer einschneidet und abzieht. Darunter ist zu 99 Prozent ein planes, jungfräuliches Label. Fein, was? Da auf der Platte ein halbes Dutzend Adressen stehen, weiß ich momentan wirklich nicht, was die richtige Label-Adresse ist. Deshalb als Bezugsadresse die der Band. (joachim)

KOBAYASHI, Stedinger Str. 58, 28203 Bremen

**KERMIT'S FINGER** - 'jacque's jonbenet bombshell' 10"

Mein lieber Scholli, den Finger könnt ihr Euch gehörig in das After Eight stecken. Wuße gar nicht, dass man Peter Bursch's Gitarren Schule auch in Boston kaufen kann. Nach 2 Seiten und den gelernten Akkorden, A, D und E ist man dann wohl voll die Punkband. Schnell fies runtergeschrubbt und ein bischen hektische Vocals drüber. Fertig! Warum dann aber eine Ami-Band ihre Platte in der Tschechi pressen lässt, wird mir ein Wunder bleiben. (joachim)  
Kermit's Finger, PO Box 458, Boston, MA 02129

**LONERS** - 'in my mind' 7"

Hatte mir gerade noch mal ihre LP rausgezoppelt um einen Vergleich anzustellen. Bringt aber nicht viel, denn sie haben ihren Stil leicht geändert. Vom straighten '77 Punk'n'Roll hat sich eine leichte Kehrtwende zum Sixties Songschreiben getan. Nein, es ist kein Sixties-Retro, eher eine Klasse Punk Mischung mit Sixties Melodien. Daß jeder der Band mal singen darf, zeigt, dass in der Combo jede Menge Kreativität und vermögen steckt. Alle Achtung. Würden Bands wie Small Faces oder Attack heute noch existieren und Punk schreiben, wäre es exakt diese Mischung. Klasse. Einziger Minuspunkt der 4-Track Single ist die Beatles

Coverversion. Die ist eher uninspiriert und saftlos. Schade. Her mit der nächsten LP Leute. (joachim)  
Unter Schafen Records,  
[www.unterschafen.de](http://www.unterschafen.de)

**MANIFESTO JUKEBOX** - 'remedy' cd  
Wow, in finnland widmet man sich neben der überproportionalen alkoholvernichtung anscheinend auch wieder der gutqualitativen musikproduktion. Anders ist es nämlich nicht zu erklären, daß uns hier aus heiterem himmel ein kleinod im geiste der legendären Hüsker Dü meets Hot Water Musik meets Muff Potter erreicht. Voller emotionaler momente präsentiert sich remedy rockig melodisch ohne dabei das rauhe punkige grundfundament zu verleugnen. Gesanglich gibt man sich nicht ganz so gröhlig wie hot water music's chuck und chris. Von daher dürfte auch die ansonsten oftmals abgeschreckte damenwelt an diesem hervorragenden gefühlsrock ein schnelles gefallen finden. (torsten)

BYO Records / greenhell.

**STANDSTILL** - 'memories collector' cd  
man kann ja nun wirklich nicht behaupten, die spanier seien mit extrem schlechten klimatischen bedingungen bestraft. insofern kann ich kaum glauben, daß standstill mit ihrem melancholisch-leidenden regenwetter-artsy-fartsy-post-emo-gerocke tatsächlich aus dem sonnigen barcelona kommen sollen. so wie die klingen, haben sie in ihrer heimatstadt garantiert nicht viele freunde. da geh ich doch lieber an den strand als mir leidvoll arrangierten gefühlsrock reindrücken zu lassen. (torsten)

**SWORN IN** - 's/t' cdEP  
meine herren! was für ein infernales, noise durchzogenes old school sXe hardcore brett! mit der kraft einer atomaren bombe zünden sworn auf ihrer selbstbetitelten ep sieben sprängsätze, die in 14 minuten sämtliche nur erdenklichen körperhaare steil nach hinten föhnen. genau so muß straight

edge hardcore heute klingen. brutal, schnell und dabei doch kreativ im weiten felde des NOISE forschend, ohne jedoch das ursprüngliche hip-swinger potential aus dem auge zu verlieren. brachial gut! (torsten)

reflection records /  
[www.reflectionrecords.com](http://www.reflectionrecords.com)

**NO USE FOR A NAME** - 'hard rock bottom' cd  
tausendmal gehört, tausendmal ist nichts passiert. tausend und eine nacht, und der gedultsfaden hat BOOM gemacht. jaja, kalifornischer melody core ist schon so eine sache. wie die gute alte ahoi brause, scheint es auch die musikalische spielweise mittlerweile in kleinen vorgefertigten instant tüten zu geben. ein bisschen wasser oben drauf und fertig. ist das poppig trendige hippness produkt. wie auch schon bei der ahoi brause schmeckt das dann zwar scheisse, aber egal. merkt ja keiner. oder doch? hmm, irgend etwas ist hier anders, nur was. ach ja, klar, NO USE FOR A NAME prickeln nicht. (torsten)  
fat wreck chords / spv

**GBH** - 'midnight madness and beyond...' cd  
warum nur bitte glaubt jemand, er müsse englischen dosenbierpunk mit metal soli rereleasen, wenn diesem müll schon 1986 niemand besondere aufmerksamkeit schenkte? nur um rezensenten zu ärgern? hm, teurer spaß würde ich da mal sagen. (torsten)  
captain oi! / [www.captainoi.com](http://www.captainoi.com)

**GBH** - 'no need to panic' cd  
warum nur bitte glaubt jemand, er müsse englischen dosenbierpunk mit metal soli rereleasen, wenn diesem müll schon 1987 niemand besondere aufmerksamkeit schenkte? nur um rezensenten zu ärgern? hm, teurer spaß würde ich da mal sagen. (torsten)  
captain oi! / [www.captainoi.com](http://www.captainoi.com)

**THE BUSINESS** - 'saturday heroes' cd  
ich kann mir zwar nicht denken, daß es wirklich jemanden interessiert, aber auch das 1985er werk der britischen street punk 'heroen' THE BUSINESS

liegt jetzt als rerelease in cd format vor. präsentiert wird das ganze von captain oi! im schucken digipack, welches gleich mal um ein paar bonus songs ergänzt wurde. aber ehrlich gesagt macht es die angelegenheit nur schlimmer, da die laulänge hier unnötig gestreckt wird. warum nur immer diese folter. (torsten)  
captain oi! / [www.captainoi.com](http://www.captainoi.com)

**REAGAN SS / JOHN BROWNS ARMY** - 'split' 7"  
john browns army sollte mal dringend einen sponsor für neue waffensysteme finden. mit ihrem poltrigen, völlig vergrößerten old school hardcorepunk können sie heutzutage jedenfalls keinen gegner mehr erschrecken. ob dies reagan ss dank vollautomatischer highspeed überschlagsgranaten gelingt, vermag ich nicht zu sagen. gegenüber john browns army aber sind sie damit auf dem schlachtfeld der fanerobierung ganz klar im vorteil. unabhängig von der musik glänzt das coverartwork durch quitschegelbes radikaldesign, was im hause des kommandos friesische wiese immer gern gesehen ist. besonders das charles manson styled hakenkreuz auf reagan's stirn kommt gut \*breitgrins\*. (torsten)  
coalition / [www.coalition-records.com](http://www.coalition-records.com)

**I HATE YOU** - 'discography 1995/1998' cd  
musik, so prägnant, simpel und herausgeroptzt wie der band name dies vermuten läßt. daß bei einem derartigen straight edge spektakel kein platz für filigrane schönspielerei ist, versteht sich natürlich von selbst. folgerichtig schreddern im cd verlauf dann auch 40 songs jenseits von gut und böse über uns hinweg. musikalisch wertvolles sucht man da, oh wunder, vergebens. dafür aber laden die texte ein ums andere mal zum ausgelassenen schmunzeln ein. ein aspekt, der bei I HATE YOU ohnehin ziemlich groß geschrieben wird. und so macht diese discography im endeffect sogar richtig spass. ein feines fest lustigen unsinns halt. (torsten)  
deathwish / [www.deathwish.com](http://www.deathwish.com)

lumberjack

**KERBLOKI** - 's/t' cd  
hm, klingt irgendwie nach einer artsy new wave rap version von atom & his package. allerdings handelt es sich hier wohl nicht um einen, sondern gleich um 3 clowns, die uns von der güteklasse ihres elektronischen klimper raps überzeugen wollen. SKEPSIS scheint in grossen leuchtenden buchstaben auf meiner stirn zu stehen, denn so wirklich verstehen oder begreifen kann ich dieses machwerk nicht. muß wohl kunst sein... (torsten)  
bifocal media / [www.bifocalmedia.com](http://www.bifocalmedia.com)

**REPRISAL** - 'mail order knife set' cd  
ständig und unbeirrt mit dem schädel gegen eine betonmauer zu rennen, verursacht in etwa die gleiche aft kopfschmerz, wie dieser stumpfe mosh metal hammer hier. gnadenlos und innovationsbefreit schreit es uns auf mail order knife set an, daß man sich ernsthaft nach der begangenen sünde fragt, die solch eine strafe rechtfertigen könnte. wo bitte ist mein aspirin?! (torsten)  
goodlife / [www.goodliferecordings.com](http://www.goodliferecordings.com)

**SCARROTS** - 'peace of sunshine' cd  
flotter up-tempo power pop, der natürlich mit einem gewaltigen schuß punk untermauert wird. rührt man dann noch ein wenig ska in die soße, kann man das kleinen dummen dorf göhren sicher als das ultimative sommerhighlight verkaufen. dumm nur, daß auch die kleinen dummen dorf göhren, dank der massenmedialen rundumversorgung, mittlerweile kreisvon bundesliga unterscheiden können. schlechte karten also diese belgische durchschnittsware. (torsten)  
goodlife / [www.goodliferecordings.com](http://www.goodliferecordings.com)

**VARIOUS ARTISTS** - 'america's hardcore' cd  
4 bands haben hier jeweils dreimal die chance, den zuhörer von ihrem hardcore verstandnis zu überzeugen. so recht gelingen will dies aber nur bei HORSE THE BAND, die mit einer energie-entladung irgendwo zwischen

# SATANIC VERSUS MILEMARKER

SIX SONGS AT 33:43. THREE TRACKS RECORDED BY STEVE ALBINI, THREE TRACKS RECORDED BY THE BAND. FEATURES AN ENHANCED CDR CONTAINING THREE VIDEOS AND COMPUTER FILES THAT ALLOW YOU TO REMIX TWO OF THE SONGS. **IN STORES AUGUST 13**



ALSO AVAILABLE  
SATANIC VERSUS CDLP (JT1078)



ANAESTHETIC CD/LP (JT1051)



FRIGID FORMS SELL CD (JT1049)

atom and his package und boy sets fire  
ordentlich einzuschlagen wissen. LAST  
YEAR sind mit zuckersüßem mäuschen  
pop auch noch ganz erträglich. ein  
attribut, welches spätestens bei WAKING  
KILLS THE DREAM nicht mehr greifen  
mag. diese hilflose wie schlecht  
produziert boy sets fire sound adaption  
ist leider einfach nur überflüssig. so  
richtig brutal wird es dann aber bei  
HAMARTIA. brutal gilt hier leider nicht in  
musikalischer hinsicht, sondern lediglich  
in bezug auf den nervpegel des  
rezensenten. denn dieser ist bei  
übelstem metal-screamo schnell im  
roten bereich. nur gut, daß ein schlauer  
mensch zum rechten zeitpunkt die SKIP  
TASTE erfand... (torsten)  
goodlife / www.goodliferecordings.com

**BLACKALICIOUS** 'blazing arrow' lp /  
cd

angefangen beim großartigen album  
artwork über die lyrics bis hin zur  
musikalischen gesamt-konzeption, wissen  
die kalifornia von blackalicious einfach  
grenzenlos zu überzeugen. frei von  
schwanzverlängernder ghetto  
romantisierung, präsentieren Chief Xcel  
und The Gift of Gab ein hip hop  
verständnis, welches vielschichtiger  
nicht sein könnte. funkige, soulige,  
chillige, rockige, hardcore und relaxt  
groovende summer jams reihen sich auf  
balzing arrow so homogen aneinander,  
wie man es bei dieser vielzahl von  
spielarten kaum vermuten würde.  
sophisticated nennt es sich wohl, wenn  
hip hop ohne kommerziell ertragreiche  
explicit lyrics sticker auskommt. daß sich  
die beiden bay area veteranen da der  
unterstützung von so illustren gästen  
wie Zack De La Rocha, Ben Harper,  
Rakaa & Badu, Saul Williams, Gil Scott-  
Heron, Chali 2NA, Cut Chemist und  
Lateef The Truth Speaker sicher sein  
konnten, versteht sich nahezu von  
selbst. und so mag man dann im hause  
des kommandos friesische wiese, bei  
wolliger sommerne abends auf dem  
balkon sitzend, auch kaum eine andere  
platte auflegen, als dieses meisterwerk  
zeitgenössischer hip hop kultur.  
(torsten)

mca / motor / universal

**GRAVITY KILLS** - 'superstarved' cd

zwei begriffe schießen einem beim  
neuen gravity kills album zwangsläufig  
in den kopf. NOSTALGIE und  
LEICHENFLEDDEREI. durch einen  
musikalischen zeitsprung in die späten  
achtziger/frühen neunziger versetzt,  
bekommen wir hier die art us  
amerikanischen industrial rocks serviert,  
für die seinerzeit bands wie nine inch  
nails, ministry und kmfdm ihre lorbeeren  
einführen. unter nostalgischen  
gesichtspunkten ist superstarved also  
gar keine schlechte platte, denn mit  
aggressivität und druckvollem  
engagement weiß man diesem lange  
toten sound noch einmal gepflegt in den  
arsch zu treten. stellt sich nur die frage,  
ob wir alle schon so alt, erschläft und  
verbraucht sind, als daß wir durch  
retroabend über retroabend mit  
nostalgischer verklärtheit den blick in die  
zukunft fürchten? (torsten)  
mayday records / sanctuary group

**KILLA BEEZ** - 'the sting' 2cd

wu tangs RZA erweist sich einmal mehr  
als rastloser hip hop schaffender in dem  
er seinem killa beez projekt erneutes  
leben einhaucht. unterstützt von einer  
schier überwältigenden DJ flut aus dem  
wu tang umfeldes versorgt uns der  
mann aus staten island über 23 songs  
und 2 cd's mit klassisch trockenem wu  
tang hard core hip hop sound der  
güteklasse 1A. bei all dem  
gegenwärtigen weichspüler gejaule,  
welches sich erdreistet, den begriff des  
hip hop für sich zu besetzen, sind  
produktionen wie THE STING immer  
wieder eine wohlthuende salbung  
geschundener gehörgänge. daß man  
dafür den preis fehlender  
herausragender hits bezahlen muß,  
nimmt bei derartigen vorzeichen  
dankend in kauf... (torsten)  
motor music / universal

**PITCHSHIFTER** - 'psi' cd

mit recht flotten und teilweise  
punktigen tönen wirbeln die briten von  
pitchshifter einmal mehr durchs endlose  
industrial dickicht. so richtig lecker süße  
früchte finden sie dabei aber trotzdem

nicht. es scheint, als mangle es in ihrer  
egend etwas an regen, denn irgendwie  
wirkt die ernte ein wenig dröge. schade,  
da hat's doch schon kräftiger bei den  
briten gekracht. (torsten)  
mayday records / sanctuary group

**BLOODLET** - 'three humid nights in the  
cypress trees' cd

hardcore noise rock ist im grunde keine  
schlechte basis zur schaffung wirklich  
großer wie fordernder platten. aber  
entweder ich bin in diesem fall einfach  
überfordert, oder es hat mit der erbauung  
des großen mächtigen bollwerkes  
tatsächlich nicht so geklappt. ziemlich  
ungelenk wirkend rumpelt man sich in  
hause bloodlet von song zu song, immer  
unterstützt durch wenig hilfreichen  
brüllgesang. weshalb gerade diese band  
vorbild für so viele wirklich gute kapellen  
sein soll... sorry, aber verstehen kann  
ich's nicht. (torsten)  
victory / www.victoryrecords.com

**ATREYU** - 'suicide notes and butterfly  
kisses' cd

nachdem anfänglich beim erklingen  
stupider moshmetal-grunze bereits der  
galle pegel im hause des kommandos  
friesische wiese bedenklich zu steigen  
drohte, entspannte sich die lage dann  
nach schneller hinwendung zu emo-  
metal-corigeren gefilden doch zusehens.  
das ganze könnte in der tat als metal  
version einer gar nicht mal so schlechten  
gefühlsrockkapelle durchgehen. wenn  
bloß das leidige gegrunze nicht wäre...  
(torsten)  
victory / www.victoryrecords.com

**ELVIS COSTELLO** - 'when I was cruel'  
cd

da ist er also wieder, der hornbebrillte  
lieblich aller kleinen und großen  
(müchtgern)intellektuellen. mit einem  
kessel buntes beendet costello seine  
langjährige abstinenz in souveräner art  
und weise. sein rock ist sicher nicht  
spektakulär, eher konservativ. dennoch  
gelingt es ihm aber immer wieder mit  
krächziger stimme seine kleinen  
songperlen schmirgelpapier auszusetzen. so  
finden sich folgerichtig dann auch nicht  
nur feine melodien unter den 15 stücken,  
sondern auch der ein oder andere  
'mißton', der diesem rock eintopf die  
letzte finale würze zu verpassen weiß.  
nette platte also. und das ist in diesem  
falle wirklich keine beleidigung.  
(torsten)

island

**BIFFY CLYRO**

'joy.discovery.invention, toys toys toys  
choke toys toys toys' cdep  
nach dem wirklich großartigen letzten  
album, legen die britischen gefühlsrock  
chefs von biffy clyro jetzt mit einer  
single auskopplung nach. neben ihrem  
album opener JOY... ist auch der non-  
album track TOYS... enthalten, welcher  
die band zur abwechslungs mal von einer  
eher ruppigen seite zeigt. da dies der  
band blendend zu gesicht steht, kann  
man sich nur wünschen, zukünftig  
häufiger auf derlei kost zu treffen.  
ergänzt wird der kurze spaß dann noch  
von einem song aus der student  
broadcast network session. es ist zwar  
vermessen jetzt schon nach einem  
neuen album zu schreien, aber zeit wärs  
\*breitgrün\*. (torsten)  
beggars banquet records / connected

**PRAVA** - 'good bad right wrong' cdep

der britischen arbeiterstadt Leeds  
entsprungen, bitten PRAVA mit ihrem  
urenglischen indie-melody-rock um  
unsere aufmerksamkeit. ob diese ihnen  
allerdings nachhaltig geschenkt wird,  
darf bei der etwas belanglosen  
ausrichtung ihres songgutes doch  
bezweifelt werden. sicherheit ist ihr von  
elektronika unterstützter brit pop ganz  
nett. aber zur überbelastung der repeat  
taste führt das nun nicht gerade.  
(torsten)  
beggars banquet records / connected

**MINISTRY** - 'sphinctour' cd

als MINISTRY fan der zweiten stunde  
(die erste war ja mit dem synth pop  
album WITH SYMPATHY noch  
katastrophaler als die dritte ab PSALM  
69) ist es ganz schön bitter, die  
selbstdemontage ehemaliger helden mit  
anzusehen. als wolle man das  
konzeptionelle innovationsvakuum der

vergangenen jahre noch einmal  
unterstreichen, präsentiert man uns hier  
in einem 11 song querschnitt der letzten  
alben ein live dokument, welchem, von  
komplettisten und ewig getreuen einmal  
abgesehen, verständlicherweise wenig  
aufmerksamkeit zukommen dürfte. mit  
THIEVES hat sich gerade mal ein song  
vom letzten überragenden album THE  
MIND IS... aus dem jahre 1989 auf  
diesen release verirrt. da bleibt wohl  
wieder ein mal nur der griff zum auch  
heute noch grandiosen IN CASE YOU  
DIDN'T FEEL LIKE SHOWING UP.  
(torsten)  
mayday records / sanctuary group

**TRICKY** - 'a ruff guide' cd

schöne, mit rund 67 minuten natürlich  
viel zu kurz geratene werkschau des  
britischen trip hop querkopfs. viele  
werden nun sicher sagen, man könne im  
grunde gar keine BEST OF TRICKY cd  
veröffentlichen, da seine BEST OF  
momente weniger in einzelnen hits als in  
der komplexität der alben als gesamtes  
stecken. widersprechen kann man da  
sicher schwerlich. nur ist es auf der  
anderen seite auch einmal ganz  
erholsam, die eingängigen hits isoliert  
vom musikalisch teilweise doch arg  
fordernden gesamtwerk vorzufinden.  
stücke wie black steel, makes me wanna  
die, for real, aftermath etc etc etc  
machen nämlich in jeder lebenslage  
einfach nur spaß. insofern macht dieser  
ruff guide mehr sinn als vordergründig  
zu vermuten wäre. (torsten)  
island

**INANE** - 'kill 'em & grill 'em' cd

ok, der album titel ist cool. gleiches gilt  
für das in gnadenloses geballer  
umschlagende PINK FLOYD intro. ob  
man dann allerdings gut freund wird mit  
den nun folgenden 19 songs, ist  
zweifelhafte ansichtsache. du magst  
also einen sänger, der klingelt, als ob er  
gerade gurgelnd die reste seiner  
morgendlichen zahnpaste beseitigt?  
zudem fandest du doomige doublebass  
bratenfett auf metallischer basis mit der  
lebenspenden kraft einer totalen  
sonnenfinsternis schon immer  
unschlagbar? von halbwegs intelligenten  
texten hältst du eh nichts, da sowieso  
alles nur studentenscheiße?! das alles  
trifft auf dich zu? gratulation, du  
scheinst neben deiner herausragenden  
rolle als parade death & roller die  
optimale zielgruppe für derlei  
stumpfsinnige wie ruhestörerische  
hartmetalhämmer darzustellen. mir  
jedoch bleibt jetzt wieder nur der  
verzeifelte griff nach dem extra  
starken kopfschmerzmittel...  
(torsten)

per koro, pob 102514,  
28025 bremen /  
www.perkoro.de

**EVEREST** - 'the  
road less traveled'  
cd

everest mögen  
mit ihrer  
auffassung us  
amerikanischen  
college rocks  
vieleicht nicht  
unbedingt einen  
originalitäts preis  
in sachen  
fortschrittlicher  
soundforschung  
einheimen.  
dafür stellen sie  
aber locker  
solche,  
fälschlicherweise  
zu helden  
ernannte,  
schmockos wie die  
get up kids in den  
schatten. entgegen  
diesen nämlich, haben  
die darmstädter einen  
ganzen sack voller  
vereinhämmer melodien  
an board, die gepaart mit  
punkigen hochdruck grooves für  
gehobenes hüftschwung potential  
sorgen. selbst das bei anderen bands  
oftmals komplett deplazierte keyboard  
kommt hier positiv zum tragen, indem  
es fast allen songs einen sommerlich  
sonnigen touch verleiht. definitiv der

soundtrack für die ersten sonnigen tage  
des jahres. (torsten)  
join the team player records /  
www.eldoradomusic.de

**GIRLS AGAINST BOYS** - 'you can't  
fight what you can't see' cd  
zurück aus den unwirtlichen major-  
welten, haben sich girls against boys  
nun bei jade tree heimlich eingerichtet.  
ein guter fang für das traditionslabel aus  
wilmington, denn überzeugender als  
girls - against boys kann man  
furztrockenen rock kaum darbieten. mit  
dem feuchtigkeitsgehalt von sahara sand  
und oasengleichen refrains locken die  
newyorker ihre anhängerschaft einmal  
mehr zu einem exkurs durch  
groovenden sophisticated indie rock,  
der mit seinen melodien irgendwo zwischen  
fugazi und new order beheimatet ist.  
daß solch eine mixtur nicht nur im hause  
kommando friesische wiese zu heavy  
rotation einsätzen führt, sollte bei der  
größe dieser platte nicht weiter  
verwundern. kaufen und glücklichsein!  
(torsten)  
jade tree / mordam / www.jadetree.com

**WEEZER** - 'maladroit' cd

so richtig erschließen will sich mir das  
geheimnis um die einmaligkeit dieser  
mehr als belanglos vor sich  
hinplätschernden college rock band ja  
auch auf ihrem neuen album nicht.  
zugegeben, BUDDY HOLLY war  
seinerzeit ein kleiner feiner hit. nur  
gericht eine solche randnotiz in den  
endlosen weiten des rock business  
dieser tage wirklich zu einem  
hypeumwobenen kultstatus? ganz  
offensichtlich ja. fans und journalie sind  
sich einig, WEEZER sind gott. nur gut  
daß ich nicht gläubig bin, und somit  
auch nicht am verblendeten spiel der  
konservierten langeweile teilzunehmen  
habe. sollte die welt wirklich ansatzweise  
so uninteressant sein wie die hier zu  
begutachtende band, dann dürften in  
kürzester zeit sämtliche  
schlafmittelhersteller auf den  
unausweichlichen bankrott zu steuern.  
aber liebe leserschaft, es besteht  
immerhin ein gewisses maß an  
resthoffnung, daß die welt noch nicht  
komplett mit einschläfernder schunkel-  
rock soße ala Weezer überzogen ist.  
drum lasset uns also dieses elaborat  
schnell vergessen, welches schon viel zu  
lange unsere suche nach dem wahren  
musikalischen kick unterhöhlt hat.  
(torsten)

geffen / motor

**ANSEL COLLINS WITH SLY AND  
ROBBIE** - 'jamaican gold' cd

mit seinem legendären nordischen  
humor täte ein mir gut bekannter  
rezensent und freund diesen  
release sicher mit den kurzen  
knappen worten DAS IST  
REGGAE beschreiben. und  
man könnte ihm da nicht  
mal einen vorwurf machen,  
denn alles was Ansel  
Collins repräsentiert ist  
reggae reggae und  
nochmals reggae.  
allerdings handelt es sich  
dabei nicht um die art  
musik, der fettleibige  
touristen auf ihren last  
minute trips in  
schlechtqualitativen billig  
clubanlagen lauschen.  
nein, Ansel Collins  
verkörpert seit  
jahrzehnten einen spirit  
der mit plakativem  
hochglanz sellout nichts  
zu tun hat. ROOTS heißt  
seine devise, die ihn über  
die jahre immer wieder  
mit sene großen wie  
Jimmy Cliff oder Tony Tuff  
zusammen führte. Moll  
Selekta präsentiert uns nun  
aufnahmen aus dem jahre  
1979, entstanden im Chanel  
One Studio. The Revolutionaries  
hieß damals das projekt, welches  
neben Collins an keyboards und gesang  
auch auf Sly & Robbie an schlagzeug  
und Bass zählen konnte. zusammen  
schuf man ein authentisches stück  
reggae geschichte, welches auch heute  
noch jeder summer jam party den  
notigen vibe verleiht. cool shit, baby!  
(torsten)  
moll-selekta / efa



**MOBY '18' cd**

hossa, was ist denn das? eine Überraschung ohne Überraschungen. anders als auf vielen releases zuvor betreibt das musikalische new yorker chameleon MOBY diesmal keine 180 grad soundkorrektur zum vorgängeralbum. konsequent die erfolgsformel von Play aufgreifend, präsentiert er uns stattdessen altbewährt souliges im modernen dance gewand. dabei immer leicht melancholisch, sollte es schon ein wunder grenzen, wenn sphärisch schwebende tracks wie IN THIS WORLD und ONE OF THESE MORNINGS in ihrer elegant groovigen art nicht an den erfolg von WHY DOES MY HEART FEEL SO BAD? anknüpfen können. 18 wird Moby somit nicht unbedingt neue freunde beschern. um so sicherer aber kann er sich auf der anderen seite der treue seiner alten anhänger sein. diese nämlich dürften ihn nach einem glanzstück wie 18 auch weiterhin auf schritt und tritt bei seinen groovigen soundexkursionen begleiten.

(torsten)

mute / virgin

**THE SPITTS - 'cut the circulation off CD**

Rock'n Roll never dies! Mag sein, aber eine Frischzellenkur liefern THE SPITTS mit dieser Platte auch nicht gerade. Obwohl man muß ihnen einen amtlichen Schweinerock-Sound bescheinigen, nur weiß es mich nicht so zu begeistern, wie z.B. bei GLUZIFER oder THE HELLCOPTERS, was wahrscheinlich am Sänger liegt, der mich nicht so vom Hocker haut. (jörg)

I used to Fuck People like you in prison Records

**PALE - 'how to survive chance' CD**

Neue Platte, neues Glück und das meine ich so, wie ich es schreibe. Ich frage mich, wie man so gute Gitarrenrock Songs machen kann, wenn man ein ganzes Jahr nicht probt? Statt zu proben, haben Sie nämlich lieber Konzerte gegeben, 110 an der Zahl. Was besonders im Vergleich zur „razzmatazz“, auffällt, ist das entspanntere, ja ich sage mal reifere, Songwriting auf „how to survive chance..“ Background-Chöre, Klavier und Bläser tragen das ihre dazu bei, dass diese Platte von der ersten bis zur letzten Sekunde einfach nur gut ist und dem Hörer einen bunten Strauß der Gefühle beschert (jörg)

Defiance Records/Zoba

**STANDSTILL - 'memories collector' CD**

Hui, die haben sich aber verändert, oder haben die in der Zwischenzeit lustige Drogen eingeworfen? Wer weiß, wenn das so eine Wirkung hat, würde ich auch gerne was davon haben. So, für ein Zehner? War das musikalisch auf der letzten Platte („the ionic spell..“) noch ziemlich wilder ScrEaMO, so ist das nun ein brodelndes Gemisch zwischen AT THE DRIVE IN und REFUSED mit vielen Soundeffekten und den unterschiedlichsten Instrumenten. Mir als Hobbyästhet sagt das Coverdesign auch sehr zu...chic, chic! Sollte jemand die obengenannten Bands vermissen, würde ihm Doktore Evil „memories collector..“ auf Rezept verschreiben! Zweimal täglich mit oder ohne Flüssigkeit zu sich nehmen! (jörg)

Defiance Records/Zomba

**V.A. - From Punk to Ska Vol.2**

Puh, ich bin ja nun nicht so der typische Ska-Hörer. Im Gegenteil, ich finde SKA eigentlich richtig langweilig. Da ist es nicht weiter verwunderlich, dass ich diese Doppel CD mit zusammen 52 Songs, nicht besonders prickelnd finde. Obwohl es eine super Idee ist, bekannte Bands mit weniger Bekannten zu mischen, erwische ich mich schnell dabei, immer nur zu skippen, bis ich das eine oder andere gewünschte Lied erreiche. Bei der Anzahl an Bands natürlich eine langwierige Sache und da ich wenig Zeit habe sollen doch andere skippen und nicht ich. Mit dabei: HAMMERHAU, THE BUSTERS, TERRORGRUPPE, SCHWARZ AUF WEISS und 48 andere. (jörg)

Wolverine Records/Spv

**ERASE ERRATA - 'Other Animals' CD**

„We are the streets. We are the concrete enemy. We are the reasons for the gated communities. Relieve - reload - reload. I called up for grant today. I spoke of crimes - and of my friends - in the same breath. Other animals are more evolved. Their evolution leads to natural efficiency. The human race is the least evolved. Our evolution lead to civilization. Our evolution land to technology. Our evolution lead to capitalism.“

What is the good life? Is it the real life? Is it the simple life?

Mirror footprints on the floor. Follow those steps as they light up. Dexterity is part of being a good citizen.

Dance, USA, dance.“

Zu bezweifeln ist, dass die amerikanische Nation jemals geschlossen zu ERASE ERRATA tanzen wird, doch ich zucke jetzt schon betrauertlich. Jenny, Ellie, Bianca und Sara aus San Francisco warten nicht nur mit einem der cleversten Bandnamen seit geraumer Zeit auf, nein, mit ihrem Debut „Other Animals“ zeigen sie aufs Rotzigste und Hochenergetischste, das dissonant-noisiger Rock mit definitivem Punkansatz nicht in den 90ern stehengeblieben ist und ganz bestimmt keine beliebig reproduzierbare Formel darstellt, die sich ausgespielt hat. Ganz im Gegenteil gehen ERASE ERRATA mit einer erfrischenden Quirligkeit und lebendig wirkenden Nervosität ans Werk, die die ganze Widersprüchlichkeit unseres Daselns beinhaltet: Lange schon haben gummiartig hupfende Basslinien, umschlangelt von herrlich peinigenden Distortions auf der Basis eines komplex-akzentuierten und zugleich mit ungeheurer Energie gespielten Schlagzeugs so simpel und eindringlich geklungen, ohne auch nur einen Hauch von Pop spürbar werden zu lassen.

Aber vielleicht ist gerade dieses Fehlen von (meist maennlichem Ambitionismus) in Musik etwas, was bei ERASE ERRATA einen wahrhaften Popappeal ausmacht. Anyway, dieses Quartett weiss zu rocken und hat sich binnen weniger Singles bereits ins Herz von SONIC YOUTH vorgespielt, die ERASE ERRATA kurzerhand zu ihrer Begleitband auf der derzeit rollenden US-Tour erkoren haben. Im August wird „Other Animals“ europaweit vertrieben, bis dahin aber sei Euch die Importversion nahegelegt, denn selbst ich war lange schon nicht mehr so enthusiastisch.

Im naechsten TRUST wird mit ziemlicher Sicherheit ein Interview zu finden sein. (tom)

Troubleman Unlimited/ Import

**The BUSINESS - 'Suburban Rebels' DigiPak**

So, so - hat es eigentlich jemals PUNK-CLUBSOUNDS gegeben? Ich glaube nicht, aber vielleicht sitze ich ja hier vor so einer Scheibe, die genau das rüberbringt, was es gar nicht gibt... The BUSINESS sind wohl jedem ein Begriff in Sachen OI und Punk von der Insel, die glorreichen 80er, und auch noch heute lässt uns die Band dank Captain OI! noch immer nicht in Ruhe. 17 Songs sind auf dieser Scheibe und ich schreie ganz laut BACK TO THE ROOTS, und damit meine ich nicht The BUSINESS, sondern die gesamte OI/PUNK-Schiene! Vorstadtrebellen trifft mitten rein ins Punkerherz, nur ein Song wie „Drinking And Driving“, auch wenn ich den vor 20 Jahren vielleicht lustig gefunden hätte, kotzt' mich heute total an. Sollen wir uns den zuhause verbarrikadieren, wenn draußen alle Kids besoffen mit dem Auto herumfahren, nur um ihren Spaß zu haben? (howie)

captain oi!

**D.O.A. - 'Win The Battle' CD**

Eine Legende meldet sich zurück! Nach mehr als vier Jahren liegt nun hier das neue D.O.A.-Album vor, mit 13 bemerkenswerten Songs - aber Vorsicht! D.O.A. sind im Jahr 2002 nicht gleich D.O.A.! Vergesst die Ohrwürmer aus den 80ern - und auch die 90er Jahre sind längst vorbei! D.O.A. spielen heute noch mehr Rock als Punk, und hätten sie nicht den Status der letzten 20 Jahre, dann hätte ich bestimmt nicht so viel Geduld mit der Musik auf dieser CD gehabt. Textlich jedoch fühle ich

mich dann wieder voll zuhause, denn was Humor, Sarkasmus, Trotz und Politik betrifft, werden D.O.A. ihrem Anspruch absolut gerecht! (howie)

Empty Records / Efa

**The LOST LYRICS - 'Vor Allem' CD**

Deutschland im Jahr 2002 - Die LOST LYRICS veröffentlichen ihr mittlerweile sechstes Album, und alles scheint in Ordnung? Wirklich?

„Vor Allem“ ist eine Scheibe, die der Schnelligkeit unserer Zeit absolut trotz. Wer dieses Album nur einmal hört, der wird ein wenig enttäuscht sein. „Vor Allem“ braucht seine Zeit, aber dann brennen sich die Songs in dein Gehirn, dass du sie nur sehr schwer wieder herausbekommst! Aussagekräftig und eigen präsentieren sich die LOST LYRICS in diesem Sommer - gut dass ich die Scheibe mehrmals gehört habe... (howie)

Hulk Räckorz / Spv

**PADEMONIUM - 'Sex, Drugs, Stocks**

And An Old Man Talking To Himself' 2CD

Danke schön - ich ziehe meinen Hut, auch heute noch! PADEMONIUM gehörten in den 80er Jahren zu den besten niederländischen Punk/HC Bands überhaupt. Bei ihren Konzerten quer durch Europa begeisterten sie die eingefleischte Szene - und das alles hatte seine Wurzeln in einem besetzten Haus in Venlo.

Diese Doppel-CD ist kultige Geschichte! Echt cool, dass nun die Songs der längst vergriffenen Platten wieder erhältlich sind! Insgesamt befinden sich 65 (!) Songs auf beiden CDs, und zu denen gibt es einen bandtypischen Live-Videoclip dazu! Ich sage nur noch eines: Das war eine verdammt gute Zeit, damals... (howie)

coalition records, newtonstraat 212, NL-2562 KW Den Haag, Niederlande

**ANGELIC UPSTARTS - 'Sons Of Spartacus' CD**

Ich bin hin und her gerissen! Schon beim Bandfoto auf der CD lief es mir eiskalt den Rücken runter. Wow, vier gestandene Männer im besten Alter STILL ALIVE! Hätte mir das jemand Anfang der 80er erzählt, dass ich mehr als zwanzig Jahre später ein neues UPSTARTS-Album auf dem Tisch liegen haben werde, dann hätte ich ihn als total verrückt erklärt. Doch es ist so gekommen, und es treibt mir fast die Tränen in die Augen, denn „Sons Of Spartacus“ rockt ungemein, und das im wahrsten Sinne des Wortes. Neueinsteiger werden mit dieser UPSTARTS-Scheibe zwar nicht so viel anfangen können, aber das ist mir auch egal! Jungs, da haut ihr uns ne nette Scheibe mit eindeutigen Aussagen um die Ohren! (howie)

captain oi!

**The ADICTS - 'Rise And Shine' CD**

Irgendwie ist es kaum zu glauben, aber die 80er sind zurück! Als hätte es die letzten zwanzig Jahre nicht gegeben, werfen The ADICTS mit „Rise And Shine“ ein Album auf den Markt, das genauso unspektakulär ist, wie viele ihrer Songs von früher. Damit meine ich natürlich nicht die „Viva La Revolution“-Fraktion, aber ich weiß von was ich rede, denn die Band hat mich all die Jahre immer wieder mehr verfolgt als begleitet - CLOCKWORK ORANGE eben noch immer nicht verkraftet... (howie)

captain oi!

**The QUEERS - 'Pleasant Screams' CD**

Jetzt sind wir also wieder im Jahr 2002 angelangt, oder? Nicht ganz, denn dieses Album ist JOEY RAMONE und HUGH O'NEIL gewidmet, und nicht nur beim u.a. gecoverten „I Wanna Be Happy“ wird eindeutig klar, in welche Richtung der Hase läuft. 1977 is still alive, melodic, touched by the QUEERS! Sechs eigene und acht sehr gut interpretierte Songs! (howie)

Lookout! Records/Cargo

**ATTAQUE 77 - 'Cana' CD**

So eine Art Best Of - Album der wichtigsten Punkband Argentiniens. Die Band existiert seit nunmehr 15 Jahren und veröffentlicht mit „Cana“ ihr erstes Album in Europa! Gerade in Deutschland auf Tour gewesen, wissen die eingefleischten, mit was für einem

Kaliber wir es hier zu tun haben. Den anderen sei nur eines gesagt: 18 Songs Punkrock at it's best, von einer Band, die mit allen Wassern gewaschen zu sein scheint! (howie)

Wolverine Records / Spv

**MÖGENKLADDER - 'Sampler Pt II' CD**

Sieben verschiedene Bands mit insgesamt 19 Songs bevölkern einen Sampler, der für mehr als nur den alternativen Punk- und Indie-Sektor steht. ANTIKÖRPER (3 Songs) spielen ihre typische Art von Punkrock, während die BRONX BOYS (3 Songs) noch immer für die in die Tage gekommene „Neue Deutsche Härte“ stehen. BÄD INFLUENCE (2 Songs) bewegen sich mit „Verdammt“ irgendwo zwischen FLIEHENDE STÜRME und der Gothic Metal Schiene, während der Song „Nothing Lasts Forever“ der metallischen Fangemeide frönt. Das Tanzbein darf geschwungen werden - SHREDDER (2 Songs) sind mal mehr mal weniger vom Ska beeinflusst, machen aber ihr eigenes Ding. NO LIFE LOST hingegen zeigen die verschiedensten Gesichter mit ihren 3 Songs - rotziger Reggae („Helga“), melodischer Punkrock („George“) oder knalliger Rock („Gerd“) gehören zum Repertoire. Bei HACK MACK JACKSON (3 Songs) angekommen, bricht etwas eigenartige Unkommode auf mich herein, was irgendwie einen sehr starken Stilbruch auf dieser Scheibe bedeutet. Last not least die PHANTASTIX mit 3 Songs, die das Gewicht wieder eindeutig in Richtung 80er Jahre Punk, mit einem Schuß „Glitzer“, beeinflussen. (howie)

Mahlzeit!-Recorz, Gr. Bergstr. 143, 22767 Hamburg

**SCRAMBLED EGGS - '... In Need Of Some Rock' CD**

Das ist ja ein Ding! Diese CD ist bereits 2001 erschienen, aber erst jetzt landet sie in meinem Player... Den einzigen Vorwurf, den man SCRAMBLED EGGS hierauf machen kann ist, dass die Band hier und da ein wenig zu verspielt agiert. Aber egal, wer melodisch und schnellen Punkrock so überzeugend vorträgt, der darf das! 10 tolle Songs! (howie)

SCRAMBLED EGGS, Ahornweg 12, 71706 Markgröningen

**SLEEPERS - 'Cut off...' CD**

Ach was soll's... meine einleitung über französische bands der harten zeit schenke ich mir lieber mal... Fakt ist: Sleepers kommen von dort (wo genau weiss ich leider nicht), sind gut und hätten lieber mal nen anderen graphiker angeheuert. Das trio bewegt sich munter zwischen post-core-igen und noisigen gefilden hin und her und schreckt auch vor momenten neurosis'scher monotonie nicht zurück. Dass sich die herkunft der drei zu keinem zeitpunkt offenbart mag nach belieben bewertet werden. (sebastian)

Love Machine, 200, av Marx Dormoy, 92120 Montrouge

**DA LOCO - CD**

X-over mit deutschen texten von tätowierten typen in unterhemden. Wer meint so was zu brauchen, soll das mit sich selbst ausmachen. Ich brauch's net! Multimedia-teil ist auch drauf, jedoch wurde hier nach der devise „mehr schein als sein“ gedesignt. (sebastian)

[www.daloco.de]

Lawine/Virgin

**DAREDEVIL**

- 'Tippin' the scales of justice' CD

Wer bei Gangstyle positive überraschungen erwartet ist selber schuld. Wer platten mit langweiligen belgischen new-schoolbands kauft auch. (sebastian)

Gangstyle

**ZSK - 'Riot radio' CD**

Aha! Laut info ist ZSK meine lieblingskatepunkband. Ist mir neu, aber wieso sollten die mich anlügen? Tatsächlich ist mir in dem bereich schon viel schlimmeres übern weg gelaufen. Teilweise wird zu sehr der holzhammer geschwungen, aber irgendwie will ich ihnen das gar nicht so übel nehmen. Immerhin haben sie auch was zu sagen und das, obwohl sie keiner fragt. Alles andere als ne pflichtscheibe, aber

genauso wenig ein fehlkauf - sofern einem das genre liegt. (sebastian)  
Wolverine/Spv

**CHEWY** - 'Somanydynamos' CD  
Was für ein brett! Ein metalmonster vorm herrn... vielleicht hätte ich die andere cd vorher aus dem player nehmen sollen... Chewy dagegen hören sich eher an wie Favez, sollten die mal das rocken verlernen (wovor uns der grosse Zark schützen möge). Dass sie auch aus der Schweiz kommen ist für diesen vergleich nebensächlich, weil ich das erst später gelesen hab. Netter college rock der auch mal surft aber nicht verpflichtet. Bleibt die frage, warum die zum aufnehmen nach amiland gefahren sind... (sebastian)

B-Track/Connected [www.b-track.com]

**REACH THE SKY** - 'Open roads and broken dreams' MCD  
Kein wunder, das mir das teil beim ersten hören so bekannt vorgekommen ist - ist ja auch eine wiederveröffentlichung, wie der blick auf den titel klar macht. Diese MCD macht einiges klar: 1) Reach The Sky spielen recht geilen energiegeladenen old-school HC und 2) eine platte von ihnen reicht eigentlich voll und ganz, welche das dann ist, sei euch überlassen. Böse zungen würden behaupten, die amis hätten nur einen song, den sie immer wieder aufnehmen... aber wenigstens taugt der was.

Ach ja, das ding hat nen neuen sound und ein neues artwork... (sebastian)  
Deathwish, 432 Morris Ave., Providence RI 02906 USA  
[www.deathwishing.com]

**NOFX** - '45 or 46 songs that weren't good enough to go on our other records' DCD  
Der titel stimmt so nicht. Schliesslich gibt's auch auf der DCD nur einen unveröffentlichten song. Der restliche kram setzt sich aus 7", samplerbeiträgen usw. zusammen. Das booklet ist fett und insgesamt ist das teil nicht nur für komplettesten geeignet. Gibt's auch auf vinyl, allerdings nur mit der disc 2 drauf. Wieso es ne DCD sein musste weiss ich bei 72 min. spielzeit auch net... (sebastian)

Fat Wreck Chords/Spv

**EDDIE HOT RODS** - 'Thriller' CD  
Die dritte von 79 als wiederveröffentlichung auf Captain Oi!  
Wie immer mit massig infos und feine bilder. Dummerweise hilft das alles nix, wenn die musik öde ist wie sau... (sebastian)

Captain Oi!

**SCHIZMA** - 'State of mind' CD  
Ähnlich spannend sind Schizma aus Polen. Standart old-school NYHC mit Pro-Pain "Gesang". Das video auf der CD macht dann auch nach 10 sec. klar, dass Brooklyn in offensichtlich in Polen liegt... (sebastian)

Shing Rec., P.O. Box 117, 38-300 Gorlice  
[www.shingrecords.com]

**SMUT PEDDLERS** - 'Ism' CD  
Da taugt mir dieser silberling aus Californien schon besser: rotziger Ami-Punkrock mit ner deutlichen portion old-school HC i.s.v. Circle Jerks oder Fear. Leider nutzt sich die geschichte in grösseren dosen recht schnell ab, so dass das bewährte 7" format doch geeigneter wäre. (sebastian)  
Ransom Rec., 1525Aviation Blvd., Suite #289, Redondo Beach, CA 90278

**TYPHOON** - 'Lifesaver' CD  
Puhhh... irgendwo zwischen Sleater Kinney und 60 Stories nur viel uninteressanter... (sebastian)  
[www.typhoonband.com]

**BOLLO** - CD/LP  
Und nochmal ne platte, die ich nicht so recht in ne schublade packen kann. Ich würds mal als Ambient-emo bezeichnen. Atmosphärische gefühlvolle gittarenmusik. Das teil würde sich bestens als einschlaf- oder kuschel soundtrack eignen, wenn die nicht einfach zwischendurch so krach

machen würden... soweit ich das mitbekommen hab, ist das auch alles instrumental - ich hab's leider nie geschafft, das ding durchzuhören und bei der sache zu bleiben. Wer meint, so was könnte auf seiner/ihre linie liegen sollte Bollo auf jeden fall mal antesten! Das ding gibt übrigens auch als LP von Millipede Rec., allerdings mit 5 stücken weniger. (sebastian)  
[www.altinvilageandmine.com]

**NITRADA** - '0+'  
Vielleicht erinnert sich noch jemand: Motorambo waren vor ein paar Jahren mal eine hoffnungsvolle Rockband, die mich seinerzeit ein wenig an Kurt erinnerte. Nun, Motorambo sind nicht mehr, unter anderem, weil Schlagzeuger Christophe Stoll nach Hamburg zog, wo er nunmehr als Nitrada musiziert. Und zwar: rein gar nicht mehr wie Motorambo, sondern mit elektronischen Mitteln. Dabei musikalisch äusserst gefällig hat der Künstler selbst den Soundtrack im Sinn, weshalb es im weltweiten Gewebe visuelle Umsetzungen zu den einzelnen Stücken - äusserst eingängig, mit griffigen Melodien und Grooves, obzwar keineswegs schlicht - dieses Tonträgers zu sehen gibt. Funktioniert wahrscheinlich am Besten im Club. (stone)

2.nd Rec./Hausmusik/Indigo

**AGORAPHOBIC NOSEBLEED** - 'Frozen Corpse Stuffed With Dope'  
**UPHILL BATTLE** - 'Uphill Battle'  
**ORIGIN** - 'Informis Infnitas Inhumanitas'

Der Juni bei Relapse im Schnelldurchlauf. Meine Güte, was für beknackte Typen diese Agoraphobic Nosebleed sein müssen, dass sie derartige Texte schreiben! Ich weiß gar nicht, ob ich das komisch finden will. Die Musik allerdings ist reichlich gelungen. Auf Grundlage maschineller Beats in Höchstgeschwindigkeiten, versetzt mit ein paar Techno-Beats, einem Nuclear-Assault-Cover mit Gast Danny Lilker - natürlich "Hang The Pope" - und dem beliebten Sample-Intro-Wahn wird hier erfriessend beherzt berserkt. Uphill Battle überraschen positiv mit ihrem ersten Langspielerzeugnis, das unmittelbar durch den enormen Zorn besticht, der sich hier Bahn bricht. Im Verlauf des Albums, so zur Mitte hin, verliert das bisweilen an Reiz, aber an und für sich ist ihr rasanter und breakreicher Extremsportmetal durchaus genießbar. Bei Origin wird vehement Grind und Death kombiniert, auf durchgehend hohem Tempo (und wenn ich "hoch" sage, meine ich es auch). In Maßen mit Kabinettstückchen getunt, aber im wesentlichen recht straight. Die hatte ich gar nicht so gut in Erinnerung, wie sie sich hier zeigen. (stone)  
Relapse/Spv

**BREEDERS** - 'Title TK'  
Mittlerweile schon erschöpfend erörtert: das Comeback der Breeders. Wer ein zweites "Cannonball" erwartete, wurde enttäuscht, überhaupt wenig hier von einer Pop-Sensation, eher ein reifes, an manchen Stellen etwas müdes, an anderen äusserst angenehm entspanntes Album. Dass ausgerechnet die Herren von Fear dem gesetzten Ton des Albums die musikalische Basis verschaffen, ist ein netter kleiner Witz am Rande. Dass die Deal-Schwestern dem Vernehmen nach mittelschwere Probleme mit sich selbst haben, ist schade. Ein paar gute Songs haben sie hier trotzdem auf die Reihe gekriegt. So viel Aufhebens um die Sache zu machen, erscheint deshalb (oder auch dennoch) nicht angemessen. (stone)  
4AD/Beggars Group/Connected

**ARIEL KILL HIM** - 'Alpha Is Down'  
Der Frontmann von Leah ist anscheinend auch so ein alter Schwede, dem seine großen Gefühle so schwere Not bereiten, dass er ihnen Lauf machen muss, indem er zu deren Verlautbarung ein Projekt in Eigenverantwortung veranstaltet. Mit Arrangements so groß (dabei aber nicht megalomandramatisch) wie das Gefühl; mit Flügel und Cello und Flöte, akustischen Gitarren und einem entrückten Gesang. Offenbar bereits das zweite Album unter diesem Namen - elegisch, ausladend,

schwelgerisch, lyrisch enorm romantisch und eigentlich recht schön, wenn man ein Pathos der Sorte Radiohead nicht verschmäht. (stone)  
Kasual/Startracks/Mnw

**THE STEREO** - 'Rewind + Record'  
Lest das Menetekel an der Wand: "The Stereo sind nicht beeinflusst von einer bestimmten Band oder einem bestimmten Genre, vielmehr von der Ära und der Faszination des Sounds von eingängigem ehrlichem straighten Rock'n'Roll der späten 70er bis Mid-80er." Was ist das - außer schlechtem Deutsch? Da mit dem straighten Rock jener Jahre nicht die Ramones gemeint sind, ist es der unmissverständliche Verweis auf mittlerweile anscheinend wieder salonfähigen Radio-Rock der Sorte Cheap Trick, um es mal einigermassen positiv auszudrücken. Noch vor nicht allzu vielen Jahren hätten Major Labels solche Platten (erfolglos) veröffentlicht, um den Alternative-Markt aufzumischen. Nette Songs schreiben sie übrigens durchaus, diese Stereos. Aber mit dem zitierten Adjektivreiheungs-Rock'n'Roll mochte ich noch nie intim werden. (stone)

Untertiteln in Blindenschrift, gleichwohl auf dem gleichnamigen Album nicht enthalten. Vielmehr Elektro-Pop durch die Mühle gedreht und die Bestandteile wieder zu Songs zusammengesetzt, Brüche und Scharten eingeschlossen. Die zahlreichen Zusammenarbeiten mit ungefähr so vielen Musikern wie Stücke auf dem Album sind, taten da sicher ein übriges. Die Art des Umgangs mit den Zutaten erinnert dabei ein wenig an Dat Politics, die ebenfalls Songs im klassischen Sinne mosaikartig aus fast unendlich vielen Partikeln zusammensetzen. Dem spielerischen Ansatz entspricht der fast schon ausgelassene, leichte Ton der Stücke, die zudem auf das Ausdrucksmittel der menschlichen Stimme nicht verzichten, was schließlich ein sehr freundliches und eingängiges Album ergibt. (stone)

Active Suspension/Hausmusik

**VARIOUS ARTISTS** - 'The International League Of Telepathic Explorers'  
Free City Media Records aus San Francisco ist ein Knotenpunkt im internationalen Untergrund-Netzwerk der Gitarrenpsychedeliker zwischen



Defiance/Zomba

**JASON LOEWENSTEIN** - 'At Sixes And Sevens'  
Jason Loewenstein musizierte bislang als Sparkalepsy, und es sollte auch dieses Album erst unter jenem Namen veröffentlicht werden. Dann aber obseigte der Name Jason Loewenstein. Seinen Schaffensdrang kann der Mann bei den zumal in letzter Zeit offenbar etwas faul gewordenen Sebadoh anscheinend nicht befriedigen. Außer einem Beitrag zum Minutemen-Tribut "Our Band Could Be Your Life" kannte ich bislang aus eigener Anhörung nichts von Sparkalepsy. "At Sixes And Sevens" klingt zunächst weniger verschoben, als Sebadoh, hat aber definitiv seine spannenden Momente. In erster Linie ist es allerdings eine Songwriter-Platte wie eine Perlenschnur, ohne Scheu vor beinahe schweinösem Rock'n'Roll. (stone)

Domino/Zoba

**HYPO** - 'Karaoke A Capella'  
Eigentlich auch eine gute Idee: Karaoke A Capella, fast schon wie Filme mit

Acidrock, Garage und Psych-Pop. Und um hier Missverständnissen vorzubeugen: Es geht nicht um bekifftes Gedaddel. Vielmehr dominiert hier skurriles, angenehm spinnertes Songwriting, also auf Pink Floyd umgerechnet eher die ersten als die späteren Jahre, und das ist natürlich eine feine Sache. Die bekanntesten Acts auf diesem Sampler sind sicherlich Motorpsycho (allerdings nicht mit exklusivem Stück) und Bevis Frond, aber auch die Mandra Gora Lightshow Society, Lucky Bishops, Adrian Shaw und Dipsomaniacs dürften manchen da draußen bereits bekannt sein. Aus den USA, Norwegen, Deutschland, Australien und England steuerten Gleichgesinnte bislang überwiegend unveröffentlichte Kleinode bei, die - angenehme Überraschung - nicht zuletzt in ihrer Gesamtheit als Album funktionieren. (stone)

Free City Media/Swamp Room; www.Swamp-Room.de

**COLOR CACAS** - 's/t' 10" Picture Disc  
Aus den Kellern der Glocksee in Hannover kamen einst Hey Baby, laut Labelguy Willem Kucharzyk der Grund,

Swamp Room Records ins Leben zu rufen. Color Cacas sind die Nachfolger von Hey Baby. Sie können Songs schreiben und diese auch noch mit Biss und Schmutz unter den Fingernägeln spielen. Von den Stooges, Velvet Underground und Paisley Punk inspiriert geben sie eine gelungene Vorstellung von sleazigem Rock'n'Roll. (stone) Swamp Room; www.Swamp-Room.de

**BRIGHT EYES** - 'There Is No Beginning To This Story' EP

Leider nur eine neue EP von Conor Oberst, der zuletzt mit seiner neuen Band Desaparecidos so gefallen wusste, aber dann: So viele gute Songs wie Oberst auf dieser EP untergebracht hat - nämlich vier -, sind auf allzu vielen Alben nicht. Schon die letzte Single "Drunk Kid Catholic" deutete einen Trend zur Aufheiterung an, der sich hier fortsetzt. Wo Bright Eyes auf früheren Alben fiebrig-bedrückt finstere Songs herausquetschten, klingen sie hier bisweilen fast entspannt ("We Are Free Men"). Natürlich gibt es immer noch Schatten in den Songs dieses Mannes, aber er scheint sich mit einer fast heiteren Gelassenheit an sie gewöhnt zu haben, wenn es nicht der Versuch ist, die bösen Geister zu bannen, indem er ihnen ins Gesicht lacht, wofür das Cover sprechen würde, auf dem eine mutmaßlich einen Menschen darstellende Figur von zwei Tieren in nächtlicher Landschaft verfolgt wird, die allerdings - wie auch die Menschfigur - ziemlich drohlige Stofftiere sind.

Ob überhaupt der Bandname bei Art Garfunkel entlehnt ist, der einst einen Hit gleichen Namens hatte, wäre noch herauszufinden. (stone) Wichita/Clearspot/Efa

**THE BLOOD BROTHERS** - 'March On Electric Children'

Wie sagte noch Cedric von ATDI, noch bevor die Scheiße den Ventilator traf, über Ross Robinson: "More power to him!" Und die Blood Brothers, seine jüngsten Schützlinge, stehen auf, um als Kronzeugen dieser Regelung bereit zu stehen. Tragt dem Mann also nicht sein Schaffen an und mit Korn oder Slipknot nach, er will schließlich auch leben. Hört stattdessen lieber The Blood Brothers. Bevor demnächst ihr neues, von Robinson produziertes Album erscheint, legt PIAS jetzt erstmal "March On Electric Children" - das zweite Album der

Band vor, bislang hierzulande nicht regulär erschienen. Und was für ein Album, meine Damen und Herren! Auf einem Dornenbett aus spröde splitterndem, nervösem Core, in das sich Krumen aus Rock, Wave, Elektro unauslösbar eingewebt haben, zuckt sich windend ein Chor aus Stimmen, deren Besitzern noch anderes weh tun muss, als bloß die schartigen Riffs im Rücken. In mehrere Richtungen gleichzeitig wollen diese Songs laufen, möglicherweise von den viel gescholtenen Furien gehetzt (wobei die meisten Leute in Wirklichkeit doch von ganz anderen Dingen weitaus effektiver gehetzt werden), werden aber immer scharf zur verqueren Ordnung gerufen, bevor sich die Wut in ihnen auflösen kann in etwas, was vielleicht auch nach gängigeren Maßstäben schön wäre. Nein, gefällig sind die Blood Brothers nicht. Sie kreischen, sie wüten, sie quengeln und schimpfen. Nicht ohne guten Grund werden im Info Locust als Referenz genannt, und Refused.

Three.One.G/Pias

**OHNE** - '1'

Natürlich interessiert es mich, was aus alten Grindcore-Helden so wird. Dave Phillips von Fear Of God macht mit ein paar anderen Typen Ohne: Om Myth (Ex-To Live And Shave In L.A.), Daniel Loewenbrueck (Noise Of Gaki, Tochnit Label) und Reto Maeder (rm74, Hinterzimmer Label). Radikal und durchaus harsch, aber weniger den alten Grind-Tugenden Geschwindigkeit und Kürze entsprechend, lärmen die Vier elektronisch, mal merzbowig, mal düster ambienten. Verfremdete Stimmen, gemeine Angriffe auf unschuldige Gemüter, vermeintlich harmloses Terrain. Zirpen, Schlürfen, Klappern. Ein tiefes Rumpeln. Ein Klavier schlägt langsam beschleunigend einen Takt, während sich drüber bössartige Frequenzen breit machen, untermalt von Schlägen auf Metall. Eine Kettensäge im Wald. Dein Nachbar wird zwar sagen, dass das jetzt aber nun wirklich keine Musik mehr ist, aber das hat er auch schon bei deinen Grindcore-Platten gesagt... (stone)

OhneMego/A-Musik/Hausmusik

bescherten mir einen Schwung CDs, auf denen es erfreulich jazzig zugeht, manchmal auch anderweitig experimentell oder folkloristisch. Matt Moran's **SLAVIC SOUL PARTY!** zum Beispiel widmet sich fachmännisch und mit viel Liebe balkanischen Folkloren, wie wir sie spätestens seit Kusturicas "Underground" auch kennen und lieben. 'In Makedonija' ist ebendort aufgenommen, in Skopje, um genau zu sein. Die Musiker entstammen vorwiegend New Yorker "Avantgarde"-Zirkeln, nehmen sich hier jedoch nichtsdestotrotz liebevoll der Tradition an, hauchen ihr neues Leben ein, unterwandern sie zärtlich, beginnen, jazzmäßig die Formen aufzulösen, nicht um sie zu unterlaufen, sondern nur um der manchmal etwas störrischen alten Lady ein paar gute neue Ideen unterzujubeln. Vorangetrieben von Matt Moran, gleichzeitig Perkussionist und so eine Art Bandleader dieser Party, ergehen sie sich weniger in Geschwindigkeitsrekordterror der Marke Fanfare Ciocarlia sondern machen dem zweiten Teil des Namens ebenso viel Ehre, wie dem ersten und dem dritten. Solchen Menschen schenken wir gern ein Ohr.

Dann wäre da noch ein Album mit Theatermusik von **WILLY SCHWARZ**, der seit einigen Jahren in Bremen "liebt und arbeitet", wie man so schön sagt. 'Metamorphoses' ist der Titel eines der drei Stücke von Mary Zimmerman, für die Schwarz komponiert hat, für die anderen beiden gemeinsam mit Michael Bodeen und Miriam Sturm. Willy Schwarz hat bereits zwei Solo-Alben für Clearspot veröffentlicht, auf denen sich seine musikalische Spannweite andeutet, spielt rund 60 verschiedene Instrumente und singt. Für die drei Scores auf diesem Album bedient er sich hier u.a. klassischer indischer wie europäischer Musik, die er zu einem äußerst wohlklingenden Gesamtwerk verarbeitet. Die Musik zum "Baltimore Waltz" nimmt das Walzermotiv eher humoresk auf, arbeitet mit Versatzstücken aus Musette und Dreigroschenoper.

**WILLIAM HOOKER**, Gitarrenkreisen am ehesten durch verschiedene Kollaborationen mit Lee Ranaldo und Thurston Moore (Sonic Youth) oder/und Elliot Sharp aufgefallen, aber im freien Jazz bereits seit Ewigkeiten eine Größe, hat sich für 'Black Mask' mit drei

Musikern zusammengetan, mit denen er jeweils im Duett improvisiert. Drei äußerst dunklen, dichten und intensiven Stücke mit Keyboarderin Andrea Parkins (sonst u.a. bei John Zorn) folgen vier Kompositionen mit dem Geiger Jason Hwang (spielte schon mit Bill Laswell und Zeena Parkins), der zudem noch Elektronisches bedient. Hier wird die Intensität ins Hysterische gesteigert, wird das Material noch weiter verdichtet, bis dann "An Unknown Feeling" mit Hooker und dem Saxophonisten Roy Nathanson (Jazz Passengers, Lounge Lizards, Marc Ribot) kurze Entspannung bringt, bevor sich das Duo in eine viertelstündige, "traditionelle" freie Jazz-Improvisation begibt. Das Album schließt mit einem kurzen Stück - Hooker allein auf dem Schlagzeug. Und der Mann ist eine Urgewalt, soviel sei verraten. Wenn ihm sein Schlagzeug nicht mehr ausreicht, schreit er das, was noch zu sagen wäre, über den multidirektionalen Sound seiner Drums noch hinaus. Beindruckend.

Elegant, traditioneller und auch viel eingängiger als Hooker spielt Ex-Lounge-Lizard **MICHAEL BLAKE** (Tenor- und Sopransaxophon) auf seinem neuen Album 'Elevated' mit dem Kern des Jazz Composers Collective im klassischen Quartettformat - Schlagzeug, Kontrabass, Klavier und Saxophon. Blake, der neben den Lounge Lizards auch Prince Paul und Tricky auf seiner Referenzliste hat spielt hier alles andere als Fake-Jazz (den Lounge Lizards gehörte er allerdings erst ab 1990 an, also nach deren wilder Jugend), vielmehr nämlich einen ganz gediegenen Stoff zwischen Bop und modalem Jazz.

Ganz grob gesprochen zwischen Hooker und Blake liegt das wunderschöne Album 'Seeing By The Light Of My Own Candle' von **ROB REDDY'S SLEEPING DOGS**. In einer um Geige/Violine erweiterten Pre-Free-Ornette-Quartett-Besetzung spielt Saxophonist Reddy, ehemals u.a. Musiker bei Ronald Shannon Jacksons Free-Funk-Formation Decoding Society, mit seinen Sleeping Dogs einen freien Jazz, der Ayler-mäßig traditionelle, schlichte Motive frei bearbeitet, seine Band wie bei jenem oder auch Ornette Coleman kollektiv improvisierend. Einen besonderen Dreh bekommt "Seeing By The Light Of My Own Candle" durch die Mandoline von Charles Burnham, der auch die Geige

**NEUES AUS DER STRICKFABRIK**  
Neue Kontakte zur Knitting Factory

**REVELATION RECORDS**



<p><b>CURL UP AND DIE</b> <i>Unfortunately We're Not Robots</i> REV107 ★ CD/LP - OUT NOW</p> <p>'Curl Up And Die's' full-length debut, Unfortunately We're Not Robots, is a sparkling collection of metalcore that's sure to strike a chord with fans of Converge, Eighteen Visions and Poison The Well...masterful, yet intimidating album' - CMJ</p> <p>www.curlupanddie.net</p>	<p><b>CHRISTIANSEN</b> <i>Forensics Brothers And Sisters!</i> REV114 ★ CDep - 07.02.02</p> <p>Christiansen are the latest band from the Louisville scene turning heads. With their strong melodies, hardcore intensity and pop sensibility they chart unexplored territory by fusing together the passion of Fugazi, energy of Thursday and musicianship of At The Drive-In for a refreshing new sound.</p> <p>www.christiansenonline.com</p>	<p><b>PITCH BLACK</b> S/T REV113 ★ CD/LP - 07.02.02</p> <p>Pitch Black churn out a ghastly style of horror punk straight from the depths of a Bay Area cemetery. Featuring members of the Nerve agents and Screw 32. This fast, hardcore-punk outfit strikes with a horrifying edge... and a modern sound.</p> <p>www.pitchblack138.com</p>	<p><b>THIRTY-TWO FRAMES</b> S/T REV111 ★ CDep - 07.23.02</p> <p>Thirty-Two Frames have created a record that stretches the limits of post hardcore bringing to mind comparisons of Hot Water Music, Jawbreaker and Dag Nasty. Bursts of rock, impassioned singing, driving bass and drum arrangements, soaring and crushing guitar progressions have laid the foundation for things to come.</p> <p>www.32frames.com</p>	<p><b>DAG NASTY</b> <i>Minority Of One</i> REV111 ★ CD/LP - 08.13.02</p> <p>These D.C. legends return with their finest and first record in ten years. Featuring Dave Smalley on vocals, Brian Baker on guitar, Colin Sears on drums and Roger Maybury on bass, this dynamic line up has created an album on par with the classic 'Can I Say' record, continuing with their classic blend of aggressive hardcore punk and heart felt melodic rock, while still moving forward with a very distinctive and mature sound.</p> <p>www.daghouse.com</p>
--	---	---	--	---

spielt und mit beiden Instrumenten einen Hauch traditioneller weißer amerikanischer Musik den Blues-Einflüssen beigelegt. (stone), Knitting Factory Records

**MICHAEL HURLEY** - 'Sweetkorn'  
Eine überirdisch schöne Platte gewonnen aus Folk, Blues und Country von einem Kauz, der mindestens so zerfurcht ausschaut wie Willie Nelson, mit dem er überdies einen Umgang mit dem alten Song und seinen schmutzigen Wurzeln im schwarzen und weißen Subproletariat teilt, der die Musik von dem ihr bisweilen anhaftenden Geruch beschränkter Rotnackigkeit befreit (auch wenn Nelson natürlich wie alle anderen ansteht, wenn es darum geht, für Amerika zu 'singen', und auf der Bühne die texanische Flagge hinter sich hängen hat - hier bitte kein Vertun: Es geht um Musik). Es ist (aber nicht nur) die aufgeklärte Haltung junger Intellektueller, wie sie im Folk-Revival der Sechziger in New York zum Tragen kam. Hurley allerdings ist doch eher der Typ, der sich um all das wenig schert, weil er vor allem eine entspannte Zeit haben will, und das wohl nicht erst seit gestern. Schon sein zweites Album von 1970 hieß "Armchair Boogie". (stone)

Trikont/Indigo

**RUMAH SAKIT** - 'Obscured By Clowns'  
Umtriebige Leute, die von Rumah Sakit, und soweit mir bekannt sind auch die anderen Projekte wie Sweep The Leg Johnny, Thingy & Jargon und Howard Hello durchaus von der interessanteren Sorte. Rumah Sakit spielen sehr komplizierten instrumentalen Rock, aufgemischt mit leichtem Jazz-Touch und sprödem Funk, der an eine weniger metallische Ausführung von Don Caballero erinnert. Humor haben sie auch einen angenehm verwirren, der sich in Songtiteln wie "Are We Not Serious? We Are Rumah Sakit" oder "Sausage Full Of Secrets" austobt. "Obscured By Clowns" ist ein Fest für Freunde und Freundinnen fortgeschrittener Rockmusik. (stone)

Temporary Residence/Cargo

**OLAF RUPP** - "7"  
Auf dem feinen kleinen Label aus Bremen, das uns nicht zuletzt die famosen Ilse Lau bescherte, kommt eine wie immer in ein wunderschönes Siebdruckcover getütetes Stück Vinyl, auf dem der Berliner Gitarrist Olaf Rupp, der auch schon auf Grob und Kitty-Yo veröffentlichte, drei Mal in freier Manier sein Instrument benutzt. Die drei Tracks auf Seite eins sind abenteuerliche Behandlungen von unbehandelten Gitarrentönen, um mit ihnen, wie der Künstler verrät, "Trickbilder" entstehen zu lassen, "die in einer bestimmten Betrachtungsweise plötzlich ein neues, dreidimensionales Bild ergeben. (...) Sozusagen analoge Granularsynthese." So so. Stück Nummer vier füllt die B-Seite mit mutmaßlich elektronisch verfremdeten Tönen. Hier geht es ruhiger zu als auf Seite eins, wenn auch nicht minder eigensinnig. (stone)  
Happy Zloty, Verdener Straße 51, 28205 Bremen; www.happyzloty.de

**WINTERBRIEF** - 'Famous Shoppers' LP  
Die Straßen der Großstadt und ihre urbanen Versuche - das Thema dieses Duos aus Philadelphia, das sich dazu recht passend einer Klangästhetik bedient, die im Wave und Punk der frühen Achtziger wurzelt, wo ja ähnlich mit dem eigenen Unbehagen an der Gesellschaft und so Dingen umgegangen wurde. Zwar werden hier durchaus auch neuzzeitliche Techniken benutzt, aber selbst noch im Remix weigern sich die Stücke von Winterbrief kokett, einfach nur Pop oder vielleicht irgendwie bratzig zu sein. Die Weise, wie Winterbrief Computer und Gitarre zusammenbringen, erinnert insofern - und wohl auch wegen der weiblichen Stimme - an Le Tigre. Winterbrief jedoch verfolgen weniger eine explizite Agitprop-Linie als Kathleen Hanna und Geschlechtsgenossinnen, stehen eher für einen uneindeutigen Sarkasmus, wie er auch frühem New Wave oft eigen war - you know, Überaffirmation und so. Dabei bewahren sie sich eine musikalische Leichtigkeit, die "Famous

Shoppers" zu einer der erfreulichsten Platten der letzten Monate macht.

(stone)

X-Mist

#### THE SECONDS - 'Y'

Brian Chase, Schlagzeuger der Yeah Yeah Yeahs, und Gitarrist Zachary Lehrhoff von den Ex-Models bilden mit Jeannie Kwon The Seconds, eine Band, die in Trio-Besetzung kantigen und überdrehten Post-Punk-Kram spielt, an Devo, Minutemen und Gang Of Four geschult, Madonnas "Burning Up" inklusive. Elf knappe und prägnante Songs. Ein kurzes Vergnügen, aber was für eins! Auch hier wie bei Winterbrief der Humor der großen Stadt in den frühen Achtzigern. (stone)

Rue Christine 5/X-Mist

#### KURT - 'La Guard'

Schon eine Weile erhältlich, aber bislang hier nicht vorgekommen. Darf ich vorstellen: Kurt, die Dritte. Im oldschooligen Cover verbirgt sich der nicht minder oldschoolige Rock, den Kurt hier erneut, subtil weiterentwickelt haben, ein wenig Tempo raus (aber wirklich nur ein wenig), ein bisschen Melodie rein (aber wirklich nur ein bisschen), mehr Struktur, weniger Raserei, dafür komplexer und variantenreicher, unterm Strich schöner, ohne dass dabei der Grundton des Gehetztseins, der Verzweiflung verloren gegangen wäre. Und dass ich von sowas angetan bin, könnt Ihr Euch wohl denken. Schließlich war das einzige, was mich nach einer Weile an "Schesaplana" störte, dass dort in Permanenz auf einem Level gespielt wurde und somit die Spannung nicht bis zum Ende anhält. "La Guard" behebt diesen kleinen Makel mit Vehemenz. Well done! (stone)

X-Mist

#### (sic!) - 'Ahtoon Eskaloon' LP

S/T aus Frankfurt/M. und Crevice aus San Antonio, TX werfen ihren Pillenvorrat zusammen, um gemeinsam unter dem Banner (sic!) auf diesen langen seltsamen Trip zu gehen. Sechs Stücke Kraut-Irrsinn und Psychedelik-Abfahrt, mit irrlichternden Geräusch-Collagen durchsetzter Space-Punk, archaische Orgeln und rumpelndes Schlagwerk. Unter dem Einfluss von Brainticket, Can und anderer Meistern des Handwerks haben diese Herrschaften hier ein durchweg originelles und bizarres Album geschaffen. (stone)  
Get Happy!! Records; www.get-happy-records.com

#### Short Cuts

**WAUVENFOLD** - '3fold' - Elektronische Musik, die hübsche Melodien und erfreulich facettenreiche, nervös rappende Beats luftig miteinander verschmilzt. Eine Zusammenstellung dreier Eps, der bald ein "richtiges" Album folgen soll. Ich bin gespannt. (Wichita/Efa) \* **CRADLE OF FILTH** - 'Lovecraft & Witch Hearts - The Very Best Of Cradle Of Filth' DoCD - Klar, was Sache ist: Eine der besten weil lustigsten Bands des schwarzen Metalls darf hier fast 144 Sekunden belauscht werden, wie sie das Genre auf den Punkt und darüber hinaus bringt. Mit fetter Textbeilage b/w Poster. (Music for Nations/Zomba) \* **OSLO MOTHERFUCKERS** - 'Greetings From the Big O' - Turbonegro spielen Reunion-Shows, die Nachfolgeprojekte werden mit dem Label "featuring members of" beworben, und Euroboy sagt über Oslo Motherfuckers mit Chris Summers und Happy Tom: "This is the most vital music I have heard in years". Aber der hält auch seine Euroboys für das beste, was es seit Menschengedenken in Sachen Rockmusik gegeben hat. Immerhin ist "Greetings..." für ein paar nette Proll-Hits gut. (Bitzcore/Indigo) \* **THE SABIANS** - 'Beauty For Ashes' - Der Rest von Sleep vergnügt sich also mit merkwürdigem 70er-Hardrock?! Seltamer Stoff, auf eine Weise, die die meisten von Euch mit ziemlicher Sicherheit bei den ersten Gesangstönen zu tiefst verschrecken und sogleich abstoßen wird. Überdies wegen Unbratigkeit auch nicht wirklich geeignet, im weiten Feld des Stoner-Rock mitzulaufen. Vielleicht am ehesten

finden solche hier Zugang, die sich mit dem jüngeren Output Cave Ins anfreunden können. (The Music Cartel/Cargo) \* **VERSCHIEDENE** - 'Audioflashcard' - Eine Zusammenstellung aus dem, was auf dem Label Gold Standard Laboratories (betrieben von Sonny Kay und Omar Rodriguez) auf den ersten fünfzig Veröffentlichungen erschien. Dabei sind neben Omars De Facto, den famosen Locust, Dead And Gone, Pleasure Forever, Sunshine und Vue noch ein Haufen anderer Bands, die in der Mehrzahl einem erfreulich open mindedten Rock-Verständnis frönen. (GSL/Efa) \* **SMYGLISSNA** - 'We Can Fix It' - Dieser etwas eigensinnige und spröde Bastard aus Funk, HipHop, Techno, Ambient und anderen Musiken hat durchaus seine Reize. Er nimmt einen nicht gerade in die Arme, man kann jedoch, hat man sich erstmal ein wenig beschnuppert, schon einmal ein Tänztchen wagen, eher auf die kühle Tour. (Vertical Form/Kompakt) \* **UROTSUKIDOJI/WINTER IN JUNE** - Split CDEP - Zweimal Hardcore von

apart sound with his killer riffs." Gut, dass sie es einem nochmal sagen. (I Scream Records) \* **O.S.T.** - '24HourPartyPeople' - Manchester - von Joy Division und Buzzcocks über New Order über die frühen Tagen des Raves, A Guy Called Gerald, 808 State zurück zu New Order mit ihrer neuen Single. Eine nette Sammlung von Klassikern, die im Film über die Stadt zu hören sind. (Wea) \* **LA MOTTA** - 'La Motta' - Was könnte wohl herauskommen, täte man Joey Santiago (Ex-Pixies) und Sean Friesen (Ex-Asexuals) in eine Band? Es hat auf jeden Fall mehr von den Asexuals, weshalb die Freude größer sein könnte. Immerhin ist es noch eine nette Platte. (Boss Tuneage) \* **SUB DUB MICROMACHINE** - 'Rabautz!' - NuMetal, inspiriert von Pantera, aber deutlich schlechter. Einer von ihnen gründete seinerzeit die Skeptiker mit, ein anderer heißt Kirk de Burgh, was immerhin lustig ist. Diese Musik ist es nicht. (Tubareckorz) \* **SOUNDTRACK** - 'Maddrax - Die dunkle Zukunft der Erde' - Glaubt es oder nicht: Hier kommt der Soundtrack zu einer Hörspielreihe aus



CONEY NOISE Sebastian

jungen Bands aus Englands Südosten. Urotsukidoji flirtet schwer mit Metall, vor allem der Gesang betritt Bereiche, die sonst leichenblassen Schwarzmetallern vorbehalten sind. Ein wichtiges Ding, das in überschaubarer Länge gut dosiert ist, über längere Distanz könnte jedoch der Gesang wegen Eintönigkeit nerven. Winter in June borgen eher bei klassischem Straight Edge Stoff und bleiben dabei trotz viel Druck etwas biedert. (Ignition; www.ignitiononline.co.uk) \* **XCANAANX** - 'Gehenna Made Flesh' MCD - Das drogenfreie Leben kann einen wohl etwas durcheinander machen in die Kopf, denn sicher sind es nicht die Blastbeats, die an Slayer erinnern, wie die Herren in Info delirieren. Höchstens ein paar zweistimmige Riffs auf diesem hier wiederöffentlichem Debüt, das ansonsten eher unauffälligen Metal-Core bietet. Moshig, quadratisch, geht so. (Ignition) \* **DO OR DIE** - 'The Meaning Of Honor' - Klar, der Titel sagt es: Mafia-Metal-Core, stramm durchgezogen und der neue Gitarrist - "He bring a new,

dem Hause Bastei, bekanntlich ein Hort der Schöngestei, wie auch der Untertitel bereits erahnen lässt. Der Musiker Gabriel hat die adäquate Musik geschrieben. Vielleicht für Leute, die auf Flohmärkten immer nach "John Sinclair"-Cassetten suchen. (Tinnitus Records; Leipziger Str. 7; 63571 Gelnhausen-Roth) \* **ULTIMATE FAKEBOOK** - 'Open Up And Say Awesome' - Schöner Power-Pop in Weezer-Manier mit prominenter Schützenhilfe von Mitgliedern der Get Up Kids und All/Descendents. Komprimierte Songs, eingängige Melodien, kein Schnickschnack. So macht das Spaß. (Initial Records/Green Hell) \* **GOGO AIRHEART** - 'Exitheuxa' - Spröde Musik im Sinne von Pop Group, Pere Ubu und deren Epigonen wie den großen Panoply Academy Legionaires, 90 Day Men oder Ink. Bislang leider völlig an mir vorbei gegangen, diese Typen. Das vierte Album ist "Exitheuxa" bereits, und es sei das rockigste, ist zu lesen. (GSL/Efa) \* **THE MISS** - 'No Radio' - Nicht zuletzt wegen des Gesangs an Jesús Lizard erinnernder Noise Rock. Elf Songs in 22

Minuten. Leider nicht übermäßig aufregend. Nice rocker. (Morphius; www.morphius.com) \* **ENOMA** - 'Under Feilnótum' - Düstere Atmosphären, interessante Beat-Skulpturen, fahle Klangflächen. Elektronik aus Island. Zum Glück mellenweit von süßlichem Schwulst entfernt, eher auf der reduzierten Seite der Dinge wirkend. Jüngst erfolgte Anweisung aus der Redaktion eines anderen Magazins, für das ich schreibe, die Autoren hätten in Zukunft den Satz zu vermeiden: "Musik für einen Film, der nie gedreht wurde." Den verkneife ich mir lieber auch hier. Eine sehr schöne Platte für späte Nacht- und Morgenstunden. (Vertical Form/Kompakt) \* **DIXIE WITCH** - 'Into The Sun' - Klar wie nur irgendwas ist bei Ansicht von Bandname und Albumtitel, was hier auf dem Plan steht: Mächtiger Stoner Rock. Angenehm bluesig, also eher die alte Obsessed-Schule, einschließlich starker Southern-Rock- und Black-Sabbath-Einflüsse - und das ist dann doch nicht das Gleiche. Dass diese Texaner sowohl mit Alabama Thunderpussy als auch mit Spirit Caravan tourten ist da beinahe logische Konsequenz ihres Tuns bzw. passt wie Schillum auf Bong. Kommt mit einer Joe-Walsh-Cover-Version ("The Bomber"). (Braitnickt/Swamp Room; www.Swamp-Room.de) \* **CEMETARY OF SCREAM** - 'Prelude To A Sentimental Journey' - Es gibt sie also noch, die vor Ambition ächzenden Konzeptalben des schweren Metals. Zwischen Death-, Black- und Doommetal spielen sich hier Dramen ab, in denen Frauenstimmen mit gemeinen Gitarrensoli ringen, opulente Keyboards den epischen Kompositionen sekundieren und in den Texten der große Rundumschlag von Tschetschnien bis Kosovo veranstaltet wird. Wie süß! (Hammer Muzik/Bellaphon) \* **PAPE** - 'Gegenwind' - Tobi Pape spielt Gitarre bei Hammerhai. Nun hat er ein Solo-Album gemacht. Ohne Berührungängste zum sog. Deutschrock unter Einbeziehung des ein oder anderen Offbeats singt Pape hier fröhliche Lieder in deutscher Zunge, manchmal im Tonfall an Rio Reiser erinnernd, ohne dessen lyrische Tiefe zu erreichen. (Im Vertrieb von Swamp Room Records; www.Swamp-Room.de) \* **RECHENZENTRUM** - 'Nelson' 12" - Wie schon auf der Platte von Pan American und der "Pro Bono Publico"-Compilation auf Vertical Form wird hier die Verbindung von Elektronik und akustischen Klangquellen angestrebt. Die "Nelson Suite" lässt über knisternden Beats eine Jazz-Trompete klagen, ein Klavier perlt einsame Töne, und bei alledem entwickelt sich ein sanfter Groove. Die B-Seite bringt ein housiges Remake von Nick Rapaccioli und eine sachte Reprise, in der die akustischen Anteile noch stärker betont und um twangige Gitarren erweitert werden. Klingt nach frühen Morgenstunden, fahlem Sonnenaufgang und so weiter. Sehr angenehm jedenfalls. (Vertical Form/Hausmusik) (stone)

**SALLY NORVELL** - 'Choking Victim' CD Waere mir diese CD nicht aus den USA zugeschickt worden, haette ich mit ziemlicher Sicherheit auf ein europaeisches Herkunftsland getippt, hat Sally Norvell doch so gar nichts gemein mit dem, was uns an amerikanischen Saengerinnen/Songschreiberinnen gelauefig ist. Kein pseudo-emanzipatorischer Klagegesang also, der auf „Choking Victim“ angestimmt wird, kein Heimatboden-glorifizierender Agrikulturistensound oder etwas aus der Kiste „Fraeuleinwunder aus der suendigen Grosstadt“, die vierteljaehrlich einen neuen Namen ausspuckt und genauso schnell wieder verschluckt, diese Veroeffentlichung kommt von einem anderen Stern, laest Assoziationen mit verruchten Clubs und verblappendem Glanz inmitten einer franzoesischen Metropole aufkommen und an Zeiten erinnern, als Herzen noch allein durch die Ausdruckskraft einer Stimme in Wallungen zu bringen waren. Wenn diese Veroeffentlichung ueberhaupt in einen tradierten Zusammenhang gestellt werden soll und will, dann ist Sally Norvell am ehesten wohl als Chansonette zu bezeichnen, die

ihr Handwerk versteht, weil sie etwas vom Leiden und der Suesse des Lebens verstanden hat und obendrein singen kann, wie ein desillusionierter Erzengel im Morgengrauen, der einen entscheidenden Schluessel zu einer wichtigen Pforte vermisst und nun aussen vor steht. Live im August letzten Jahres in Northampton, Massachusetts aufgenommen und anschliessend in einem New Yorker Studio feingeschliffen, bietet „Choking Victim“ 11 Balladen, die in ihrer Intensitaet Sprachlosigkeit hervorruhen und Nick Cave's letzte „Murder Ballads“ wie Songs fuer eine Kaeserklame erscheinen lassen. Spartanisch vom fragilen Klavierspiel Paul Wallfisch's begleitet (BOTANICA, FIREWATER), sind spaeter gelegentliche Streicher-, Schlagzeug- und Gitarrenklaenge wie zusaetzliche Farbtupfer ergaentz worden. Einige der Songs wie „Murder“ (i was drunk when you came over - i was sick and had a fever - when you said you'd found another - i could think of only murder) waren schon auf ihrem '96er Meisterwerk „The Dope, The Lies & The Vaseline“ vertreten, an dem auch Kid Congo Powers (Ex-GUN CLUB) entscheidenden Anteil hatte, das tragischerweise aber von ihrer damaligen Plattenfirma Profile in letzter Minute zurueckgezogen wurde und bis auf einige Promotionskopien nie offiziell Verbreitung fand. „Choking Victim“ ist sechs Jahre nach diesem disastroesen Erlebnis mit einem Major-Label komplett selbstverwaltet entstanden und herausgebracht und nicht nur wegen seiner zeitenhabenden Kunstfertigkeit und der tiefen Naturlichkeit, die hier transportiert wird, von mir mit Nachdruck empfohlen. Haben wir es bei Sally Norvell doch mit einem „riot-girl“ zu tun, das saemntlichen „KillRockStars“-Uniformismus inklusive aufgesetztem Queer-Gehabes nicht noetig zu haben scheint, sondern als Lady so frei ist, durchaus auch „sexual guidance“ in ihrer kurzen Dankesliste zu erwaehnen. (tom) Kunst Editions New York, [kunstedny@earthlink.net](mailto:kunstedny@earthlink.net)

**SONIC DOLLS** - 'Riot At The Sheep Dog Trials' LP Super der Sommer ist doch noch da!! Wenn schon nicht von Wetter her, dann wenigstens auf meinem Plattenteller. Die Dolls rocken wie immer, saugeil, besonders auf Tape im Auto! Frankie hat sich zwar immer noch nicht rasiert, aber der Mann ist einfach ein Tier, was solls. 14 mal gute Laune, Hit an Hit, was soll ich sagen.....Wer diese Art des Punks sucht kommt an den Dolls nicht vorbei! (al) Stardumb, P.O. Box 21145, 3001 AC Rotterdam, NL [www.stardumbrecords.com](http://www.stardumbrecords.com)

**CONFUSED** - 'Thank You' 7" Single Fette 6-Track Single aus Frankfurt!! Yeah!! Krachiger Noisecore mit Frauengesang. Haben bestimmt Big Black Platten zu Hause. Geiler zaehrer Sound, gleichzeitig schnell und getragen. Reinhören!!! (al) Kultur X, Steinbacher Hohl 50, 60488 Frankfurt/Main

**DIVERSE** - 'Location is Everything Vol. 1' CD Hervorragender Sampler aus dem Hause Jade Tree. Überwiegend Bands aus dem Bereich des bösen Wortes mit „E, am Anfang. Nur so nebenbei: Gibt das jetzt auch in allen Musikgeschäften ein Extra „Emo-Fach.“? Hm. Also jedenfalls veröffentlicht das Label schöne Sachen, wie z.B. Jets To Brasil, New End Original, Cub Country, Onlinedrawing, Pedro The Lion und seit neuestem auch Girls Against Boys, die mir hier aber nicht besonders gefallen. Ansonsten eine lohende Investition. (christoph) Jade Tree / Mordam

**KJU** - 'Draw lines on' CD Band aus Hannover, die irgendwo zwischen Alternative und Metal pendelt. Das Genze hat dann auch seine guten und fetten Momente, was mich ein bisschen aufregt, weil ich dann nicht Schreiben kann, dass diese CD hier total Scheisse ist. Richtig gut ist das aber auch nicht. Und was soll ich jetzt damit machen? Wohl noch mal hören und dann doch

eher hinten ins Regal stellen. (christoph) Swell Creek / Soul Food / Sony

**COAN TEEN** - 'Fluids' CD Kackscheissdreckdoopfuihbä. (christoph) Swell Creek

**DIVERSE** - 'Supersuckers vs. Electric Frankenstein' CD Zwei Urgesteine des Rock'n'Roll - Schweinerocks (Hä?) melden sich mit jeweils fünf Stücken zurück. Beide Bands nach dem Motto „Schuster, bleib bei deinen Leisten...“ Supersuckers erweisen sich hierbei als die besseren Handwerker. (christoph) The Music Cartel, [www.Music-Cartel.com](http://www.Music-Cartel.com)

**THE HELLAOPTERS** - 'High Visibility' CD Diese Scheibe bedarf keiner grossartigen Beschreibung. Vor zwei Jahren haben die Schweden mit „High Visibility“, nicht nur in ihrer Heimat groß abgeräumt. Nun soll also dank Gearhead Records auch jenseits des großen Teiches Stadionrock die Stadien füllen. Grosse Gesten und eine Portion Rock'n'Roll inklusive. Ich gestehe, das lädt sehr zum Luftgitarre spielen ein. (christoph) Gearhead Rec. / Universal

**DIVERSE** - 'Punk goes Pop' CD Ach ja, altes Spiel, neue CD. Mal wieder nehmen sich einige Punk-Bands bekannter Popsongs an und geben diese in ihrer eigenen Version zum Besten. Das kann mal zum Schmunzeln verleiten, mal langweilen. Gelegentlich ist da auch gar nicht sooo viel Unterschied zum Original festzustellen. Bedenklich. Mit dabei: Dynamite Boy, Rufio, Reach the sky, Element 101, Fake ID und noch ein paar mehr. (christoph) Fearless Rec. / Flight 13

**JOHN LATARTARA** - 'Penetrations' Sexualität ausgedrückt durch Musik/Geräusche. Wo bleibt der Aufkleber mit: „Parental Advisory! Contains ART! Beware! Man, so was kann nur schiefgehen! (christoph) Sachimay Rec. / [www.sachimayrecords.com](http://www.sachimayrecords.com)

**DIVERSE** - 'XmaroonX, Selfconquest: The Key' CD X Zwei mal ziemliches Gebolze aus Brandenburg oder so. Kann mit beiden Bands nicht viel anfangen, ist aber wohl ganz O.K. Stellt sich nur die Frage, ob das mit dem ganzen X-Zeug eine Parodie ist oder nicht?...X (christoph) [www.beniihanarecords.de](http://www.beniihanarecords.de) / Impex-Store

**HOT ROD CIRCUIT** - Sorry about tomorrow' CD Ist das nicht das Get Up Kids Label? Zumindest haben die Vier hier wohl viel von den Kids oder Jimmy Eat World gehört. Klingt nämlich genauso, nur etwas zaghafter, ja schwächer will ich sagen. Sehr schön gestaltetes Cover auch und Hey!, nicht schlecht, aber leider läuft die Scheibe doch etwas arg nebenher... (christoph) Vagrant/Heroes&Villains

**AS FRIENDS RUST** - 'A young trophy band in the parlance of our times' CD Eigentlich ist das einfach Punkrock. Melodisch aber nicht lasch, heftig aber keine Geknuppel. Der Sänger ist wohl nach dieser einen Veröffentlichung mit der Band schon wieder weg. Der machte seine Sache zwar generell gut, hat aber trotzdem so ab und an unangenehme Metal-Stimmung aufkommen lassen und das muss ja nicht sein. Ich halte As Friends Rust zwar für eine hörenswerte Band und will die auch mal live sehen, aber diese 5-Song CD will mich trotzdem nicht richtig umhauen. Aber vielleicht waren da auch die Erwartungen zu hoch. (christoph) Defiance Rec. / Zomba

**BUTTHOLE SURFERS** - 'Humpty Dumpty LSD' CD Sehr passender Titel. Wahrscheinlich auch besser mit LSD verträglich...Ist mir einfach zu anstrengend. (christoph) Cargo Records, [www.buttholesurfers.com](http://www.buttholesurfers.com)

**ONLINEDRAWING** - 'Visitor' CD Hinter „Onlinedrawing“ verbirgt sich niemand anderes als Jonah Matranga, normalerweise am Mikrofon bei New End Original. Und wie das so gelegentlich vorkommt, möchte der Sänger einer Band Songs veröffentlichen, die nie den

**„ZEHN b“**

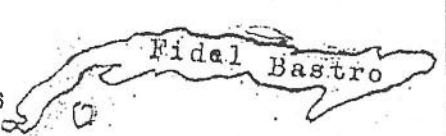
**Der neue Fidel Bastro-Sampler.**

Nach „Zehn“, dem Sampler von 1997, der so hieß, weil er die 10. Veröffentlichung war, kommt jetzt das neue Werk, daß so heißt, weil es Fidel Bastro seit zehn Jahren gibt.

Mit Oma Hans, Superpunk, Sport, Stau, Davos, Venus Vegas, David Grubbs, Steiner, Potato Fritz, Glazed Baby, Kommando Sonnenmilch, Karoschi, Bastro, Boy Division, Ilse Lau, Andi Künnecke, Happy Grindcore, Quickborner Freiheit, Bardrive, Uri Geller und mehr

über 70 Minuten bei uns für 7,- Euro inkl. Porto, sonst auch in Läden via EFA-Vertrieb zu erwerben

Fidel Bastro  
Rendburger Str. 5  
20359 Hamburg  
Tel.: 040-31790116  
Fax: 04101-33425  
E-Mail: [FidelB1@aol.com](mailto:FidelB1@aol.com)



Weg in die Band gefunden haben oder einfach nicht so recht ins Konzept passen wollten. Hier geschieht das grösstenteils in sehr ruhiger Art und Weise. Wenn Lieder wie „Smile, oder „Christiane, schon kleine feine Pophits sind, wird es bei dem Candle Song extrem introvertiert und ruhig, der einsame Held mit seiner Gitarre und so. Zwar gab's aus dieser Ecke schon bessere Sachen, aber trotzdem gute Scheibe. (christoph)

Jade Tree/ Cargo

**STERIOD MAXIMUS** - 'Ectopia' CD  
Gerade hatte ich mein Namensschild am neuen Briefkasten angebracht, da wurde ich auch schon mit dieser Veröffentlichung von Jim G. Thirlwell beglueckt. Seine letzten FOETUS-Alben „Flow“ und „Blow“ sind gerade erst ein halbes Jahr alt, da laesst der New Yorker Multi-Instrumentalist und Mixmeister mit seinem STERIOD MAXIMUS-Projekt bereits wieder ein Feuerwerk an intelligent zusammengeschnittenen Soundtrackkollagen los, die mich respektvoll verbeugen lassen. Die Reduzierung seines Drogenkonsums scheinen bei Thirlwell einen Prozess des kreativen Gipfelstuermens freigesetzt zu haben, der schier ungeheuerlich ist. Die Zerrissenheit der ersten beiden STERIOD MAXIMUS-Erschelungen vor einigen Jahren ist auf „Ectopia“ trotz der Vielfalt an verwandten Ingredienzien einem malstromartigen Fluss gewichen, der durchaus symphonische Qualitaeten besitzt. So merkwuerdig es klingen mag, aber diese zweofl Stuecke wirken, als ob Perry Rhodan, Isaac Hayes, ein acidangeheitertes Sinatra und ein aufgeputschter Ennio Morricone eine gemeinsame Spielrichtung gefunden haetten. Fette Blaesersaetze fallen auf treibende elektronische Rhythmen, Comic-Synthesizer-Sequenzen, 70ies-Future-Funk, amerikanisch-anmutende Panoramakaenge, kurzum, hier ist so viel zu finden und zu hoeren, dass es mir manchmal schier den Atem raubt und meine Herzfrequenz in die Hoehe schraubt. Vertretene Nummern wie „Chaiste“, die derart komplex und dennoch wie aus einem Guss gestaltet sind, gehoeren sicher zum Besten, was Jim G. in selner bewegten Laufbahn seit den fruehen 80er komponiert hat und werden irgendwann rueckblickend vielleicht gar als futuristische Klassik des beginnenden 21. Jahrhunderts gehandelt werden.

Kurz angemerkt sei noch, dass von Thirlwell in Kuerze ein zweites Album seines elektronischen Ambient-sound-Projekts MANOREXIA erscheinen wird, das ich Euch an dieser Stelle ebenfalls ans Herz legen moechte. (tom)

Ipecac Recordings/ Southern/ Efa

**Veneto Attack** - A short guide to some very rockin' Italians  
**LIBRA** - 'Penso A Cose Strane' CD  
**KLEINKIEF** - 'd'amortelocanto' CD  
**ZABRISKY** - 'Orangegreen' CD  
**GOOD MORNING BOY** - same CD  
**TRAVOLTA** - 'I Love You, Mon Amour' CD

Im Grossraum Venedig tummeln sich eine Vielzahl junger, interessanter und teilweise ziemlich talentierter Bands, die das elende Vorurteil von den nicht rocken koennenden Italienern absolut als Luege strafen. In Sichtweite des Flughafens, auf einem spaerlich bebauten Gelaende mit langer Auffahrt, das in den Abendstunden schnell den Charakter einer DAVID LYNCH-Szenerie entwickeln kann, steht direkt neben einem alten Bunker aus dem ersten Weltkrieg eine kleine Huette mit vorgebauter Open-Air-Buehne. An den Wochenenden werden an diesem Ort regelmassig Theaterauffuehrungen veranstaltet und vor allem treten hier Bands aus der Region auf, die ihre Konzerte auf angenehme Weise in Eigenregie veranstalten. Oft gesehene Gaeste sind beispielsweise LIBRA, die mit „Penso A Cose Strane“ (Srazz Records) bereits ihr drittes Album veroeffentlicht haben. Das Quartett spielt eine symphatische Variante noisigen Rocks mit interessanten Gitarrensoundakzentuierungen, die zwar von einem gewissen postpunkigen Energielevel geritten wird, dennoch

Spielraum fuer Dynamik und Songfokussierung offenlaesst. Stellenweise erinnern LIBRA sicherlich an das eine oder andere amerikanische Vorbild, das Bass- und Schlagzeugzusammenspiel hat diesen gewissen Chicago-Punch, mit Songs wie „Respiro“ oder „Autodestroy“ legen die Jungs aber mehr als nur durchschnittliches eigenes Potential an den Tag. Aus Zelarino stammen KLEINKIEF, die ebenfalls auf Srazz Records ein neues Album namens „d'amortelocanto“ am Start haben. Ebenfalls anhoerbar produziert arbeiten KLEINKIEF zurueckgelehnter, multiinstrumentierter und im Ausdruck weitaus melancholischer. Die Gesangspartien, die sich ein Junge und ein Maedchen teilen, kommen aus der Tiefe, die musikalischen Praeferenzen liegen im Artrock verwurzelt, sprich es wird viel halbakkustisch gearbeitet, es darf auch mal dezent georgelt werden und das Schlagzeug federt eher rhythmisch, als zu treiben und zu schlagen. ZABRISKY wiederum lassen es auf ihrem „Orangegreen“ betitelten Album (Srazz Records) rockiger angehen. Ihre neun Songs sind nicht nur ausnahmslos in englischer Sprache gesungen, auch die musikalischen Parallelen zu bereits bekannten Alternativerock-Spielarten sind unverkennbar. Mich erinnert das in Zuegen an REEF und aehnlich sonnendurchflutetem, sehr song- und melodieorientierten Stoff aus dem Teenagertraeume gestrickt sind, auch vom Tempo her arbeiten ZABRISKY sehr mitdenpoororientiert. Oefter einmal auf das Distortionpedal getreten zu haben, haette sicherlich nicht geschadet. GOOD MORNING BOY alias Marco hat sich auf einer Party neulich nicht nur als ausgesprochen sympathische Persoenlichkeit entpuppt, seine selbstbetitelt CD, die ueber [www.urtovox.it](http://www.urtovox.it) bezogen werden kann, ist komplett im Alleingang eingespinn und produziert und obendrein ausserst originell, ideenreich und stilistisch eigenstaendig ausgefallen. GOOD MORNING BOY wirkt auf den ersten Blick wie die italienische Antwort auf den fruehen BECK, wie jeder Vergleich ist aber auch dieser viel zu kurz gefasst, der Mann laboriert sich schliesslich sehr weitgefaechert durch einen Kosmos, in dem verrauchte BEATLES-Momente genauso aufblitzen, wie gelegentlich NEIL YOUNG ueber seine Schultern blickt. Den 13 Songs haftet jedoch immer ein ganz eigener Charme und eine tiefe Waerme an, sympathische Verschrobenheit ist hier sicher das richtige Stichwort. Mal wird das HiHat des Schlagzeugs dezent-absichtlich neben der Gitarrenfuehrung gerascht, es wird kurzfristig mit sehr 60ies anmutenden Psychedelicbackgroundgesaengen operiert oder es gibt ein herrlich verstimmtes Glockenspiel als Begleitung zu „I'm the killer“ zu hoeren. GOOD MORNING BOY's Folkeinflusse sind unverkennbar vorhanden, aber nur ein Element in einem ganz eigenenen psychedelischen Baukasten, der auch kraeftig zu rocken versteht. Wenn mich meine Instinkte nicht vollends betrogen, muesste sich fuer diese wirklich grossartige Platte in Deutschland jemand zur Lizenzierung bereiterklaeren. In der Zwischenzeit bitte ich um Kontaktaufnahme ueber: [info@urtovox.it](mailto:info@urtovox.it). TRAVOLTA zuguterletzt ist ein Nebenprojekt von LIBRA's Alberto. „I love you, mon amour“ gefaellt mir auf Anhieb wegen seines freundlichen LoFi-Touches und seines nicht sehr ausgearbeiteten Charakters. Im Sinne von SEBADOH und aehnlichen Sympathicos wird hier verzerrt und basslastig gerockt, die distorted Vocals ergeben ein zusaetzliches Punkfeel, das definitiv vorwaertsbewegt und automatisch ein Laecheln ins Gesicht treibt. Gelegentlich leuchten alte L7-Momente auf, doch, doch, sicher keine Neuerung, aber TRAVOLTA funktionieren vom Unterhaltungsprinzip ausgesprochen gut. Kontakt auch hier ueber: [www.srazz.com](http://www.srazz.com) (tom)

**NOBODYS** - 'Less hits, more tits' CD

Ha Ha Ha - hab selten so wenig gelacht! Sogar im Info ist extra noch ein Hinweis auf die pubertaeren Texte. Ja ja, wir beim Trust verstehen halt keinen SpaB. Zum Glueck verstehe ich solchen „SpaB“ wirklich nicht! Sei's drum! Was soll's! Kann ich gut mit leben! Ach ja, schlecht gerockte Vier-Akkorde machen nicht mal die Musik der selbst ernannten „Porno Punks“ besser als die Texte. (malte)

Hopless Records / Flight 13

**LOS BANDITOS** - 'Opiumparty' CD  
So muss Porno sein dann klapp't's auch mit dem Trust (s.o.). Spaetestens nach diesem VampirosRussLesbosNackideiListening Boom vor einigen Jahre war der rosarote Sexbonbon rund um kleine Schulmaedchen und juckende Kumpels ja eigentlich ausgelutscht. Aber hey, mit Sex haben wir nach diesem Revival schliesslich auch nicht alle ploetzlich aufgehoeht also warum die Los Banditos von der Bettkante schubsen. Also schieB auf Porno-Punk! Ich will Porno-Beat und von dem haben die Banditen ne ganze Familienpackung Blausiegel im Gepaech.Yeah Groovy Baby (malte)

Weserlabel/Indigo

**MICO** - 'Standing inside a shadow' CD  
Zerweiffelt auf der Suche nach der schoensten Melodie setzt hier jeder Instrumentalist immer noch einen drauf in Sachen Sehnsucht und Schoenheit. Selbst der Drummer schafft es regelrechte Ohrwuermern zu spielen. Naetuehlich klingt das hier mal nach den Get Up Kids oder auch wieder nach schnelleren Elliot Songs und naetuehlich ist das Cover in ein stilvolles grafisches Nichts gehuellt und naetuehlich haucht jetzt die eine Seite ganz vertraemt „emo!“ und naetuehlich bruehlt die andere Seite angewidert „EMO?“ - was soll's, wenn man verliebt ist dann ist die eigene Freundin „naetuehlich“ auch die schoenste und man gibt naetuehlich einen ScheiB auf andere Meinungen. Oder einfach ausgedruekt: Naetuehliche Emotionen wie die von Mico! (malte)

does everyone stare rec./Boss Tunage

**RHYTHM COLLISION** - 'All Bombs Away' CD  
Haben schon die ersten ungluecklichen Skateversuche vom kleinen Malte begleitet und befanden sich auf selbst gemachten Mixtapes mit The Freeze, NRA und Konsorten in bester Gesellschaft. Mist, am naechsten Woche ist wieder Endless Grind und ich bin nich da. Na Ja, den passenden Trost gibt es von R.C. auf CD - immerhin. (malte)

Collision Industries/Boss Tunage

**KILLERKOUCHE**

'revolution' CD  
Sympathische deutschsprachige Bands sind zur Zeit ja schwer angesagt von Seed bis zu Sportfreunde Stiller. Jetzt ist nur die Frage ob man ueberhaupt nette Jungs mit netten Songs mag? Also ich mag nette Jungs mit netten Songs vor allem wenn sie einen Ohrwurm nach dem anderen aus den zarten Zivi-Fingern schuetzeln und dabei das Rocken nach Ash-Manier nicht vergessen. Killerkouche verfallen zu keinem Zeitpunkt in weinerliche Langweile was den Ruf „Hamburger Schule“ schon beim naechsten Beatles-Akkord und Blur-maebigen Gesangslinien verhallen laBt. Wenn dieses Berliner Trio den Weg in die Charts schafft, dann schlieB ich auch wieder die Antenne von

meinem Radio an und bezahle GEZ. (malte)

Weserlabel/Indigo

**CAPDOWN** - 'Pund for the sound' CD  
Was haben AAA, Citizen Fish, Looking Up und Capdown gemeinsam? Sie alle druecken in ihren SKA-Punk Songs mehr aus als das lustige Gefuehl sich zu holprigen Off-Beats sturz betrunken zum Affen zu machen. Leider aendert dieser Ansatz nichts an der mehr als eintoenigen Musik. Capdown werden immer dann gut, wenn sie aus dem Schema ausbrechen und sich voll und ganz dem Hardcore widmen mit dem schon 411 mein kleines Musik-Herz erobern konnten. (malte)

Household Name Records

**ST. PETERSBURG SKA JAZZ REVIEW** - 'same' CD  
Der tragische Unfall des Posaunisten von Spitzfue zog vor allem unter befreundeten Musikern eine Reihe von Benefizaktionen nach sich um wenigstens die Last der hohen Krankenhauskosten zu einem Teil von der Band nehmen zu koennen. Auch hinter diesem sehr relaxtem traditionellem SKA Projekt stecken Mitglieder der bekannten SKA-Punker. Nicht von irgendwo kommt Nahe zum fast gleichnamigen New York Ska Jazz Ensemble. Befreundete Spitzenmusiker nutzen die Gunst der Stunde sich im Studio auszutoben ohne dabei den Wiedererkennungswert und die Tanbarkeit der Songs aus den Augen zu verlieren. Was im Westen klappte, ist auch im Osten hervorragend gelungen. DIE Sommer Platte fuer einen Sommer der bisher leider noch gar keiner war. (malte)

Zvezda Records / Fuzz

**Short Cuts** - „kurz und schmerzlos“  
Reviews von Frank D.

**FULL SPEED AHEAD** - 'Unchain The Chained' LP/CD „Feinster In-die-Fresse-Hardcore“ sagt das Info. Agnostic Front-Fans machen hier sicher nix falsch, ich schon! Halb 7 Records/halb 7 Vertrieb \* **ARGY BARGY** - 'Songs From The Street' CD Schlecht gespielter und produzierter Oi-Punk der mir maechtlich am Arsch vorbei geht! Captain Oi!/Cargo \* **OUT OF SEASON** - 'The Fine Art...' Mini-CD Modernrock/Nu Metal oder wie auch immer man so etwas nennt! Bestimmt geocacht von geldgerigen Talentscouts! [www.alternative-skillz.com](http://www.alternative-skillz.com) \* **V.A.** - 'Shing Records' CD - Polnisches HC Label, welches seine Bands vorstellt! Nicht wirklich spannend! Shing Records \* **MR. ZIPPY** - 'What You Are Like...' CD Netter englischer Poppunk im Stil der 7 Seconds, der bei mir nicht ganz zundet! Golf Records/Plastichead \* **BURN HOLLYWOOD BURN** - 'It Shouts And Sings with Life...' LP/CD Variationsreicher Schrei-HC aus (Fron)kreisch, der auf Dauer anstrengt! Overcome Records \*

**JESUSEATER** - 'Same' CD-EP  
**THE PROMISE** - 'My True Love' CD's  
Jesus eater um Saeinger Shawn Brown (ex- Swiz, Dag Nasty) gehen den Punk auf ihrer Debu't-EP ziemlich tight an. Ihr straight rockender Hardcore bleibt definitiv im Ohr haengen und laesst einen gespannt auf den angekueundigten Longplayer warten. Ganz anders bei The Promise. Bestehend aus ex-Mitgliedern von Another Victim, Turmoil und Earth Crisis, haette man von dieser Cd-Single sicher mehr erwarten koennen, als langweiligen Metal-HC. Schade! (frank d.)

Deathwish Inc/Green Hell  
<http://www.deathwishinc.com>

**K-LINE** - 'In The Red' 7"/CD-EP  
Traenen der Freude standen mir in den Augen, als ich diese EP mehrfach durch meinen CD-Player gejagt hatte. Der Londoner Vierer um UK-Postpunklegende Ed Shred (Stupids, Sink, Big Ray) verspuhrt ueber drei Songs so viel Energie und Lebensfreude, die manch eine Combo nicht auf ein ganzes Album bannen kann. Stark beeinflusst



vom alten Dischord Sound und typischer Sink-Pop-Sensibilität rocken K-Line in einer Liga mit den frühen Fugazi, Girls vs. Boys, Fireside, Braid oder The Van Pelt. Kaufen, sofort!!!!!!! (frank d.)  
Boss Tuneage/Flight 13  
<http://www.k-line.org.uk>

**REMOVAL** - 'There Can Only Be None' CD  
Konnten mich die Kanadier im Vorprogramm von No Means No nicht wirklich begeistern, überzeugt mich ihre aktuelle CD jedoch durchaus! Musikalisch machen Removal da weiter, wo No Means No bewußt ihre Grenzen gezogen haben. Sci-Fi - Jazz-Core wäre wohl die richtige Umschreibung für den Removal-Sound. Straight rockend, verwendet das Instrumental-Trio geschickt diverse Samples, ohne in diese Frikkelgefelde abzudriften! (frank d.)  
<http://www.removeallmusic.com>

**THE UNKNOWN** - 'The Real Thing' CD<sup>2</sup> EP  
**PUNCHBUGGY** - 'The Great Divide' CD  
Konnten Cleveland Ohios The Unknown schon im letzten Jahr mit Ihrem Album 'Pop Art' durchaus gewinnen, legen sie mit dieser EP 'ne wirklich nette Schuppe nach! Fünf sonnige Poppunk-Songs im Stil von All und der Psychotic Youth verschaffen einem das wahre „Summer Feeling“. Eben jenes haben auch Ottawas Punchbuggy verinnerlicht. Auf ihrem zweiten Longplayer geben sie elf Poppunkerperlen zum Besten, die sich gewaschen haben! Man stelle sich einfach eine gutgelaunte Mischung aus Powerpop à la Yum Yums, Cheap Trick und Poppunk der Güteklasse Big Drill Car, Doughboys vor und man hat eine ungefähre Ahnung vom Punchbuggy-Sound! Da scheint mir doch glatt die Sonne aus dem Arsch! (frank d.)  
Boss Tuneage/Flight 13  
<http://www.bosstuneage.com>

**THE CLOSE** - '20.000+' CD  
'20.000+' von The Close aus Atlanta ist eine wirklich interessante CD, die erst nach mehrmaligem hören richtig fasziniert. Postrock ist wohl der Begriff, der am ehesten auf den Sound von The Close zutrifft! Über zehn Songs vereinen sie die Melancholie von The Cure und Joy Division mit der kühlen Emotion von Bailter Space und The Van Pelt mit dem Jazz der Minutemen und anderen SST-Bands wie Angst oder Saccharine Trust mit No/New Wave/Funk-Anleihen aus der Devo/Gang Of Four-Ecke und runden das Album mit einem aussergewöhnlich schräg-kühlem Cover des 80er Motown-Klassikers „Somebodys Watching Me“ ab. (frank d.)  
Moodswing Records  
<http://www.moodswingrecords.com>

**CARTWRIGHT** - 'We Love Music' CD  
Ein verschwommener Trek reitender Cowboys vor einer Hochhauskulisse auf dem Cover von „We Love Music“ lässt auf sympathischen Großstadt-Country à la Fink oder Veranda Music hoffen. Weit gefehlt jedoch. Geboten wird unspektakulärer Gitarrenrock mit nervigem Zappa-Einfluss und grausam-pathetischem Pseudo-Bowie Gesang. Schade! (frank d.)  
Panhilla Records/Finest Noise Distribution  
<http://www.panhilla.de>

**NICOFFEINE** - 'Beware The Ides Of August/Supercharger Nr. 6' CD  
**UNIVERSAL.SLAVE.DRIVER** - 'Undo' CD  
Zwei mal volle Noise/Stoner-Breitseite aus dem Hause Blu Noise. Nicoffeine spielen schwer-destruktiven Noiserock der nicht in der Nähe von Suizidgefährdeten abgespielt werden sollte. Düstere Soundwände à la Neurosis/Unsane, Screamogeschang und ein latenter Converge-HC-Metal Einschlag machen diese CD zu einer Herausforderung für meine Melodie-verwöhnten Ohren. Universal.Slave.Driver gehen das Ganze wesentlich dynamischer an. Ihr Soundgebräu aus Karma To Burn ähnlichem Stonerrock und Noiserock der Helmet-Schule wird sicherlich einige Freunde finden. (frank d.)  
Blu Noise Records/Finest Noise Distribution  
<http://www.nicoffeine.com>  
Moving Magnet Records/Finest Noise Distribution  
<http://www.movingmagnet.de>

**THE DUKES OF HAMBURG** - 'Some Folks by The Dukes of Hamburg' LP/CD  
Mit 'Some Folks...' veröffentlichen Garage-Punk Legende Russell Quan (Mummies, Phantom Surfers, Bobbyteens u.v.a.) und seine Mannen schon das vierte Album unter dem Namen 'The Dukes Of Hamburg' und untermauern ihren Ruf als „authentischste und coolste Sixties-Coverband around“ eindrucksvoll. Da stimmt einfach alles: Retrosound, Songauswahl (Greensleeves, Monkey Monkey, No no no u.v.a.), stilvolles „Fake-Sechziger-Hörzu-präsentiert“-Cover inclusive „Rittrüstungen-Montage-Bandfoto“ und herrlich halber deutschsprachiger Bandvorstellung. Definitiver Tanzflächenfüller auf jeder guten „Sixties-Party“. (frank d.)  
Gearhead Records  
<http://www.gearheadrecords.com>

**NO LIFE LOST** - 'Melodien gegen den Abstieg' CD  
Auf „Melodien...“ geben die Hamburg St.Pauli-Fans No Life Lost bundesliga-tauglichen Fußball-Skapunk zum Besten, der locker-flockig daher kommt und Rantanplan nicht zu fürchten braucht! Insbesondere Ihre Lobpreisungen für Fußballlegenden George Best und Sparwasser machen mir diese Herren grundsympathisch!  
(frank d.)

Mahlzeit Recorz  
<http://www.nolifelost.de>

**WHIPPERSNAPPER** - 'Appearances Wear Thin' CD  
Schon seit 1992 dabei, springen die ehemaligen Kidiepunks Whippersnapper mit „Appearances...“ auf den Emozug auf und liefern eine grundsolide Scheibe ab, die irgendwie ziemlich schnell an mir vorbeirauscht!  
(frank d.)  
Fueled By Ramen/Green Hell  
<http://www.whippersnappermusic.com>

**THE APES** - 'Fugue In The Fog' CD  
Ein orgellastiges Rockmonster hat Les Savy Fav Mann Syd Butler mit „Fugue...“ von den Apes auf seinem

hochgeschätzten French Kiss Label veröffentlicht. Die vier „Affen“ aus Washington D.c. basteln hier über vierzehn Songs an ihrer großartigen und einzigartigen Vision des gitarrenlosen Schwerrocks. Als Bezugspunkte des Apeschen Sounduniversums sind sicherlich Bands wie Mudhoney, Black Sabbath, Suicide und frühe Monster Magnet, wobei das sie niemals in die Schweinerock falle laufen. Groß und mächtig!  
(frank d.)  
French Kiss Records/Flight 13

<http://www.apes.f2s.com>

**THE SELBY TIGERS** - 'The Curse Of...' CD

Dass die neue Platte der Selby Tigers in diesem Monat die eindeutig beste CD ist, die hier eingetrudelt kam, liegt nicht nur daran, dass das Durchschnitts-Niveau diesmal besonders schlecht war. Nein, auch in einem guten Monat läge 'The Curse Of The Selby Tigers' ganz weit vorne. Die Selby Tigers machen thrashigen Punkrock mit großen Melodien, die aber alles andere als glatt poliert wirken. Dafür sorgte schon Speedo von Rocket From The Crypt, der die CD produziert hat. Fans von RFTC wissen also, dass die Platte Pflichtkauf ist. Und alle anderen sollten auch mal reinhören. (dietmar)

Hopeless/Flight 13

**BYRON** - 'Byron' CD

Sicherlich: Auch die selbst betitelt Debüt-CD von Byron ist nicht unbedingt die Offenbarung. Aber ich erinnere mich flüchtig daran, dass ich irgendwann mal das Demo in die Hand bekommen hatte und es sehr angenehm fand, was die Band mit Ex-Veil-Mitgliedern da machte. Irgendwo in einer älteren Ausgabe müsste es davon auch noch eine Kritik geben. Byron sind besser als die vielen Indierocker, die nun gerade in Scharen ihre Platten veröffentlichen (siehe weiter unten). Das liegt vor allem daran, dass der Hardcore-Background hier noch offensichtlicher ist. Sprich: Während bei vielen Bands jede Härte verloren gegangen ist, haben die Hannoveraner noch Biss. Wie gesagt: Das Emo-Rad wird dabei nicht neu erfunden; aber es gibt doch eine hübsche Version. (dietmar)

Swell Creek

**BATTERY** - 'Final Fury: 1990 - 1997' CD

Battery. Wie lange ist das schon her, als Straight Edge noch das große Ding war und von einer Emo-Welle keiner was ahnte. Ein paar Konzerte der Band hab ich damals auch besucht, ohne dass ich mich daran großartig erinnern könnte. Für falsche Nostalgie ist hier aber kein Platz - letztlich gehörten Battery zu den Totengräbern des Hardcore. Die Band versagte sich jeglicher Weiterentwicklung, stattdessen wurde von einer Lost&Found CD zur nächsten stumpf weiter geschrien. Dafür allerdings überlebte die Band recht lange - acht Jahre, wie uns diese Compilation

informiert. 22 Lieder sind darauf enthalten, offenbar eine Art 'Best Of'. Um nur die Platte zu kommentieren: Die fehlenden Informationen in der CD enttäuschen, dafür gibt es einen umfangreichen CD-Rom-Part mit Videos und Bildern. Wers braucht... (dietmar)

Soulforce Records

Kurz & schmerzlos:

**WISDOM IN CHAINS** werden als "allstar band" angekündigt, aber dann stellt sich heraus, dass sich da Mitglieder irgendwelcher drittklassigen Bands aus Belgien und den USA zusammengetan haben, um auch nichts anderes zu machen, als sonst auch. Also drittklassigen Machocore. Die selbstbetitelt Platte 'Wisdom In Chains' (Gangstyle Records) ist dementsprechend genauso überflüssig wie das neue Album der polnischen **KNOCKDOWN**. 'All Or Nothing' (Shing Records) ist nämlich auch nichts anderes als Machocore. Langweilig. Der Sponsoren-Hinweis auf der CD von **LORRY BOX** - 'Let Your Sorrow Sleep' (Triple Beat Records) betitelt - ließ Schlimmes erahnen. Ganz so grausig ist es nicht geworden; aber nun wissen wir wenigstens, dass die Sparkasse Rattenberg, Elektro Zobl und die St. Barbara Apotheke Brixlegg auf langweiligen Indierock stehen, der hier auch noch endlos lange ausgedehnt wird (über die peinlichen Vergleiche im Info schweige ich mich besser aus. Das lassen wir nächstes Mal lieber, nicht Jungs?). Eine Mini-CD hätte gereicht. Bei **THE SUNCHILD** ist selbst das zuviel. 'There She Goes' (Redfield Records) hat nur vier Lieder, aber die beweisen, dass ein guter Popsong nicht mehr als 2:30 Minuten bräuchte. Vielleicht wäre dann noch was zu retten gewesen, was auf vier Minuten nur langweilt. Ob die **CHICKS WITH DICKS** EP namens 'The Portable Rock' (One Take Records) auch so schlimm ist, konnte ich nicht herausfinden. Der CD-Player übernahm die Entscheidung und wollte die Platte nicht abspielen. Ihr verkaptten Indierocker habt die neue CD von **SPORTFREUNDE STILLER** eh schon gekauft - dann interessiert euch auch nicht, dass ich angesichts der Mini-CD 'Komm schon' (Motor) nicht verstehe, was an der Band so toll sein soll. **FEED THE MACHINE** machen wenigstens keinen Indierock, dafür aber auf ihrem selbst betitelten Album (Beer City) angegraut klingenden Crustpunkrock. Das haben wir auch schon dutzende Male im Plattenschrank stehen. Also doch wieder Indierock? 'To Bury Within The Sound' von **ENGINE DOWN** (Lovitt) ist schon etwas angegraut, Dolf hat sie mir trotzdem geschickt. Und ich kann nur sagen, dass das neuere Material spannender ist. **FURILLO** können da doch ein bisschen mehr zünden, die rocken wenigstens richtig. Also kein Indie, sondern Skapunk. 'Break The Game' (Wolverine) ist sicherlich nicht meine Baustelle, aber bevor man einschläft... Für Fans von Skapunk geht die CD auch zweifellos in Ordnung. (dietmar)

Wir besprechen generell noch immer fast alle Punk-HC-Underground-D.I.Y. Veröffentlichungen (egal ob Tape, Platte, CD). Wir werden aber nicht mehr alles ins Heft nehmen was uns zugeschickt wird. Was wiederum nicht heißt das nur Tonträger des oben genannten Genres reinkommen, wenn einem mal eine Schmalz-Pop Scheibe, ein Metal Silberling oder was auch immer gut gefällt dann wird das nach wie vor berücksichtigt. Im TRUST werden nur die fertigen Tonträger besprochen (d.h. keine Reviews von Vorabtapen, VorabCD's oder Testpressungen), die jeweiligen vor... könnt ihr gerne als Info schicken, vergesst dann aber nicht das "finished product" bei Erscheinen zu schicken. Weiterhin sind wir für alles offen, wir können eben nur nicht garantieren das es auch ins Heft kommt. Also schickt weiterhin euren Stoff!! Verschont uns mit "follow-up" anrufen ob wir die Veröffentlichung bekommen haben und besprechen werden

# BOUNCINGSOULS

t o g e t h e r w i t h

# ANTI-FLAG

S T E R E O

**BYO** SPLIT SERIES

2 great bands together  
on 1 classic record

RECORDS

BYO 084

VOLUME IV

## Brand New Songs



## IN STORES SEPT. 3

available on cd/lp and limited edition color vinyl

### Bouncing Souls On Tour In Europe:

16.8 - Basil Switzerland - Summer Casino • 18.8 - Weeze Germany - Bizzare Festival • 21.8 - Hamburg Germany - Grosse Freiheit  
22.8 or 23.8 - Belgium - Pukkelpop Festival • 24.8-UK - Reading Festival • 25.8- UK - Leeds Festival • 27.8 - Hannover Germany - Capito  
28.8 - Berlin Germany - Colombia Hall • 29.8 - Munich Germany - Kunst Park Ost • 1.9 - Bologna Italy - Independent Days

### COLLECT EACH VOLUME OF THE BYO SPLIT SERIES



LEATHERFACE  
HOT WATER MUSIC  
Volume I



SWINGIN UTTERS  
YOUTH BRIGADE  
Volume II



NOFX  
RANCID  
Volume III



**NERF  
HERDER**  
AMERICAN CHEESE

"Nerf Herder look deep into the human experience...love, cashmere, Spock, and New Jersey. Twelve new tracks with cheese, fries, and a coke."



**New Album Out August 2002!**

available on CD & LP

HONEST DON'S P.O. Box 192027 San Francisco, CA 94119 [www.honestdons.com](http://www.honestdons.com)

**LIVE  
IN  
A  
DIVE**

A FAT WRECK CHORDS PRODUCTION



NO. 3

**SICK OF IT ALL**



2002

**LIVE IN A DIVE**

OUR THIRD RELEASE IN THE

**LIVE IN  
A DIVE  
SERIES!**

**NEW YORK HARDCORE  
TORCHBEARERS SICK OF  
IT ALL PUMMEL YOU  
WITH THE INTENSITY AND  
POWER OF THEIR LIVE  
PERFORMANCE AND A  
TRULY MONUMENTAL SET  
LIST OF ALL THE HITS  
AND CLASSICS!**

**ENHANCED CD FEATURING LIVE  
VIDEOS AND INTERVIEW. LP INCLUDES  
SICK OF IT ALL COMIC BOOK**

Fat Wreck Chords  
P.O. Box 193690 San Francisco, CA 94119  
[www.fatwreck.com](http://www.fatwreck.com)

